

# Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20). Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller (5 kr.). Redaktion u. Administration: V. Váci-körút (Waihuerring) 34.

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Dienstag Früh.

Budapest, 30. Mai.

Oesterreich und Ungarn! Vier Jahrzehnte haben die österreichischen Politiker Zeit gehabt, sich an dieses „und“ zu gewöhnen. Aber sie haben die Zeit nicht genützt. Immer und immer wieder schlägt ihnen das Altösterreichertum in den Nacken, das an Stelle des koordinierenden „und“ irgend ein subordinierendes Wörtlein setzen möchte. Darob gibts dann bei uns große Entrüstung. Aber viel hilft das nicht. Denn bis nun sind, man mag die Sache drehen, wie man will, die auf Oesterreich sich stützenden Politiker kraft dieser Stütze machtvoller denn die unsererigen, und so heißt es, gute Miene zum bösen Spiel machen. Das konnten wir auch jüngst wieder erfahren. Die ungarische Regierung muß ein förmliches Uebermaß an Geschicklichkeit aufwenden, um zwischen der Scylla des Kossuthianismus und der Charybdis der ausländischen Liebedienerei und einem Duzend anderer ähnlicher Ungethüme, die ihr von allerwärts her drohen, sich hindurch zu lavieren, und die österreichische Regierung erschwert ihr diese Arbeit, indem sie jene Ungethüme noch reizt.

Oder war es etwas Anderes als ein Reizen des Kossuthianismus, wenn der österreichische Premier Freiherr v. Beck jüngst prozig erklärte, die ungarische Regierung habe für ihre Nachgiebigkeit keinerlei wie immer geartete nationale Konzeption erhalten und von solchen könne auch in Zukunft keine Rede sein? Wohl weiß das alle Welt, aber alle Welt weiß auch, daß sich dessen Niemand weniger zu rühmen hat als eben die österreichische Regierung. Denn wenn das Kompromiß in der Offiziersgagenfrage kein Sieg der

ungarischen Regierung war, so war's noch weniger ein Sieg der österreichischen Regierung, die hiebei trotz ihres ursprünglich mit Stolz verkündeten intransigenten Standpunktes recht klein beigeben mußte und überdies noch einzig und allein der Geschicklichkeit des Herrn Bekerele ihren Fortbestand zu danken hat. Denn wären Herr Bekerele und seine ungarischen Kollegen ein wenig eigensinniger gewesen, dann hätte Baron Beck wohl kaum mehr Gelegenheit gehabt, vor dem Reichsrath mit seiner Ueberlegenheit über Ungarn prozen zu können.

Wahrlich, wir können es uns nicht anders vorstellen, als daß dem österreichischen Premier die viele Studenterei, mit der er es jüngst zu thun gehabt, es angethan hat. Denn sein Vorgehen war, man verzeihe uns das triviale Wort, das richtige Uzen. Während die ungarische Regierung ihre liebe Noth hat, sich der zahllosen Angriffe daheim zu erwehren, hegt ihr auch noch Baron Beck diese Gegner auf den Hals. Aber Herr Bekerele war geschickt, wie immer, hat seinem österreichischen Kollegen nicht Gleiches mit Gleichem vergolten, wozu er Mittel genug gehabt hätte, sondern ließ denselben links liegen und hat damit die Appropriationssdebatte rascher als erwartet über alle drohenden Fährlichkeiten hinweggebracht. Und damit ist denn auch die Regierung mitfamnt der Koalition über die Hauptschwierigkeit hinweg und wir können uns nunmehr auf einen ruhigen Sommer gefaßt machen. Daß die Unzufriedenheit innerhalb der Kossuth-Partei trotzdem kein Ende nehmen will, hat gar nichts zu bedeuten. Das liegt nicht nur dieser Partei im Blute, sondern man darf auch nicht vergessen, daß die Unzufriedenheit in dieser Partei zumeist nur persönlicher Natur ist und man ihr deshalb leicht beikommen kann. Daß diese Unzufriedenheit aber bis zu einer offenen oder gar gefährlichen Fronde

sich auswachsen könnte, ist ausgeschlossen. Wenigstens vorläufig. So lange es schwierige Fragen gab, Probleme zu lösen waren, gab es auch guten und ertragreichen Fruchtboden für solche Fronden. Aber heute sind dieselben überholt, und nur wenn die Wahlreform aktuell werden wird oder doch noch ein Weiteraufrollen der militärischen Fragen kommen sollte, könnte das Frondiren wieder politisch ernst genommen werden.

Diese Sachlage bedeutet aber nicht bloß, daß es bis dahin für die Regierung Schonzeit gibt. Die Zwischenzeit wird vielmehr aller Voraussicht nach auch eine Epoche der Konsolidierung sein, der Uebergang vom bisherigen Uebergangsregime zum kommenden Definitivum. Darauf hat nicht nur der österreichische Premier Freiherr v. Beck in seiner jüngsten im Uebrigen nicht besonders geschickten Rede direkt angespielt, sondern darauf weist auch die Thatfache, daß demnächst unsere Regierung eine wenn auch nicht allzugroße Anleihe abschließen wird. Nun ist es wohl wahr, daß auch viel übler beleumundete Staaten als Ungarn gegen hohe Zinsen und Provisionen Geld geborgt bekommen. Aber hier ist das Entscheidende, daß es sich nicht um irgend eine länger- oder kürzerfristige Anleihe handelt, sondern um eine normale Staatsemission. Eine solche ist aber nur möglich, wenn der internationale Geldmarkt wieder für ungarische Papiere offen steht, wenn derselbe sein verloren gegangenes Vertrauen diesem Lande wenn auch nicht gänzlich, so doch theilweise wieder zugewendet hat. Wenn nun dem so ist, wenn wirklich das Vertrauen des internationalen Geldmarktes zur Solvenz Ungarns zurückzukehren beginnt, so hätte, meinen wir, die österreichische Regierung die doppelte Pflicht, sich jeder Provocation zu enthalten. Einmal schon war sie die Hauptbuhlerin beim Zerstoren unseres internationalen Kredits. Wieviel hierunter nicht nur Ungarn,

## Der letzte Wille.

Original-Manuskript des „Neues Pester Journal“.  
— Novelle von Waldwin Grollier. —

Regelmäßig zweimal in der Woche an bestimmten Tagen und immer zur selben Stunde besuchte ich ihn. Ehrlich gestanden — nicht aus besonderer Neigung, sondern mehr aus einem Gefühl kameradschaftlicher Pflichterfüllung heraus. Unangenehm war ja der Verkehr mit dem schwer und, wie ich wußte, hoffnungslos Kranken nicht, und er war, ob schon in Unkenntnis des ganzen Ernstes seiner Lage und noch immer von Hoffnungen und Zukunftsplänen erfüllt, durchaus kein liebenswürdiger Kranker. Sein größte Lebenswürdigkeit bestand noch darin, daß er mich mürrisch abanzelte, wenn ich mich mal um ein paar Minuten verspätete, aber sonst kein Symptom der Freude, wenn ich kam und keines des Bedauerns, wenn ich ging. Er nahm einfach den ihm gebührenden Tribut entgegen.

Ein Tribut gebührte ihm allerdings von rechts wegen. Er war ein gottbegnadeter Dichter. Was man so einen gottbegnadeten Dichter nennt, ist gemeinlich so recht ein gottverlassener Mensch. Es geht ihm gewöhnlich jämmerlich schlecht. Das war auch hier der Fall. Die Elemente, die nun seit Jahren schon seinen Lebensinhalt bildeten, waren Krankheit und bittere Noth. Beides nahm er nicht allzu schwer. Sein Glaube war unerschütterlich, daß ihm noch eine glanzvolle Zukunft bevorstand. Der Glaube war fest und klar; das war die Hauptsache — für ihn. Wir Anderen, seine Berufsgenossen, hatten nur keine rechte Vorstellung, worauf sich seine jaquinische Zuversicht stützte. Seit Jahr und Tag hatte er die literarische Produktion ganz aufgegeben. Nichts verrieth, daß ihn irgendwelche neue Entwürfe

beschäftigten, und selbst wenn sie, was bestimmt nicht der Fall war, vorhanden gewesen wären, so war es bei seinem Zustande, der, ob schon er nicht bettlägerig war, doch, wie schon angedeutet, als ein hoffnungsloser galt, doch gänzlich ausgeschlossen, daß sie je zur Ausführung gelangen könnten.

Er war seit Jahren nicht aus dem Zimmer gekommen. Erst hatte ihn ein schwerer Gelenksrheumatismus förmlich gelähmt, und als dieser gebessert erschien, stellte sich ein Herzleiden ein, das ihn womöglich noch wehrloser machte im Kampfe ums Dasein. Dazu kamen dann noch nervöse Ueberreizungen. Es besaß ihn die Algoraphobie, die schreckliche Angst, auch nur eine StraÙe zu überschreiten. Kurz, es war ein rechter Jammer mit ihm, und diesen Jammer hatte ich pflichtgemäß wöchentlich zweimal mitzuerleben.

Pflichtgemäß. Denn das ging doch nicht an, daß man einen Kameraden, einen Dichter seines Ranges, so ganz, ohne sich um ihn zu kümmern, zugrunde gehen ließ. Wenn er mit dem Dichten nur überhaupt nicht angefangen hätte, — es wäre viel besser gewesen! Oder wenn er wenigstens nach seinem glanzvollen Erstlingswerke gleich gestorben wäre! Ein furchtbar unchristlicher Gedanke, aber es wäre wirklich besser gewesen.

Es war kein alltägliches Schicksal, das ihm beschieden ward. Oswald Mehring war ein junger Ministerialbeamter, dem die Welt offen zu stehen schien. Ein rechtes Glücks- und Sonntagskind. Stattlich von Erscheinung, von gewinnenden Umgangsformen, vermögend, von nicht gewöhnlicher Bildung und geistiger Begabung und, was mehr als Alles ist, mit einem guten Rückhalt an ausgiebiger Protektion. Alles ging vortreflich, und es wäre auch vortreflich weitergegangen, wenn nicht die Literatur sein Ver-

hängniß geworden wäre. Nicht etwa, daß ein zermalmender Mißerfolg seine Kräfte lahmgelegt hätte. Im Gegentheil. Es war ein ganz ungewöhnlicher Erfolg, der ihm zum Verhängniß werden sollte.

Er hatte in seinen Mußestunden ein Epos in zwölf Gesängen gedichtet, ein Werk voll Kraft, voll Schwung und Tiefe. Der Beifall der Kritik war ein ungeheurer. Er war ein Ausnahmefall und ein Außenreiter, hatte nicht zur Gilde gehört, kam in die Literatur hereingeschnitten, hatte noch keine Feindschaften, keine Rivalen, denen er den Weg verstellen oder sonst gefährlich werden konnte. Man lobte ihn einstimmig und hob ihn als neuen vaterländischen Dichter auf den Schild. Sein Name wurde rasch bekannt, ja berühmt, ob schon sein Buch wenig gelesen, noch weniger gekauft wurde. Wer kauft denn bei uns Bücher, und nun gar Epen! Ein Unglück kommt selten allein. Das erste Unglück war, daß er deutscher Dichter geworden war; das zweite, daß ihm sein junger Ruhm zu Kopfe stieg. Er gab sein Amt auf, um ganz der Literatur zu leben. Ich erhebe keine Anklage, ich darf es nicht, aber ich weiß, es rächt sich jede Schuld auf Erden.

Er lebte also der Literatur und ward das verwöhnte Schöpfkind nicht nur literarischer, sondern auch weiterer gesellschaftlicher Kreise. Er lebte ganz der Literatur, nur mit dem Produzieren wollte es gar nicht mehr gehen. Außer einigen Jubiläums-, Burgtheater- und feierlichen Denkmalthüllungs-Proslogenen, zu welchen er seines berühmten Namens wegen gepreßt worden war, hat er nichts mehr herausgebracht. Es war rein, als hätte er sich mit seinem Erstlingswerke ganz ausgegeben.

Er nahm ein Weib und verlebte weitere zehn Jahre literarisch zwar unproduktiv, aber in unge-

sondern auch das Verhältnis beider Staaten zu leiden hatte, ist allbekannt. Freiherr v. Beck aber, dessen Hauptstütze in der ungarischen Regierung liegt, hat weniger als Jemand Ursache, wegen kleinlicher Rücksichten auf seine österreichische Majorität seinen ungarischen Kollegen Prügel zwischen die Füße zu werfen, weil Niemand leichter als er selbst über dieselben stolzen könnte. Denn Herr Weterle ist wohl so klug, jeder Provokation sozuliegen aus dem Wege zu gehen, aber auch für seine Unempfindlichkeit gibt es Grenzen. Wir hoffen, daß Freiherr v. Beck in Zukunft etwas mehr Rücksicht haben wird auf seine Pflichten gegen die ihm derzeit verbündete ungarische Regierung.

Budapest, 30. Mai.

\* Das Abgeordnetenhaus hält Montag, den 1. Juni, Vormittags 10 Uhr eine Sitzung, auf deren Tagesordnung die folgenden Gegenstände gesetzt wurden: Spezialdebatte über das Finanzgesetz, ferner die Gesetzentwürfe über die Modifikation des Strafgesetzes und der Strafprozessordnung, über die besondere Zinsgarantie der Kassa-Oberberger Bahn, über die Umgestaltung der Budapester Buzinalbahnen auf elektrischen Betrieb und über die Konzeptionierung mehrerer Buzinalbahnen.

\* Der Finanzausschuß des Abgeordnetenhauses hielt heute unter dem Vorsitz Ladislaus Hammerberg's eine Sitzung, in welcher die Regierung durch den Minister des Innern Grafen Julius Andrássy, den Ackerbauminister Ignaz Darányi und die Staatssekretäre Szterényi und Graf Hadik vertreten war. Ludwig Tolnay als Referent des Kommunikationsausschusses erörterte den Gesetzentwurf über die elektrische Bahn Budapest-Bács-Gödöllö. Paul Hoitz's als Referent des Finanzausschusses empfahl die Vorlage, welche geeignet sei, die Approvisionierungsverhältnisse der Hauptstadt zu verbessern, zur Annahme. Graf Ladislaus Semsey trat dafür ein, daß Züge der Buzinalbahnen in das Innere der Stadt einfahren. Staatssekretär Joseph Szterényi stimmte dem bei, daß das Verlangen des Grafen Semsey in den Ausschussbericht aufgenommen werde. Die Vorlage wurde dann im Allgemeinen und in ihren Details unverändert angenommen. Es folgte nun die Vorlage über die Unterstützung der Rudolfs-Gnader Ufergesellschaft. Die Vorlage wurde auf Grund der Referate Joan Reöf's und Paul Hoitz's und nach einigen Bemerkungen des Ackerbauministers Ignaz Darányi im Allgemeinen und in ihren Details angenommen. Bei der Vorlage über Investitionen für Regulierungen

(Referent Joan Reöf) urgirte Anton Szebený den Ausbau des Winterhafens am Lágymányos. Ackerbauminister Ignaz Darányi antwortete, er werde bestrebt sein, diese Frage, sobald die Schwierigkeiten, welche der Durchführung noch im Wege stehen, beseitigt sein werden, zu lösen. Die Vorlage wurde sodann angenommen. Es folgte nun der Gesetzentwurf über die Regelung des Sanitätsdienstes. Den Referaten Ladislaus Hammerberg's und Paul Hoitz's folgte eine kurze Debatte, an welcher sich Barnabas Buzá, Koloman Babó und Julius Sáhý beteiligten. Minister des Innern Graf Julius Andrássy reflektirte auf die Ausführungen der einzelnen Redner und bemerkte, daß ihn die beschränkten finanziellen Mittel daran gehindert haben, die Institution in der von ihm selbst gewünschten Weise zu entwickeln. Die staatliche Behandlung der armen Kranken würde übrigens den Steuerträgern weit theurer zu stehen kommen als heute, weil die Gemeinden die Kosten weit besser kontrolliren können. Er hält die Regelung des Armenwesens für sehr notwendig, weil dasselbe manchen Gemeinden große Lasten auferlegt. Das Wahlsystem bezüglich der Wertscheinstelle der Minister nicht aus politischen, sondern aus Zweckmäßigkeitsgründen aufrechtzuerhalten. Er empfiehlt die Vorlage zur Annahme. Die Vorlage wurde sodann im Allgemeinen und mit einigen unwesentlichen Modifikationen auch in den Details angenommen.

\* Die Unabhängigkeits- und Achtundvierziger-Partei hält Montag, den 1. Juni, eine Konferenz, auf deren Tagesordnung folgende Gegenstände stehen: der Gesetzentwurf über die Investitionen bei den Staatsbahnen und bei der Kassa-Oberberger Bahn, der Gesetzentwurf über die Umgestaltung der Budapester Buzinalbahnen auf elektrischen Betrieb, ferner die Vorlage über die Konzeptionierung der elektrischen Bahn Budapest-Bács-Gödöllö und über die Inartikulierung des Waarentransportübereinkommens. Der Konferenz wird an Stelle des unepäplichen Handelsministers der Staatssekretär Szterényi präsidiren.

\* Unter dem Titel „Die Verstaatlichung der Polizei und die Autonomie“ ist aus der Feder des Szekfärder Polizeihauptmanns Ludwig Molnár eine Flugchrift erschienen, welche sich mit der Frage der Verstaatlichung der städtischen Polizei und der Widerlegung jener Auffassung beschäftigt, wonach die Verstaatlichung der städtischen Polizei die Centralgewalt vermehren und die Autonomie schmälern würde. Der Verfasser weist nach, daß die Polizei überhaupt eine staatliche Aufgabe zu erfüllen und eigentlich mit der Autonomie nichts gemein habe. Eben der bedauerliche Umstand, daß der G.-N. XXI und G.-N. XXII vom Jahre 1886 es den Städten zur Pflicht gemacht hat, den Polizeidienst zu unterhalten und die Polizeibeamten

der Wahl unterstellen, habe einerseits den Städten riesige materielle Lasten auferlegt, die in der Höhe der Steuerzuschläge zum Ausdruck gelangen, andererseits aber die Polizei in den Städten zum Werkzeug lokaler Cliquen herabwürdigte.

Die parlamentarische Lage.

Die Bankenkette. — Zutth über die selbstständige Bank. — Der kostenlose Volksschulunterricht. — Vorlagen Apponyi's und Darányi's.

Die parlamentarische Bankkommission wird für Mittwoch Nachmittags zu einer Sitzung einberufen. Der Präsident des Ausschusses Graf Theodor Batthyány wird bei dieser Gelegenheit seine Vorschläge hinsichtlich der Einnahme der Bankexperten machen und dementsprechend wird dann die Enquete ihren Anfang nehmen. Nachdem man die Sachmänner in rascher Reihenfolge einberufen will, damit die Expertise in etwa zehn aufeinanderfolgenden Sitzungen bewerkstelligt werden könne, ist es nicht ausgeschlossen, daß die Konsultation erst in der den Pfingstfeiertagen folgenden Woche vor sich gehen wird. Die vorgeladenen Experten erhielten die Aufforderung, sich für die ersten Junitage parat zu halten.

In Angelegenheit der Bankfrage liegt heute eine Aeußerung Julius Zutth's vor, der bekanntlich zu den entgegengesetzten Anhängern der selbstständigen Bank gehört. Der Präsident des Abgeordnetenhauses hat sich nämlich vor mehreren Abgeordneten in folgender Weise geäußert:

— Ich will nicht nur kein Hinderniß für die Fusion der koalirten Parteien sein, sondern bin auch gern bereit, die Fusion nach Kräften zu fördern. Von einer solchen Neugestaltung aber, welche die selbstständige Bank fallen ließe, kann absolut keine Rede sein, zumindest ist eine solche Neugestaltung mit meiner Zustimmung nicht möglich. Einer solchen Eventualität gegenüber würde ich die weitestgehenden Konsequenzen ableiten. Auch ich gehöre zu Jenen, die für die selbstständige Bank kämpfen und die, wenn es notwendig werden sollte, für diese Idee mit den stärksten Mitteln den Kampf aufnehmen würden. Ich glaube jedoch, daß es die Pflicht der Unabhängigkeitspartei ist, diesen wichtigen Punkt ihres Programms, die Errichtung der selbstständigen Bank im Jahre 1911, unter allen Umständen zu verwirklichen, und ich würde den schärfsten Kampf gegen Jene aufnehmen, die den günstigen Anlaß veräumen würden. In dieser Frage gibt es kein Kompromiß.

wöhnlich glücklicher Ehe. Dann starb ihm die geliebte Frau und dann war er fertig, fertig mit seinem Lebensglück, und sehr bald darauf auch mit seinem Vermögen und mit seiner Gesundheit, vollständig fertig.

Das war die Zeit, da ich ihn kennen lernte und ihm näher trat. Ich kam als Sendling und Vertrauensmann eines Kreises von Kollegen, die der Meinung waren, daß man sich da doch kümmern müsse. Denn die Noth hatte bei ihm ihren Einzug gehalten. Es mußte etwas geschehen. Zwar war schon eine staatliche Ehrengabe bewilligt worden, aber die konnte natürlich nicht langem. Mit aller Nachhilfe blieb die Lage des Kranken eine recht dürftige und kummervolle.

Wenn ich so bei ihm saß und mit ihm plauderte, befandete er immer nur noch ein sehr geringes Interesse für literarische Dinge, höchstens daß er vage Andeutungen darüber fallen ließ, was er Alles anzufangen gedächte, wenn er erst nur wieder gesund sein werde. Was ihn völlig ausfüllte, das war der andächtige Kultus, den er dem Andenken seiner verstorbenen Frau widmete. Da ging ihm das Herz über, und so oft ich auch kam, immer bildete sie das fast ausschließliche Thema seiner Mittheilungen. Es verschlug nichts, daß ich bald in Kenntniß aller Einzelheiten war und er mir nichts mehr offenbaren konnte, was ich nicht schon gewußt hätte, der Gesprächsstoff blieb doch immer derselbe. Er konnte in seiner Vereinsamung nicht davon loskommen. Ihm waren es wahre Andachten, ihr Andenken zu hegen, ein tiefes Herzensbedürfniß, und wenn das für mich natürlich auf die Dauer nicht sehr unterhaltend war, gerührt war ich doch jedesmal von solcher Treue und tiefer Anhänglichkeit.

Seine Frau muß allerdings sehr schön gewesen sein. So ärmlich auch sein Zimmer ausgestattet war, so gab es doch in ihm einen feierlichen und fast

altartigen Aufbau, dessen Krönung ein prachtvolles Bildniß von ihr, von Blattpflanzen und Sammt- draperien umrahmt, bildete. Das Gemälde war eine hervorragende Arbeit László's, ein Werk ersten Ranges, das aber auch eine Schönheit ersten Ranges vorstellte. Der verwöhnte Künstler wird nicht oft im Leben so glücklichen Aufgaben begegnet sein.

„Nicht wahr“, sagte Mehring und seine Augen leuchteten dabei, als ich zum ersten Male bewundernd vor dem Bilde stand, „ich habe recht, wenn ich sage: sie war die schönste Frau von Wien!“

Ich nickte zustimmend.

„Ich weiß auch“, fuhr er fort, „was Sie sich jetzt denken, verehrter Kollega. Wie kommt der Glanz in diese niedrige Hütte? Thatsächlich war ich auch in meiner letzten Zeit nie so reich, mir einen echten László vergönnen zu können. Die Sache ist aber die, daß der Künstler selbst sie bei einer Begegnung in der Gesellschaft gebeten hat, daß sie sich von ihm malen lassen möchte. Das Bild sollte honorarfrei in ihren Besitz übergehen, und sie sollte nur gestalten, daß er eine Skizze davon für sich zurückbehalte.“

Im Anfange meiner Bekanntschaft mit Mehring begab es sich öfter, daß ich bei meinem Eintritt wahrnahm, wie er mit seinen ungelassenen, gichtisch verkrümmten Händen rasch etwas von der Tischplatte zusammenraffte und in einer Pappschachtel verbergte. Einigemal glaubte ich dabei etwas Glitzerndes durch seine Finger gleiten zu sehen. Natürlich fragte ich weiter nicht, da das Bestreben deutlich genug war, vor mir etwas zu verbergen. Es dauerte auch gar nicht lange, bis er soviel Vertrauen zu mir gewann, daß er mich in sein Geheimniß einweihte.

Das Ganze war recht harmlos, hatte aber etwas Rührendes. Eine Fiktion, die nun sein einziges Lebensglück bildete. Die Pappschachtel enthielt den nachgelassenen Schmuck seiner Frau, den er nun auch nicht mehr so ängstlich vor mir verbar. Ja, da

ich einmal ins Vertrauen gezogen war, ließ er ihn oft vor mir ausgebreitet liegen, und nun sprach er auch immer und immer wieder mit nie ermüdender Redseligkeit über ihn.

„Er ist natürlich nicht echt“, pflegte er zu sagen. „Wie hätten wir auch echten Schmuck bezahlen können! Aber darauf kommt es gar nicht an. Er könnte mir nicht theurer sein, als er es auch so ist.“

Stundenlang im Tage konnte er sich mit den glitzernden Werthlosigkeiten beschäftigen. Ihm waren sie ein Zaubermittel, die Erscheinung der Verstorbenen zu citiren und zu bannen. Er sah sie dann vor sich in dem vollen Glanze ihrer Jugend und ihrer Schönheit. Er liebte die kalten Schmuckstücke und ihm war, als ströme ihm aus diesen der feine Duft ihrer weißen Haut und ihres matten Blondhaars entgegen. Das war nun seine tägliche Andachtsübung, sein Kultus, sein Glück, der Hauptinhalt seines Lebens. Eine Illusion, aber die Frage bleibt offen, ob auch sonst und bei anderen Menschen das Glück wesentlich mehr ist.

Eine notwendig gewordene Erholungsreise hatte mich vierzehn Tage ferngehalten. Nach meiner Rückkehr besuchte ich mich, Freund Mehring aufzusuchen. Als ich das Haus betreten wollte, kam mir sein mir bekannter Arzt Doktor Nieder entgegen.

„Sie wollen hinauf?“ begrüßte er mich. „Unterlassen Sie's lieber. Es ist vorbei und geschehen.“

„Er ist todt?“

„Denigstens wird er Sie nicht mehr erkennen. Die Agonie ist vor sechs Stunden eingetreten. Kommen Sie mit mir; ich möchte mit Ihnen sprechen.“

Ich ging hinauf und der Doktor machte kehrt und ging mit mir. Ich nahm Abschied von dem bereits Bewußtlosen, und dann blieben wir, bis wirklich Alles und endgiltig vorbei war.

Kultus- und Unterrichtsminister Graf Albert Apponyi wird in den nächsten Tagen einen wichtigen Gesetzentwurf im Abgeordnetenhaus unterbreiten. Es ist dies die Vorlage über den unentgeltlichen Volksschulunterricht, welchen der Minister in einer der nächsten Sitzungen des Abgeordnetenhauses einzubringen gedenkt und welcher, wenn es die Umstände gestatten, noch vor den Sommerferien verhandelt werden soll. Gleichzeitig wird der Minister auch den Gesetzentwurf über die Landwirthschaftlichen Wiederholungsschulen einbringen.

Der Gesetzentwurf über den kostenlosen Volksschulunterricht umfasst neun Paragraphen und bezieht sich nicht nur auf die Staats- und Gemeindeschulen, sondern auch auf die konfessionellen Schulen. Er enthält die Disposition, daß nur eine einmalige Einschreibgebühr von 50 Hellern zu zahlen ist, welche mittellosen Schülern vollständig erlassen wird.

Ackerbauminister Ignaz Darányi bereitet zwei wichtige Gesetzentwürfe vor: über die Erwerbung von Hutweiden für die Gemeinden und über die Förderung der Viehzucht. Der Minister beabsichtigt, beide Vorlagen noch vor den Sommerferien im Abgeordnetenhaus zu unterbreiten.

**Tagesneuigkeiten.**

**Das Regierungsjubiläum Sr. Majestät. Die Huldbigung der bewaffneten Macht.**

Wien, 30. Mai.

Mit der Huldbigung der bewaffneten Macht fanden heute die Jubiläumseierlichkeiten ihre Fortsetzung. Aus allen Theilen des Reiches waren aktive und pensionirte Generale herbeigeeilt, um sich mit den Deputationen der Regimenter, die den Namen Sr. Majestät führen, unter Führung des Erzherzogs Franz Ferdinand zu vereinigen. So viele Generale wie heute sind wohl kaum je in Wien versammelt gewesen. Die Zahl der Teilnehmer an dem Festakt beträgt wohl an sechshundert. Das großartige Schauspiel der Auffahrt der Führer der Armee und der Regimentsdeputationen interessirte auch das große Publikum sehr, und in den Vormittagsstunden schon sammelten sich um die Hofburg Hunderte von Neugierigen an, die geduldig im Spalier ausharrten.

Mit dem Herannahen der Mittagsstunde entfaltete sich im Bereiche der Hofburg ein farbenprächtigstes Bild. Die Deputationen der den allerhöchsten Namen tragenden Regimenter versammelten sich in der Neuen Galerie, die gleichfalls mit Blumen und Blattpflanzen geschmückt war. Die Generale

waren durchwegs in Gala und trugen die Bänder der österreichisch-ungarischen Ordens-Großkreuze, die Offiziere in Parade-Adjutur mit dem Dienstabzeichen. Gegen 12 Uhr fuhr die in der Generalschärge stehenden Erzherzoge ohne jede Begleitung an die Bellaria vor und begaben sich in den Ceremonienaal.

Es war ein imponantes Bild, fast die gesammte Generalität der Monarchie im prunkvollen Ceremonienaal vereinigt zu sehen. Der herrliche, im Empirestil erbaute Saal mit seinen 20 Säulen aus gelbem, schwarzgeadertem Marmor bot den prunkvollsten Rahmen für das farbenfrohe Bild. An der Spitze der Generalität stand Erzherzog Franz Ferdinand als rangshöchster und zur Disposition des allerhöchsten Oberbefehls gestellter General. An der Huldbigung nahmen noch folgende Mitglieder des Herrscherhauses theil: die Erzherzoge Ferdinand Karl, Leopold Salvator, Franz Salvator, Friedrich, Karl Stephan, Eugen und Rainer, ferner war Feldmarschall-Lieutenant Philipp Prinz von Sachsen-Koburg und Gotha mit dem Kriegsminister FML. Schönaych, dem Landesverteidigungsminister FML. v. Georgi, dem Honvvedminister FML. v. Jekelfalussy, den General-Truppen-Inspektoren G. d. R. Grafen Werklüll-Gyllenband und FML. Freih. v. Albori, dem Marinekommandanten Admiral Grafen Montecuccoli, Chef des Generalstabes FML. v. Conrad waren fast alle Korpskommandanten, die Gardeskapitane, die Sektionschefs, die Divisionäre und Brigadiere, die General-Inspektoren der verschiedenen Truppengattungen, die übrige Generalität des aktiven und des Ruhestandes, fast sämtliche Admirale, dann Feldbischof Dr. Belopotocki, die General-Auditoren, die Generalstabsärzte, die General-Intendanten, die militärischen Ministerialräthe und der Marine-Generalkommissär u. erschienen.

Präzise 12 Uhr Mittags begab sich Generaladjutant G. d. R. Graf Paar in den Gobelinsalon, in dem Sr. Majestät harrte, und erstattete dem Monarchen die Meldung, daß die Repräsentanten der bewaffneten Macht zur Huldbigung bereit seien. Der Monarch, der die Marschallsgalauniform und das Band des Militär-Maria Theresien-Ordens angelegt hatte, nahm die Meldung entgegen und begab sich, gefolgt vom Generaladjutanten G. d. R. Grafen Paar, in den Ceremonienaal. Der Monarch stieg auf die Estrade und wendete sich, aufrecht stehend, der Generalität zu.

Lautlose Stille herrschte, als Erzherzog Franz Ferdinand vortrat und folgende Ansprache an den Monarchen hielt:

Bewegten Herzens nahen wir uns heute den Stufen des Thrones, um im Namen der gesammten bewaffneten Macht Sr. Majestät unsere ehrfurchtsvollsten

unterthänigsten Glückwünsche zum 60jährigen Regierungsjubiläum darzubringen. Heer und Flotte blicken mit Stolz und unbegrenzter Bewunderung auf ihren obersten Kriegsherrn, als ein leuchtendes Beispiel treuester Pflichterfüllung und aller soldatischen Tugenden. Unsere Land- und Seemacht ist sich dessen wohl bewußt, was sie der väterlichen, nie versagenden Gnade unseres erhabenen Monarchen zu verdanken hat und legt durch mich Sr. Majestät die ehrerbietigsten Huldbigungen zu Füßen. Eingedenk der glorreichen Traditionen unserer Armee und stets bereit, dem Rufe des allerhöchsten Kriegsherrn jubelnd zu folgen, erneuern wir in dieser feierlichen Stunde den Schwur unserer brüchlicher Treue, der in den Herzen aller Soldaten ein vieltausendfaches Echo finden wird. Unsere tiefempfundnen Gefühle ehrfurchtsvoller Dankbarkeit und Liebe, bedingungsloser Treue und Ergebenheit lassen wir in den heißen Wunsch ausfließen: Gott erhalte, Gott beschütze Sr. Majestät zum Heil Ihrer Völker und zum Wohl der gesammten Wehrkraft!

Sr. Majestät erwiderte:

Mit Freude und Stolz begrüße ich die Versammlung der Vertreter der gesammten bewaffneten Macht unter Sr. Liebden erlauchter Führung. Tief zu Herzen drangen Mir die von Pflichttreue und vollster Hingebung zeugenden Wünsche und Gelübnisse, die in Ihrer aller Namen, Heer, Flotte und beide Landwehren umfassend, Sr. Liebden Mir soeben zu Meinem 60jährigen Regierungsjubiläum so erhebend ausgedrückt haben. Empfangen Sie, Meine Vielbewährten, und durch Sie die Generale, Admirale, Offiziere und Mannschaften aller Grade Meinen innigsten, nie erlöschenden Dank, der weithin erklinge, damit jeder Kriegsmann, der im Verlauf von 60 Jahren zu Lande oder zur See dem Vaterlande diente, wisse, daß ich in dieser weihewollen Stunde seiner gedenke. Rückschau haltend über sechs Jahrzehnte wechselvoller, ja welterschütternder Ereignisse sehe ich meine Wehrmacht unbeirrt von den Strömungen und Wandlungen der Zeiten, niemals wankend, stark in Edestreue und opferfreudiger Pflichterfüllung, durchdrungen von edelster Selbstlosigkeit, ein Fels, auf dem die Sicherheit Meines Thrones und das Heil der Völker beruht. Und so soll und wird es sein: Auch in aller Zukunft wird Oesterreich-Ungarns Wehrmacht in überkommener Berufstreue vertrauensvoll zu ihrem Kriegsherrn aufblicken. Ich stehe zum Allmächtigen, auf das er in friedlichen, wie in ernstesten Tagen der Wehrmacht seinen reichsten Segen spende, zum Heil und zum Ruhme des Vaterlandes.

Erzherzog Franz Ferdinand überreichte dem Monarchen sodann ein monumentales, vom k. u. k. Kriegsarchiv verfaßtes Werk „Sechzig Jahre Wehrmacht“, das mit zahlreichen Illustrationen versehen ist. Der Prachtband stammt aus dem Atelier Pappe und besteht aus rothem Crafseleder mit getriebenen Beschlägen und den Initialen des Monarchen.

Es war spät am Nachmittag, und der Doktor nöthigte mich in ein nahegelegenes Café, wo wir uns in einer ungestörten Fensternische niederließen.

„Aufrecht gesprochen“, begann der Doktor, „ich bin froh, daß er es überstanden hat. Ihm war es eine Erlösung, und ich darf sagen — auch mir. Ich war da seit fast zwanzig Jahren Hausarzt und, Sie können sich denken, in den letzten zehn Jahren, da ich fast täglich kam, ein unbesoldeter.“

„Dafür haben wir Alle, seine Freunde, Ihnen noch zu danken, Herr Doktor!“

„Neben mir nicht davon. Es ist auch nicht Röhheit, wenn ich froh bin, daß Alles nun zu Ende ist. Er hätte wirklich nichts vom Leben gehabt, konnte nichts mehr haben.“

„Er hat sich nicht unglücklich gefühlt.“

„Aber er war es. Er lebte von Illusionen.“

„Ich meine, das genügt, sich auch ohne Grund unglücklich zu fühlen, um es wirklich zu sein.“

„Sie kannten sein Glück — das Spiel mit dem Schmuß.“

„Es war ein Glück, weil es ihn glücklich machte.“

„Wenn es wenigstens so gewesen wäre, daß er mit falschen Diamanten gespielt und sich dabei eingebildet hätte, sie seien echt. Das hätte noch einen Sinn gehabt, aber so —?“

„Wie meinen Sie das, Herr Doktor?“

„Sagen Sie mal, lieber Freund, verstehen Sie denn gar nichts von Diamanten?“

„Verachten Sie mich, — nicht das Mindeste!“

„Ich verachte Sie nicht, aber ich selbst bin zufällig Kenner, und ich kann Ihnen sagen, die Steine sind echt und stellen einen Werth vor von mehr als einer Viertelmillion!“

„Er wußte das nicht!“

„Er hielt sie für falsch; seine Frau hatte ihm gesagt, sie seien falsch.“

„Herr im Himmel! Der Mann hat gedurft, Jahre lang bittere Noth gelitten, und dabei gleiten ihm Tag für Tag Werthe von Hunderttausenden durch die Finger! Warum haben Sie ihn denn um Gotteswillen nicht aufgeklärt?“

„Ich habe Angst genug ausgestanden in all den Jahren. So oft ich kam, überzähle ich heimlich die Stücke mit den Augen. Sie waren ja leidlich sicher, weil sie für falsch galten, und zudem hütete er sie, so sorgsam er konnte, in seinem allmählich zunehmenden Schwachsinn. Sie müssen doch selbst bemerkt haben, daß er nach und nach schwachsinnig wurde?“

„Ich meinte nur, daß ihn die Krankheit abgestumpft habe. Warum haben Sie ihn nicht aufgeklärt?“

„Ich durfte es nicht. Sie wissen, er war schwer herzkrank. Ich mußte ihn vor Erregungen bewahren.“

„Immerhin hätte man versuchen müssen —“

„Ausgeschlossen. Die Erregung hätte ihn getödtet, und es wäre keine freudige Erregung gewesen, sondern der schmerzlichste Kummer seines Lebens. Ich hätte sein einziges Glück zerstört, und glauben Sie wirklich, daß er auch nur einen Heuer von diesem Sündergeld für sich verwendet hätte? Lieber wäre er verhungert!“

„Möglich, daß Sie recht haben, Herr Doktor. Wer hätte sich das gedacht! Ich war der Meinung, es sei die idealste Ehe von der Welt gewesen!“

„Sie war es, soweit es auf ihn ankam. Es war der dümmste Streich seines Lebens, daß er das Frauenzimmer geheiratet hat. Sie hatte einen hohen Herrn zum Freunde. Glauben Sie denn wirklich, daß ein gesuchter Bildnißmaler einem Frauenzimmer nachläuft, um es ohne Honorar malen zu dürfen. So etwas kann man wirklich nur auch Dichtern erzählen!“

„Ich bitte — ich habe mich auch gewundert!“

„Die Bestellung hat der hohe Herr gemacht, und um die Geschichte zu maskiren, ward eine Resprise für ihr Heim gemacht.“

„Sie hat ihn wenigstens recht geschickt betrogen!“

„Sehr geschickt. Sie hat ihn zuerst mit ihrer Familie gründlich verfeindet und auseinandergebracht. Nun hatte sie die gewünschten Gelegenheiten, allein auszugehen. Sie fuhr immer angeblich zu ihren Leuten, in Wirklichkeit zu ihrem dankbaren Beschützer. So hat sein Glück ausgesehen!“

„Und war in Wirklichkeit vielleicht nicht schlechter als das echte.“

„Und nun kommt eigentlich erst die Hauptsache, für mich wenigstens, und Sie sollen mir da rathen. Mehring hat die verrückte Idee gehabt, mich zu seinem Testamentsvollstrecker zu ernennen. Er hat dabei gerade so gelächelt, wie Sie jetzt. Er hatte ja nichts, rein gar nichts zu testiren. Er hatte nur einen Wunsch: ich solle ihm die Pappschachtel mit den Schmuckstücken mit in den Sarg legen. Der letzte Wille eines Sterbenden ist heilig, aber andererseits wie viel Gutes ließe sich da stiften. Rathen Sie mir!“

„Nein, mein lieber Doktor, darauf falle ich Ihnen nicht herein, und einen Rath werden Sie von mir nicht kriegen, ja, ich werde es Ihnen überhaupt nicht verzeihen, daß Sie mich gestraft haben. In solchen Dingen redet man nicht; man handelt, wie es Einem das eigene Herz und der eigene Verstand eingibt und trägt dann selber die Verantwortung. Das Eine kann ich Ihnen sagen, Sie können da mit geraden Gliedern überhaupt nicht herauskommen, und was Sie immer thun werden, wird falsch oder doch anfechtbar sein. So, nun wissen Sie's!“

Se. Majestät trat nun von der Estrade in den Saal und begab sich in die Reihen der Generalität, bei denen er kurzen Cercle hielt.

Der rangälteste Kommandant der den allerhöchsten Namen führenden Regimenter Oberst Eduard Fischer des k. u. k. Dragoner-Regiments Nr. 1 hielt sodann in der neuen Galerie an Se. Majestät folgende Ansprache:

Unser allergnädigster Inhaber! Hoch beglückt durch die Gnade Ew. Majestät vertreten wir heute neun Regimenter, deren größter Stolz es ist, seit sechzig Jahren den glorreichen Namen Ew. Majestät führen zu dürfen.

Se. Majestät erwiderte:

Ich danke den Vertretern der Meinen Namen führenden Regimenter wärmstens für die Mir soeben dargebrachten Wünsche zu der Mich erfreuenden Thatsache, nun seit sechzig Jahren deren Regimentsinhaber zu sein.

Das Dejeuner.

Inzwischen hatte sich die zum Dejeuner geladene Generalität in die Trabanten- und Ritterstube begeben. Auch Se. Majestät begab sich aus der Neuen Galerie durch das Appartement und über den Augustinerengang zum Dejeuner in den großen Redoutensaal.

Se. Majestät nahm an dem Galadejeuner an der Tafel, die an der Stirnseite des Redoutensaales stand, theil. Außer dem Monarchen hatten an der Tafel 32 Generale Platz genommen.

Das Menu war folgendes: Potage Comtesse. Saumon à la moscovite. Boeuf à la mode garni.

Auf der Galerie des großen Redoutensaales war die Musik des Infanterieregiments Nr. 101 postirt. Das Dejeuner verlief sehr animirt.

Nach dem Dejeuner verließ Se. Majestät, ohne Cercle zu halten, die Redoutensäle, und begab sich mit dem Generaladjutanten G. d. R. Grafen Paar durch die Ceremoniegemächer in seine Wohnappartements.

Der Huldigungsfestzug.

Aus Prag wird uns telegraphirt: Seitens des tschechischen Nationalrathes wurde die Parole ausgegeben, daß sich kein Czede an dem Wiener Huldigungsfestzug aktiv betheiligen dürfe.

Aus Wien wird uns telegraphirt: Das Gremium der Wiener Hoteliers hat in einer Generalversammlung beschlossen, anlässlich des Huldigungsfestzuges die Zimmerpreise nicht zu erhöhen.

Theatre paré.

Aus Wien wird uns telegraphirt: Das heute in der Wiener Hofoper anlässlich der Huldigung der Generalität abgehaltene Theatre paré gestaltete sich zu einem militärisch-gesellschaftlichen Ereigniß allerersten Ranges.

Bischof Aron Kiss †. 1815-1908.

Der älteste Kirchenfürst Ungarns, der Bischof des evangelischen Kirchendistrikts jenseits der Theiß, Aron Kiss de Hegy meg ist heute Nachmittags um 1/6 Uhr im 93. Lebensjahre an Altersschwäche gestorben.

Aron Kiss de Hegy meg, Sohn des ev.-ref. Seelsorgers Aron Kiss de Hegy meg und der Elisabeth Solymosy, wurde am 2. November 1815 in Kisznamény (Komitat Szatmár) geboren.

digungskampfe siegreich hervorging, machte ihn seine Kirchengemeinde zum Senior. Er arbeitete thätig an der Hebung der wissenschaftlichen Ausbildung der Geistlichkeit.

Am 11. Februar 1892 wurde er von dem fast eine Million Seelen umfassenden reformirten Kirchendistrikt jenseits der Theiß zum Bischof gewählt, am 27. März wählte ihn die Debreczener Kirche zum Seelsorger.

B u d a p e s t, 30. Mai.

\* Unsere heutigen Beilagen enthalten Folgendes:

die erste (16 Seiten): Aus dem Abgeordnetenhaus, Lokal-Anzeiger (Städtische Neuigkeiten), Umschreibung von Immobilien, Gerichtshalle, Sport (Das Derby-Meeting, Wiener Rennen, Automobilmusik, etc.), den „Theateranzeiger“, „Kleiner Anzeiger“ und Inserate;

die zweite (12 Seiten): Technische Rundschau (Das Präzisions-Kugellager, Verwendung von Elektrizität zum Aufzeichnen von Erdbeben, Drahtlose Uebertragung von Photographien etc.), Handelsübersicht der Woche, Marktberichte, Eheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte; ferner die „Jeuilleton-Zeitung“ (Eben Hedini verschollen? Träume und Verbrechen, Mißgestalten und Abnormitäten, „Allerlei“, sowie die Fortsetzung des Romans „Die Drachenvase“) und Inserate.

\* Der König an die Besühner Wallfahrer.

Vorigen Sonntag unternahm etwa zweitausend Wallfahrer eine Wallfahrt nach Maria-Besnyö, die von dort an den König, den Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand, den Papst und an den Fürstprimas Klaudius Bafary Begrüßungstelegramme richteten.

\* Besuch König Carol's beim Kaiser-König Franz Joseph.

Aus Bukarest wird telegraphirt: König Carol wird im Monat August seine gewohnte Auslandsreise antreten und wird dem Kaiser-König Franz Joseph voraussichtlich einen Besuch in Tschl oder auf der Rückfahrt in Wien abstatten; ein Beweis für die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rumänien.

\* Der Prinz von Wales in der Londoner ungarischen Ausstellung.

Dem „Pol. Ort.“ wird aus London telegraphirt: Gestern besuchte der Prinz von Wales mit seiner Gemahlin und seinen Kindern die Londoner ungarische Ausstellung. Der Thronfolger wurde von unserem Botschafter Mensdorff-Pouilly durch die Räume der Ausstellung geleitet.

\* Vermählung im Herrscherhause.

Aus Wien telegraphirt man uns: Das Brautpaar Erzherzogin Maria Henriette und Prinz Gottfried Hohenlohe wird der Bruder des Bräutigams, der vormalige Offizier und nunmehrige Geistliche Prinz Philipp Hohenlohe, assistirt vom Bischof Burgpfarrer Mayer, kopuliren.

**\* Das erzherzogliche Paar für die Retter.** Anlässlich des zwanzigjährigen Jubiläums der Rettungsgesellschaft haben Erzherzog Joseph und Erzherzogin Auguste, die bekanntlich die Protoktoren dieser Institution sind, beschlossen, der Rettungsgesellschaft eine größere Spende zukommen zu lassen. Diese Spende besteht darin, daß das erzherzogliche Paar die am Pfingstmontag zu erzielende Gesamteinnahme der Margaretheninsel der Gesellschaft überläßt. Von diesem wahrhaft fürstlichen Geschenk, einer Idee der Erzherzogin Auguste, wurden der Präsident der Rettungsgesellschaft Geheimrath Graf Eugen Karásonyi und die Direktion durch den erzherzoglichen Domänenverwalter Hofrath Adolf Libitz heute offiziell verständigt. Der Eintrittspreis auf die Insel bleibt, trotz des humanitären Zwecks, auch an diesem Tage unverändert.

**\* Türr-Reliquien im Nationalmuseum.** Das Nationalmuseum wurde heute mit einigen außerordentlich werthvollen und interessanten Erinnerungsgegenständen bereichert. Frau Ritter Joseph v. Pisoni geb. Stephanie Türr hat nämlich vor ihrer Abreise nach Rom die Orden, Verdienstkreuze ihres verstorbenen Vaters, des Generals Stephan Türr, der Medaillensektion des Nationalmuseums gespendet. Der Onkel der Spenderin überreichte die interessante Sammlung heute Vormittags den kompetenten Faktoren. Die Manuskripte und Briefe, die einen außerordentlichen Werth repräsentieren, werden jetzt geordnet. Es befinden sich darunter politische Briefe von Kaiser Napoleon, dem kaiserlichen Prinzen Jerome Napoleon, dem König Victor Emanuel von Italien, Cavour, Garibaldi, Bismarck und Anderen. — Frau Pisoni drückt auf diesem Wege allen Jenen, die ihr anlässlich des Ablebens ihres Vaters Beileidskundgebungen zugehen ließen, ihren Dank aus.

**\* Generalversammlung der Komitatsbeamten.** Der Landesverein der Komitatsbeamten hielt gestern unter dem Vorsitz des Nagykülfürer Obergespanns Stephan Somogyi im großen Saale des Komitatshauses des Pester Komitats eine Ausschussführung, an welcher die Vertreter zahlreicher Komitate theilnahmen.

Vor der Tagesordnung ergriff der Soproner Obernotar Eugen Terták das Wort und erklärte, die Beamten des Soproner Komitats hätten an den Verein in Angelegenheit der in der bekannten Sprachensprache aufgetauchten Differenzen eine Zuschrift gerichtet, deren Inhalt jedoch nicht veröffentlicht worden sei. Der Beamtenkörper des Komitats Sopron bringe der Vereinsleitung volles Vertrauen entgegen, und es falle ihm nicht ein, in die Vereinsleitung Zwietracht zu säen; ebenso wenig hatte der Beamtenkörper die Absicht, die Verantwortlichkeit der Komitatsbeamten zu fordern. Redner beantragt, die Angelegenheit abermals in Verhandlung zu ziehen und den jüngst gefassten Beschluß abzuändern. Sodann sprach der Abgeordnete der Stadt Marosújvár Dr. Joseph Horváth und beantragte, der Ausschuss möge seinen auf einem Mißverständnis beruhenden Beschluß als gegenstandslos erklären. Vizegespan Alexander Koller schließt sich diesem Antrage an, möchte ihn jedoch dahin ergänzen, daß sämtliche Komitatsbeamten des Landes ersucht werden, nicht separate Reskripte an die Regierungsbehörden zu richten, sondern ihre Bestrebungen im Rahmen des Vereins zur Geltung bringen. Nach Annahme des Antrages Horváth wurde die Sitzung geschlossen.

Die Generalversammlung fand heute Vormittags im Sitzungssaale des Komitatshauses statt.

Den Vorsitz führte Präsident Stephan Somogyi, als Referent fungierte Sekretär Reichstagsabgeordneter Dr. Joseph Horváth. Anwesend waren ferner die Vizegespane Andor Lovassy, Alexander Ferenczy, Julius Tarnay und Aurel Jssik, Waisensinnspräsident Martin Székely und etwa hundert Ausschussmitglieder. Auf der Tagesordnung stand zunächst die Modifikation der Vereinsstatuten, doch wurde die Regelung dieser Angelegenheit bis zur nächsten Generalversammlung verschoben. Nachdem das Budget pro 1908 angenommen worden war, wurde dem Beamtenkörper das Absolutorium ertheilt. Hierauf unterbreitete Sekretär Dr. Horváth den Jahresbericht, in welchem die Thätigkeit des Vereins und das in der Zukunft zu befolgende Programm skizziert wird. Zum Jahresbericht sprachen Bela Goda, Andor Lovassy, Paul Zvanká, Alexander Koller und Andere. Nunmehr beantragte Vizegespan Jffekus, dem Vereinssekretär Dr. Horváth für seine erprießliche Thätigkeit Dank zu sagen und die Verdienste, die er sich um die Regelung des Kreditwesens erworben hat, protokollarisch zu verewigen. — Auf Antrag des Vizegespanns Jffekus wurde der Beschluß gefaßt, mit Rücksicht darauf, daß die auf die Regelung des Status bezughabenden Arbeiten noch nicht beendet sind, die für den 30. Juni geplante außerordentliche Generalversammlung auf un-

bestimmte Zeit zu verschieben. Um 2 Uhr Nachmittags fand ein Banket statt.

**\* Ungarischer Chirurgenkongress.** Die ungarische chirurgische Gesellschaft setzte heute ihre Verhandlungen fort.

Der erste Redner war der Oberarzt des Margarethenhospitals Dr. Alexander Eugen Folya, der über die Chirurgie der Gallenwege sprach. Ueber dieses Thema entspann sich eine lebhaft debattirte, an der mehrere Mitglieder des Kongresses theilnahmen. Universitätsprofessor Dr. Adolf Dnodi hielt über die chirurgische Behandlung der Nasenkrankheiten einen Vortrag, dem Vorträge über die allgemeine Chirurgie von Dr. Franz Faykiss, Dr. Hümer Hüttl, Dr. Karl Kleckner, Dr. Desider Róna (Vaja), Universitätsprofessor Dr. Ludwig Makara, Universitätsprofessor Emanuel Herzl, Dr. Wilhelm Maninger, Dr. Koloman Nagy, Dr. Karl Borbély, Dr. Paul Haberern und Dr. Koloman Martini folgten. Vorträge über verschiedene ärztliche Fragen hielten auch Dr. Madár Fischer, Dr. Emerich Gergö, Dr. Michael Horváth, Dr. Eugen Kopy und Dr. Desider Valáz. Universitätsprofessor Dollinger führte mehrere Kranke vor, die trotz schwerer Krankheiten vollständig geheilt wurden. Nachdem noch Dr. Gustav Dornis, Dr. Elemér Scipades, Dr. Paul Kubinyi und Dr. Heinrich Rottler gesprochen hatten, wurden die Beratungen abgebrochen. Zum Präsidenten des nächstjährigen Kongresses wurde der Kolozsvärer Universitätsprofessor Ludwig Makara, zum Schriftführer Dr. Paul Steiner gewählt.

**\* Verhütetes Attentat auf den deutschen Kaiser?** Aus Rom wird telegraphirt: In Bari wurde ein deutscher Arbeiter Namens Paul Nikolaus aus Charlottenburg verhaftet, und zwar in dem Augenblicke, als seine Abreise bevorstand. Er gestand, daß er nach Apulien gekommen sei, um eine hohe Persönlichkeit zu tödten, welche mit dem deutschen Kaiser reiste. Er hat heute diese Erklärung vor dem deutschen Generalkonsul in Bari wiederholt. Die Polizei vermutet, daß die hohe Persönlichkeit niemand Anderer je als der deutsche Kaiser. Der Verhaftete ist augenscheinlich ein intelligenter, gebildeter Mann.

**\* Namenlose Monumente.** Monumente werden dem Andenken der Großen gestellt, damit die Erinnerung an sie für die Nachwelt erhalten bleibe. Hervorragende Persönlichkeiten, die sich einen Namen gemacht haben, werden verewigt, damit ihr Name nicht vergessen werde. Wenn es nun Monumente ohne Namen gibt, löst das nicht etwa die Befürchtung ein, daß der Verewigte deshalb vergessen werden könnte? Auch erkennen wir ihn der Eingeborenen, der in der Verehrung des Großen seines Volkes erzogen worden ist, aber ganz sicher ist das nicht. Wer vor einem Monument steht, muß im Augenblick wissen, zu wem er emporschaut. Wer in Erz oder in Marmor verewigt ist, muß jedem Beschauer kurz und bündig sagen, wer er ist und was er bedeutet. Ein gemeißeltes oder ein gegossenes Rebus darf ein Monument nicht sein. Und doch sind gerade wir es, die das Glück haben, ein Rebus in Marmor und eines in Erz zu besitzen. Wir haben mit Monumenten und Denkmälern nun einmal kein Glück. Entweder ist eines schlecht oder, wenn es gut ist, dann steht es auf einem schlechten Platz. Arany's Denkmal steht vor dem Nationalmuseum, wo sich das bedeutsamste Erlebnis Petöfi's abgespielt hat, und der ungarische Tyräus steht an der Donau, umgeben von einem Heer von Höckerinnen, die zwar als Patriotinnen und Literaturfreunde nicht zu verachten sind, aber für die Obstpreise hat, wenn wir gut unterrichtet sind, Petöfi sein Dichterauge kein einziges Mal in „holdem Wahnsinn rollen lassen“. Da ist nun das neue Börösmarty-Denkmal. Es ist Gott sei Dank ein glücklich gerathenes Kunstwerk und steht nicht an unwürdiger Stelle. Aber es ist ein namenloses Monument. Nirgends steht es kurz und klar, daß das der Dichter Michael Börösmarty ist. Wohl sind an geeigneter Stelle die zwei ersten Zeilen des „Szózat“ in Goldlettern auf weißem Marmorgrund zu lesen, aber wir glauben kaum, daß ein noch so populäres Citat genügt, um den in Marmor geehrten Dichter zu erkennen. Wir Hauptstädter, ferner die Gebildeten werden es freilich wissen, daß dieses Citat nur Börösmarty bedeuten kann. Aber schon der hegereifte kleine Mann, der Bauer, der Häusler, der Nationalitätenmensch wird von dem Citat nur sehr mangelhaft belehrt sein, der Fremde schon ganz und gar nicht, wenn er ohne Wäbeler oder ohne Hotelcicerone vor dem Monument stehen wird. Und auch durch diese letzteren Befehle kann dem Fremden erst geholfen werden, wenn das neue Kunstwerk in die neuen Ausgaben der Reisebücher eingetragen wird. Das Monument erfüllt zwar auch so seine Mission. Es verkündet den

Dank der Nation einem seiner Erleuchteten gegenüber. Aber diese edle Tugend unserer Nation muß ja auch weiter verbreitet werden, denn das macht ja eben das Kulturvolk aus, von dem man in der Fremde weiß, daß es seine Großen ehrt und würdigt. Und das darf sich der Fremde eben nicht erst erklären lassen. Er muß im ersten Moment wissen, daß das der große Dichter Börösmarty ist, den die dankbare Nation durch ein imposantes Standbild geehrt hat. Wir bedauern es also, das schöne Denkmal unter unsere namenlosen Monumente reihen zu müssen, und es würde dem Glanze des Namens der Hauptgestalt nicht schaden, wenn man ihn auch nachträglich an passender Stelle lesen könnte. Der Leidensgefährte Börösmarty's ist in diesem Betracht auch sein Genosse in Apoll Sebastian Tinódy, der vor dem Volkstheater die Laute schlägt. Auch er hat keinen Namen, was ja noch merkwürdiger ist, da dieser Schlachtenbarde nur den Literaturkundigen bekannt ist. Das hat sich auch bereits in humoristisch-liebenswürdiger Weise geäußert. Das Volk hat eben Wiß, und sein Verstand weiß auch aus dem Dunkel des Räthselhaften den Ausweg zu finden. Da es nicht weiß, wer der lautenzupfende hübsche, braune Bronzemann ist, gab es ihm einen Namen und heißt das Denkmal einfach das „Bob herceg“-Monument, frei nach dem lautenschlagenden Königsknaben, der im Volkstheater anderthalbhundertmal „gesungen und gefagt“ hat. Damit aber der Humor der namenlosen Denkmäler heller als Erz glänze, soll erwähnt werden, daß ein Großer, der keinen Namen gehabt, auf seinem Monument einen erhalten hat. Zu Füßen der Gestalt des im Bajda-Hungader Hofe im Stadtmühlchen sinnenden Geschichtsschreibers Anonymus steht deutlich und klar der Name, den er nicht hatte, zu lesen. Wenn man also dem namenlosen Anonymus den Namen zugestanden hat, warum wurde er Börösmarty und Tinódy vorenthalten? Darüber denken noch heute Viele nach, trotzdem eine Woche verstrichen ist seit der Enthüllungsszene, in der die Namenlosigkeit des Börösmarty-Denkmal's ihre verzückte, aber durchaus nicht einleuchtende Motivierung erhielt.

**\* Internationales Schachturnier in Prag.** Aus Prag wird uns telegraphirt: In der heute gespielten zehnten Runde gewannen Widmar gegen Spielmann (Damenbauer, 65 Züge), Schlechter gegen Alapin (Damengambit, 55 Züge), Durac gegen Leontjew (französisch, 65 Züge), Leonhardt gegen Treybal (spanisch, 26 Züge) und Mieses gegen Chotimirsky (schottisch, 26 Züge). Remis endeten die Partien: Maróczy-Deichmann (Bierspringerspiel, 27 Züge), Marshall-Salve (Damenbauer, 48 Züge) und Süchting-Prokes (spanisch, 29 Züge). Die Partie Kubinfein-Dr. Kovicsala (Damenbauer, 62 Züge) wurde in gleicher, die Partie Janowski-Bardleben in einer für den Ersteren günstigeren Stellung abgebrochen. Stand nach der zehnten Runde: Widmar, Schlechter 8, Leonhardt 6 1/2 (1), Durac 6 1/2, Salve 6, Kubinfein, Janowski 5 1/2 (1), Maróczy 5 1/2, Süchting 5, Reichmann 4 1/2 (1), Mieses, Marshall, Spielmann 4, Dr. Kovicsala, Alapin, Bardleben 3 1/2 (1), Chotimirsky, Prokes 3 1/2, Treybal 2 1/2, Leontjew 2 (1). Im Hauptturnier ist der Stand nach der achten Runde folgender: Treybal 6 1/2, Bárász (Budapest) 4 1/2 (1), Abonyi (Budapest), Dobias 4 1/2, Brad, Dyk, Lauffig 4 (1), Chalupsky (Györ), Ragan 4, Krofta 3 1/2, Engler 1 1/2, Vatik 1.

**\* Der Liebesroman der Prinzessin Fürstenberg.** Aus Wien wird uns telegraphirt: Wie aus Luzern in der Schweiz telegraphirt wird, ist Prinzessin Amalie Fürstenberg in Begleitung ihres Bräutigams Koczian, sowie dessen Mutter in Luzern eingetroffen.

**\* Verhaftung des Newyorker Baumwollspekulanten Price.** Aus London telegraphirt man: Mister Theodore H. Price, der große Newyorker Baumwollspekulant, wurde gestern, wie aus Newyork gemeldet wird, auf Befehl der Federal Grand Jury unter Anklage verhaftet, mit drei anderen Personen Regierungsbearbeiter zu sein und mit Hilfe der von ihnen erhaltenen Informationen den Baumwollmarkt beeinflusst zu haben. Die Anklage ist aus dem großen Baumwollskandal entsprungen, der vor drei Jahren zur Entlassung von zwei Beamten des Landwirtschaftsamtens in Washington führte. Mr. Price hat damals auf unrechtmäßige Weise, wie die Anklage sagt, 600,000 Dollars Gewinn erzielt. Price wurde gegen 5000 Dollars Kaution auf freien Fuß gesetzt. In dieselbe Angelegenheit sind noch drei andere Personen verwickelt, darunter der frühere Assistent des statistischen Amtes in Washington, Eduard Holmes.

**\* Jubiläum.** Der Generaldirektor der Dampfmühlen-A.G. der Pester Müller und Bäcker Franz Waigand war aus Anlaß seines vierzigjährigen

Dienstjubiläums von Seiten der Angestellten der Gesellschaft heute Nachmittags Mittelpunkt einer warmen Ovation. Dem Jubilanten wurde ein sehr schönes Gedächtnisbuch überreicht und der Direktor-Stellvertreter Jakob Schud würdigte in einer schwungvollen Rede die Verdienste des Generaldirektors, welche sich dieser durch eine vier Jahrzehnte hindurch entfaltete Thätigkeit erworben. Direktor Waigand dankte zu Thränen gerührt für die Ovation.

\* Ein grausamer Muffiger. Aus Paris wird uns geschrieben: Eine der vorzüglichsten Bilderzeitungen der Welt ist „l'illustration“ und wird gewiß auch in den Kaffeehäusern von Budapest gehalten. Prächtigt war wiederum jene Nummer, die auf dem Vorderbilde den französischen Ministerpräsidenten Clemenceau darstellte, wie er, sein Geburtsdorf besuchend, dortselbst in Gesellschaft einer simplen Bäuerin promenirte. Im Innentheile des Blattes fand sich auch eine Abbildung unseres Monarchen, des Kaiser-Königs von Oesterreich-Ungarn, die Guldigung kleiner Mädchen entgegennehmend. Kein Zweifel, die „Illustration“ unterhält die besten artistischen Mitarbeiter in der Provinz sowohl wie im Auslande. Doch in Paris selbst passirte ihr ein wahrhaft ungeheuerlicher Irrthum. Haben Sie in jener Nummer die Zeichnung vom Valle der „Quat'z-Arts“ gesehen? Die Champs-Élysées, in des Morgens Frühe von phantastisch kostümirten, meist Egypter und Wilde darstellenden, halb- oder ganz nackten Theilnehmern dieser eigenartigen Unterhaltung überfluthet. Der Text besagte, in umständlicher Weise, daß nach mehr als zehnjähriger Pause der Bal des Quat'z-Arts ins Leben zurückgerufen wurde; daß er mit dem ganzen Entzain von ehemals seitens der Studentenschaft und der Eleven der Akademie der schönen Künste, sowie deren weiblichen Modelle „in einem Restaurant der Avenue de la Grande Armée“ stattgefunden habe... Ihr Korrespondent hat keine Ursache, den Namen dieses Restaurants zu verschweigen, denn er ist dort Stammgast und wird stets zu seiner Zufriedenheit bedient. Es ist das Restaurant Dehouve aîné; Spezialität für Hochzeiten und Bankete, zwanzig separate Säle von fünfzig bis tausend Couverts! Ein großartiges Etablissement, dessen Besitzer, Herr Avoilé, wir zum Zeugen anrufen, für das formelle Dementi, das Sie der „Illustration“ entgegensetzen können... Der Ball hat stattgefunden und war auch sehenswert, gleich den früheren Quat'z-Arts-Bällen, die bekanntlich auf Betreiben des Senators Bérenger abgeschafft wurden, weil die meisten Theilnehmer im Adamskostüm erschienen, beziehungsweise im Evaokostüm! Die gewiß noch in Erinnerung stehende, seither an Schwindsucht verstorbene Sarah Brown, die einen vollendet schönen Frauenkörper besaß, wurde thatsächlich bloß mit einem Feigenblatt bebedt im Triumphe von begeisterten Malkünstlern im Saale umhergetragen. Diesmal waren die Weiber etwas dezenter im Auftreten. Die zehnjährige Puffzeit war nicht nutzlos verstrichen. Der „Père la pudeur“, wie Herr Bérenger scherzweise genannt wird, der eben zur Zeit, wo der Bal des Quat'z-Arts unermuthet wiedererstand, einem neuen Sittlichkeitskongreß präsidirte, kann ihretwegen keinen Protest erheben. Unter den Tänzern dagegen waren einige splitternacht, von der Farbe abgesehen, die sie über ihren Körper strichen, da sie Nubier und andere Neger oder Bronzestaturen darstellten. In solcher Verfassung zogen die übermüthig gelaunten Theilnehmer des Balles, begünstigt von der voreilig eingetretenen Hochsommer-temperatur, thatsächlich beim Morgengrauen über die Champs-Élysées, wo zum Glück nur Straßenkehrer anwesend waren und, selbstverständlich, die allgegenwärtigen Photographen der „Illustration“. Der Textschreiber jedoch erwies sich als Dichter. Eleven der Ecole des Beaux-Arts und Studenten? Allons donc! Theilnehmer dieses Kostümballes waren die zum Stiftungsfest versammelten Mitglieder des großen Verbands der — Handlungreisenden, dessen Ehrenpräsident kein Geringerer ist als der Präsident der Republik, der bewährte Geschäftsreisende in Friedensartikeln, Armand Fallières; nicht zu verwechseln mit der Kindermehl-Firma Fallières, ein Wig, den man hier beständig zu machen pflegt.

\* Marktsonntag. Aus Anlaß des Medard-Landesmarktes ist morgen, am 31. d., die Sonntagsruhe für kaufmännische Unternehmungen aufgehoben, weshalb die Geschäftslokale dieser Erwerbsklasse offen gehalten werden können.

\* Das Kinderfest des Gratismilchvereins. Dem am 1. Juni stattfindenden Kinderfest des Gratismilchvereins im Thiergarten wird das größte Interesse entgegengebracht, was auch nicht wundernehmen kann, wenn man bedenkt, daß dieser wohlthätige Verein bereits seit sieben Jahren im Stillen seine segensreiche Thätigkeit entfaltet und bei dieser Gelegenheit im

Rahmen eines schönen Festes das erste Mal an die Öffentlichkeit appellirt. In Anbetracht des lobenswerthen Zieles, welches der Verein verfolgt, ist zu wünschen, daß diese Veranstaltung von Erfolg begleitet sei.

\* Jubiläum August Marich'. Der Metteur on pages des „Pesti Napló“ August Marich feiert morgen sein 50jähriges Buchdruckerjubiläum. Die seltene Jahresmende trifft den Jubilar in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit inmitten seiner schweren und verantwortungsvollen Arbeit. Das Blatt, in dessen Dienste Marich beinahe das volle Halbjahrhundert verbracht hat, hat aus diesem Anlasse eine Festnummer herausgegeben, in welcher die Redaktionsmitglieder und das technische Personal in ersten und launigen Aufsätzen die hervorragenden Eigenschaften des Jubilars preisen.

An die Buchdruckerthätigkeit Marich' knüpft sich auch ein historisches Ereigniß: er war es, der im Jahre 1865 den berühmten Oesterreichler Franz Deák, der den ersten Impuls zur Ausöhnung zwischen dem König und der Nation gegeben, gefest hat. Marich wurde aus Anlaß seines Jubiläums das goldene Verdienstkreuz mit der Krone verliehen, welche Auszeichnung ihm morgen in Vertretung des Handelsministers durch den Staatssekretär Joseph Szatmari in feierlicher Weise überreicht werden wird. Marich kam schon als ausgereiteter Schriftsteller, im Jahre 1860 als Sechzehnjähriger nach Pest, wo er zunächst in der Druckerei Emil Müller's arbeitete. Noch im selben Jahre erhielt er bei „Pesti Napló“ Kondition und avancirte am 5. Januar 1863 zum Metteur. Der Redakteur Baron Sigmund Kemény, dessen Sehkraft damals schon sehr geschwächt war, ließ sich die Redaktionsbriefe und Artikel stets von Marich vorlesen. Sieben Jahre arbeitete Marich an der Seite Kemény's, der ihn sehr liebgewonnen hatte. Das Blatt machte in der Flucht der Jahre zahlreiche Veränderungen und Wandlungen durch, nur Marich änderte sich nicht; er genoß ununterbrochen das Vertrauen und die Werthschätzung Aller, die mit ihm geschäftlichen oder privaten Verkehr pflegten. Marich entwickelte auch eine eifrige Thätigkeit bei der Gründung des Fachklubs der Budapestener Buchdrucker und Schriftsetzer und er war auch der erste Präsident des Zeitungsetzerklubs.

\* Das hauptstädtische Museum, welches nach der Winterpause wieder eröffnet wurde, erfreut sich seitens des Publikums großen Zuspruchs. Im Museum ist gegenüber dem Vorjahre keine größere Veränderung wahrnehmbar. Ein Theil der ausgestellten Gegenstände wurde nach der in London veranstalteten ungarischen Ausstellung gebracht, es ist jedoch gelungen, die Lücken zu ersetzen, so daß die Ausstellung auch jetzt eine vollständige und lehrreiche Uebersicht über die Geschichte Budapests gewährt. Das Museum ist wöchentlich dreimal, und zwar Dienstag Nachmittags von 3 bis 6 und Freitag und Sonntag von 9 bis 12 Vormittags geöffnet.

\* Die Ankunft der 10er-Husaren. Das von Czernowiz nach Budapest versetzte 10. Husaren-Regiment wird Dienstag gegen 11 Uhr über die äußere Uellberstraße, das Volkswaldchen und den Hungariering in die Hauptstadt einrücken. Die erste, aus der 5. und 6. Eskadron bestehende Truppe wird von Oberst Floszay geführt.

\* Panik in der ungarischen Ausstellung in London. Aus London wird berichtet, daß vorgestern zwei freigeordnete wilde Bestien auf dem Carl's Courtgebiet große Panik hervorriefen. Aus der dort befindlichen Vostok'schen Menagerie sind nämlich ein Löwe und ein Bär freige worden, die gemüthlich in den Straßen spazierten. Der Löwe machte es sich im Schatten eines Baumes bequem und wollte schlafen, wurde jedoch von einem Angestellten der Menagerie daran verhindert. Der Bär war unterdeß in ein Gasthaus eingedrungen, wo er eine Tonne Honig verzehrte, worauf er wieder in seinen Käfig zurückspazierte. Es gelang auch, den Löwen in seinen Käfig zurückzubringen.

\* Stephan Szappanos schwer erkrankt. Aus Kecskemet wird gemeldet: Der Reichstagsabgeordnete Stephan Szappanos ist an Lungenentzündung erkrankt. Der Zustand des Greises — Szappanos ist 92 Jahre alt — ist ein bedenklicher.

\* Die Affaire Wahrmond. Aus Wien wird uns telegraphirt: Der hier weilende Professor Wahrmond hat heute mit den akademischen Kreisen Fühlung genommen, die ihm nahe legten, er möge in diesem Sommersemester keine Vorlesungen über Kirchenrecht halten und sich dem Beschluß der Innsbrucker juridischen Fakultät fügen, jedoch von seinem Prüfungsrechte nicht zurücktreten. In seiner Angelegenheit scheint eine Entscheidung noch nicht gefallen zu sein und er bleibt noch einige Tage in Wien.

\* Die Wechselfälschungen des Baron Borembsky. Aus Sopron telegraphirt man uns: Gegen Baron Rudolf Borembsky, der der Wechselfälschung auf den Namen des Grafen Ladislaus Szapary beschuldigt wird, erließ die Wiener Staatsanwaltschaft laut hergelangter Verständigung

einen Steckbrief. Borembsky's Aufenthalt ist unbekannt.

\* Luftschiffer der Spionage verdächtig. Aus Paris wird uns telegraphirt: Ein Amerikaner Namens Clarke, Mitglied des aeronautischen Klubs, unternahm vor einigen Tagen in Gesellschaft eines französischen Aeronauten von Paris einen Aufstieg und landete in Toulouse. Während mehrere Bauern sich mit dem Verpacken der Ballonhülle beschäftigten, machten die Luftschiffer photographische Aufnahmen. Ein Bauer denunzirte sie bei der Polizei, worauf dieselben verhaftet wurden. Nach Feststellung der Identität, und nach Auslieferung der photographischen Platten wurden beide Aeronauten wieder auf freien Fuß gesetzt.

\* Trauungen. In der Kapelle zu Bács-Duka hat sich heute Vormittags Herr Tibor v. Reviczky, ein Sohn Joseph v. Reviczky's, mit der Comtesse Gräfin Elsa Serényi, Tochter des Magnatenhausmitgliedes Grafen Johann Nepomuk Serényi, vermählt. Bischof Graf Karl Csáky vollzog die Trauung mit glänzender Assistenz. — Graf Leopold Géza Zichy von Zich und Báfonted, Sohn des Magnatenhausmitgliedes und Geheimraths Grafen Géza Zichy, wird sich am 3. Juni mit Comtesse Maritta, Tochter des Magnatenhausmitgliedes Grafen Ernst Bissingen und Rippenburg, vermählen.

\* Mühlebrand. Aus Mafó wird gemeldet: In der auf Motorbetrieb eingerichteten Mühle des Stephan Töröcsik in Dombegyháza entstand gestern in Folge Explosion des Benzinreservoirs ein Brand, der binnen Kurzem das ganze Etablissement nebst allen Vorräthen einäscherte. Der Maschinist Töröcsik und zwei Arbeiter wurden durch die Explosion tödtlich verwundet; sie sind in hoffnungslosem Zustande in das Spital geschafft worden.

\* Todesfälle. Der hauptstädtische Konzipist Ladislaus Szépp ist am 28. d. im 37. Lebensjahre gestorben. — Frau Witwe Salomon Frey geb. Leonore König ist am 30. d. im 80. Lebensjahre gestorben.

\* Konkurs eines Advokaten. Aus Kopeňhagen wird telegraphirt: Rechtsanwalt Justizrath Pechard meldete heute den Konkurs an. Die Passiven betragen 600,000 Kronen. Pechard stellte sich selbst der Polizei, mit der Anzeige, Betrügereien in der Höhe von 400,000 K. begangen zu haben. Pechard wurde sofort in Haft gehalten.

\* Lebensmüde und vermiste Schüler. Mit dem Nahen des Schulschlusses mehren sich die Selbstmordversuche der Schüler. Heute haben wieder mehrere junge Burschen Selbstmordversuche gemacht, andere wieder sind aus dem Elternhause verschwunden. So versuchte der 14jährige Bürgerschüler Otto Szécsi gestern in der Nähe des Parlamentsgebäudes in die Donau zu springen. Ein Polizist bemerkte jedoch seine Absicht und hielt ihn noch rechtzeitig zurück. Der Knabe wollte sich wegen einer schlechten Note, die er in der Schule erhalten hatte, das Leben nehmen. Szécsi ist seinen Eltern übergeben worden. — Der Gymnasiast Koloman Majorovics wollte seinem Leben auf ähnliche Weise ein gewalttames Ende bereiten. Aber auch er ist von Passanten zurückgehalten und seinen Angehörigen übergeben worden. — Vermist werden der 11jährige Gymnasiast Joseph Händler (Damjanichgasse 2), der 12jährige Julius Baskó (Klauzalgasse 32), der 9jährige Andreas Náczy (Nádaggasse 14) und der 19jährige Schüler Samuel Steiner, der aus Pesterczébánya nach der Hauptstadt kam und in einem Schreiben an seine Eltern mittheilt, daß er einen Selbstmord begangen werde.

\* Das Erdbeben. Aus Kecskemet wird uns telegraphirt: Gegen 1 Uhr Mittags wurde ein geringer Erdstoß mit schwachem Rollen verspürt. In der Nacht um 3 Uhr war ebenfalls schwaches Erdbeben. Die Bevölkerung verhält sich ruhig.

\* Selbstmordversuch mit blinden Patronen. Gestern Nachmittags erschien in einer Eisenhandlung auf der Uellberstraße der Schmiedehilfe Stephan Fisch und wünschte einen Revolver zu kaufen. Dem Kommissar das Benehmen des jungen Mannes verdächtig vor und deshalb verabsolgte er ihm blinde Patronen. Abends trank sich dann Fisch in einem Gasthause auf dem Franzensplatz einen Rausch an und feuerte dann einen Schuß gegen seine Schläfe ab. Natürlich geschah ihm kein Leid. Er wurde zur Stadthauptmannschaft des IX. Bezirks gebracht, wo man ihm die Waffe abnahm.

\* Die Gattin erwürgt. Aus Ujvidék wird telegraphirt: Der Gastwirth Stephan Rimovics überfiel heute auf offener Straße seine Gattin und erwürgte sie, ehe Passanten dies verhindern konnten. Die Frau hatte Rimovics vor einiger Zeit verlassen und weigerte sich, zu ihm zurückzukehren, weshalb der Mann die That verübte. Der Missethäter hat die Flucht ergriffen und könnte bisher noch nicht ausgeforscht werden.

\* Selbstmord. Aus Sárvár wird telegraphirt: Der Direktor der Pustaláncger staatlichen Schule für Milchwirthschaft Stephan Hajós verübte heute Früh im Garten der Schule einen Selbstmord. Das Motiv der That ist unbekannt.

**\* Zigeuner als Juwelendiebe.** Aus Agram wird uns telegraphisch: Seit mehreren Tagen sind in verschiedenen Juwelierläden Diebstähle vorgekommen. Heute wurden zwei elegant gekleidete Zigeunerinnen bei dem Juwelier Bafics auf frischer That erwischt, als sie Pretiosen und Ringe im Werthe von mehreren tausend Kronen zu sich nehmen wollten. Der Juwelier erstattete bei der Polizei die Anzeige, worauf es gelang, die zwei Zigeunerinnen zu verhaften. Beide gaben an, aus Zara gebürtig zu sein. In der Nacht von gestern auf heute wurde bei dem Juwelier Norbert in Szijef ein Einbruchsdiebstahl verübt und Pretiosen im Werthe von 20,000 Kronen gestohlen.

**\* 6 Uhr-Sperrstunde der technischen Grossisten.** Der größte Theil der zur technischen Branche gehörenden Grossisten, namentlich: Emerich Anjos, Altalanos mészaki r.-t., J. L. Brunner u. Komp., Gustav Bendel, Bekés u. Klein, Alexander Ballat, Vardos u. Brachfeld, Comrad u. Komp., Clapion u. Schuttlenworth Ltd., Csáky u. Herbst, Ferencz u. Pajor, Gabos u. Komp., Rudolf Gebhard, Georg Góspit, Gál u. Fodor, Eduard Hajendöl, Hirschl u. Komp., Hubert u. Komp., Franz Hirnmann, Kann u. Keller, Eugen Kell, Wilhelm Körner u. Komp., Max Kozseltan, Sigeti u. Biro, Mátrai, Fejt u. Komp., Margulies u. Komp., Theodor Nita, Martos u. Demény, Mayer gépgyár r.-t., Molnár u. Pinter, Ray u. Róna, Persicaner u. Komp. Nachf., Brüder Rác, Joseph Schwarz u. Komp., Ernst Schottola, Sigmund Schönfeld, Sebez u. Antal, Standard mészaki r.-t., Ignaz Székely, Ladislaus Szarvas, B. J. Ulrich, Umrath u. Komp., Wohanka u. Komp. hat beschlossen, probeweise ihre Geschäfte und ihre Bureaulokalitäten vom 1. Juni 1908 bis 30. August um 6 Uhr zu sperren.

**\* Staatliches Kinderasyl in Pécs.** Der Minister des Innern hat bei dem staatlichen Kinderasyl in Pécs den Arzt Dr. Joltán Wurmfeld von der Verlegung der Agenden eines Sekundärarztes enthoben und mit der provisorischen Führung dieser Agenden die Rigorojantin Jhabella Bontiovič betraut.

**\* Pfingst-Gesellschaftsreise in die Hohe Tatra.** Im Laufe der am 6. Juni beginnenden Gesellschaftsreise gelangen zur Besichtigung: Látzfűrés, der Larpataker Wasserfall, T. Széplát, Felső-hagy, Csorbató, Popradó, Tátralomnicz und die Dobfinaer Eishöhle. In dem Kostenpreis von 115 K. sind alle Speisen inbegriffen. Näheres beim Central-Fahrbüro (Budapest, V., Vigadó-ter 1).

**\* Circus Beketow.** Der rastlos thätige Direktor Beketow bietet im Juni-Programm wieder Ueberaschungen. Von den neuen Nummern erregte die *Wincencz Lepicqu-Truppe*, die fliegenden Sterne, mahres Aufsehen. Was die Leute oben in schwindelnder Höhe leisten, wäre selbst unten auf dem Teppich eine Kunst. Eine außerordentliche Schenswürdigkeit ist der Melangeakt der *4 Dektó*. Aus dem letzten Programm verblieben die Löwentruppe *Schneider's*, das borende Ränguruh etc., durchwegs Attraktionen ersten Ranges. Sonntag zwei Vorstellungen.

**\* Fővárosi Orfeum.** Morgen, Sonntag, den 31. d., wird im Fővárosi Orfeum die letzte Variétévorstellung in der Saison abgehalten. Montag und Dienstag wird keine Vorstellung abgehalten, am 3. Juni beginnen die Parifiana-Abende. Zur Aufführung gelangen die drei Einakter „In der Badewanne“, „Der Geldbriefträger“ und „Das starke Stück“ und der bekannte Schriftsteller Rudolf Desreiter wird seine eigenen pikant-satirischen Dichtungen vortragen. Aus dem Berliner Ensemble erwähnen wir vorläufig Richard Goday, Ellen Jzenta und Karl Schmiedl. Die Parifiana-Abende beginnen um 8 Uhr.

**\* Polizeinachrichten.** Auf der Margaretheninsel hat sich heute der in der Großen Feldgasse 24 wohnhafte Gemüthskranke Ludwig Gora (Köfler) wegen eines unheilbaren Leidens erschossen. — Der siebzehnjährige Instrumentenmacher Karl Stepacsek jagte sich in der elterlichen Wohnung, Hungariastraße 62, eine Revolverkugel in die Brust. Er blieb auf der Stelle todt. Unglückliche Liebe ist das Motiv des Lebensüberdrußes. — Nächst dem Pannonia-Boothaus sprang ein beiläufig 50 Jahre alter Mann in die Donau. Matrosen brachten den lebensüberdrüssigen Mann ans Ufer. Er war aber schon todt. Im Besitze des Selbstmörders wurden auf den Namen Johann Pollat lautende Dokumente gefunden.

**Sanatorium Széchenyi-Cottage** (an der Endstation der Königin Elisabethstraße der elektrischen Straßenbahn) für Nerven- und Gemüthskranke, Alkoholiker und Morphinhiniker. Dirigirender Chefarzt Universitätsdozent Dr. Jakob Salgó, der auch in seiner Stadtordination Auskünfte erteilt. Prospekt. Telegramm Budapest, Telephon 79-92, Post Budapest, Széchenyi-telep.

**Familien-Nachrichten.**

Herr Ignaz Grünfeld, Liqueurfabrikant in Budapest, verlobte sich mit Fräulein Rózsika, Tochter des Herrn Sándor Wertheimer in Nagybombat.

Herr Dr. Armin Gábor, Arzt in Tököl, verlobte sich mit Fräulein Margit, Tochter des Herrn Bernát Singer in Nagybombat. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Joltán Kamplér verlobte sich mit Fräulein Ilonka Strasser in Gurahoncz.

Herr Dr. Maxim Bauer, k. u. k. Regimentsarzt, vermählte sich mit Fräulein Ilonka, Tochter des hauptstädtischen Hausbesizers Herrn Mór Fuchs.

Herr Jigmond Grünwald, Beamter der „Ungarische Papierfabrik A.-G.“ Közbegy, verlobte sich mit Fräulein Juliska Glajel in Ujhelymogoród (Kom. Trencsen).

**Strümpfe, Socken, Matrosenleibchen, Handschuhe** nur in bester Dual. bei Adolf Heyek, Budapest, Szervita-ter 8.

**Englische Damentostüme.** Erstklassiger Schnitt, erstklassige Arbeit. Berger, k. u. k. Hofliefer., Pest, Vigadó-ter 1.

**Strümpfe, Socken, Matrosenleibchen, Handschuhe** nur in bester Dual. bei Fát Gyula, Bpest, V., Bécsi-u. 10.

**Hotelöffnung.** Der renommirte hauptstädtische Gastwirth Samu Herjich eröffnet in der unmittelbaren Nähe des Central-Bahnhofes (Thököly-ut 18) das mit allem Komfort eingerichtete, aus mehr als 100 Zimmern bestehende Grand Hotel zum „Central-Bahnhof“. Die Eröffnung findet am 4. Juni statt.

**Zum Einkauf** von modernen und geschmackvollen Herren- und Knabenleidern wird empfohlen die bestrenommirte Schneiderfirma Lukács Gyula, IV., Károly-körút 14.

**Strümpfe**, die neuesten und billigsten bei Rösler, Budapest, V., Harminczad-utca és József-ter sarkán.

**Bei der Schuhwaarenfirma Rémi, Dorottya-utca 6,** sind nicht nur die bestrenommirten Fabricate der ungarischen Schuhwaarenfabrik Kobrak, sondern auch der weltbekanntesten amerikanischen Firma Hanau erhältlich. Wer also auf gutes, dauerhaftes und elegantes Fabricat Gewicht legt, kann bei der Firma Rémi vollste Befriedigung erzielen.

**Wohlbefindlichkeitsmittel**, das angenehmste, 10 Heller.

**Ein bewährtes Hustenmittel** ist „Herbabin's Unterphosphorigsaurer Kalk-Eisensyrup“. Dieser seit 38 Jahren von zahlreichen und hervorragenden Aerzten erprobte und empfohlene Brustsyrup wirkt hustenstillend und schleimlösend, sowie Appetit und Verdauung anregend; durch seinen Gehalt an Eisen und löslichen Phosphor-Kalk-Salzen ist er überdies für die Blut- und Knochenbildung sehr nützlich. Herbabin's Kalk-Eisen-Syrup wird seines Wohlgeschmacks wegen sehr gerne genommen und selbst von den zartesten Kindern vorzüglich vertragen; derselbe wird nur in Dr. Sellemann's Apotheke „Zur Barmherzigkeit“ in Wien, VII. Bezirk, erzeugt, ist jedoch in allen größeren Apotheken vorrätig.

**Dr. Ringer's Heilanstalt** für Gemüthskranke (Herren u. Damen), I., Lenke-ut, Kelenfölder elektrische Haltestelle.

**An die geehrten p. t. Abonnenten des „Neues Pester Journal“.**

Mit 1. Juni beginnt ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement mit 31. Mai zu Ende geht, dasselbe ehestens zu erneuern, damit in der Festschreibung des Blattes keine Unterbrechung stattfindet. Die Pränumerationspreise sind am Kopfe des Blattes ersichtlich.

Wir ersuchen dringendst, jeder Abonnement-Erneuerung, jeder Wohnungsveränderungs-Anzeige, jeder Reklamation oder sonstigen auf das Abonnement bezugnehmenden Zuschrift eine Adressschleife beizulegen.

**Die Administration des „Neues Pester Journal“.**

**Budapester Spaziergänge.**

**— Erdbeben. —**

Wir sind eigentlich mit dem bloßen Schrecken davongekommen. Am jüngsten Donnerstag, meine ich, da es der Erde gefiel, ein bischen aus den Fugen zu gerathen. Es kam glücklicherweise nicht völlig dazu, denn sie begnügte sich, wie der Seismograph zeigte, mit einem leichten Erbeben ihres umfangreichen Körperchens, das sich in drei wellenförmigen Schwingungen in der Richtung von Norden nach Osten kundgab. Also beschrieb, hat die Sache einen höchst wissenschaftlichen Beigeschmack, der ihr so ziemlich alle Schrecken benimmt, und ich kann mir lebhaft vorstellen, wie sich die hauptstädtischen Gelehrten der Seismographie darüber gefreut haben mochten, nach jahrelangen theoretischen Forschungen sich mit einem kräftigen Ruck plötzlich auf das Gebiet der praktischen Beobachtung geworfen zu sehen. Allein, nicht Jeder hat ein Faible für Erdbebenbeobachtungen, und ich kenne Leute ängstlichen Gemüthes, denen es gar kein Vergnügen bereitet, sei's auch nur für etliche Sekunden, den Boden unter den Füßen zu verlieren. Derlei brutale Naturerscheinungen wühlen gewöhnlich das letzte Nestchen eines in uns schlummernden Aberglaubens auf, und die verderbte Menschheit glaubt dann wirklich an das Erscheinen des jüngsten Gerichts. Am Tage des jüngsten Gerichts aber wird mit uns Sündern ganz kurzer Prozeß gemacht werden, und einerzartbesaiteten Damenwelt kaum Gelegenheit geboten sein, sich an stark gepfefferten Redeblumen zu vergnügen, wie dies bei den Verhandlungen des Danöser Nordprozesses der Fall war. Unter solchen Umständen wäre ich sehr für die möglichste Hinausschiebung des Termins jener großen Schlussverhandlung, die uns eine überirdische Gerechtigkeit am letzten Donnerstag in drei wellenförmigen Stößen avisiert hat.

Mich selbst haben die Erderschütterungen ganz besonders erschüttert. Einerseits, weil ich einer der unverbeßerlichsten Sünder bin, die zu tragen der empörte Erdball das zweifelhafteste Vergnügen hat, und

andererseits, weil jede vulkanische Störung im Erdinnern für mich gewissermaßen auch eine Berufsstörung zur Folge haben muß. Ich lebe bekanntlich vom „Spazierengehen“, und so bildet denn die Erde die einzige solide Basis für mein Fortkommen. Nun stellen Sie sich gefälligst einen Spaziergänger auf schwankender Grundlage, sozusagen in pendelnder Bewegung vor. Das würde ja auf eine ganz andere Art von „geistigen Genüssen“ hindeuten, als es jene sind, denen ich eigentlich zu dienen habe. Nein, nein, nur kein Erdbeben! Wenn ich schon von einem Phänomen überrascht werden soll, so sei es meines wegen eine reiche Erbschaft oder ein stattliches Bankdarlehen, aber nur keine Erschütterungen, wie solche seit Tagen von den Erdballreportern beschrieben werden. Ich habe diese Berichte mit großem Mißbehagen gelesen, denn vom Erdbeben selbst, das in die Zeit meiner Mitternachtsstunden fiel und mich daher schlafend antraf, verspürte ich so viel wie nichts. Erst beim Erwachen sah ich die Verheerungen, welche das Erdbeben in meiner stillen Klausel angerichtet hat. Meine Gelbhörse flog in Folge ihres spezifischen Leichtgewichtes bis in die Mitte des Zimmers. Meine goldene Uhr blieb wohl nicht stehen, aber der Pfandschein, den man mir über ihren momentanen Aufenthalt ausgestellt hatte, lag unter dem Bette.

In Ermangelung eigener Beobachtungen, die ich während der Dauer dieser interessanten Naturerscheinung hätte anstellen können, war ich also lediglich auf die Schilderung Anderer angewiesen, und so benützte ich den kritischen Tag zur Abhaltung etlicher Interviews, über deren Verlauf ich meinen erschrocken Lesern hier Einiges getreulich berichten will. Ich besuchte zunächst einen Bankdirektor, den bisher niemals noch etwas „erschüttert“ hat, und war daher sehr gespannt, die persönlichen Wahrnehmungen dieses vortrefflichen Mannes kennen zu lernen. Die Auskünfte an dieser Stelle klangen recht tröstlich. Von einem „Rach“ war nichts zu verspüren und bis auf einige Kurzschwankungen ist nichts Besorgnißerregendes vorgefallen. Renten sind ein wenig zurückgegangen. Montanmerthe haben sich erholt. Tendenz wieder fest. Auf meine bescheidene Anfrage, wie Herr Direktor über die freundliche Eskomptirung eines mit meinem Autogramm versehenen Wechfels denke, verschwand der Vortreffliche mit einer Blöcklichkeit, als hätte ihn ein wellenförmiges Erdbeben verschlungen. Es war aber leider nicht der Fall . . .

Ein Budapester mehrfach verheiratheter Hausherr, den ich über seine Beobachtungen während des Bebens befragt, erklärte mir ziemlich bestürzt, daß diese seltene Naturerscheinung nicht ohne Folgen bleiben werde. Die Risse und Sprünge in seinen Häusern haben sich beträchtlich vermehrt, das Straßeniveau sei gesunken, weshalb er sich bemüßigt sehe, mit der Miethe wieder in die Höhe zu gehen.

Recht krasse Schilderungen wurden mir in den Aemtern der kommunalen Behörden gegeben. Dort hat das Erdbeben derartig gehaust, daß einige Vorsteher von einem Bezirk in den anderen flogen und man sogar vom Bürgermeisteramte behauptete, es müsse ein wenig „verrückt“, das heißt von der Stelle geschoben sein.

Weniger erschreckend waren die Auskünfte, die mir ein Mitglied des Abgeordnetenhauses gab. Die Unabhängigkeitspartei weiß wohl einige Risse auf, in der Koalition machen sich gleichfalls Sprünge bemerkbar und auch das „Niveau“ ist beträchtlich gesunken, im Sonstigen aber hat das Erdbeben keinen sonderlichen Schaden angerichtet. Verlängerte Sitzungen und beschleunigte Budgetbenilligungen dauern fort.

Ueberraschend äußerte sich eine mir bekannte junge Frau über das donnerstägige Ereigniß. Die junge Dame ist eben erst von der Hochzeitsreise heimgekehrt und lebt augenblicklich die glücklichsten aller Flitterwochen. Madame weiß absolut nichts von einer Erderschütterung und hält die diesbezüglichen Berichte der Blätter für maßlose Uebertreibungen oder für ein Mißverständnis. Die Zeitungsschreiber, meinte Madame, übertreiben ja immer und machen aus wellenförmigen Bewegungen gleich ein Erdbeben . . .

Ich schließe den Reigen der mir gewordenen Schilderungen und Berichte noch mit einer Aeußerung meines alten Redaktionsfreundes, der mich aus Anlaß des donnerstägigen Erdbehens selbstverständlich in meiner Redaktion aufsuchte:

„Ich bin ganz konsternirt darüber, geehrter Herr Doktor, daß diese seltene Naturerscheinung meiner Aufmerksamkeit gänzlich entgangen ist. Ich hab' damals — um 9 Uhr 27 Minuten war es — mit meiner Frau gerade eine etwas heftige Auseinandersetzung gehabt. Vor einem energischen Auftritt mit meiner Frau kann sich jedes Erdbeben verstecken, sag ich Ihnen. Ich hab' wohl genau um diese Zeit

einige heftige Stöße verspürt, aber ich weiß jetzt nicht mehr genau, ob das vom Erdbeben war oder von der Hand meiner Frau, mit der sie einige wellenförmige Bewegung in der Richtung von Norden nach Osten direkt gegen meine Nase hin gemacht hat . . ."

R-6.

### Bürgerlich und romantisch.

— Rothblaue Blutmischung. —

Alles was recht ist! Daß man aber gar so viel Aufsehen macht, wenn ein Prinzlein einen Lieutenant, eine Gräfin einen Bauernjungen oder einen Zigeunerprimas, ein Prinz eine Schauspielerin oder Hausmeisterstochter heirathet, ist schon nicht mehr recht. Schließlich leben wir doch im Zeitalter der Naturwissenschaften; wissen, daß um zu fliegen kein Zauberköcher nötig ist, um in die Ferne zu blicken kein Zauberspiegel, und daß Alles, was um uns herum geschieht, natürlichen Ursachen entspringt. Warum soll es daher ein wunderbares Märchen bleiben, daß „der Prinz das holde Mägdlein heirathete“ oder „die Prinzessin den armen Hirten sich zu ihrem Gemahl erkor und bis an ihr seliges Ende mit ihm glücklich lebte“? Was zwingt uns, gerade eine solche natürliche Begebenheit, wie es die Liebe zwischen zwei Menschen ist, als ein Wunder zu bestaunen oder sie als den Sieg der Demokratie über mittelalterliche Anschauungen zu feiern?

Wenn sich so etwas vor Jahrhunderten ereignete und alle Welt darüber erstaunt, empört oder entzückt war, so hatte es noch irgend einen Sinn. Die Menschen standen sich damals in zwei streng getrennten Kasten gegenüber, die ihnen unüberbrückbar schienen. Denn das Volk, die Plebs, entstammte der Kaste der Besiegten, die Aristokratie, die Patrizier und die Priester, die der Sieger. Die Besiegten wurden zu harter Arbeit angetrieben, Noth, Entbehrung und oft auch Mißhandlungen waren ihr Los. Die Möglichkeit, sich Bildung anzueignen oder irgendwelche künstlerische Thätigkeit auszuüben, war von ihnen so entfernt, daß sie nicht einmal eine Ahnung von ihrem Dasein haben konnten. Dagegen war die Kaste der Sieger der Verrichtung jedweder schweren Arbeit enthoben. Sie konnte sich körperlich pflegen, geistig vervollkommen und that es auch. Daß dann die Plebs in Bezug auf körperliche Schönheit degenerierte, daß bei ihr plumpe Hände, große Füße und anmuthlose Gestalten sich vererbten und daß ihre geistigen Fähigkeiten verkümmerten, während bei den Aristokraten gerade das Gegentheil der Fall war, ist natürlich. Ebenso natürlich war es dann, daß die Einen die plumpen Lastthiere und die Anderen mit der Hilfe der Klugen, der Gelehrten und der Kirche als Kulturträger über die Massen herrschten und sich die Macht über ihr Leben aneigneten.

Doch seitdem ist so manches Jahrhundert über die Erde geschritten und wir haben Geschichte gelernt und Geschichte erlebt. Und so wissen wir, daß der liebe Gott eigentlich gar nichts zu thun hat mit dem, was man „von Gottes Gnaden“ nennt. Sind auch über den Ursprung des „blauen Blutes“ im Klaren, denn wir sehen ja jetzt noch, wie es gemacht wird und empfinden weder Scheu noch Ehrfurcht davor. Lächeln sogar darüber, wenn wir zusehen, wie Einer oder der Andere sich gar so sehr bemüht, sein gutes, rothes bürgerliches Blut durch irgend einen Titel blau färben zu lassen. Und schlagen trotzdem solchen Lärm, wenn ein Prinz oder ein Prinzlein sich das Paar aus einem Kreise holt, der noch immer der „niedrige“ genannt wird. Das heißt, dem Manne verzeiht man es noch irgendwie. Sogar wenn die Erwählte etwas hinter sich hat, das man „Vergangenheit“ nennt, vermögen die Leute noch in seiner Handlungsweise Großmuth und Edelsinn zu erblicken. „Er hob die Frau zu sich empor“, sagen sie, schütteln aber die Köpfe und können sich gar nicht genug thun im Tadeln, wenn eine Comtesse oder Prinzessin daselbst thut. Selbst wenn eine die äußeren Formen so wahr wie die Prinzessin Fürstenberg, die sich ihre zukünftige Schwiegermutter als Garde de damo mitgenommen hat, sagen sie, daß sie „sich weggeworfen hat“. Denn es wird auch bei diesen Dingen wie bei allen anderen mit zweierlei Maß gemessen.

Tritt man nun dieser Anschauung näher, so erhält sie allerdings einigermaßen Berechtigung, denn in der Ehe behält der Mann seinen Namen und seinen Titel, und seine Frau und seine Nachkommenschaft tragen sie. Die Frau dagegen verliert ihre in dem Augenblick, in dem sie die Ehe schließt. In seiner Familie behält der Mann auch nach der Ehe offiziell und rechtlich seine Stellung. Die Frau verliert die ihrige und wird Mitglied der Familie ihres Mannes. Wenn nun dieser Rechtszustand für die selbst-

bewußte Frau etwas Niederdrückendes hat und deshalb auch von den radikalen Frauenrechtlerinnen heftig bekämpft wird, so birgt er dennoch in sich große Vortheile für die Frau. Denn die Frau ist der schwächere und schutzbedürftigere Theil der Gesellschaft, und dieser Rechtszustand schützt ihr Interesse. Trotzdem er eigentlich nur ein Symbol ist. Aber die Macht dieses Symbols ist so groß, daß sie den nüchtern denkenden und egoistisch fühlenden Mann zwingt, für die Frau und die Kinder, die seinen Namen tragen, einzustehen, sie zu erhalten und zu beschützen, während er die Frau, die sich ihm aus Liebe gab, ohne Strupel verläßt, und sich um die Kinder, die den Namen der Mutter tragen, gar nicht oder nur sehr wenig kümmert.

Deshalb ist es auch unlogisch, wenn man von einer Prinzessin oder Comtesse sagt, sie habe sich weggeworfen, weil sie einen Mann heirathete, der nur einen einfachen Namen trägt. Denn wenn irgendwo der Name Schall und Rauch ist, so ist er es in der Ehe, wo es doch ganz allein auf die zwei Menschen ankommt, die sich vereinigen. Nichtsdestoweniger hat die Mißbilligung einer solchen Heirath ein gewisse Grundlage. Diese besteht darin, daß wir in Bezug auf die Ehe von dem Standpunkt geleitet sind, daß der Mann — wenn er nicht durch Krankheit oder andere Umstände daran verhindert ist — die Pflicht hat, für die Frau zu sorgen und sie zu erhalten. Dieser Standpunkt, den auch das bürgerliche Gesetzbuch vertritt, dürfte wohl die Ursache davon sein, daß die meisten Menschen in dem unbemittelten, schwach verdienenden Gatten den Mann geringschätzen, der von dem Vermögen seiner Frau sich erhalten läßt.

So gesund und so welterhaltend mir auch dieses Urtheil scheint, so kann ich es nicht begreifen, warum es gerade bei solchen Ehen zum Ausbrüche gelangt. Gibt es doch in allen Kreisen Mitgiftjäger genug, die durch Vorspiegelung falscher Thatfachen sich reiche Erbinen ergattern und sich auch gar kein Gewissen daraus machen, Frau und Kinder, ja oft sogar sich selbst von den Schwiegereltern erhalten zu lassen. Es gibt aber nicht nur in Proletariatskreisen, sondern auch in den gut bürgerlichen Männern, die es nicht verschmähen, ihre Frauen erwerben zu lassen, während sie sich dem süßen Nichtsthun hingeben. Solchen Männern die Verachtung rechtlich denkender Menschen zu zeigen, wäre viel eher am Platze, als über reiche Prinzessinnen und Comtesse Glorien zu machen, weil sie mit armen Lieutenants oder Zigeunerprimas durchgehen.

Malvi Fuchs.

### Verwahrloste Kinder.

Aristokratinnen bei einer Razzia.

Die edel denkenden Führer der Landes-Kinder-schuliga lassen kein Mittel unbenützt, um den verwahrlosten Kindern zu helfen. Sie entfalten im ganzen Lande eine Agitation, sammeln unermüdet Spenden, veranstalten Wohlthätigkeitsfeste, und all dies, um möglichst vielen Kindern helfen zu können. Sie begeben sich in die Schlupfwinkel des Glends, um dem gefährlichen Milieu die Kinder zu entreißen, und jünger haben mehrere aristokratische Mitglieder dieser Liga und ihre Gemahlinnen sogar einer Razzia beigewohnt, um das Glend in seiner unverfälschten Art kennen zu lernen. Wir schildern diese Razzia im Folgenden:

Vor einigen Tagen wurde unter Führung des Detektivchefs Koloman K r e c s á n y i und des Detektivinspektors B. D ö m j e n eine Razzia veranstaltet. Derselben wohnten nebst dem Präsidenten der Landes-Kinderschuliga Grafen Leopold C h e l s h e i m - G y l a i auch mehrere Mitglieder des Nationalkasinos und sechs aristokratische Damen bei. Zweck der nächtlichen Besuche war für die vornehme Gesellschaft hauptsächlich, das Glend der verwahrlosten Kinder, das Milieu, in welchem sie sich bewegen, von Auge zu Auge zu sehen.

Die Teilnehmer an der mächtig ergreifenden nächtlichen Exkursion kamen nächst dem Ostbahnhof zusammen und begaben sich mittels Fiaker zunächst zu den auf der Friedhofsstraße befindlichen Nothbaracken. Diese Wohnungen sind in Holzbauten gegenüber dem Hauptportale des Kerepeser Friedhofes untergebracht. Es sind langgestreckte Holzschuppen und das rauhe, schmutzige Neufwerk wird durch wenige Bäume und Blumenbeete gemildert. Die Baracken enthalten sechzig einzimmerige Wohnungen. In ein und demselben Zimmer wird gewohnt, gearbeitet, gekocht und geschlafen. Für je ein derartiges Zimmer sind an die Hauptstadt, welche Eigenthümerin dieser Kolonie ist, wöchentlich zwei Kronen an Miete zu bezahlen. Mit der Bezahlung wird es aber nicht sehr genau genommen. Unständigen Miethparteien wird eventuell

auch eine mehrmonatliche Zahlungsfrist gewährt. Auf der schmutzigen, von Ungeziefer wimmelnden Fußböden liegen Männer, Frauen, Kinder dicht nebeneinander. Bei der jüngsten Razzia wurde ausschließlich auf das Glend der Kinder Rücksicht genommen. Da fand man in einer Wohnung einen Schuster, den die Vorsehung mit acht Kindern beschenkt hat. Das älteste Kind ist 14 Jahre, das jüngste sechs Monate alt. Alle diese armen Geschöpfe sind im Wachstum zurückgeblieben und blutarm. Das älteste Mädchen ist das Glück der Familie. Sie arbeitet in der Tabakfabrik und den Wochenlohn von acht Kronen gibt sie zur Befreiung der Haushaltungskosten her. Auch drei andere Geschwister mußten, trotzdem sie noch im zarten Alter stehen, Brod verdienen. Der Eine verkauft im Stadtwaldchen Drachen und „Luftballons“. An Sonn- und Feiertagen verdienen sie 1—1½ Kronen, an Wochentagen 30—40 Heller. Von den fünf schulpflichtigen Kindern besucht kein einziges die Schule.

Diese Eltern lieben ihre Kinder. Auf das Ansuchen der Aristokratinnen, ihre Kleinen der Obhut der Kinderschuliga anzuvertrauen, weigerte sich die Mutter, dies zu thun. „Ich habe doch meine Kinder nicht deshalb erzogen, damit jetzt Andere von ihnen Nutzen ziehen.“

Auch in anderen Wohnungen fand man mit Kindern reich gesegnete Familien. In den Nothbaracken befinden sich auch drei gemeinsame Schlafstuben für alleinstehende Personen. Zur Sommerzeit, wo unter Gottes freier Natur ein Obdach leicht zu finden ist, wird dieses Massenquartier nur spärlich aufgesucht. Zumeist waren es Frauen, welche hier angetroffen wurden. Eine Zeitungsverkäuferin ruhete hier mit ihren vier Kindern aus. In den Schlafstuben lagen mehr als ein Duzend Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren. Sie sind schon jetzt dem Laster verfallen.

Von den Nothbaracken wurde der Weg zu einer noch traurigeren Stätte, zu dem in der Alsdorfgasse befindlichen Asyl für Obdachlose angetreten. Auch das Asyl ist in der wärmeren Jahreszeit schwach besucht. Während im Winter mitunter auch 50 halb-wüchsige Burtschen sich hierher zurückziehen, stieß man während der Razzia im Ganzen auf fünf Kinder. Zwei waren verwaist, die anderen waren ihren Eltern entlaufen. Sie leben vom Stehlen und Betteln.

Der nächste Weg führte die an Luxus und Komfort gewöhnten Herren und Damen zu den typischen Stätten des Kinderelends. In den Wohnungen des Hauses Erdelyigasse 14, 16, 17 findet man zu vielen Duzenden Kinder, welchen keinerlei Pflege und Erziehung zuteil wird. Jede Wohnung, welche niemals gelüftet und gereinigt wird, ist ein veritabler Krankheitsherd. Die aristokratischen Damen waren ob des Gesehenen entsetzt. Jedes Ekelgefühl bekämpfend, herzten, kosteten und beschenkten sie die schmutzigen Kleinen.

Die nächste Station war das Haus Kleine Fuhrmannsgasse 10. Hier gibt es, trotzdem das Mietstatut es verbietet, zahlreiche Kellerwohnungen. Hier wohnt man in feuchten, dumpfen, finsternen Löchern. Die Kellerwohnungen sind überfüllt. Ueberall gibt es viele Kinder und diese sind durchwegs rhachitisch. Die Kinder sind Zeugen der Intimitäten des Ehelebens.

Noch grauerregender ist das Bild im Hause Bemgasse 36. Die Bemgasse ist der letzte Rest des „Hundert Häuser-Viertels“. Während die Thökölystraße und die anstoßenden Gassen durchwegs moderne Bauten besitzen, hat sich die Bemgasse seit vierzig Jahren absolut nicht geändert. Dort findet man durchwegs ebenerdige, verfallene Häuser. Als die Detektivs mit ihren elektrischen Taschenlampen die Korridore und Zimmer beleuchteten, scheuchten sie ein ganzes Heer von Ungeziefer auf. Die Damen streiften ihre Röcke in die Höhe und wateten sodann durch das Meer von Käfern. In einzelnen Zimmern schlafen 25—30 Personen und in manchen Betten liegen 5—6 Männer und Frauen nebeneinander. In einer dieser Wohnungen haufen elf Kinder. Der Vater ist schon seit Monaten bettlägerig und die Mutter haustirt mit Obst. Die Frau ernährt mit einem täglichen Verdienst von einer Krone ihre große Familie. Sie vergöttert ihre Kinder, und trotz der Bitte, dieselben der Kinderschuliga anzuvertrauen und ihnen ein besseres Los zu ermöglichen, will sich die arme Frau von den Ihrigen nicht trennen. Die Frau begibt sich schon um 3 Uhr Morgens zur Arbeit und erst knapp vor Thorsperrzeit kommt sie zur Ruhe. Während des Tages sucht sie wiederholt ihre Wohnung auf, um ihrem kranken Mann die Medizin und den Kindern das Essen zu veradmeisen.

Das Haus Zápolyagasse 39, welchem der nächste Besuch galt, dient slowakischen Tagelöhnern als Herberge. Dort wohnen durchwegs 20 bis 25 Personen in je einem Zimmer. In diesem einzigen Hause fand man wohlgezählte 186 Kinder. Da machte die Liga reiche Ernte. Es wurden 19 Kinder ihrer Obhut anvertraut.

Hierauf wurde eine Stätte aufgesucht, wo sich Kinder, die bereits gründlich verkommen sind, aufzuhalten pflegen. Es ist dies das in der Békocsisgasse befindliche „Café Fortuna“. Das Kaffeehaus war dicht gefüllt und das Gros der Gäste bestand aus Burtschen im Alter von 10 bis 14 Jahren. Sie spielten Billard, Karten, tranken Schnaps, konsumierten Bier in großen Mengen und amüsierten sich in Gesellschaft von Mädchen gleichen Alters. Die Detektive riefen all diese jungen Burtsche bei ihren Namen. Sie sind durchwegs schon Verbrecher. Diesen kann nicht mehr geholfen werden; sie sind unverbesserlich.

Die Razzia endete beim Hause Bajzagasse 47. Dort wohnen hauptsächlich im jugendlichen Alter stehende vagierende Dienstmädchen. Die Detektive stießen hier auf eine Mädchenhändlerin Namens Sali Grünfeld, welche die unerfahrenen jungen Mädchen zum leichtfertigen Lebenswandel animiert; zuletzt hatte sie sechs Mädchen in verurteilten Lokalen in der Provinz untergebracht. Die verkommene Frau wurde festgenommen und am nächstfolgenden Tage zu 30-tägiger Haft verurteilt.

Die Razzia, die bis in die frühen Morgenstunden währte, brachte 56 Kindern die Rettung vor dem vollständigen sittlichen und körperlichen Verfall. Die 56 Kinder haben in verschiedenen Typen Unterkunft gefunden.

**Theater, Kunst und Literatur.**

**(Konzert.)** In der kön. Landes-Musikakademie fand heute Abends das letzte der diesjährigen Prüfungskonzerte statt. Den Löwenanteil des Programms bestreift diesmal das von Professor Hubay meisterhaft geleitete Zöglingssorchester, das Gluck's edle Ouvertüre zu „Iphigenie auf Aulis“ und Schumann's D moll-Symphonie mit nahezu künstlerischer Vollendung zum Vortrag brachte. Als eine vom akustischen Standpunkte sehr vorteilhafte Neuerung müssen wir die Positionierung der Bläsergruppen gegen die Mitte des Orchesterkörpers verzeichnen. — Von Solisten traten diesmal blos der Violinist Emil Telmányi (Prof. Hubay) und der Klarinetist Franz Haják (Prof. Böhm) auf den Plan. Ersterer überraste durch den brillanten, überaus geschmackvollen Vortrag von Beuytemp's D moll-Konzert. Letzterer erwies sich in der Wiedergabe von Weber's Klarinettenkonzert op. 74 als bravouröser Virtuose seines Instruments. Das interessante Konzert fand nach jeder Nummer den stürmischsten Beifall des zahlreichen Auditoriums.

Im kön. ung. Opernhause finden in den ersten Tagen des Monats Juni die obligaten drei Wohlthätigkeitsvorstellungen statt, deren Erträgnis dem Pensionsinstitut des Opernhauses und des Nationaltheaters zufällt. Außerdem wird am 4. Juni zu Ehren der Teilnehmer des in Budapest abzuhaltenden internationalen Antiduell-Kongresses eine Vorstellung abgehalten. Das geplante Gastspiel des sächsischen Kammerjägers Karl Burian wurde in Folge der Unpäßlichkeit des Künstlers auf den Beginn der nächsten Saison verschoben. Morgen, Sonntag, gelangt Verou's neue Oper „A csavargó“ zum dritten Male zur Ausführung. Dienstag geht Puccini's „Tosca“ mit Herrn Antheg und Frau Szamosi in Szene. Den Scarpia singt aus diesem Anlasse Herr Mihályi zum ersten Male. Donnerstag wird zu Ehren der Teilnehmer des internationalen Antiduell-Kongresses „Bánk bán“ aufgeführt. Freitag und Samstag finden keine Vorstellungen statt. Pfingstsonntag geht zu Gunsten des Pensionsinstituts „Tannhäuser“ in Szene und Pfingstmontag wird als letzte Vorstellung in dieser Saison gleichfalls zu Gunsten des Pensionsinstituts „Salomé“ gegeben.

Das Ensemble des Berliner Theaters bringt morgen, Sonntag, im Lustspieltheater den „Kaufmann von Venedig“ zur dritten Aufführung. Montag geht Schiller's Trauerspiel „Die Räuber“ in Szene mit Georg Henrich als Karl Moor und Alexander Moisse als Franz Moor. Dienstag gelangt „Frühlingserwachen“ zur Aufführung und Mittwoch wird Gertrud Gysold, die erste Salome-Darstellerin auf dem Kontinent, in dieser Rolle auftreten. Mit Wilde's Tragödie wird das russische Drama „Nje“ von Ossip Dymoff gegeben. Donnerstag verabschieden sich die Berliner Künstler in „Die Räuber“.

Die letzte Novität des Lustspieltheaters in dieser Saison, Eugen Seltai's Baudeville „Nastalin“, geht Samstag, den 6. Juni, erstmalig in Szene.

In der Arena im Stadtwaldchen gelangt morgen, Sonntag, Abends „A bus özvegy“, Nachmittags bei halben Preisen „Viola, az alköldi karamia“ zur Aufführung. Nächste Woche gelangen die Operetten „Orpheus az alvilágban“ und „A svihákok“ zur Darstellung. Frä. Kürty wird in einer neuen Operette gastieren. Auch Eduard Ujházi wird

in einigen Stücken auftreten, Julius Gál vom Nationaltheater wird in Andrejef's Schauspiel „Das Leben des Menschen“ die Hauptrolle darstellen. Das lustige Repertoire werden in dieser Saison vorwiegend die beiden Posse „A Bertha panamája“ und „Budapesti Amazonok“ von Friedrich Hervey vertreten.

Im kleinen Redoutensaal fand dieser Tage die öffentliche Schlussprüfung der Zöglinge der Musikschule der Frau Professor Bertha Gold-Goldberger statt, deren vorzügliche Unterrichtsmethode in den Darbietungen sämtlicher Schüler in erfreulicher Weise zur Neubeurteilung gelangte. Zöglinge und Meisterin wurden durch vielfachen Applaus ausgezeichnet.

Zahlreiche Mitglieder des „Wajeler Männerchor's“ sind gestern aus Wien zu mehrtägigem Aufenthalt hier eingetroffen. Auf dem Bahnhofe wurden sie von den in Budapest lebenden Schweizern, dem Staatsbahnsekretär Dr. Armin Berger und dem Schweizer Konsul Heinrich Haggenmacher sen. empfangen und begrüßt. Nachmittags wurde ein Ausflug nach Budapest unternommen, wobei Konsul Haggenmacher und dessen Söhne den Gästen das Geleit gaben. Der Budapest Besuch der Schweizer ist auf Initiative des Sekretärs der Schweizer Bahnen Hägi zurückzuführen.

Die Zeitschrift „Művészet“ hat für künstlerische Ex libris eine Konkurrenz ausgeschrieben. Die Jury hat nun über die eingelangten Arbeiten entschieden und den ersten Preis von 100 Kronen Ludwig Tary, den zweiten Preis von 50 K. Joseph Szilassy, den dritten Preis von 25 K. Stephan Szirontai-Photka zugesprochen. Belobt wurden die Zeichnungen von Johann Bálint, Koloman Fesze, Gizella Payer, Franz Vidló, Julius Tichy, Julius Becsey, Ladislaus Jigmonb, die allesamt im „Művészet“ reproduziert werden.

**Offener Sprechsaal.\*)**

Milde aufweckendes Hausmittel für Alle, die an Verdauungsbeschwerden u. den Folgen sitzender Lebensweise leiden. **MOLL'S SEIDLITZ-PULVER** Schachtel K2.— Hauptversand durch Apoth. A. MOLL. WIEN, Tuchlauben 9. In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Minden külön értesítés helyett. **Singer Gizella,** Selmeczbánya, **Kornhäuser Samu,** Rozsnyó, **Jegyesek.**

Statt jeder besonderen Anzeige. **Anna Bauer,** **Joseph Cstein,** Pinka-Miske Budapest **Verlobte.**

**GZELIATELEPFURDO** **VIZGYOGYINTÉZET VESZGRAD** **MEGNYILT.**

**BEAMTER,** der ungarische, deutsche u. französische Sprache vollkommen beherrscht, mit gutem Exterieur, wird für die Waarenabtheilung einer größeren Aktiengesellschaft per sofort gesucht. Offerte sind unter „Schöne Zukunft“ an die Exp. zu senden.

Bei gewissen **Beschwerden im vorgerückten Alter** werden vorzügliche Erfolge mit **Franzensbader Natalie-Quelle** erzielt. Von klinischen und ärztlichen Autoritäten anerkannt und verordnet. **Geringster Kalkgehalt. Harntreibend.** Gleichzeitig ausserordentlich wohl-schmeckendes Tafelwasser. **Prospekte gratis durch die Mineralwasser-versendung Franzensbad.** Depot: **L. EDESKUTY** in Budapest.

**Kristall-Salz.** Feinstes und reinstes ungarisches Salzprodukt, den strengsten hygienischen Anforderungen entsprechend verarbeitet. **Ballt sich nicht! Immer trocken!** **Erhältlich in jeder besseren Spezerei- und Delikatessenhandlung.**

**Pelz- und Wollsachen** werden unter Garantie gegen Motten und Feuerschäden in **Aufbewahrung** übernommen. **Kutaewsky György, Kürschnermeister,** Deák Ferencz-utca 15. Telefon 6.6.

\* Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Bei Bedarf von **Toilette-Brautausstattungen** verlangen Sie Kostenvorschlag von der k. u. k. Hoflieferanten-Firma **Holzer, Budapest, Kossuthi Lajos-u. 9.**

**AUSSEE KURANSTALT und PENSION** **SALZKAMMERGUT ALPENHEIM** Wasserheilanstalt ♦ Natürliche Solbäder Diät- u. Maskuren ♦ Vorzügliche Küche.

**Zahnatelier** **Olszewsky Tadeusz** (S. M. Krzyminski) befindet sich **Muzerm-körut 23. sz., I. em.**

Frey Viktor úgy a saját, mint testvérei özv. **Marosi Manóné, Frey Minna, Frey Kálmán, Frey Netti, Frey Ilka** és sógornője **Frey Kálmáné, Altmann Malvin** és az egész gyászoló rokonság nevében fájdalomtól mélyen lesújtva jelenti, hogy felejtethetlen szeretett anyja

**özv. Frey Salamonné** **König Leonora** f. hó 30-án istenfélő életének 80-ik évében hosszú és kinos szenvedés után elhunyt. Drága halottunk földi maradványait f. 6. június hó 1-én d. e. 9 órakor kísérik a gyászházból (V. Váci-körut 74.) a rákoskeresztúri új izraelita temetőbe örök nyugalomra. **Aldás és béke lebegjen porai felett!** **Marosi Felix, Sándor, Imre, Pista, Ella, Frey Frigyes, Béla** unokák.

**Wasserheilanstalt u. Sanatorium Glück** Budapest, Stadtwaldchenallee 11. Wasserbehandlung auch für Ambulante. Separate Herren- und Damenabtheilung.

St. Lukashad Budapest—Buda. Winter- u. Sommerkurort. Naturheile Schwefelquellen, Schlamm-bäder, Schlammapplikationen, Massagen, Wasserheilanstalt, Dampf- und Bannenbäder, Mineralbäder, Mineralbäder, Mineralbäder. Minge und sorgfältige Pension. Prospekte über Heilung von Rheuma, Gicht, Nervenleiden, Hautkrankheiten. Wohnung, Verpflegung kostenfrei durch die Direktion St. Lukashad, Budapest—Buda.

**FRANZ JOSEF BITTERWASSER** **ABFUHRMITTEL**

**Telegramme.** Der Besuch Fallières' in England. Die Antwortdepeche König Eduard's. Paris, 29. Mai. König Eduard richtete an den Präsidenten Fallières folgende Depeche: Ich danke Ihnen herzlich für Ihr lebenswichtiges Telegramm. Die Königin und ich sind hoch erfreut, zu hören, daß Ihr Aufenthalt hier Sie befriedigt hat, und hoffen lebhaft, daß Sie bei Ihrem Wiedereintreffen in Paris keine allzugroße Ermüdung fühlen werden.

Präsident Fallières in Peterhof. Berlin, 30. Mai. (Privat-Telegramm.) Wie das „Tageblatt“ aus Petersburg meldet, schweben über den Besuch des Präsidenten Fallières in Peterhof eifrige Verhandlungen mit Paris, doch sind diese bisher noch nicht abgeschlossen. Der Besuch Fallières' wird für die erste Augustwoche erwartet und die Begegnung mit dem Czaren soll zur See stattfinden. Der Präsident wird wie in London auch in Peterhof vom Minister des Aeußern Pichon begleitet sein.

Paris, 30. Mai. Im heutigen Ministerrath berichtete Präsident Fallières über die lebenswürdige Aufnahme seitens des Königs Eduard und den warmen Empfang seitens des britischen Volkes. Der Ministerrath beschloß, daß Präsident Fallières zu Be-

ginn der zweiten Hälfte des Monats Juli die Reise nach Skandinavien antreten solle. Die Rückkehr wurde für die ersten Tage des Monats August in Aussicht genommen.

**Paris, 30. Mai.** Es verlautet, die Begegnung des Präsidenten Fallières mit dem Kaiser Nikolaus werde in Reval am 27. und 28. Juli stattfinden.

**Die Zusammenkunft des Königs Eduard mit dem Czaren.**

**Berlin, 30. Mai.** Das „Berliner Tageblatt“ meldet aus Petersburg: In Zarstkoje-Selo werden die Vorbereitungen zur bevorstehenden Ueberfiedlung und zu der sich anschließenden Fahrt mit der Yacht „Standard“ nach der Rhede von Reval getroffen. Wie groß die Wutentatsfurcht der nächsten Umgebung des Czaren oder vielmehr des Generals Dedjulin, des Leiters des Sicherheitsdienstes, ist, geht daraus hervor, daß das kleine Zarstkoje-Selo allein von 1500 Geheimagenten bewacht wird. Außer dieser Zahl, von denen über 1000 Mann nach Reval abgehen, um für den Tag, den das englische Herrscherpaar in Reval am Lande zu bringen dürfte, den Wachtdienst zu übernehmen, besetzt das Palais in Zarstkoje-Selo noch eine innere „Gharna“ von ungefähr 400 Mann, welche mehreren Offizieren unterstellt und von General Dedjulin geleitet ist.

**Russische Proteste.**

**Petersburg, 30. Mai.** In der rechts stehenden Presse macht sich eine heftige Opposition gegen den Besuch König Eduard's bemerkbar.

„Swjet“ bespricht die im englischen Unterhause von der Arbeiterpartei gegen die Zusammenkunft in Reval gerichteten Angriffe und bemerkt dazu, daß weder Premierminister Asquith noch die Mehrheit des Hauses es für nötig gehalten hätten, gegen die Beleidigung des russischen Kaisers durch die Arbeiterpartei zu protestieren, was sich aus der traditionellen Feindschaft der englischen Politiker gegen Rußland erkläre; fast alle englischen Parteien weittern von jeher in der Verhöhnung Rußlands, und die nachsichtige Behandlung des von der Arbeiterpartei heraufbeschworenen Standals sei eine gute Illustration des neuen in Mode gekommenen Themas von der englisch-russischen Freundschaft.

„Ruskoje Snamja“ schreibt, England sei der Erbfeind Rußlands und weist jede englisch-russische Annäherung zurück.

**Ein Attentat.**

**Paris, 30. Mai.** In der verflochtenen Nacht überfiel der 34jährige Student der Medizin Reschid Mustafa, dem der türkische Prinz Mohamed Ali aus Mitleid Unterkunft gewährt hatte, die Schwester seines Gastgebers, die Prinzessin Fathma, und deren Sohn im Schlafe und verletzte Beide durch Messerstiche. Der Attentäter, der geisteskrank ist, wurde verhaftet. Er behauptet, die That im hypnotischen Zustande, in den ihn ein Arzt versetzt hätte, verübt zu haben.

**Verhaftung des gewesenen montenegrinischen Ministerpräsidenten.**

**Magusa, 30. Mai.** (Privat-Telegramm.) Der ehemalige montenegrinische Ministerpräsident Radovic, der sich dem Gerichte in dem bekannten Hochverrathsprozesse stellte, wurde an der Grenze von der montenegrinischen Polizei sofort verhaftet und nach Cetinje gebracht. Die Bevölkerung bereitete ihm einen stürmischen Empfang. Die Frauen streuten Blumen auf seinen Weg, die Männer umarmten und bejubelten ihn. Die Hofreije sind über den spontanen Ausbruch dieser Kundgebung konsterniert.

**Alexandrien, 30. Mai.** Gestern Abends erfolgte ein Zusammenstoß zwischen dem Kairo-Expreszug und einem Güterzug. Dem Vernehmen nach wurden sechs Personen getödtet und fünfzig verletzt.

**Kairo, 30. Mai.** Heute fand in Kamlin am blauen Nil die gerichtliche Verhandlung gegen dreiundzwanzig Personen statt, die wegen des Angriffs auf die Regierungstruppen und wegen der Ermordung des stellvertretenden Inspektors der blauen Provinz Scott Moncrieff verhaftet worden waren. Ueber zwölf Angeklagte wurde die Todesstrafe verhängt. Acht wurden zu lebenslänglichem Gefängniß verurtheilt, drei freigesprochen.

**Berlin, 30. Mai.** (Privat-Telegramm.) Das neue Börfengesetz tritt Montag in Kraft.

**Der Kapitalist.  
Die Zuckersteuer im österr. Herrenhause.**

— Zur Ablehnung der Vorlage. —  
Von Direktor Julius Reizer.

Die von der österreichischen Regierung unterbreitete und vom Abgeordnetenhause beschlossene, die Herabsetzung der Zuckersteuer von 38 K. auf 30 K. per 100 Kilogramm erzielende Gesetzworlage ist von der Budgetkommission des Herrenhauses, welche am 25. Mai den §. 1 des Gesetzentwurfs verhandelt hat, mit 13 gegen 4 Stimmen abgelehnt worden. Eine Abstimmung über den §. 2 der Vorlage, welcher die Strafbestimmungen enthält, mußte entfallen, doch wurde derselbe schon im Verlaufe der Generaldebatte perhorresziert, da betont wurde, daß es „nicht statthaft sei, den Weg der Gesetzgebung in solchem Falle durch die Verordnungs-gewalt zu ersetzen“.

Wir wollen es an dieser Stelle unterlassen, uns mit diesem §. 2, der in Oesterreich so viel Gelegenheit bot, für und gegen die Zuckersteuerherabsetzung und damit auch gleichzeitig für und gegen die Zuckerindustrie zu agitiren, näher zu befassen, da uns der Sachverhalt selbst, nämlich die Ablehnung der Gesetzworlage, zwingt, uns bloß mit dem Scheitern des auch unsere eigene Zuckerindustrie nahe berührenden Gesetzentwurfs zu kümmern. Wie bekannt, sollte in Oesterreich die Herabsetzung der Zuckersteuer auf Grund eines Kompromisses erfolgen, auf welches die österreichische Regierung auf Drängen mehrerer politischer Parteien anlässlich der parlamentarischen Berathung des jüngsten Ausgleichsgesetzes eingegangen mußte, wiewohl sich dieselbe durch lange Zeit hindurch unter Hinweis auf die Finanzlage einer Herabsetzung der Zuckersteuer gegenüber absolut zurückhaltend verhielt.

Wohl erklärte sich die österreichische Regierung bereit, einem Antrage des Dr. Baernveither, welcher für die Dauer der Brüsseler Konvention die Einnahmen der Zuckersteuer mit einem fixen, den damaligen Einnahmsergebnissen entsprechenden Betrage kontingentiren wollte, so zwar, daß das aus dem Ansteigen des Konsums sich zeigende Jahresplus zur Herabminderung des Steuerfußes verwendet werde, „näherzutreten“, doch war es damals leider unsere Regierung, welche dieser Absicht hinderlich entgegenstand. Unsere Regierung wollte und will einer Zuckersteuer-Reduktion vorerst in gar keiner Form nahe-treten und rechnet auf die stabile Zunahme der Einnahmen in Folge Ansteigens des Zuckerkonsums! Um sich in ihren Entschlüssen nicht mehr an die Zustimmung der ungarischen Regierung gebunden zu fühlen, wurde nun im Artikel XIII des Vertrages zwischen Oesterreich und Ungarn, beziehungsweise des jüngsten Ausgleichskomplexes die Bestimmung aufgenommen, wonach beide Staaten die Höhe, d. h. den Einheitsfuß der Konsumsteuern von einander unabhängig bemessen können.

Durch diese den früheren Ausgleichsgesetzen gegenüber wesentlich ablenkende Bestimmung und die politische Zwangslage kam der österreichische Gesetzentwurf betreffend die Ermäßigung der Zuckersteuer zustande. Die für die ungarische Zuckerindustrie daraus erwachsende schiefe Lage haben wir seinerzeit hier eingehend erörtert und auf jene Gefahren hingewiesen, welche durch eine divergirende Zuckersteuerhöhe innerhalb des gemeinsamen Zollgebiets und des furtafreien Verkehrs entstehen. Abgesehen nun davon, daß einer Herabsetzung der Zuckersteuer nunmehr das österreichische Herrenhaus ablehnend gegenübertritt, wodurch diese Frage eine Verzögerung erleidet, haben nun die ungarische Zuckerindustrie und mit ihr auch die zuckerverarbeitenden anderen Industrien eigentlich Grund zur Befriedigung, da durch die andauernde Gleichmäßigkeit des Zuckersteuerfußes in beiden Staaten der Monarchie vorerst all jene Befürchtungen und Schwierigkeiten entfallen, welche geeignet waren, die Konkurrenzfähigkeit der österreichischen Nachbarschaft gegenüber zu Schaden der ungarischen Industrie zu beeinflussen.

Wie die Ablehnung des Gesetzentwurfs durch die Budgetkommission des Herrenhauses im österreichischen Abgeordnetenhause aufgenommen werden wird, ist zweifellos. Diejenigen Parteien, welche den Ausgleich nur unter Herbeiziehung der Zuckersteuer-vorlage angenommen haben, werden das Nuntium des Herrenhauses, sofern dasselbe dem Antrage seiner Budgetkommission, über den Gesetzentwurf zur Tagesordnung überzugehen, beipflichten sollte, scharf bekämpfen.

So viel ist aber zweifellos, daß für die Campagne 1908/9 in beiden Staaten der Monarchie der einheitliche Zuckersteuerfuß von 38 Kronen fortbestehen bleibt.

Eine neuere Verhandlung dieses Gesetzentwurfs im Herrenhause ist nach der Geschäftsordnung des Reichsraths für die laufende Jahres-session unstatthaft.

**Die Investitionsanleihe.**

Der Ministerpräsident hat heute im Abgeordnetenhause die Erklärung abgegeben, daß die Regierung bisher keine Anleihe abgeschlossen hat und auch keine Verhandlungen führt, allein eventuell noch vor den Sommerferien mit einer kleineren Emission hervortreten werde. Diese Erklärung des Regierungschefs, welche die Informationen unseres Blattes vollinhaltlich bestätigt, ist zweifellos dahin auszulegen, daß bindende Verhandlungen, denen ein konkretes Offert zu Grunde liegt, nicht geführt werden. Wenn Ministerpräsident Wellerle und der Leiter des Finanzministeriums Staatssekretär Popovics mit den maßgebenden Persönlichkeiten der Finanzwelt in letzter Zeit wiederholt konferirten, so konnte es sich hierbei — wie auch wir stets mit Nachdruck betonten — nur um unverbindliche Pourparlers gehandelt haben, denen lediglich eine informative Absicht zu Grunde lag. Beide Parteien konnten hierbei, trotz der Unverbindlichkeit der Konferenzen, von den gegenseitigen Intentionen unterrichtet werden. Die Geldwerber konnten erfahren, daß man ungarische Kronenrente um 1 bis 1 1/2 Prozent unter dem Tageskurs begeben könne, die interessirte Geldgruppe erhielt aber darüber volle Klarheit, daß der Staat 80 bis 100 Millionen beanzsprucht, welche je nach dem Tempo der Durchführung des Investitionsprogramms nicht auf einmal, sondern successive in mehreren größeren Raten der Regierung zur Verfügung gestellt werden sollen.

Daß nun diese Pourparlers bisher nicht in das Stadium der verpflichtenden Verhandlungen getreten sind, ist nicht in letzter Reihe auf ein sonderbares Symptom zurückzuführen, welches eben mit Rücksicht auf die bevorstehende Kreditoperation gewisse Beunruhigung hervorgerufen hat. Seitdem man über die bevorstehende Aufnahme der Anleihe Kenntniß erlangte, ist man nämlich an der Börse in Wien bemüht, das Kursniveau der ungarischen Rente zu drücken, was nur der zur Durchführung der Transaktion berufenen Geldgruppe zum Vortheil gereichen könnte. Thatsächlich ist die ungarische Kronenrente in den letzten zehn Tagen von 93.90 auf 93.20 gesunken, eine Erscheinung, die zur Verzögerung des Abschlusses des Geschäftes zweifellos beitragen mußte.

Dessenungeachtet ist es wahrscheinlich, daß die Emission im Laufe der nächsten Woche in das Stadium der Verwirklichung treten dürfte. Der Generaldirektor der Kreditbank Sigmund Kornfeld wollte bekanntlich heute in Wien, um mit der Rothschildgruppe in Berührung zu treten. In seinem Auftrage erschien heute Direktor Adolf Ullmann beim Ministerpräsidenten Wellerle, um eine Botschaft zu überbringen, deren Inhalt sich selbstverständlich noch der Oeffentlichkeit entzieht. Wenn der Regierungschef heute erklären konnte, daß offizielle und formelle Verhandlungen augenblicklich nicht gepflogen werden, so schließt dies nicht aus, daß solche schon am Montag oder Dienstag geführt werden sollen, um rasch zum Abschlusse gebracht zu werden.

B u d a p e s t, 30. Mai.

**\* (Die Börsewoche.)** Ungarn steht an der Schwelle ziemlich umfangreicher finanzieller Transaktionen, — die für die allernächsten Tage zu erwartende Emission von ungefähr 90 Millionen Kronenrente ist, wie auch aus den heute im Abgeordnetenhaus abgegebenen Erklärungen des Ministerpräsidenten Weyerle hervorgeht, nur die Einleitung zu den folgenden weiteren Begehungen, — aber fürwahr, große Ehre werden wir mit dieser Transaktion nicht aufheben. Der Kurs, zu welchem die Gruppe die neue Rente übernehmen wird, ist der Deffektivität noch nicht bekannt, aber übereinstimmende Meldungen lauten dahin, daß er sich in der Nähe von 92, vielleicht eine Kleinigkeit darüber, bewegen wird, volle vier Prozent also unter dem Kurse, welchen der österreichische Finanzminister von derselben Gruppe für die österreichische Kronenrente erzielt. Ist eine solche Kursdifferenz motiviert? Bietet die ungarische Kronenrente geringere Sicherheit als die österreichische, ist der Kredit Ungarns um volle vier Prozent theurer als derjenige Oesterreichs, oder sind die Zustände in unserem Lande solche, daß unsere Rente um vier Prozent weniger bewerthet wird, als diejenige Oesterreichs? Es mag von allen diesen Dingen ein Atom mitwirken und zur Erklärung der Verschiedenheit in der Werthung beitragen, nicht am wenigsten die politische Lage in Ungarn, deren ewige Unsicherheit und Unbeständigkeit durchaus nicht geeignet ist, das Vertrauen, welches das Kapital uns entgegenbringt, wesentlich zu festigen. Zwei andere Momente sind es aber, welche zu diesem unerfreulichen Zustand in nicht geringem Maße beitragen: die Thatfache, daß wir im Wesen ein Agrikulturstaat sind und sodann die Verhältnisse unseres Marktes selbst. Insofern das materielle Wohl des Landes von einem Regen abhängt, dessen rechtzeitigen Niedergang menschliche Macht nicht zu regeln vermag, insofern wir keine Industrie haben, welche der Bevölkerung zu dem täglichen Brod, dem Kapital zum anständigen Zinsertragniß verhilft und die uns von den Zufälligkeiten eines Witterungsganges unabhängig macht: insofern wird unsere Rente einen niedrigeren Kurs haben als die österreichische, wenn auch Situationen eintreten können — wie etwa bei einer außerordentlich glänzenden Ernte —, daß der Kurs vorübergehend jene Höhe erreicht. Woran aber Abhilfe geschaffen werden kann und geschaffen werden muß, das sind die Verhältnisse unseres Marktes, respektive, um das Kind beim richtigen Namen zu nennen: das Vorgehen unserer Banken der Börse gegenüber. Wenn gewisse börsenfeindliche Kreise alle Hebel daran setzen, die Börse unter stetem Druck zu halten und ihr den Lebensfaden zu unterbinden, so wäre es die oberste Pflicht unserer Finanzinstitute, mit allen Kräften diesen Bestrebungen entgegenzuarbeiten und der Börse mit vollen Lungen frischen Odem einzublasen. Dieser Pflicht, welche ihnen auch der wohlverstandene Selbsterhaltungstrieb vorschreiben müßte, kommen die Banken nicht nach. Statt die Börse mit Aufträgen zu stützen, überläßt man sie ihrem Schicksal und arbeitet in sich oder untereinander, und nur wenn man einen Kurs braucht, kommt man mit ein, zwei Schlüssen heraus. Die Börse hat kein Rückgrat mehr, es fehlt ihr jeder Halt, und deshalb ist sie auch den Bestrebungen gegenüber machtlos, welche dahin ausgehen, den Kurs der ungarischen Kronenrente herabzubrüden. Man hatte in den letzten Tagen Gelegenheit, dies wahrzunehmen. Wien begann ungarische Kronenrente zu geben, hier jedoch war man geneigt, der Wiener Tendenz Widerstand entgegenzubringen. Die Bemühungen waren erfolglos, denn der Markt erwies sich als zu schwach, weil er nicht aufnahmefähig ist und weil die Banken ihn nicht stützten, — der Kurs der Rente mußte also hinunter. Daß der Verkehr an unserer Börse auch im Sonstigen ein ganz ungenügender ist, kann unter solchen Umständen nicht verwundern. — Die nachstehende Tabelle zeigt die vorgekommenen Kursveränderungen:

	Kurs vom 23. Mai	Kurs vom 30. Mai	Differenz in Kronen
Oesterreichische Kredit	632.75	631.—	— 1.75
Ungarische Kredit	751.—	749.25	— 1.75
Eskomptebank	474.—	474.50	+ 0.50
Hypothekenbank	438.50	437.—	— 1.50
Rima	562.—	562.—	—
Staatsbahn	695.25	687.50	— 7.75
Südbahn	134.—	134.—	—
Straßenbahn	552.25	554.—	+ 1.75
Stadtbahn	268.50	268.—	— 0.50
„Adria“	411.—	408.—	— 3.—
Kommerzialbank	3335.—	3310.—	— 25.—
Salgó	578.50	577.—	— 1.50
Rußische Rente	96.25	96.40	+ 0.15
Ungarische Kronenrente	93.50	93.45	— 0.05

**\* (Der Ultimo)** brachte ziemlich bedeutende Ansprüche an die Mittel der Bank. Die Einreichungen betragen heute hier 18 Millionen Kronen, welchen Fälligkeiten von nur 2 Millionen gegenüberstanden. In Wien betragen die Wechsel einreichungen gestern 32 Millionen, heute bis Mittag 14 1/2 Millionen, und auch in der ungarischen und österreichischen Provinz war der Bedarf ein ziemlich reger. Es ist anzunehmen, daß die steuerfreie Reserve zum Ultimo eine Abnahme von ungefähr 80 Millionen Kronen erfahren hat.

**\* (Die Kaffeekauktionen der brasilianischen Regierung.)** Aus Sao Paulo wird uns telegraphirt: Die brasilianische Regierung hat in Newyork 160,000 Ballen Kaffee zur Versteigerung gebracht. Von den in Triest eingelagerten 150,000 Sack sollen nur etwa 10,000 bis 15,000 Sack verauktioniert werden. Die diesbezüglichen Unterhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

**\* (Vom Zuckermarkt.)** Aus Prag wird uns telegraphirt: Das Komitee der vereinigten Zuckerraffinerien hat für den Monat Juni 4 Prozent des Kontingents zum Verkauf freigegeben. Für den Monat Mai waren 7 Prozent liberirt. Seit dem Beginn der Campagne bis einschließlich der Juni-liberierung wurden 57 Prozent des Kontingents freigegeben. Der Preis wurde mit 75 K. Brodpreis ab Fabrik, 75 K. 50 H. ab Prag und 76 K. ab Wien festgesetzt und demnach um 1 K. 25 H. ermäßigt.

**\* (Die „Apollo“ Mineralölraffinerie-A.-G.)** hielt heute unter Vorsitz ihres Präsidenten Vény v. Cnyedy ihre XIII. ordentliche Generalversammlung. Der in dem abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte Gewinn beträgt zuzüglich des Gewinnvortrages vom vorigen Jahre insgesammt 1.199,844 K. 68 H. Es wurde beschlossen, von diesem Betrage 500,000 Kronen zur Bezahlung einer 10prozentigen Dividende zu verwenden, 412,483 K. 64 H. verschiedenen Reservefonds zuzuwenden und den nach Abzug der statutenmäßigen Dotationen verbleibenden Rest von 197,400 K. 32 H. auf neue Rechnung vorzutragen. Der Coupon wird ab 1. Juni a. c. an der Kasse der ungarischen Agrar- und Rentenbank-Aktiengesellschaft zur Auszahlung gelangen. Die Anträge der Direktion wurden einstimmig angenommen und sowohl der Sirektion als auch dem Aufsichtsrathe das Absolutorium erteilt. In den Aufsichtsrath, dessen Mandat heuer abgelaufen ist, wurden gewählt: Julius v. Zachár, Dr. Paul v. Ullmann, Friedrich Szántó, Dr. Paul Dberjshajl und Armin Ledesco.

**\* (Regenmeldungen.)** In den letzten 24 Stunden gab es noch in zahlreichen Gegenden des Landes Niederschläge, doch waren dieselben nicht von solcher Ausgiebigkeit wie vorgestern. Hagelmeldungen liegen nur aus Budapest, Szeged, Gyergyhöfentmiklós und Magyarkanisza vor. Die Niederschlagsmengen betragen bis heute Früh 7 Uhr in Vágújhely 4, Rajecz 2, Bestercezbánya 3, Selmeczbánya 1, Dgyalla 10, Kiskartal 6, Eger 1, Turkeve 13, Szeged 17, Borosjenő und Belényes 5, Nagypárad 1, Nyiregyháza 4, Nagybánya 15, Felsővíz 2, Körösmező 11, Gyergyhöfentmiklós 31 und Budapest 8 Millimeter. Aus den Komitaten Vácsbodrog, Temes und Torontál liegen Regenmeldungen nicht vor.

**\* (Vom Londoner Metallmarkt.)** Aus London wird uns berichtet: Der Metallmarkt hielt sich sowohl in London als auch in Newyork bis Wochen-schluß anhaltend schwach. Kupfer litt unter dem Rückschlag, welcher an der amerikanischen Fondsbörse eingetreten ist, sowie unter der schlechten Statistik, nach welcher die Vorräthe um rund 1500 Tonnen zugenommen haben. Auch haben sich die Klagen über Ausbleiben neuer Aufträge und über unzureichende Beschäftigung nicht vermindert. Den größten Rückschlag hat Zinn zu verzeichnen, denn es liefen Nachrichten über bedeutende Verschiffungen von den Straits ein. Der Kursrückgang in Zinn betrug über 6 Pfund gegen der Vorwoche. Zink verblaute auf lebhaft angebotene und Blei zeigte eine erneuerte Abschwächung bei geringen Umsätzen.

**\* (Generalversammlung der Südbahn.)** Aus Wien wird gemeldet: Heute fand die Generalversammlung der Südbahngesellschaft in Anwesenheit von 180 Aktionären statt. Die Versammlung nahm einen sehr bewegten Verlauf. Aus Deutschland waren nicht weniger als 110 Aktionäre erschienen. Als Präsident fungierte Freiherr v. Chlumeczy.

In der Debatte über den Geschäftsbericht nahm als Erster das Wort Aktionär Ritter v. Leon. Er bemängelt, daß für die gestundete Kauffschillingsquote 6 Prozent Zinsen an die Regierung gezahlt werden müssen. Aktionär Theodor Schlegelinger (Frankfurt a. M.) erklärt im Namen der deutschen Aktionäre, daß diese die Rechte der Obligationäre im vollsten Um-

fang anerkennen und daß sie nicht daran denken, an den wohlverbrieften Rechten irgendwie zu rütteln. Doch haben auch die Aktionäre das Recht, ihr Eigentum zu schützen, um sich nicht als verfolgte Spekulanten ansehen zu lassen. Die Vorschläge des Redners gipfeln darin, daß alle Investitionen fundirt werden. Es wäre die Aufgabe der der Südbahn nahestehenden Welthäuser, dem Unternehmen über die gegenwärtigen Schwierigkeiten hinwegzuhelfen, zunächst durch schwebende Kredite. Aktionär Lucian Brunner führt aus, die Aktionäre sind mit der jetzigen Wirtschaft bei der Südbahn unzufrieden. Trotz der 32 Millionen Mehreinnahmen ist seit 1902 die Lage der Aktionäre noch ungünstiger als damals. Rechtsanwält Heiman (Hamburg) meint, es müsse geprüft werden, ob das Eisenbahnministerium berechtigt sei, Investitionen über das festgesetzte Maß hinaus, ohne jede Gegenleistung zu beanspruchen. Aktionär Berg beantragt, die Verwaltung werde beauftragt, Stationsgebühren auf den Gesellschaftskonten einzuführen, was 7 Millionen Kronen jährlich bringen würde. Aktionär Postel regt den Verkauf der Industriewerke an. — Präsident Freiherr v. Chlumeczy gibt zu, daß die Aktionäre keinen Grund zur Befriedigung haben. Es ist nicht ausgeschlossen, daß heuer und auch vielleicht im nächsten Jahr keine Einnahmenüberschüsse erzielt werden, insofern es nicht gelingt, durch Tarifserhöhungen eine wesentliche Erhöhung der Einnahmen zu erzielen. Der Präsident theilt mit, daß die Verwaltung die Zustimmung der Besitzer der dreiprozentigen Prioritätsobligationen für eine im geeigneten Zeitpunkt vorzunehmende Kreditoperation zu erwirken beabsichtigt, durch die der Aufwand für den Kauffschillingsrest und die nothwendigen Investitionen gedeckt werden sollen. Ferner beabsichtigt die Verwaltung, bei diesem Anlasse auch eine Revision der einzelnen Punkte des Uebereinkommens vom September 1903 anzustreben. Der Präsident erklärt: Dieses von der Verwaltung nach reiflicher Ueberlegung beschlossene Mittel ist geeignet, uns definitiv in Ordnung zu bringen, damit man endlich zu einer Dividende gelange. — Der Geschäftsbericht wurde einstimmig zur Kenntniß genommen und die Anträge der Verwaltung angenommen. Bei der Wahl der auscheidenden Mitglieder des Verwaltungsraths absentirte sich die Opposition, und die bisherigen Mitglieder wurden sodann einstimmig wiedergewählt.

**\* (Insolvenzen.)** Die Damenkonfektionsfirma Felix Markuse u. Komp. in Wien (Kleischmarkt) ist insolvent. Die Waarenschulden betragen 75,000 K., die Geldschulden 28,000 K. — Die Manufakturfirma Ladislaus Karaguly in Nagyvárad ist insolvent. Die Waarenschulden betragen 55,000 K., die Geldschulden 30,000 K. — Die Tuchfirma Moiseje Isak Behar in Konstantinopel, welche im Januar mit Passiven von beinahe vier Millionen Francs insolvent wurde und sich mit ihren Gläubigern auf Grund einer 40prozentigen Quote ausglich, wurde neuerlich fallit erklärt, da sie die Ausgleichsraten nicht begleichen konnte. Ungarn und Oesterreich sind ziemlich stark betheiligt.

**\* (Die Pester Ungarische Kommerzialbank)** eröffnet heuer ihre Expositur im Badeort Herkulesfürdő am 15. Juni. Die Expositur, welche berufen ist, der Bequemlichkeit des Publikums zu dienen, wird demselben während der ganzen Badesaison zur Verfügung stehen. In den Wirkungsbereich der Expositur gehören die Einlösung von auf diese Weise ausgestellten Checks und Kreditbriefen, Kauf und Verkauf von fremden Münzen und Valuten, sowie alle sonstigen in den Geschäftsbereich einer Bank oder Sparkasse gehörigen Transaktionen. Die Expositur erteilt nach jeder Richtung hin bereitwillig Auskunft.

**\* (Reform des Niederlassungsverfahrens.)** Das zur Berathung des neuen Gewerbegesetzes entsendete Komitee des Landesverbandes der ungarischen Fabrikindustriellen hielt gestern unter dem Vorsitz des Hofraths Sigmund Thaly eine Sitzung, in welcher das Verfahren bezüglich Erwerbung der Niederlassungslizenzen berathen wurde. Karl Wein betont die Schwierigkeiten bei Erwerbung der Wasserbenützungslizenzen für die verschiedenen Betriebe und betont, daß eine Regelung dieser Frage unbedingt nothwendig sei. Dem Antrag schlossen sich Julius Egger und Arthur Altschul an. Eine lebhafte Debatte entwickelte sich über die Verfügung des Entwurfes, wonach bei jeder wesentlichen Umgestaltung, Ausdehnung des Betriebes das Niederlassungsverfahren nothwendig sei. Das Komitee beschloß, nachdem Andreas Vossányi, Anton Freund v. Töbög, Ludwig Hercz und Moriz Szatari diese Verfügung als gravaminös bezeichneten, die Abänderung dieser Bestimmung anzustreben.

**\* (Das neue Auswanderungsgesetz.)** Die volkswirtschaftliche Sektion des Landes-Agrikulturvereins beschäftigte sich unter Vorsitz Michael Bolhás mit dem Gesetzentwurf über die Auswanderung. Das Referat besorgte Barna Buday, auf dessen Antrag die Sektion den Entwurf im Allgemeinen mit Freude begrüßte. Bei Berathung der einzelnen Punkte entwickelte sich eine lebhafte Debatte, an welcher Andor Löcherer, Hugo Lachue, Markgraf Eduard Pallavicini, Samuel Propper, Julius Rubinek, Graf Joseph Majláth, Eugen Gal, Serome Mendl, Julius

Es gab u. A. Theilnahmen. Die Vorschläge des Referenten, welche sich auf Erleichterung der Auswanderung durch rigoroseres Vorgehen bei den Passbewilligungen, sowie bei den Schiffahrtsgesellschaften z. beziehen, wurden einstimmig angenommen.

(Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.) Aus Wien wird uns telegraphirt: In der heutigen Generalversammlung der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft wurden der Geschäftsbericht und der Bericht der Revisoren, sowie die Anträge des Administrationsrats über die Verwendung des Reingewinnes ohne Debatte einstimmig genehmigt. Ferner wurde beschlossen, die Zahl der zur Erlangung der vollen Pension für die Angestellten erforderlichen künftigen Dienstjahre von 40 auf 35 herabzusetzen. Die zurücktretenden Administrationsräthe wurden wiedergewählt. Von dem Reingewinn per 3.695.632 Kronen werden nach Abzug der 15prozentigen Rückzahlung an die Staatsverwaltung per Aktie 15 K. vertheilt und der Rest per 836.285 K. auf neue Rechnung vorgetragen.

(Der Landesverein der Müller) hält am 7. Juni, Vormittags 9 Uhr, im Sitzungssaal der Handels- und Gewerbekammer (V., Szemerégasse 6) seine Generalversammlung unter dem Ehrenpräsidium des Staatssekretärs Joseph Szterényi und dem Präsidium des Hofrats Professor Paul Lázár. Die Generalversammlung wird sich mit den laufenden Angelegenheiten der Mühlenindustrie und mit den Vorbereitungen für den nächstjährigen internationalen Müllerkongress beschäftigen. Referate werden erstatten: Julius Wechsler (selbstständige ungarische Bank); Dr. F. Bernfeld (Arbeiter-Krankenunterstützung); Kornel Balassovich (unlauterer Wettbewerb); Johann Tankovits (allgemeine Sonntagsruhe).

(Pester Vaterländische Sparkasse.) Die Verlosung der Prämienobligationen der Pester Vaterländischen Sparkasse findet am 5. Juni, Nachmittags 4 Uhr (IV., Egyetem-utca 2) statt.

(Holzölle und Holzproduktions-Verhältnisse.) Die Unterhandlungen über die neue Basis der europäischen Handelsverträge, deren Abschluß ursprünglich bereits für Ende 1903 erwartet wurde, sind im Verlaufe des Jahres 1907 bis auf kleine noch leistende Reste zu Ende geführt worden. In diesen Verträgen nehmen „Holz und Holzwaaren“ eine wichtige Stellung ein. Der Verfasser der Publikation „Holzölle und Holzproduktions-Verhältnisse“ Moriz von Engel bringt neben den als Kern der Arbeit zu betrachtenden, sorgfältig durchgesehenen Holzolltabellen auch — unter besonderer Berücksichtigung Oesterreich-Ungarns — Darlegungen über jene Produktions-, Verbrauchs-, Außenhandels- und Konkurrenzverhältnisse, welche als bestimmende Grundlage für die Gestaltung der Zollsätze, bezw. Zollbefreiungen von Holz und Holzwaaren anzusehen sind. Die Holzindustriellen und Holzexporteure werden in dieser Arbeit neben den unmittelbar brauchbaren Tabellen — welche die Holzollsätze von sämtlichen europäischen und außerdem von 60 außer-europäischen Zollgebieten enthalten — manche anregende und daher indirekt auch fruchtbar betrachtete finden, und für die Volkswirthe im Allgemeinen dürften verschiedene, Holz und Holzwaaren betreffende Berechnungen von besonderem Interesse sein. Der Preis des in der Manzsche Hofbuchhandlung in Wien erschienenen Werkes beträgt 7 Kronen.

(Insolvenzen.) Der Wiener Kreditorenverein veröffentlicht folgende Insolvenzen: „Szarotka“, Konfektionsfirma, Inhaberin Annela Hüperl in Lemberg, Haličergasse 20; Joseph Proks, Drechslergeschäft in Brünn; Acsay und Lescau, Firma (Inh. Blatto Lescau) in Clatina; Wilhelm Stejskal, Kaufmann in Prag-Smichow; Katz Dénesné, Handelsfrau in Tasnád; Alexander Viray, Handel mit landwirthschaftlichen Maschinen in Szeged; Julius Schönert u. Komp., Firma in Lugos; Henriette Bauer, ehemals Engel, Herren- und Damenhutgeschäft in Wien, 9. Bezirk, Alstertrasse; Kreppel, Kaufmann in Herzogenburg; Gottlieb Szwomatka, nichtprot. Gemeinwaarenhändler in Mukarow; Thomas de Chrifit o. s. prot. Kaufmann in Eger.

Paris, 30. Mai. (Fondsbörse.) Die Börse war durch die gedrückte Haltung der 3prozentigen französischen Renten in Mitleidenschaft gezogen. In vielen Renten, sowie in Kupfer- und Mineralwerten traten allein wegen der Flaute in der heurigen 3prozentigen Anleihe Rückgänge ein. Der Schluß war träge.

London, 30. Mai. (Fondsbörse.) Auf dem heutigen Markte war die spekulative Theilnahme eine unwesentliche. Das Kursniveau wies aber ohne Ausnahme gute Behauptung auf, theilweise sogar Steigerungen, wie in Consols und in amerikanischen Bahnnaktien. Auch fremde Renten, sowie Mineral- und Kupferaktien waren recht gut veranlagt. Schluß tendenz fest.

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 30. Mai. An der Vorkbörse blieb der Verkehr in sehr engen Grenzen, so daß es in Ungarischen Kreditaktien nicht einmal zu einem einzigen Schluß kam. Staatsbahn und Rima-

murányer lagen schwächer, die übrigen Werthe bewegten sich auf dem gestrigen Kursniveau. Auf dem Lokalmarkte waren Straßenbahnnaktien auf die erfolgte Notierung an den belgischen Börsen gefragt und höher. Die völlige Geschäftslosigkeit und Zurückhaltung der Spekulation übertrug sich auf die Mittagsbörse. Staatsbahnnaktien waren weiter schwach. Sonst gab es nur geringe Kursveränderungen. Kronenrente etwas matter. Auf dem Lokalmarkte gab es Verkehr in Straßenbahn-, Salgó-, Drajsche-, ungarische Asphalt-Aktien und Sanatorium-Losen.

An der Vorkbörse wurden gehandelt: Oesterreichische Kreditaktien zu 631.50 bis 631.75, Budapester Straßenbahnnaktien zu 554.50 bis 555.50, Budapester Stadtbahnnaktien zu 268 bis 269, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnnaktien zu 687.25 bis 689, Rimamurányer Aktien zu 561, Ungarische Eskompte-bankaktien zu 474.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Ungarische Kronenrente zu 93.37 1/2, Sanatoriumlose zu 7.90 bis 8, Asphaltaktien zu 138.50 bis 141.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kreditbankaktien zu 748.75 bis 749.25, Ungarische Hypothekbankaktien zu 437, Ungarische Eskomptebankaktien zu 474.25 bis 474.50, Oesterreichische Kreditaktien zu 631.25, Rimamurányer Eisenwerksaktien zu 562 bis 562.25, Budapester Straßenbahnnaktien zu 553.50 bis 555, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnnaktien zu 687 bis 688, ungarische Kronenrente zu 93.45 bis 93.47 1/2.

Zur Erklärungszeit notirten: Oesterreichische Kreditaktien zu 631.25.

Prämien geschäft: Kursstellung in österreichischen Kreditaktien auf morgen 4 K. bis 5 K., auf acht Tage von 8 K. bis 10 K., per Ultimo Juni von 24 K. bis 26 K.

Die Nachbörse, welche heute um 2 1/2 Uhr schloß, war total geschäftslos, Abschlüsse kamen überhaupt nicht vor.

Wiener Effektenbörse. 30. Mai. Trotz der Zinsverminderung der Bank von Frankreich, der Erholung Newyorks und der günstigeren ungarischen Saatenstandsberichte verhartete der hiesige Markt an der heutigen Vorkbörse weiter in lustloser, der schwächeren Richtung zuneigender Haltung, da die andauernd unbefriedigenden Meldungen vom Berliner Plage und die Mittheilung, daß eine Herabsetzung der deutschen Bankrate zur Zeit noch nicht in Frage komme, abermals zur Reserve veranlaßten und überdies eine neuerliche Ermattung der Staatsbahnnaktien die Gesammttendenz beeinflussten. Die Realisationen in Staatsbahnnaktien, die zeitweilig einen größeren Umfang annahmen, wurden hiebei wieder mit der skeptischen Beurtheilung des Erfolges der Verstaatlichungsverhandlungen in Verbindung gebracht, da diese auch durch die Erklärungen über die Verstaatlichungsfrage in der Generalversammlung der Nordwestbahn verschärft wurde. — Die Schlußkurse der heutigen Mittagsbörse waren folgende:

(Amtliches Telegramm.)

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like 4p. ung. Goldrente, 111.60, Oester. Kreditbank, 630.75, etc.

(Privat-Telegramm.)

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like 1854er Lofe, 150.40, Innsbrucker Lofe, 108.—, etc.

Nach Schluß der Mittagsbörse hielten: Oesterreichische Kreditaktien 631.25, ungarische Kreditaktien 748.—, Anglobankaktien 297.—, Banverein 522.25, Unionbank 540.75, Länderbank 442.50, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 686.75, Lombarden 134.75, Elbetthal 443.50, Rima-Murányer 561.50, Tabakaktien 412.—, Alpine-Aktien 663.25, Mairente 97.20, ungarische Goldrente —, ungarische Kronenrente 93.40, Russen 96.50, Türkenlose 188.25, Marknoten 117.61 per Kasse, 117.62 per Ultimo, Napoleond'or (20 Francs-Stück) 19.10.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 30. Mai. Die Börse verkehrte zum Wochenschluß in fester Grundstimmung, wenn auch Gerüchte über eine beabsichtigte Besteuerung der Dividenden vorübergehend eine Abschwächung bewirkten. Die Gesammthaltung wurde hingegen durch

anregende Auslandsmeldungen vortheilhaft beeinflusst. Trotzdem kam es in Folge der von der Spekulation beobachteten Zurückhaltung nur zu geringen Umsätzen und die Kursbewegung war im Allgemeinen belanglos. Gegen Schluß boten Deckungen eine gute Stütze. Von Montanaktien stellten sich namentlich die Aktien der Laurahütte auf Deckungen höher, während Bochumer unter schwächeren Dividendeinschätzungen litten. Von Kohlenaktien standen Gelsenkirchener und Harpener im Vordergrund des Interesses. Renten zeichneten sich durch Festigkeit aus. Von Bahnen gaben Lombarden nach. Schiffahrtsaktien neigten zur Schwäche. Die Industriewerthe des Kassenmarktes waren kaum verändert. Privatdiskont 3 1/2 Prozent, Geld über den Ultimo 4 1/2 Prozent.

Berlin, 30. Mai. (Schluß.) 4 1/2prozentige Papierrente —, 4 1/2prozentige Silberrente —, 4prozentige österreichische Goldrente —, 4prozentige ungarische Goldrente 93.70, österreichische Kreditaktien 191.80, ungar. Kronenrente —, Südbahn 22.50, österreichisch-ungarische Staatsbahn —, russische Banknoten 213.95, Wiener Wechselkurs 84.90, 4prozent. neue russische Anleihe 77.90, italienische Rente —, Diskontokommandit —, allg. Elektrik Edison 214.50, Dynamit-Truht 160.80, Gelsenkirchener 189.—, Harpener 195.90, Laurahütte 211.20, unifizirte Türken —. — Befestigt.

Berlin, 30. Mai. (Nachbörse.) Oester. Kreditaktien 197.70, Südbahn 22.50, österreichisch-ungarische Staatsbahn —. — Wesser.

Hamburg, 30. Mai. (Schluß.) 4 1/2prozentige Silberrente 98.80, österreichische Kreditaktien 197.50, 1860er Lofe 153.50, österreichisch-ungarische Staatsbahn —, Südbahn 22.35, italienische Rente 104.—, 4prozentige österreichische Goldrente 98.75, 4prozentige ungarische Goldrente 93.50. — Ruhig.

Paris, 30. Mai. (Schluß.) Dreiprozentige französische Rente 95.12, österreichische Goldrente 99.20, ungar. Goldrente 95.75, fünfprozentige bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 —, 3 1/2prozentige italienische Rente 104.30, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 309.—, fünfprozentige Marokkaner 516.—, vierprozentige 1890er rumänische Anleihe —, vierprozentige kon. amort. Rumänen 90.—, vierprozentige amort. Rumänen 1905 —, fünfprozentige Russen 1906 98.12, fünfprozentige russische Schatzscheine 1904 507.—, vierproz. Serben 1907 —, vierprozentige spanische Exteriores 95.90, vierprozentige unifizirte Türken 96.25, Türkenlose 180.25, türkische Tabakaktien 435.—, österr. Bodenkreditanstalt —, österr. Länderbank —, ungar. Hypothekbank 470.—, Banque de Paris 1430.—, Banque Ottomane 724.—, österreichisch-ungarische Staatsbahn —, Südbahn —, Meridionalbahn 693.—, Orientbahnen —, Waggon Lits —, Hartmann Maschinen 508.—, Rio Tinto 16.02, Sucrerie d'Egypte 29.—, Tula 225.—, Thomson Houston —, Urkány Kohlen 152.—, Chartered 27.25, De Beers 275.50, East Rand 98.75, Jagersfontein 90.—, Transvaal Consols —, Transvaal Land Company 54.50, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 207.43, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 123.09, Wechsel auf Wien (kurz) 104.50, Wechsel auf Belgien (kurz) 7/32, italienischer Goldwechsel (kurz) Paris, Wechsel auf die Schweiz (kurz) 1/8, Check auf London 251.25, Privatdiskont 2. — Matt.

London, 30. Mai. (Schluß.) Englische Consols 88 1/8, 4prozentige Rupien 63 1/8, japanische Rente 82 1/4, Spanier 93 1/8, 4prozentige ungarische Goldrente 94 1/2, Plazdiskont 1 1/16, Silber 24 1/16, Südbahn 5 1/8, Italienische Rente 104.—, Wiener Wechselkurs —, Chartered 16 1/2, 9 P., East Rand 3.93, Randfontein 1.46, Randmines 6.31, De Beers 11 1/8, Canada Pacific 162 1/4. — Fest.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 30. Mai. Effektiver Weizen verkehrte heute bei mäßigerem Angebot und schwachem Interesse in ruhiger Tendenz. Es wurden zu unveränderten Preisen circa 6000 Meterzentner umgesetzt. — Tageszufuhr in Weizen 3019 Meterzentner. — Roggen ist unverändert geblieben. Per prompt ist 9 K. 90 H. bis 10 K. per Kasse, Parität hier, machbar. — Futtergerste ist geschäftslos. Wir notiren per prompt 6 K. 50 H. bis 6 K. 75 H. per Kasse, Parität hier. — Safer tendirt preishaltend. Ab hier ist 7 K. bis 7 K. 45 H. per Kasse machbar. — Mais ist unverändert und notirt per prompt 6 K. 55 H. bis 6 K. 60 H. per Kasse, Parität hier.

Die erfolgten Niederschläge waren für den Saatenstand von besonders wohlthuender Wirkung und die Spekulation auf dem Terminmarkte bekundet momentan weiteren Transaktionen gegenüber starke Reserve. Die Umsatztätigkeit ist daher geringfügig; doch eben dieser Umstand ermöglicht es, daß das Ertrinken

ROBERT GYULA BLOUSE, PONGYOLA ÉS JUPON KÜLÖNLEGESSÉGEK BUDAPEST, VÁCZI-UTCZA 13.

von nur einigen Käufern oder Abgebern stärkere Kurs- schwankungen mit sich bringen kann. Die Tendenz war heute übrigens etwas angenehmer. Ein Theil der Coulliffe hält die Niederschläge besonders in der Theißgegend für ungenügend und beforchte so einige Meinungskäufe, welche das Anziehen des Weizens und Hafers zur Folge hatten. Später wurde die Tendenz etwas ruhiger und außer Weizen, welcher gegen gestern Abends 4 Heller höher schließt, sind die übrigen Artikel unverändert geblieben.

Die Preise verstehen sich per fünfzig Kilogramm.

Verkauft wurden:

Weizen: Theiß 200 Mztr. 77 zu 11.60, 100 Mztr. 77 zu 11.50, 200 Mztr. 77 zu 11.50, 200 Mztr. 76.7 zu 11.45, 500 Mztr. 76.3 zu 11.60, Alles per drei Monate. — Szarvasker: 3500 Mztr. 75 zu 11.42 1/2, per drei Monate. — Pester Boden: 200 Mztr. 78.5 zu 11.50, 200 Mztr. 78 zu 11.50, 100 Mztr. 77 zu 11.42 1/2, 100 Mztr. 77 zu 11.20, 300 Mztr. 77 zu 11.25, 100 Mztr. 75.5 zu 11.15, 300 Mztr. 75 zu 11.10, Alles per drei Monate. — Weissenburger: 675 Mztr. 76 zu 11.25, per drei Monate. — Sziváczer: 500 Mztr. 75.2 zu 11.45, per drei Monate.

Roggen: 500 Mztr. zu 10, 100 Mztr. zu 10, Beides per Kaffe, 300 Mztr. zu 9.95, 100 Mztr. zu 9.95, Beides per Kaffe, Parität.

Auf dem Terminkontrakt wurden Vormittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen per Oktober zu 10.20, 10.21, 10.17, 10.20, 10.15, 10.22; Roggen per Oktober zu 8.82, 8.83, 8.76, 8.81; Mais per Juli zu 6.56, 6.57, 6.55, 6.59; Mais per Mai zu 1909 zu 6.21, 6.19; Hafer per Oktober zu 6.92, 6.91, 7. — Mittags wurden gehandelt (per 50 Kilogramm): Weizen per Oktober zu 10.21 G., 10.22 W.; Roggen per Oktober zu 8.82 G., 8.83 W.; Mais per Juli zu 6.59 G., 6.60 W.; Hafer per Oktober zu 7 Geld, 7.01 Waare; Kohlraps per August zu 17.70 Geld, 17.80 Waare. — Abends schloßen: Weizen per Oktober zu 10.19 G., 10.20 Waare, Roggen per Oktober zu 8.79 Geld, 8.80 Waare; Mais per Juli zu 6.57 Geld, 6.58 W.; Mais per Mai 1909 zu 6.22 Geld, 6.23 Waare; Hafer per Oktober zu 6.95 Geld, 6.96 Waare.

Wiener Börse für landwirtschaftliche Produkte vom 30. Mai. (Privat-Telegramm.)

An der heutigen Wochenbörse war Weizen gegenüber der Vorwoche um 10 H. bis 15 H. billiger. Ge handelt wurden blos Oberländer Provenienzen. Das Ausgebot ist schwach, aber auch die Nachfrage sehr klein, weil die Mühlen ihren Betrieb sehr eingeschränkt haben. Roggen war gegen Vorwoche um 10 H. billiger. Ge handelt wurden: Pester Boden-Roggen zu R. 10.60 ab Wien, slowakischer zu R. 10.40 bis R. 10.50 ab Schnittpunkt Marchegg. Hafer war gegen Vorwoche im Preise um 10 H. höher, weil man der Ansicht ist, daß die Regenfälle in Ungarn für die Haferpflanze zu gering waren. Mais war um 5 H. billiger. Ueber den Abjaß wird sehr geklagt. Gerste war in Brauwaare total geschäftlos; abfallende Sorten für Futterzwecke waren eher gefragt. — Unberührt von den Schwankungen auf dem Getreidemarkt war die Tendenz in Mehl im Laufe der Woche etwas fester, da die Betriebseinschränkungen der Budapest Mühlen ein minder dringliches Ausgebot zur Folge hatten. Die Preissteigerung tritt speziell in den Sorten 0, 1 und 2 hervor, welche bisher am meisten vernachlässigt waren und kann mit 30 bis 40 H. beziffert werden. Auch Kleie war sowohl für laufende Sicht als auch für spätere Lieferung um 10 H. fester. Futtermehl ist unverändert vernachlässigt.

Berlin, 30. Mai. (Produktenmarkt.) (Schluß.) Weizen per Mai 218.50, per Juli 218.—, Roggen per Mai 201.—, per Juli 192.75, Hafer per Mai —, per Juli 165.25, Mais per Mai —, per Juli 148.50, Rüböl per Mai 75.50, per Oktober 69.60, Spiritus — Nm. Ilofo Konjunktsteuer —. Weizen und Roggen fest, Hafer ruhig, Mais behauptet, Rüböl matt. — Wetter Regen

Hamburg, 30. Mai. (Produktenmarkt.) Weizen, Holtzeiner 206.— bis 216.—, Roggen, Mecklenburger 186.— bis 205.—, russischer 149.— bis —, Del 75.—, Spiritus per Mai 29.50, per Juni 29.50, Juli-August 29.50. — Weizen, Roggen, Del und Spiritus ruhig. — Wetter: Bewölkt.

Breslau, 30. Mai. (Produktenmarkt.) Weizen Ilofo, alter —, neuer 21.80, gelber Weizen Ilofo, alter —, neuer 21.70, Roggen Ilofo 18.80, Hafer Ilofo —, neuer 15.70, Raps Ilofo —, Mais 16.50, per 100 Kilo.

Paris, 30. Mai. (Produktenmarkt.) Weizen per Mai 22.55, per Juni 22.60, per Juli-August 22.15, per September-Dezember 22.25. — Roggen per Mai 17.25, per Juni 17.25, per Juli-August 17.25, per September-Dezember 17.15. — Mehl per Mai 29.70, per Juni 29.45, per Juli-August 29.35, per September-Dezember 29.40. — Rüböl per Mai 84.75, per Juni 83.75, per Juli-August 83.50, per September-Dezember 83.—. — Spiritus pe. Mai 47.75, per Juni 48.—, per Juli-August 48.50, per September-Dezember 41.—. — Rohzucker 89° bis 90° 28.25, 80° bis 85° Brutto und darüber 28.50. — Weißer Zucker per Mai 31.50, per Juni 31.50, per Juli-August 31 1/2, per Oktober-Januar 30 1/2. — Raffinade 62.50 bis 63.—. — Weizen stetig, Roggen und Mehl ruhig, Rüböl flau, Spiritus matt, Roh-

zucker weißer Zuderund Raffinade ruhig. Wetter: Schön.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. Schweinefett wurde zu R. 132 per 100 Kilo gehandelt. Amlich notiren (per 100 K.): Budapest Schweinefett, Stadtwaare zu R. 132 Geld, R. 133 Waare. Sped: Budapest Stadtwaare, vierstückiger R. 107 Geld, R. 108 Waare, Budapest Stadtwaare, dreistückiger R. 114 Geld, R. 115 Waare. — Pflaumen: bosnische, 1907er Ufance-Qualität, R. — Geld, R. — Waare, bosnische 100stücker R. — Geld, R. — Waare, bosnische 85stücker R. — Geld, R. — Waare, serbische 1907er Ufance-Qualität R. — Geld, R. — Waare, serbische 85stücker R. 49.— Geld, R. 50.— Waare. — Pflaumenmus, flavonisches 1907er R. — Geld, R. — Waare, serbisches 1907er R. 31.— Geld, 31.50 Waare. — Kleesaaten: Luzerne, ungarische 1907er R. 140.— Geld, 160.— Waare, Rothklee, kleinfröner 1907er R. 160.— Geld, R. 160.— Waare, mittelfröner 1907er R. 160.— Geld, R. 170.— Waare, großfröner 1907er R. 170.— Geld, R. 190.— Waare.

Budapest, 30. Mai. (Spiritus.) Rohspiritus notirt Budapest Ilofo R. 59.50 Geld, R. 60.50 Waare.

Wien, 30. Mai. (Spiritus.) Die Preise blieben heute behauptet. 200 Hektoliter prompter Kontingentspi ritus wurde zu 62 R. und 100 Hektoliter zu 62 R. 20 H. verkauft und bleibt in gleicher Höhe mit dem Schluß der Vorwoche 62 R. Geld, 62 R. 40 H. Brief Der Kon sum ist jedoch schleppend. Die Durchschnittspreise der Woche sind für Frucht- und Kartoffelspiritus 162 R. bis 62 R. 40 H. und für Melassenspiritus 61 R. bis 61 R. 40 H.

Brag, 30. Mai. (Privat-Telegramm.) [Nachmit tagsbörsel.] Rohzucker auf der Basis eines Zudergehaltes von 88 Prozent franko Aufsig zur sofortigen Lieferung 25 R. 95 H. bis — R. — H., per Oktober-Dezember 23 R. 45 H. bis — R. — H. — Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 30. Mai. (Privat-Telegramm.) [Nach mittagsbörsel.] Rohzucker f. o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung 22 M. 95 Pf. bis 23 M. 5 Pf., per August 23 M. 20 Pf. bis 23 M. 25 Pf., per Oktober 21 M. 10 Pf. bis 21 M. 15 Pf., per November-Dezember 20 M. 75 Pf. bis — M. — Pf. — Tendenz: Stetig.

Rüßn, 30. Mai. Rüböl Ilofo Rm. 76.—.

Viehmärkte.

Budapest, 30. Mai. (Hauptstädtischer Schweine markt.) Von gestern zurückgeblieben 284 Stück Schweine, 6 Stück Frischlinge, Nachtrieb — Stück Schweine, — Stück Frischlinge, der heutige Auftrieb betrug 97 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, zusammen 381 Stück Schweine, 6 Stück Frischlinge. Verkauft wurden 290 Stück Schweine, 6 Stück Frischlinge, unverkauft zurückgeblieben 91 Stück Schweine und — Stück Frischlinge. Man bezahlte: Festschweine: alte, über 350 Kilogr. schwere von 1 R. 4 H. bis 1 R. 6 H., 280 bis 350 Kilogr. schwere von — R. — H. bis — R. — H., Auszucht von — H. bis — H., junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 R. 33 H. bis 1 R. 38 H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. schwere 1 R. 30 H. bis 1 R. 40 H., leichte bis 220 Kilogr. schwere 1 R. 34 H. bis 1 R. 40 H., Frischlinge von — H. bis — R. — H., Fleischschweine: über 300 Kilogr. schwere von — H. bis — R. — H., leichte von 140 bis 300 Kilogr. von 1 R. 46 H. bis — R. — H., Frischlinge, inländ., von — R. 96 H. bis — R. — H., ausländische von — R. — H. bis — R. — H., Spanferkel von 80 R. — H. bis 1 R. — H. Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war mittelmäßig, die Preise unverändert.

Rübanya, 30. Mai. (Original-Telegramm.) Bericht der Vorkontrollhandlung in Rübanya. Vorrath am 28. Mai 38,239 Stück. — Am 29. Mai wurden aufgetrieben 363 Stück, abgetrieben wurden 322 Stück, demnach verblieb am 30. Mai ein Stand von 38,280 Stück. — Wir notiren: Mastschweine: Ungarische Prima: Alte schwere von — R. — H. bis — R. — H., mittlere von — R. — H. bis — R. — H., junge schwere von 1 R. 30 H. bis 1 R. 32 H., mittlere von 1 R. 32 H. bis 1 R. 34 H., leichte von 1 R. 36 H. bis 1 R. 40 H. — Un garische Vacuena: schwere von — R. — H. bis — R. — H., mittlere von — R. — H. bis — R. — H., leichte von — R. — H. bis — R. — H., spanische schwere von — R. — H. bis — R. — H., spanische mittlere von — R. — H. bis — R. — H., spanische leichte von — R. — H. bis — R. — H., spanische schwere von — R. — H. bis — R. — H., spanische mittlere von — R. — H. bis — R. — H., spanische leichte von — R. — H. bis — R. — H. — Das Geschäft war ruhig.

Budapester Todtenliste.

— Vom 30. Mai. — Frau Ignaz Fischer, 56 J., VII., Peterdi gaffe 3. Johann Kelemen, 74 J., VII., Nefelejts gaffe 9. Frau Ignaz Horvát, 67 J., VII., Bethlen gaffe 23. Joseph Dragolovic, 46 J., zugereist. Elisabeth Eitel, 26 J., II., Hauptstraße 64. Karl Csengeri, 31 J., V., Garamgaffe 34. Franz Butka, 38 J., III., Lajosgaffe 151. Frau Johann Erdina Hornyát, 42 III., J., Böröspáregaffe 33. Emilie Breyer, 32 J., III., Szöllögaffe 60. Frau Franz Szabó Gergö, 25 J., II., zugereist. Andreas Streim, 61 J., I., Attilagaffe 63. August D o m n i n i g, 55 J., VII., Dohánygaffe 42. Gabriel M u l l a c s, 33 J., II., Török gaffe 14. Frau Joseph B u l l a n - F u t j á k, J., I., Attilagaffe 20. Witwe Israël Hrenwert, 80 J., VIII., Madáchgaffe 5. Leopold Ha cher, 64 J., VII., Dohánygaffe 96. Joseph D u r l e r, 60 J., zugereist. Rajpar B e n e d e k, 45 J.,

VII., Elemérgaffe 6. Frau Paul Petrovsky-Lifran, 52 J., X., Hebervárgaffe 30. Johann Rapcsák, 53 J., VI., Fotherstraße 18. Margarethe Derleg, 18 J., VIII., Barošgaffe 83. Joseph Schimek, 13 J., VIII., Kontigaffe 13. Béla Szofolay, 43 J., zugereist. Franz Schragera, 49 J., VII., Hernád gaffe 26.

Witterungsbericht der k. u. meteorologischen Anstalt vom 30. Mai 1908, 7 Uhr Morgens.

Das Maximum hat über Nordeuropa seinen Platz beibehalten. In Europa hat das Wetter einen warmen Charakter; sporadisch kamen Gewitter vor. — In Ungarn kam gestern nur stellenweise, und zwar im Nordwesten, Nordosten und im Innern des Landes mehr-minder starker Regen vor. Sie und da gab es Gewitterregen und zumeilen auch Hagel (Budapest, Balassagyarmat, Szeged, Gyergyószentmiklós). Die Temperatur ist gestiegen. Das Maximum mit 32 Gr. C. war in Utkanplatina und in Kolozsvár, das Minimum mit 10 Gr. C. in Tátrafüred, Sopron und Votfalu. — Prognose: Es ist warmes Wetter und Gewitterregen zu erwarten.

Table with 5 columns: Station, Temperatur Celsius, Windrichtung u. Stärke, Bewölkung, Niederschlag in mm. Lists various cities like Ungvár, Késmárk, Ó-Gyalla, Budapest, Keszthely, Pécs, Zágráb, Fiume, Szeged, Temosvár, Nagyvárád, Kolozsvár, Nagyszombat, Tátrafüred, Sopron, Eszék, Crkvenica, Debreczen, Keskemét, Arad, Versecz, Wien, Prag, Salzburg, Klagenfurt, Hamburg, Swinemünde, Berlin, Zürich, Nizza, Paris, Stockholm, St.-Petersburg, Moskau, Odessa, Sarajewo, Belgrad, Bukarest, Sofia, Constantinopel, Athen, Florenz, Rom, Neapel.

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 28°, das Minimum 16° Celsius.

Wasserstand.

Table with 3 columns: Ort, Centimeter °, Theiß. Lists locations like Scharding, Donau, Passau, Linz, Wien, Pöchlarn, Komárom, Eger, Budapest, Pápa, Vaja, Mohács, Komos, Ujvidék, Rimony, Pancsova, Budaörs, Budaörs, Orfolya, Raab, Znojmo, Szécsény, Srebr, Raab, Bratislava, Budaörs, Szécsény, Raab, Znojmo, Szécsény, Srebr.

Erklärung der Zeichen: — unter Null; + über Null; < gestiegen um; > gefallen um; ° Temperatur nach Celsius; \* Eiswasser; ? unbestimmt.

Eigentümer: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlags-Gesellschaft Sigismund Brödy. Verantwortlicher Chefredaktor: Dr. Ludwig Brödy. Druckerei: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlags-Gesellschaft.

Advertisement for Igmándi Bitterwasser. Text: 'Vor dem Frühstück ein halbes Glas Schmidttrauer's Igmándi Bitterwasser bringt den verdorbenen Magen in 2-3 Stunden vollkommen in Ordnung. Preis kleine Flasche 40, große Flasche 60 Heller. Ausserdem das aussergewöhnlich starke auf ärztliche Verordnung lösselweise einzunehmende IGMÁNDI Bitterwasser mit der „Drei Löwen“-Schutzmarke bereits im Verkehr. Preis per Flasche 2 Kronen mit Gebrauchsanweisung. Ueberall erhältlich.'

# LUNGENKRANKE = KEHLKOPF-ASTHMALEIDENDE

erlangen sichere Heilung durch die Trinkkur der Weissenburger (Schweiz) Thermalquelle. Preiseiner für 2-3 Tage genügenden Flasche 1 Krone. — Erhältlich in Apotheken, Droguerien od. unmittelbar bei der Generalvertretung f. Ungarn Budapest, Izabella-utca 41/II. Prospekte (Retourmarke.)

**Sesam**

Schütze deine Haut

vor schädlichen Schönheitsmitteln. Man verwende nur die ärztlich empfohlene **gekörnte Sesam-Toilette-Seife**, von verbühfender Wirkungsart, zur erfolgreichen Gesichtspflege, Hand-, Fuß- und Körperpflege. Sesam-Toilette-Bade-Seife 70 h, Sesam-Toilette-Schönheits-Seife K 1.20 per Stück, in Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften erhältlich.

Wundervolle Haut

Generalvertretung und Niederlage bei **Vasváry Richard**, Budapest, VI., David-utca 8. Telefon 83-81.



## Modenhaus Holzner IV., Kossuth Lajos-utca 9.

Im **Souterrain** Volksthümliche Abtheilung,

	Kronen
Reisemantel, lang, aus bestem Apacca-Lüster	18
Baletot aus Seinen mit farbigem Kragen	12
Leinentleider in verschiedenen Farben	22
Tafel Figaro, modern, in eleganter Aus-führung	25
Shoh, eingelegte, aus bestem Apacca-Lüster	23
Shoh, eingelegte, aus besten Seinen	17
Shoh, mit Bordüren, aus besten Seinen	22
Shoh aus englischem Seinen	6
Blonje aus Zephyr in allen Farben	4.50
Blonje aus Zephyr	2
Blonje aus Batist in geschmackvoller Aus-führung	5.50
Blonje aus gestricktem Batist	5
Jupon aus Seinen	5

Ferner reichhaltige Auswahl: von Schlafrocken, Seidenblousen etc.

Modelle der letzten Saison, sowie Toiletten, Kostüme, Mantel, Schlafrocke und Blousen etc.

zu stark reduzierten Preisen.

**18** Ziehungen jährlich

**4 und 1/2 Millionen Kronen**

Ziehung schon am **5. Juni**

jährl. grössere Treffer spielt Jedermann, der bei uns die folgenden 5 Lose kauft:

1 Stück Vaterl. Sparkassa-Los.	Nächste Ziehung 5. Juni
1 „ Konvert. Hypoth.-Los.	25. Juni
1 „ Elisabeth-Sanat.-Los.	1. Juli
1 „ Ital. Rothes Kreuz-Los.	1. August
1 „ Józsv-Los.	15. November

welche wir gegen **36 Raten á Kr. 10.** verkaufen.

1 Stk. Vaterl. Los allein ist bei **33 Raten á K. 4.—** oder **25 Raten á K. 5.—** erhältlich.

Schon nach Erhalt der ersten Rate mittelst Postanweisung senden wir die gesetzlich ausgestellten Ratenbriefe, auf Grund denen der Eigentümer schon am **5. Juni** mitspielen kann.

Nachnahme-Sendungen können nicht effektuiert werden.

**Budapest-Elisabethstädter Bank Aktien-Gesellschaft,**

**36 Raten á Kr. 10.—**

**BUDAPEST, VII., Rákóczi-ut 20.**

**33 Raten á 4 Kr. oder 25 Raten á 5 Kr.**

Ziehung schon am **5. Juni!**

# Geist und Körper

werden durch die tausendflei Schmerzen und Unannehmlichkeiten der Nervenschwäche gelähmt. Sie quält den Kranken wachend und im Schlafe, vernichtet seine Arbeitskraft, seinen Lebensmuth Doch unser Zeitalter, das den Kampf ums tägliche Brod bis ins Ungeheuerliche erschwert und mit seiner wahn-sinnigen Jagd diese Krank-heit eigentlich selbst schuf, hat auch das unfehlbare Ge-nemittel derselben gefunden. Die Elektrizität.



Sind Sie nervös, verzagt, mangelt es Ihnen an Selbstvertrauen? Fühlen Sie das Alter vorzeitig nahen? Fühlen Sie Schwäche oder Schmerzen im Rücken? Leiden Sie an Rheumatismus, Magen-schwäche oder bemerken Sie Anzeichen von allgemeinem Kräfteverfall? Dann versuchen Sie Elektrizität.

Sie bedeutet Leben für den geschwächten Organismus und vertreibt die Schmerzen. Möchten Sie nicht, daß das Blut wieder mit dem alten Feuer Ihre Adern durchströmt? Möchten Sie nicht wieder funkelnden Auges, elastischen Schrittes und von Lebensfreude erfüllt einhergehen, wie sie nur kraftvollen Menschen eigen ist? Die Möglichkeit dazu ist vorhanden, Sie müssen nur wollen: Benützen Sie Elektrizität.

**GRATISBUCH.** Jedem, der sich für dieses Heilverfahren interessiert, senden wir bereitwillig **ganz umsonst**, portofrei in geschlossenem Couvert jenes interessante Buch, welches die Heilkraft der Elektrizität volkstümlich behandelt. Dieses Buch sollte Jeder lesen, der mit seinem Gesundheitszustande nicht zufrieden ist. Lesen Sie es! Es wird Sie gewiß interessieren.

Verlangen Sie den Band für **Männer** oder für **Frauen**.

**ELEKTRO-VITALIZER, ärztl. Institut, Budapest, Karlsring 2, Mezzanin 6.**

Herr **Andreas Herberti** aus **Nagyekemező 217**, schreibt:

Sehr geehrter Herr Doktor! Ich habe den Elektro-Vitalizer-Apparat fünf Wochen nach Vorschriften gebraucht und kann Ihnen nur sehr danken für Ihre w. Rathschläge. Ich hatte nur wenig Zutrauen, jetzt sehe ich aber, welche großartige Wirkung der Apparat ausüben kann. Er ist geradezu wunderbar, denn in kürzester Zeit ist mein Magenbrücken, Kreuzschmerzen und Stuhlverstopfung sowie Hämorrhoiden ganz verschwunden, mein Appetit ist wieder gut und ich hoffe in kurzer Zeit meine volle Gesundheit wieder zu erlangen. Ich werde den Apparat jedem warm empfehlen.

## Coupon für ein Gratis-Buch

An das **ELEKTRO-VITALIZER ärztliches Ordinations-Institut, Budapest, Károly-körút 2, Mezzanin 6.**

Bitte senden Sie mir das Werk: für Herren „Abhandlung über moderne Elektro-Therapie“ gratis und franko unter geschlossenem Couvert.

Name: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_

**HYDROCHROMIN**

haltbarster u. bequemster Anstrich für Fassaden und Innenräume.

Prospekte gratis und franko von der **Szárzavami kréta-, mész- és kőipar részv.-társ.** Szárzavám, Sopron megye. Vertretung durch **Adler & Sziget**, Budapest, VII., Kertész-utca 48. Depots bei **Krayer & társa**, V. Váci-ut 36. **Fluss József és társa**, VII. Károly-körút 5. **Klein és László**, VI., Ö-utca 1.

Grand Prix Weltausstellung Paris 1900.

**KWIZDA's Korneuburger Viehnährpulver**

Diätetisches Mittel für Pferde, Hornvieh und Schafe. Ueber 50 Jahre in den meisten Stallungen in Gebrauch, bei Mangel an Fresslust, schlechter Verdauung, zur Verbesserung der Milch und Vermehrung der Milchergiebigkeit der Kühe.

Preis: 1 Schachtel K 1.40, 1/2 Schachtel K —.70

**KWIZDA's Korneuburger Viehnährpulver** echt nur mit nebenstehender Schutzmarke.

Hauptdepot **JOSEF v. TÖRÖK**, Apothek. Budapest, Király-u. 12, Andrassy-ut 26.

# Zur Badesaison

in grösster Auswahl zu haben

## Badekleider

für Damen mit russischem Schnitt von fl. 3.50 aufwärts.

für Mädchen bis 14 Jahren von fl. 1.75, 2.— und aufwärts.

## Schwimmkleider und Schwimmhosen

Schwimmkleider für Erwachsene —.80, —.85, —.95 Kreuzer u. aufwärts.

Schwimmkleider f. Knaben —.50, —.55, —.60 Kreuzer und aufwärts.

Schwimmhosen ausgeschnittener Form —.20, —.30, —.40 Kr. u. aufw.



## Kertész Pál

### grosses Modewaarenhaus

**Rákóczi-ut 40.**  
(vis-à-vis dem Volkstheater)  
Telephon 46-79.

## Bademäntel

in sehr grosser Auswahl für Damen, Herren und Kinder, aus vorzüglichem Frottirstoff erzeugt u. sehr elegant ausgestattet, von fl. 3.50, 4.— aufw.



# Heller 4 Heller

Einmale grosswäsche, wenn Sie zum Blauen die

## PATENT-URANOS-PASTILLEN

benützen.

Hinterlassen keine Streifen u. Flecken! Die Wäsche wird schneeweiss! Sind vollkommen unschädlich, weil säurefrei!

Lösen sich im Wasser sofort ohne Leinensäckchen!

## Eine URANOS-Pastille

kostet blos 4 Heller und genügt für einmal grosse Wäsche.

Gegen 40 Heller in Briefmarken sende eine Musterdose mit 10 Stück Pastillen:

Chem. Fabrik

### Brüder Hochsinger, Bpest, VI.

Erhältlich:

Dr. Szuly Aladár, IV., Muzum körút. Pinter Gyula, IV., Keoskeméti-utca. Krayer E. és társa, V., Váci-ut 6. VII., Akácfa-u. 84. VII., Rákóczi-ut 50 és IX., Calvin-tér 7. Elek Arthur, VII., István-ut. Karkó Ferencz, VIII., Mária Terézia-tér 2. Vida István, III., Fehérvári-ut. Deutsch Márion, I., Corvin-tér. Gerstl Sándor, VII., Dobutca. Messik Testvérek, VII., Király-utca 47. Angyal Vilmos, V., Váci-ut 6. Jung Miklós, VII., Dombinszky-utca 31. Friedmann J., VII., Murányi-u., Peterdy-u. sarak. Kardos Jakab, VII., Erzsébet-körút. Baumholzer Ede, I., Corvin-tér. Arnold Róbert, I., Döbrentei-tér.

Eine Musterdose mit 10 Pastillen sendet gegen 40 Heller die chem. Fabrik Brüder Hochsinger, Budapest.



## Klaviere, Pianino, Cymbals, Violinen

zu Kassapreisen, binnen 3 Jahren abzahlbar, kaufen Sie am billigsten bei

**Reményi Mihály,**  
Lieferant der k. u. k. Musik-Akademie,  
Budapest, Király-utca 58.  
Preislisten u. Prospekte von jedem Instru-  
mente gratis u. franco. Telephon 87-84



## Schützt eure Füsse!

vor Sühneaugen, Blasen, Beulen, alle Hebelstöße, besonders bei lästiger Schweiß u. Sohlenbrennen verschwinden durch Tragen von

**Dr. Högyes' Imprägnirten Asbest-Sohlen**

per Paar R. 2.—, 1.— u. R. —.60, Versand gegen Nachn. Prosp. gratis.  
Wien, I., Dominikanerbastei 21



## Glänzende Existenz ohne Kapital

verschafft sich jeder tüchtige, verlässliche Agent, der ausgedehnte Bekanntheit besitzt. Anträge werden u. Schiffe „S. A. 1908“ an die Expedition erbeten.

## Wann ist Herz krank?

Prospekte von Dr. Schmidt 75 Pf. durch Verlag des Sanatorium Kurpark Schreiberhau No. 37 i. Stefengeb.

## BRÄUSWELTER János

Alapítva 1847.

Ca. 60 kiz. kizárólagos  
szab. chronomet. és műfész. foglalkozás  
a remontois. megbízhatók  
ésk. stb.

### ÓRAK, ÉKSZEREK 10-ÉVI JÓTÁLLÁSSAL RÉSZLETFIZETÉSRE

Képes árjegyzék hőrmenny. Javítások pontosan eszközöltetnek.



**Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**  
Lokalschiffahrt im Rayon der Haupt- und Residenzstadt Budapest und bis Ujpest ab 1. Juni 1908.

**A u f w ä r t s :**

Coráros-tér	500	530	600	630	700	730	800	830	900	930	1000	1030	1100	1130	1200	1230	1300	1330	1400	1430	1500	1530	1600	1630	1700	1730	1800	1830	1900	1930	2000
Fővárnáz	505	535	605	635	705	735	805	835	905	935	1005	1035	1105	1135	1205	1235	1305	1335	1405	1435	1505	1535	1605	1635	1705	1735	1805	1835	1905	1935	2005
Eskü-tér	511	541	611	641	711	741	811	841	911	941	1011	1041	1111	1141	1211	1241	1311	1341	1411	1441	1511	1541	1611	1641	1711	1741	1811	1841	1911	1941	2011
Tabán	515	545	615	645	715	745	815	845	915	945	1015	1045	1115	1145	1215	1245	1315	1345	1415	1445	1515	1545	1615	1645	1715	1745	1815	1845	1915	1945	2015
Lipótváros	522	552	622	652	722	752	822	852	922	952	1022	1052	1122	1152	1222	1252	1322	1352	1422	1452	1522	1552	1622	1652	1722	1752	1822	1852	1922	1952	2022
Batthyány-tér	526	556	626	656	726	756	826	856	926	956	1026	1056	1126	1156	1226	1256	1326	1356	1426	1456	1526	1556	1626	1656	1726	1756	1826	1856	1926	1956	2026
Lukas- u. Kaiser-Bäder	536	566	636	666	736	766	836	866	936	966	1036	1066	1136	1166	1236	1266	1336	1366	1436	1466	1536	1566	1636	1666	1736	1766	1836	1866	1936	1966	2036
Margarethen-Insel untere Station	540	570	640	670	740	770	840	870	940	970	1040	1070	1140	1170	1240	1270	1340	1370	1440	1470	1540	1570	1640	1670	1740	1770	1840	1870	1940	1970	2040
" obere "	549	579	649	679	749	779	849	879	949	979	1049	1079	1149	1179	1249	1279	1349	1379	1449	1479	1549	1579	1649	1679	1749	1779	1849	1879	1949	1979	2049
Ó-Buda	552	582	652	682	752	782	852	882	952	982	1052	1082	1152	1182	1252	1282	1352	1382	1452	1482	1552	1582	1652	1682	1752	1782	1852	1882	1952	1982	2052
Ujpest	608	638	708	738	808	838	908	938	1008	1038	1108	1138	1208	1238	1308	1338	1408	1438	1508	1538	1608	1638	1708	1738	1808	1838	1908	1938	2008	2038	2108

**A b w ä r t s :**

Ujpest	445	475	545	575	645	675	745	775	845	875	945	975	1045	1075	1145	1175	1245	1275	1345	1375	1445	1475	1545	1575	1645	1675	1745	1775	1845	1875	1945	1975	2045
Ó-Buda	500	530	600	630	700	730	800	830	900	930	1000	1030	1100	1130	1200	1230	1300	1330	1400	1430	1500	1530	1600	1630	1700	1730	1800	1830	1900	1930	2000		
Margarethen-Insel obere Station	504	534	604	634	704	734	804	834	904	934	1004	1034	1104	1134	1204	1234	1304	1334	1404	1434	1504	1534	1604	1634	1704	1734	1804	1834	1904	1934	2004		
" untere "	410	440	510	540	610	640	710	740	810	840	910	940	1010	1040	1110	1140	1210	1240	1310	1340	1410	1440	1510	1540	1610	1640	1710	1740	1810	1840	1910	1940	2010
Kaiser- u. Lukas-Bäder	514	544	614	644	714	744	814	844	914	944	1014	1044	1114	1144	1214	1244	1314	1344	1414	1444	1514	1544	1614	1644	1714	1744	1814	1844	1914	1944	2014		
Batthyány-tér	520	550	620	650	720	750	820	850	920	950	1020	1050	1120	1150	1220	1250	1320	1350	1420	1450	1520	1550	1620	1650	1720	1750	1820	1850	1920	1950	2020		
Lipótváros	525	555	625	655	725	755	825	855	925	955	1025	1055	1125	1155	1225	1255	1325	1355	1425	1455	1525	1555	1625	1655	1725	1755	1825	1855	1925	1955	2025		
Tabán	531	561	631	661	731	761	831	861	931	961	1031	1061	1131	1161	1231	1261	1331	1361	1431	1461	1531	1561	1631	1661	1731	1761	1831	1861	1931	1961	2031		
Eskü-tér	538	568	638	668	738	768	838	868	938	968	1038	1068	1138	1168	1238	1268	1338	1368	1438	1468	1538	1568	1638	1668	1738	1768	1838	1868	1938	1968	2038		
Fővárnáz	540	570	640	670	740	770	840	870	940	970	1040	1070	1140	1170	1240	1270	1340	1370	1440	1470	1540	1570	1640	1670	1740	1770	1840	1870	1940	1970	2040		
Coráros-tér	544	574	644	674	744	774	844	874	944	974	1044	1074	1144	1174	1244	1274	1344	1374	1444	1474	1544	1574	1644	1674	1744	1774	1844	1874	1944	1974	2044		

Anmerkung: Die unterstrichenen Ziffern bedeuten die Fahrten vor 6 Uhr Früh und nach 6 Uhr Abends.  
Budapest (Rudolfsplatz Nr. 3), im Mai 1908.

**Die Verkehrs-Direktion.**



# AMERICAN SHOE COMPANY Ltd

ausschliesslich echt amerikanische Schuh-Spezialitäten  
**HERREN-, DAMEN- u. KINDERSCHUHE**

ferner grosse Auswahl in Jagd- und Sportschuhen.  
 Dorottya-utca 6. **BUDAPEST** Ecke Wurm-utca sarok.  
 Wir empfehlen auch echt amer. chuhleisten u. unsere Schuherem

## Kaiserjubiläums-Festzug

Wien, 12. Juni 1908.

### Tribünensitze

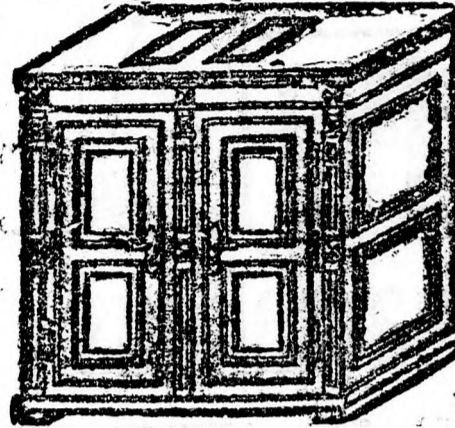
zum Preise von 25 bis 60 Kronen  
 sind noch erhältlich bei der

Centralverkaufsstelle **SCHENKER & Co.**

Wien, I., Schottenring 3 und 18 a,

sowie bei allen Filialen und Vertretungen der Firma **Schenker & Co.**, als auch bei **Scheihammer & Schattera**, Wien, I., Stephansplatz 11, **A. Gerngross**, Wien, VII., Mariahilferstr. 42-48. Bestellungen werden gegen Einsendung des Betrages (sowie Porto 60 Heller) prompt effektiert.

### Die k. k. priv. patentirten HENNEFELD IGNAZ'schen Eiskästen



Budapest, VI., Gróf Zichy Jenő-utca 5,  
 neben dem Váci-körut,

innen mit Kupferplatten verkleidet, rosten, oxydiren und schmutzen nicht und sind demnach schon aus Reinlichkeitsrücksichten bestens zu empfehlen. Alle bisher existirenden Eiskästen sind mit Zintblech verkleidet, wodurch selbe rosten, oxydiren u. schmutzen u. immer reparaturbedürftig sind; bei den Hennefeld'schen ist jede Reparatur ausgeschlossen.

Illustrirter Preis-Courant gratis und franco.

### Wir verkaufen die Prämien-Obligationen der Ersten Pester Vaterländischen Sparkassa

gegen Monatsraten auf im Sinne des Gesetzartikels 1888. XXXI. ausgestellten Ratenbriefen.

Haupttreffer **300.000 Kronen**  
 und 150 Nebentreffer

Einzahlung per Stück		Ratenzahlung	
gegen 12 Monatl.	K 9.60	gegen 12 Monatl.	„ 6.80
„ 18 „	„ 6.80	„ 18 „	„ 5.20
„ 24 „	„ 5.20	„ 24 „	„ 3.80
„ 36 „	„ 3.80	„ 36 „	„ 3.80

Nach jeder Ziehung versenden wir die offizielle Ziehungliste. Schon nach Erhalt der ersten Rate übersenden wir den Serie- und Nummer enthaltenden gesetzlich ausgestellten Ratenbrief, in welchem Besitze der Käufer das ausschliessliche Spielrecht erwirbt.

Die Originallose werden auf die Dauer der Einzahlung in unseren Kassen aufbewahrt und können vom Käufer zu jeder Zeit besichtigt werden.

Nächste Ziehung den 5. Juni.

„**ÁLTALÁNOS BANK**“ **RÉSZVÉNYTÁRSASÁG**  
 Budapest, VII., Erzsébet-körut 39.

### Echte amerikanische Schuhe

bei **Peter Poduska,**  
 orthop. Schuhmacher

Budapest, VI., Teréz-körut 3 a  
 Lieferant der k. u. Landwehr-Akademie.

**15, 20 u. 24 Kronen**  
 per Paar.

Alleinverkauf der weltbesten amerikanischen Schuhmarken **Preston B. Keith, Arnolds King Quality.**  
 Große Auswahl in selbst-erzeugten modernsten Herren-, Damen- und Kinderschuh.



**BESTELLUNGEN NACH MASS GEWISSENHAFT**  
 Provinzbestellungen prompt per Nachnahme.

### Heirath!

Beamter einer Aktiengesellschaft, 30 J., lebig, Christ, deutscher Nationalität, sympathisch, mittelgroß, sprachkundig, musikalisch, vorläufiges Jahreseinkommen 2400 Kronen, theilweise Altersversorgung, sucht Mädchen oder Witwe (auch vom Lande) behufs Ehe kennen zu lernen. Discretion Ehrenfrage. Bescheidemittel ausgeschlossen. Gest. Zuschriften mit Photographie, welche retourirt wird, und Angabe der Lebensverhältnisse erbeten bis 15. Juni l. R. unter „Eisenindustrie“, **Kremó, Hauptpostlagernd**, gegen Schein. 9812

Als Gespielin möchte intelligente Dame, Wienerin, ihre wohlgezogene 14jährige Tochter, welche korrekt deutsch, ungarisch und etwas französisch spricht, zu intelligenter Familie aufs Land geben. Gest. Zuschriften unter „Gute Behandlung Bedingung“ an die Exp. 83235

### Kolossaler Massenabsatz

100% Verdienst mit 20 Heller-Artikeln für Kaufleute, Marktfahrer etc. Verlangen Sie Preisliste! Musterendung 5 u. 10 Kr. Nachn. **B. Grünwald, Wien 2/B,** Zirkusgasse 10/P.

### Meine Herrschaften!

Jeder komme, sei und staune Meine Schätze alle an, Was man wünscht, nach Lust und Laune; Halb geschenkt man haben kann Broschen, Uhren, Ringe, Ketten Mit Brillanten reich verziert, Dürgehänge und Braceletten, Alles regelrecht punziert. Meine Uhren groß und kleine Fein geschliffen oder matt, Zeigen nur bei mir alleine, Wie viel es geschlagen hat. Sieht man all die schönen Dinge, Schon das Herz im Leibe aufthaut. Beim Probiren meiner Ringe, Ist man beinah halb getraut. Kommet Bräutigam und Bräute Benüget die Gelegenheit, Ich verkaufe an Prima-Leute, Ratenweise und auf Zeit. Eilet Alle dreist und kühn: **49, Váci-körut** nur zu **Moriz Weisengrün,** Telephon 109-05.

### 14.000 Meter feinsten, gebleichten, fehlerfreier Rumburger Leinen-Reste

Restenlänge 4-18 Meter, für feinste Leib- u. Bettwäsche verwendbar, sind um **50 HELLER PER 1 METER** abzugeben. Ausgewählte, von 14-18 Meter lange Reste **55 Heller.** Probefendungen, mindestens ein 5 Kilo Paket (circa 45 Meter), per Nachnahme. Für Nichtpassendes sende sofort Geld retour. **S. STEIN, Leinenweberei,** Nachod in Böhmen.

### Repräsentabler Herr,

bei der Industrie und besseren Geschäftswelt eingeführt, von erstklassiger Firma zu sofortigem Eintritt gesucht. Gefällige Bewerbungen mit Referenzen und unter Beischluss einer Photographie erbeten unter Chiffre „Repräsentationsfähig“ an **Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte No. 2.**

### NEUHEITEN

der Frühjahrs- und Sommerfason von den einfachsten bis zu den feinsten

### Damen- und Herren-Modestoffen

sind angelangt im **Fenyves'schen** bedeutend vergrößerten **RESTENWAARENHAUS** **BUDAPEST, KÁROLY-KÖRUT 9, IM HOFE.** Festgesetzte Preise! Uebervorteilung ausgeschlossen! Nicht Entsprechendes wird freiwillig zurückgenommen.

Depots in den meisten Apotheken!

### Kalk-Eisen-Syrup.

Seit 38 Jahren ärztlich erprobt und empfohlener Brustsyrup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend, appetitanregend. Befördert Verdauung und Ernährung und ist vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung. Preis einer Flasche 2 Kr. 50 Hell., per Post 40 Heller mehr für Packung.

Alleinige Erzeugung und Hauptversandstelle: **Dr. Hellmann's Apotheke „zur Barmherzigkeit“** **WIEN, VII.,** Hauptdepot für Ungarn bei Herrn Apotheker **Josef von Török** in **Budapest.** Kaisersirasse 73-75.

### Sarsaparilla-Syrup.

Seit 33 Jahren eingeführt und bestens bewährt. Ausgezeichnetes, mild wirkendes Abführmittel. Beseitigt Hartleibigkeit und deren üblen Folgen. Befördert den Stoffwechsel und wirkt blutreinigend. Preis einer Flasche 1 Kr. 70 Heller, per Post 40 Heller mehr für Packung.

Seit 33 Jahren eingeführt und bestens bewährt. Ausgezeichnetes, mild wirkendes Abführmittel. Beseitigt Hartleibigkeit und deren üblen Folgen. Befördert den Stoffwechsel und wirkt blutreinigend. Preis einer Flasche 1 Kr. 70 Heller, per Post 40 Heller mehr für Packung.



### Aus dem Abgeordnetenhaus.

#### Die Appropriationsdebatte. Interpellationen.

In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde die sogenannte Appropriationsdebatte, das heißt die Verhandlung des Finanzgesetzes pro 1908, begonnen und auch schon im Allgemeinen beendet. Große Emotionen gab es dabei allerdings nicht, aber Ministerpräsident W e k e r l e wurde zu einigen bemerkenswerthen Aeußerungen über wichtige schwebende Fragen provoziert. Der Rumäne Bl á d drückte der Regierung wegen der angeblichen Verfolgung der Nationalitäten Mißtrauen aus, während Farkasházy die ganze Politik der Koalitionsregierung wegen Preisgebung der nationalen Interessen verurtheilte. Die Abgeordneten Johann Zakariás und Karl Kmety empfahlen die Regelung der Bezüge der städtischen Beamten dem Wohlwollen der Regierung, während Béla Bernáth die Abschaffung der Weingeiststeuer wünschte. Der wegen der Offiziersgagen aus der Unabhängigkeitspartei geschiedene Gaston Gaál motivirte seinen Austritt und erklärte, die Gagenerhöhung nur dann zu bewilligen, wenn der ganze Komplex der Militärfragen in nationalem Sinne geklärt würde.

Die Generaldebatte konnte nun geschlossen werden, worauf Ministerpräsident W e k e r l e unter allgemeiner Aufmerksamkeit seine erwähnte Rede hielt, in welcher er zunächst eine Frage Farkasházy's über eine Anleihe des Staates dahin beantwortete, daß dies vom europäischen Geldmarkt abhängt. Vorläufig werden noch keine Verhandlungen gepflogen, aber es sei nicht ausgeschlossen, daß die Emission eventuell noch vor den Sommerferien erfolgen werde. Sehr interessant war die Erklärung W e k e r l e's über die Offiziersgagen, deren Erhöhung aus sozialen und politischen Gründen zugestanden werden mußte, um das Verhältniß zu Oesterreich nicht einer weiteren Irritation auszusetzen und die in Aussicht gestellte radikale Lösung der Militärfragen im Allgemeinen nicht zu gefährden. Schließlich erklärte der Kabinettschef, daß die bevorstehende W a h l r e f o r m wohl nicht die Interessen der herrschenden Klasse, aber gewiß jene des Nationalstaates wahren werde. Die Vorlage wurde sodann mit großer Majorität angenommen.

Am Schluß der Sitzung beantwortete Ministerpräsident W e k e r l e mehrere kroatische Interpellationen lokaler Natur. Der oppositionelle Georg Nagy glaubte wohl der Regierung besondere Verlegenheiten zu bereiten, indem er die Teilnahme derselben am österrichischen Kaiserjubiläum zum Gegenstande einer gepfefferten Interpellation machte. Allein Ministerpräsident W e k e r l e wies den Angriff mit der korrekten und entschiedenen Antwort zurück, daß die Regierung nur den Geboten des politischen Anstandes entspreche, indem sie Sr. Majestät zum österreichischen Regierungsjubiläum gratulirte. Das Haus nahm die ministerielle Antwort mit großer Majorität zur Kenntniß.

Präsident Julius Fuchs eröffnet die Sitzung um 10 Uhr Vormittags.

Nach Authentifikation des Protokolls und nach Erledigung der Präsidial- und Ausschußmeldungen folgt die Tagesordnung:

#### Das Finanzgesetz für das Jahr 1908.

Referent Paul Söitsy leitet die Debatte ein.

Johann Zakariás bittet den Finanzminister, im Rahmen des Budgetgesetzes eine Modalität dafür ausfindig zu machen, daß die verheiratheten Beamten ein verhältnißmäßig höheres Quartiergeld beziehen als die unverheiratheten Beamten. Hiefür sprechen Billigkeits-, soziale- und ungarisch-nationale Gesichtspunkte. Redner urgirt noch die Schaffung der Dienstpragmatik der Beamten und erklärt, daß er das Finanzgesetz annimmt.

Aurel Blád meint, daß die Regelung der Beamtenbezüge nunmehr solche Dimensionen annehme, daß sie das Gleichgewicht des Staatshaushaltes zu erschüttern drohen. Der Status der Beamten müßte herabgesetzt werden; es gehe nicht an, daß für verarmte Grundbesitzer immer und immer wieder neue Aemter kreirt werden. Redner begründet sodann sein Mißtrauen zur Regierung mit der Geheimthuerei in der Frage der W a h l r e f o r m und des Paktes, auf welchem das heutige Regime beruht. Gleichwie ein solches Vorgehen

unparlamentarisch erscheint, ist es auch der Umstand, daß die geplante neue Parteibildung, welche nach Redners Ueberzeugung eine konservativ-kerikale Färbung haben wird, von der Zustimmung des Königs abhängig gemacht wird. Das Budget entspreche dem Charakter einer Klassenherrschaft, weshalb er den Gesetzentwurf ablehnt. Béla Bernáth bittet den Finanzminister, die Weingeiststeuer aufzuheben oder mindestens herabzusetzen.

Karl Kmety führt aus, daß die Gehaltsverhältnisse der städtischen Beamten und überhaupt die materielle Lage der Städte unhaltbar seien. Redner unterbreitet einen Beschlusstrag, laut welchem die Regierung angewiesen werden soll, noch in diesem Jahre einen Gesetzentwurf über die Unterstützung der städtischen Municipien und der Städte mit geordnetem Magistrat, sowie über die Regelung der Bezüge der städtischen Beamten vorzulegen.

Sigmund Farkasházy lehnt den Gesetzentwurf ab, weil die Regierung ihrem ursprünglichen Programm untreu wurde. Wie der Kredit des ungarischen Staates gesunken sei, beweist der Umstand, daß jetzt 800 Millionen Kronenrente zum Kurse von 91½ begeben werden sollen, während unter dem so arg verschrienen liberalen Regime bei einer 1200 Millionen Kronen umfassenden Konversion ein Kurs von 96 erzielt wurde. Die Erhöhung der Offiziersgagen bedeute eine Demütigung Ungarns. Redner citirt die Aeußerung des österreichischen Ministerpräsidenten Baron Beck in der Frage der Erhöhung der Offiziersgagen, aus welcher Aeußerung hervorgehe, daß Ungarn auf keinerlei Zugeständnisse in den nationalen Militärfragen zu rechnen habe. (Großer Widerspruch links.) Die Koalition sei nur ihren eigenen Anhängern gegenüber ist, nach außen aber schwach und nachgiebig. Unter solchen Umständen und bei solchen Aussichten lehnt Redner das Finanzgesetz ab.

Gaston Gaál nimmt den Gesetzentwurf wohl im Allgemeinen an, doch lehnt er die Gagenerhöhung der Offiziere ab, weil in der Uebergangszeit an den militärischen Fragen nicht gerührt werden dürfe. Die Gagenerhöhung votirt er nur dann, wenn alle Militärfragen geklärt werden.

Präsident Julius Fuchs schließt die Debatte.

#### Die Rede des Ministerpräsidenten.

Ministerpräsident Alexander W e k e r l e reflektirt auf die Ausführungen der einzelnen Redner. Was zunächst die Bemerkung Sigmund Farkasházy's betrifft, der das Budget für irreell erachtet und die große Steigerung der Ausgaben beklagt, so müsse er darauf entgegnen, daß Farkasházy gleichzeitig mit dieser Einwendung auf eine ganze Menge Bedürfnisse hinweist, für deren Befriedigung die Regierung noch nicht Sorge getragen habe. Farkasházy sei damit mit sich selbst in Widerspruch gekommen. Farkasházy mache die Regierung und die Koalition auch für die Auswanderung verantwortlich und bedenke nicht, daß die Quellen der wirtschaftlichen Uebelstände, auf welche die Auswanderung zurückzuführen ist, in die ferne Vergangenheit zurückgreife. Die in der Vergangenheit begangenen Veräumnisse aber könne man unmöglich der gegenwärtigen Regierung in die Schuhe schieben.

#### Die Anleihenfrage.

Der geehrte Herr Abgeordnete erwähnte auch die Emission einer Anleihe. Ich bitte um Entschuldigung, ich kann die Sache nicht so hinstellen lassen, daß man sage, unter welcher vortheilhaften Bedingungen ich eventuell in der Lage sein werde, ein Anlehen aufzunehmen und unter welchen Bedingungen es ein Anderer zu thun in der Lage war oder unter welchen Bedingungen ich das früher gethan habe. Der Abschluß von Anlehen hängt in erster Reihe von der allgemeinen Lage des Geldmarktes ab, er hängt nicht nur ab von der europäischen Konstellation, sondern von jener der ganzen Welt. Ich glaube, wer mit Aufmerksamkeit nicht nur die wirtschaftlichen, sondern insbesondere die finanziellen Konstellationen verfolgt, der wird anerkennen, daß, wenn auch in den letzten Tagen oder Monaten einige Anzeichen der Besserung sich gezeigt haben, auf dem Anlagemarkte jedenfalls abnorme Verhältnisse herrschen und nicht nur wir, sondern auch Staaten, die einen Primarkredit genießen, die ihre eigenen Kapitalien in Anspruch nehmen, einen ziemlich theueren Zinsfuß bezahlt haben. Ich bedaure nur, daß der Herr Abgeordnete so sonderbare Zeichen seines politischen Taktes dem Publikum vorführt und mit einer solchen Frage zu einer Zeit kommt, da er selbst sagt, daß die Angelegenheit im Zustande des Werdens ist. Ich bitte um Entschuldigung, es ist nicht üblich, zu einer solchen Zeit derartige Fragen vorzubringen. (Lebhafte Beifall links.) Uebrigens erkläre ich gegenüber den Zeitungsmeldungen, daß ich bis jetzt keine Anleihe abgeschlossen und daß ich mich in keinerlei hierauf bezügliche Verhandlungen eingelassen habe. Ich übernehme aber keinerlei Obligo dafür, daß ich eventuell noch vor den Sommerferien bemüßigt sein werde, mit einer kleineren Emission hervorzutreten, obwohl ich — ich wiederhole — bisher nicht nur keinen Abschluß gemacht habe, sondern auch in keinerlei Verhandlungen eingetreten bin. (Lebhafte Beifall links.)

Sigmund Farkasházy: Das habe ich erwartet!

Ministerpräsident Alexander W e k e r l e reflektirt auf die Unzufriedenheit, welche den Abgeordneten Farkasházy erfüllt und sagt: Es ist ein allgemeiner Charakterzug unserer Zeit, daß nur sehr wenige zufrieden sind. Sigmund Farkasházy: Die Bankiere sind zufrieden.

Ministerpräsident Dr. W e k e r l e: Ich freue mich, daß wenigstens der geehrte Herr Abgeordnete eine Ausnahme bildet, denn aus seiner Rede ersehe ich, daß er mit sich selber sehr zufrieden ist. (Lebhafte Heiterkeit.)

Eugen Molnár: Gut ripostirt! Wir werden sehen, wie er Freiherrn v. Beck ripostiren wird!

Ministerpräsident Dr. W e k e r l e: Nebenbei gesagt, werde ich Beck niemals ripostiren.

Georg Nagy: Das ist eben das Malheur!

#### Die Erhöhung der Offiziersgagen.

Ministerpräsident Alexander W e k e r l e: Aber nein! Das ist eben politische Klugheit. Sie belieben hier auf die Offiziersgagen anzuspielen. Ich wollte mich darüber später äußern; in Folge des Zwischenrufes werde ich meine bezüglichen Bemerkungen jetzt machen. Unser Standpunkt, den ich hier bereits einmal zum Ausdruck gebracht habe, ist der, daß der sogenannte Pakt oder Uebereinkommen, besser gesagt das Programm, das wir hier dargelegt haben, uns wohl die extensive Entwicklung der Armee verbietet, hinsichtlich der Bewilligung anderer Ausgaben jedoch, sofern diese nothwendig sind, keinerlei Verbot enthält. Wir schulden, wie überall, auch hier volle Aufrichtigkeit. Nachdem wir schwebende nationale Ansprüche und Forderungen haben, so wünschen wir diese allerdings geltend zu machen, nicht bloß in jenem Zeitpunkte, für welchen uns die radikale Lösung in Aussicht gestellt wurde, sondern wir hätten dieselbe auch inzwischen zur Geltung gebracht. Wir haben auch unsere Thesen aufgestellt. Sehr natürlich, daß wir die Geltendmachung solcher Thesen stets in Verbindung bringen mit jeder solchen Frage, die, wenn auch nicht in unmittelbarem Zusammenhange steht, so doch verwandter Natur ist. Als wir aber, geehrtes Abgeordnetenhause, zu der Ueberzeugung gelangt sind, daß es nicht bloß ein soziales, sondern auch ein politisches Bedürfnis ist, daß die Offiziersgagenfrage gelöst werde — ein politisches Bedürfnis aus dem Grunde, weil wir die Unsicherheit, die Irritation des Verhältnisses dieses Landes zu Oesterreich, die auf alle unsere öffentlichen Zustände zurückgewirkt haben, nicht weiterbestehen lassen zu können vermeinten, — als wir zu der politischen Ueberzeugung gelangten, daß wir am richtigsten handeln, wenn wir in Folge dieser politischen Nothwendigkeit der hier erwähnten Erhöhung der Offiziersgagen zugestimmt. Das ist meine Antwort. (Zustimmung im Centrum. Lärm links.)

Géza Polonhi: Die Oesterreicher irritiren aber noch weiter! (Lärm.)

Ludwig Palák (zu Polonhi): Sie können davon unabhängig immer weiter irritiren.

Ministerpräsident Alexander W e k e r l e: Was die Oesterreicher machen, damit will ich mich nicht ausführlicher beschäftigen. Es wurde hier aber vorgebracht, daß das mit der Erniedrigung des ungarischen Standpunktes verbunden sei. Ich erlaube mir, darauf nur zu bemerken: Fragen Sie doch die Wiener, ob der ungarische Standpunkt erniedrigt wurde? Fragen Sie, ob die dortige, in imperativer Form erfolgte Willensäußerung so in Erfüllung gegangen ist, wie sie sie haben erfüllen wollen? (Lärm links.) Seien Sie überzeugt, daß wir diese Frage so gelöst haben, daß wir ihre Lösung mit keiner anderen Frage in Verbindung gebracht haben. Es ist aber unsere politische Ueberzeugung, daß dies auch bei der Lösung der Fragen auf anderem Gebiete eine unerläßliche Vorbedingung sei. Was aber Freiherrn v. Beck betrifft, so möge der geehrte Herr Abgeordnete auch davon überzeugt sein, daß Baron Beck, sofern er damit etwas gemein haben wird, sich zu jener Zeit, wo die Reihe an die Geltendmachung unserer Ansprüche kommen wird, jedenfalls nicht auf den Standpunkt jener Extremen stellen wird, die nach jeder Richtung hin die berechnete Befriedigung unserer Ansprüche negiren.

Karl Kmety: Das geht ihn nichts an! (Heiterkeit. Lärm.)

#### Die Lage der Beamten.

Ministerpräsident Alexander W e k e r l e reflektirt sodann auf die Bemerkung des Abgeordneten Johann Zakariás und bemerkt, daß die Regierung den Beamten gegenüber im Rahmen des Voranschlages das weitestgehende Wohlwollen an den Tag gelegt habe. Sie werde in kürzester Zeit auch die Verwirklichung der Dienstpragmatik auf die Tagesordnung setzen, in welche die Dienst- und Beförderungsverhältnisse der Beamten auf das billigste geregelt werden. (Beifall.) Die Regierung besaße sich schon seit längerer Zeit mit der Besserung der materiellen Lage der städtischen Beamten und der Städte und wird für deren erforderliche materielle Unterstützung in einem noch im Laufe des Winters zu unterbreitenden Gesetzentwurf Sorge tragen. Was der Abgeordnete Aurel Blád hinsichtlich der Verringerung des Beamtenpersonals vorbrachte, bilde auch das Bestreben der Regierung, eine derartige Aenderung läßt sich aber nicht von heute auf morgen bewerkstelligen. In den Beschwerden des Abgeordneten Sigmund Farkasházy in Bezug auf die Protektion ist nach der Meinung des Ministerpräsidenten sehr wenig Wahrheit enthalten und wenn seine Interventionen erfolglos



Verwertung des unverwendeten Bauerrains etwa 5 Millionen Kronen eingebracht werden. Das Ingenieurstamt proponiert, vor der definitiven Entscheidung dieser Frage ins Kleine zu bringen: wie lange das Stadthaus in seiner gegenwärtigen Form benützt werden könne, und welche neuer Lokalitäten man noch bedürfe. Ferner sei der Regulierungsplan der Umgebung des Stadthaus unbedingte früher festzustellen.

\* Die hauptstädtische Finanzkommission hielt heute Vormittags unter dem Präsidium des Vizebürgermeisters Dr. Johann Bafilievits eine Sitzung, in welcher Magistratsnotar Dr. Eugen Berczel das Referat führte.

Der Minister des Innern erlaubte die Veräußerung um die Ueberlassung eines städtischen Grundstücks auf dem Rudolfsplatz im X. Bezirk zum Zwecke der Erweiterung des städtischen Kinderspiels. Die Kommission empfiehlt, 1100 Quadratklaster auf die Dauer des Bestandes der Institution, für welche das Grundstück verlangt wurde, unentgeltlich zu überlassen. Die Kommission beantragt, die disponiblen Gelder des Gemeindefonds und des Waisenfonds auch heuer bei jenen Finanzinstituten fruchtbringend anzulegen, die schon bisher dazu bestimmt waren. Die Kommission genehmigte den Entwurf eines Statuts über die Entziehung städtischer Gebühren für die Gewährung und für die Uebertragung von Apothekerrechten. Die Gebühr beträgt in verschiedenen Abstufungen 2000 bis 10,000 K. Die Bedeckung für den von der Generalversammlung bewilligten Betrag von 10,000 K. für die Kosten des Jókai-Denkmal wurde nachgewiesen. Der Antrag Dr. Moriz Fürdies, zu den Einrichtungskosten des Petöfi-Hauses einen Beitrag zu leisten, wurde abgelehnt, nachdem Dr. Hugo Freyer dargelegt hatte, daß die Hauptstadt bei dem Ankauf des Petöfi-Hauses bereits ein Opfer von 63,000 Kronen — durch den Verzicht auf eine grundbücherliche Forderung in dieser Höhe — gebracht hat. Als Beitrag zu den Baukosten eines Gebäudes des Sujanne Vorántffy-Wohltätigkeitsvereins wurden 20,000 K., zahlbar in zwei Jahresraten, bewilligt. Hiemit schloß die Sitzung.

\* Städtische Umschreibgebühr und Erbssteuer. Die Hauptstadt strebt bekanntlich die Einführung einer selbstständigen städtischen Umschreibgebühr und Erbssteuer, sowie einer Gebühr für Vermögensübertragung an. Der Finanzminister verständigt nun die Hauptstadt, daß in dieser Sache Montag, Vormittags 11 Uhr, im Finanzministerium eine Enquete stattfinden wird. Zu dieser Beratung ladet er auch die Vertreter der Hauptstadt.

\* Brodlieferung für die Kommunalhäuser. Der Magistrat hat den Konkurs auf die Brod- und Semmellieferung für die Kommunalhäuser eröffnet. Die Offerte sind bis 10. Juni d. J. in der hauptstädtischen Sanitätssektion (Centralstadthaus) einzureichen.

\* Medizinische Ernennung. Der Oberbürgermeister hat den Dr. Alois Rosenberger zum Assistenzarzt bei den rechtsufrigen Kommunalhäusern ernannt.

\* Steuerbemessung. Die hauptstädtischen Steuerbemessungskommissionen nehmen am 1. Juni ihre Thätigkeit auf und werden die Erwerbsteuer III. Klasse der unter folgenden Grundbuchnummern Inskribierten Parteien verhandeln:

- Im I. Bezirk: die I. Kommission: die Gr.-Nr. 1-214; die II. Kommission: die Gr.-Nr. 115-1162. — Im II. Bezirk: die I. Kommission: die Gr.-Nr. 2418-2441; die II. Kommission: die Gr.-Nr. 3176-3208. — Im III. Bezirk: die I. Kommission: die Gr.-Nr. 1-22; die II. Kommission: die Gr.-Nr. 1430-1447. — Im IV. Bezirk: die I. Kommission: die Gr.-Nr. 508-511; die II. Kommission: die Gr.-Nr. 2-30. — Im V. Bezirk: die I. Kommission: die Gr.-Nr. 640-645; die II. Kommission: die Gr.-Nr. 856-859; die III. Kommission: die Gr.-Nr. 1122-1129. — Im VI. Bezirk: die I. Kommission: die Gr.-Nr. 3496-3500; die II. Kommission: die Gr.-Nr. 3890 (Königsstraße Nr. 10); die III. Kommission: die Gr.-Nr. 3146-3163. — Im VII. Bezirk: die I. Kommission: die Gr.-Nr. 4936-4946; die II. Kommission: die Gr.-Nr. 4541/4 bis 4545/a; die III. Kommission: die Gr.-Nr. 4341/2-4342/1; die IV. Kommission: die Gr.-Nr. 1795-1856-62/25. — Im VIII. Bezirk: die I. Kommission: die Gr.-Nr. 5294-5320; die II. Kommission: die Gr.-Nr. 5861-5884; die III. Kommission: die Gr.-Nr. 6501-6512/b. — Im IX. Bezirk: die I. Kommission: die Gr.-Nr. 8634/51-8634/51; die II. Kommission: die Gr.-Nr. 9313-9321. — Im X. Bezirk: die I. Kommission: die Gr.-Nr. 7941-7957; die II. Kommission: die Gr.-Nr. 2004/5-2080/a.

Sanitätsausweis. Ausweis des hauptstädtischen Oberphysikats über den Gesundheitszustand vom 30. Mai. Infektionskrankheiten kamen vor 25, und zwar: an Typhus —, Typhus exanthematicus —, Blattern —, Masern 16, Scharlach 2, Keuchhusten —, Diphtheritis und Group 1, Influenza —, Cholera asiatica —, Puerperalfieber —, Scharblattern 2, Mumps 2, Dysenterie —, Mening. cerebro-spin. —, Trachoma 2, Syphilis —, Anthrax —, Malleus humidus —. Kranke in der im Roduspital 2324 und im St. Johannes-Spital 1154. — Im Laufe des gestrigen Tages sind auf dem Gebiete der Hauptstadt gestorben 27, und zwar: 1. Bezirk 2, 2. Bezirk 3, 3. Bezirk —, 4. Bezirk 1, 5. Bezirk 2, 6. Bezirk 6, 7. Bezirk 5, 8. Bezirk 2, 9. Bezirk 1, 10. Bezirk 2, Wohnungslös 3.

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In Pest: Haus des Karl Scharpf, 9. Bezirk, Füzlötgasse Nr. 4, auf Frau Adolf Fuchs um 38,000 K.; Haus der Julius Ullmann de Grény und Frau, 5. Bezirk, Freiheitsplatz Nr. 11, auf die ungarische Handelskammer um 550,000 K.; Haus der Frau Leo Rosenthal, 4. Bezirk, Simjögasse Nr. 4, auf Frau Ludwig Rosenberger um 130,000 K.; Haus der Joseph Hitek und Frau, 7. Bezirk, Szövefjögasse Nr. 22, auf Ludwig Keleti und Frau um 184,000 K.; Haus der Ludwig Fvó und Georg Hlavay, 8. Bezirk, Tavaszjögasse Nr. 2, auf Sigmund und Hugo Messinger um 448,266 K.; Haus des Emil Szokolay, 7. Bezirk, Dövegasse Nr. 21, auf Louise Korompay um 29,868 K.; Haus der Witwe Frau Anton Willenthal, 7. Bezirk, Rosengasse Nr. 101, auf Koloman Preslmeyer und Frau um 39,000 Kronen; Haus des Georg Hlavay, 8. Bezirk, Nemetgasse 40, auf Albert Fürth um 178,064 K.; Haus der Geschwister Münzl, 8. Bezirk, Marie Theresiaplatz 15, auf Ferdinand und Stephan Galster um 113,000 Kronen; Haus des Georg Reitter, 10. Bezirk, Relemengasse Nr. 79, auf Dr. Marie Reiffer, Dr. Irene Reiffer und Julius Reiffer um 7996 K.; Hausanteile des Ludwig Stephani, 4. Bezirk, Museumring 31 und Nagypargasse 40, auf Erwin Stephani, Erbschaft; Haus des Otto Eduard Arvay, Frau, 7. Bezirk, Angolgasse 12, auf Richard Rlinger um 24,710 K.; Hausanteil des Paul Adváner, 7. Bezirk, Kisbótgasse 12, auf Karl Polgár um 25,000 K., Lizitation; Haus des Dr. Amigel Szendeu, Frau, 6. Bezirk, Vörösmartnygasse 58/a, auf Frau Ignaz Bergel um 251,000 K., Lizitation; Hausanteil der Frau Karl Scheibel, 8. Bezirk, Kisfaludygasse Nr. 24, auf Stephan Farbinger und Frau; Haus der Frau Leopold Rottler, 8. Bezirk, Große Juhmannsgasse Nr. 14, auf Sigmund, Samuel, Paula und Regine Rottler, Erbschaft; Haus der Karl und Johann Melczner, 8. Bezirk, Dergasse Nr. 3, auf Johann Batak und Frau um 58,000 K.; Haus der Verthold Steiner und Frau, 6. Bezirk, Altgasse Nr. 12, auf Armin und Franz Steiner, Erbschaft; Haus des Verthold Steiner, 7. Bezirk, Königin Elisabethstraße Nr. 1, auf Irma, Armin, Franz und Kornelia Steiner; Haus der Joseph Francisci und Frau, 7. Bezirk, Altagasse 11, auf Koloman Virág um 36,000 K.; Haus des Arnold Wayer, 9. Bezirk, Neißerstraße 39-41, auf Dr. Desider Wayer, Erbschaft; Halber Hausanteil des Emil Reppich, 6. Bezirk, Szobigasse Nr. 3, auf Witwe Emil Reppich; Haus der Frau Dr. Moriz Viró, 7. Bezirk, Kazinczygasse Nr. 55, auf Dr. Moriz Viró, Erbschaft; Hausanteil des Dr. Gregor Adássi, 6. Bezirk, Ameritastraße Nr. 32, auf das von Karl Amazoni gegründete Landes-Frauenvereins-Institut; Haus des Felix Vidosszalvy, 7. Bezirk, Wesselenyigasse 35, auf Emerich Venes um 123,772 K.; Liegenschaftsanteile des Karl Scheiffert, 10. Bezirk, Steinbrucher Altgebirg Nr. 8110, 8120-23, auf Frau Julius Clair um 194,000 K.; halbe Liegenschaftsanteile der Frau Franz Illia, 10. Bezirk, Mogyoróderstraße Nr. 2006-8/95, auf den minderjährigen Franz Illia, Erbschaft; Haus des Anton Heijer, 6. Bezirk, Kleine Johanesgasse Nr. 10, auf Wilhelm Heidberg und Frau um 74,000 K.

In Dönn: Liegenschaft der Geschwister Kern, 1. Bezirk, Birányosried Nr. 8293-94, 96/1-97/2, 8296/2, 8297/1, auf Frau Wilhelm Bayr um 23,000 K.; Liegenschaft des Anton Valáffy, 1. Bezirk, Nr. 2952, auf Oskar Bed und Frau, Malvine Hecht und Julius Ferdinand Serény um 120,000 K.; Liegenschaft der Jakob Clattfelder und Frau, 2. Bezirk, Törkövöried Nr. 5676/1-3, auf Paul Gányi und Frau um 26,100 K.; Liegenschaft der Salamon Schenk und Frau, 2. Bezirk, Törkövöried Nr. 6897/3, auf die Haupt- und Residenzstadt Budapest; 789/812 Liegenschaftsanteil der Anton Barga und Frau, 1. Bezirk, Nemetvölgy Nr. 12834, auf Karl Szűcs um 1000 K.; Liegenschaft des Dr. Adolf Zeka, 2. Bezirk, Törkövöried Nr. 6884-6885, auf Frau Dr. Adolf Zeka, Erbschaft; Liegenschaften der Frau Joseph Wellow, 1. Bezirk, Mártonhegy Nr. 10334/1-2, 10332/1, 10337, 10338 bis 10340/2, auf Ferdinand Faurnert und Frau um 23,400 K.; Liegenschaft der Frau Géza Rodiczky, 1. Bezirk, Gellerhegy Nr. 13296/1-3, auf Moriz Szene um 96,000 K.; Haus der Frau Marton Ruff, 1. Bezirk, Felsőhegygasse Nr. 44, auf die Haupt- und Residenzstadt Budapest um 10,000 K.; 2/3 Hausanteile der Stephan Halfinger und Frau, 2. Bezirk, Kövözházgasse Nr. 33, auf die Ganzsche Elektrizitäts-Aktiengesellschaft um 27,000 K.; ein Achtel Liegenschaftsanteil der Frau Andreas Grob, 1. Bezirk, Kövöberried Nr. 15662 bis 15664, auf Andreas Grob, Erbschaft; halber Liegenschaftsanteil des Joseph Tóth, 1. Bezirk, Kelenföldried Nr. 13745/1a-b, auf Edmund Tóth, Erbschaft; Haus des Georg Dillé, 1. Bezirk, Döbrentegasse Nr. 11, auf Szilvia, Wilhelm, Margit u. Emerich Dillé, Erbschaft; halber Liegenschaftsanteil der Frau Joseph Deufsch, 3. Bezirk, Bölsbáried Nr. 4181-2, 5902-5903, auf Wilhelm, Boriska, Joseph und Elisabeth Deufsch, Erbschaft; Liegenschaft der Geschwister Faszmann, 1. Bezirk, Bloßberg Nr. 13418/1-2b-c, auf Johann Weiss u. Frau um 36,000 K.; Haus der Witwe Frau Paul Zecher u. Ront, 2. Bezirk, Teglalagasse Nr. 11, auf Johann Bálintás u. Frau um 15,000 K.; Haus der Diner Spartakise a. G., 2. Bezirk, Jónagasse Nr. 53, auf Joseph Arczfalli und Frau um 20,500 K.; Liegenschaft der Dr. Géza Kenedi und Karl Jónás, 2. Bezirk, Rézmáried Nr. 6245/2-3, auf Dr. Géza Kenedi; Liegenschaft der Dr. Géza Kenedi und Karl Jónás, 2. Bezirk, Rézmáried Nr. 6245/4-5, auf Karl Jónás; Haus

der Stephan Rómees und Frau, 1. Bezirk, Abroncs-gasse Nr. 6, auf die Hauptstadt Budapest um 15,600 K.; Haus der Frau Victor Schieb, 1. Bezirk, Mosdony-gasse Nr. 6, auf Géza Szabó um 24,000 K.; Liegenschaft der Franz Förster und Frau, 1. Bezirk, Birányosried Nr. 8523, auf Frau Victor Rópe um 5400 K.; Liegenschaft der Witwe Frau Alexander Bucsek, 1. Bezirk, Kelenföldried Nr. 13745/15, auf Stephan Lubik; Liegenschaft der Frau Daniel Derenczay und des Dr. Rudolf Derenczay, 1. Bezirk, Kelenföldried Nr. 13722/8a-b, auf Dr. M. Bán u. Frau um 32,000 K.; halber Hausanteil des Ernst Bauer jun., 2. Bezirk, Tölgysagasse Nr. 24, auf Eduard Holczler und Frau; Liegenschaft der Eugen, Béla und Stephan Kovács, 1. Bezirk, Jstenhegy Nr. 9203/1, auf Stephan Jakabffy jun. um 1920 K.; ein Viertel-Hausanteil der Frau Victor Bátorv, 2. Bezirk, Csaplárosgasse Nummer 12, auf Marie Fundák um 1600 Kronen; Haus des Karl Strobl und Frau, 3. Bezirk, Ueröm-gasse Nr. 36, auf Franz Schmidt und Frau um 13,700 K.; Liegenschaften der Frau Joseph Moner und Konjorten, 2. Bezirk, Rezmáried Nr. 6189/1, auf Dr. Andreas Jván um 14,263 K. 20 S.; Haus des Franz Thaller und Frau, 3. Bezirk, Kleine Kronengasse Nr. 54, auf Béla Günther und Frau um 36,000 K.; Liegenschaften des Dr. Béla Valogh, 3. Bezirk, Uerömhegyried Nr. 5178, auf Georg Möller und Frau um 180 K.; Liegenschaften des Gustav Wiegner, 3. Bezirk, Filatorried Nr. 6200/5, auf Ambrosius Boros und Frau um 2160 K.

Gerichtshalle.

Budapest, 30. Mai. (Nachklänge zum Dánofer Prozeß.) Der Prozeß gegen die Zigeunerbande, welche den Eigentümer der Dánofer Szarvas-Csárda ermordet und ausgeraubt hat, kostete das Aetar eine schöne Summe. Die 32tägige Schlussverhandlung hat 32,743 K. Kosten beansprucht. Die Geschwornen erhielten 300 K. Reisefreisen und außerdem erhielt jeder Geschworne je sechs Kronen Taggeld. Für die zur Schwurgerichtsverhandlung vorgeladenen Zeugen und Gendarmen wurden 3108 K. angewiesen. Die für die Geschwornen erforderlichen Betten erhielten 48 Kronen an Leihgebühren. Mit der Beratung über das Urtheil brachte der Gerichtshof beinahe zehn Stunden zu. Das Schlussverhandlungsprotokoll, dessen Ausfertigung mehrere Wochen in Anspruch nehmen wird, dürfte einen großen, auf 1600 Seiten sich erstreckenden Band ausmachen. Das Urtheil umfaßt nahezu hundert Seiten. Der schwerkranke Tutta wurde noch im Laufe des gestrigen Tages ins Häftlingshospital des Sammelgefängnisses überführt. Der Aufenthalt der kleinen Rosa Lakatos wird geheim gehalten, denn man befürchtet, daß die Zigeuner das Leben der Kronzeugin bedrohen werden, weil sie die Angeklagten verrathen hat. Die kön. Staatsanwaltschaft beabsichtigt, das Mädchen in einem staatlichen Asyl unterzubringen, wo es vor den Nachstellungen des Zigeunervolkes geschützt sein wird.

(Ein Grammophon-Prozeß.) Die Londoner Firma The Grammophon and Typewriter Limited erwirkte beim hiesigen Strafbezirksgericht die Konfiszierung der bei der Budapester Firma Schiff u. Komp. befindlichen Schalltrichter auf Grund einer Patentverletzungsklage. Die geklagte Firma wies aber beim Bezirksgericht nach, daß sie noch vor Einreichung der Klage beim Patentgericht das Annullationsverfahren eingeleitet habe und daß das deutsche Patent derselben englischen Firma vom deutschen Gericht annullirt wurde. Unter solchen Umständen hat das Bezirksgericht die auf die Schalltrichter der Firma Schiff durchgeführte Sperre aufgehoben und diese Erzeugnisse freigegeben.

(Ein Wucherprozeß.) Der Strafprozeß des hiesigen Eskompteurs Leopold Ernst, über welchen wir vor einigen Tagen berichtet haben, wurde heute zu Ende geführt. Von den vielen Wucheranzeigen, die gegen Ernst vorlagen, war es diejenige des Gutsbesizers Gustav Hellebront, welche die Staatsanwaltschaft zum Gegenstand eingehender Untersuchung machte. Ernst, der Hellebront ein durch Wechsel gedecktes Darlehen von 7000 Kronen gewährt hatte, rechnete sich bei dieser Transaktion laut der Anklage 1800 Kronen als Zinsen und Spesen. Die unter Vorsitz des Gerichtsraths Dr. Matucz stattgehabte Schlussverhandlung ergab die Haltlosigkeit der Anklage, daher der Beschuldigte, den Dr. Alexander Bais verteidigte, freigesprochen wurde.

VITA QUELLE SÖSKÜT VASMEGYE. Reinste alkalische Natron-Lithion-Heilquelle. Von ärztlichen Autoritäten empfohlen bei: Harnsaurer Diathese, Gicht, Diabetes, Nieren-, Magen- und Blasenleiden. Als erfrischendes Tafelgetränk unübertrefflich. Prospekte franko durch das: Central-Bureau: Budapest, V., Lipót-körút 29. Hauptdepot: L. Édeskúly, Budapest, Erzsébet-tér 8

**Grösstes  
Automobil-  
Geschäft  
der Monarchie.**

**)) DUNLOP ((  
Pneumatic.  
Abnehmbare  
Felgen,  
Scheinwerfer,  
Auto-Material.**

**Géza Vas & Sohn**

**BUDAPEST,**

**Liszt Ferencz-tér 6.**

Telegramme:  
**DUNLOP.**

Fernsprecher:  
**65-43 (mit Nebenstelle)**

# Sport.

## Pferderennen.

### Das Derby-Meeting.

(Orig.-Ber. des „Neuen Pester Journal“).  
Wien, 30. Mai. Mit dem morgigen Tage beginnt die große Sportwoche für Wien und gleichzeitig auch eine Serie der wichtigsten Rennereignisse in Europa. In Hamburg bringt der 1. Juni den mit 100,000 Mark dotierten „Großen Preis“ und in Chantilly wird das französische Derby gelaufen, während dann am Mittwoch das berühmteste aller Zuchtrennen, der Kampf um das „blaue Band“ Englands, zur Entscheidung gelangt. Das österreichische Derby folgt acht Tage auf das französische, während in Paris wieder an diesem Tage die „Große Steeplechase“ zur Entscheidung gelangt, welche zu einem Sensationskampf zwischen England und Frankreich zu werden verspricht.

In der Freudenau ähnelt morgen das Programm dem vom vorigen Sonntag. Es gibt ein sehr wichtiges und werthvolles Flachrennen und eine reichdotierte Konkurrenz zwischen Flaggern. Das auf flacher Bahn zur Entscheidung kommende Ereignis ist unser werthvollster Zweijährigenkampf in der ersten Jahreshälfte jenseits des Lusthauses, welcher schon oft die allerbeste Klasse von Pferden in seinem Felde sah, aber feltamerweise in den 16 Jahren seines Bestehens noch niemals von einem späteren Derbysieger gewonnen wurde. Vor 12 Monaten spielten hier die Stuten eine gar große Rolle, denn in dem Septett befanden sich überhaupt nur zwei Hengste, „Fantome“, welcher Dritter wurde, und „Rigger“, der unplacirt lief. Siegreich war die famose, leider nur zu rasch von der Bildfläche verschwundene „Guajak“ des Fürsten Hohenlohe, in welcher man schon eine zweite „Patience“ sah. Die Tochter der „Zirbelnuß“ gewann das 1100 Meter-Rennen in der sehr guten Zeit von 1:09,8, während im Jahre vorher „Muse“ etwa 4 Sekunden mehr benötigte und 1905 „Titma“ in 1:10,8, gewann, als sie den späteren Derbysieger „Morpetz“ nach Kampf mit Halslänge schlug. Haben wir also in den letzten drei Jahren Stuten in dem großen „Zweijährigen-Rennen“ siegreich gesehen, so scheint die beste Aussicht vorhanden, daß diesmal wieder — ein erfreuliches Zeichen — ein Hengst den Stuten sich überlegen zeigen wird.

Weitaus an der Spitze des Wettmarktes steht nämlich „Hajnos“, dann folgt „Slecinka“ und erst mit doppelt langen Odds „Belle Alliance“. Es war ja nicht so sehr die Klasse, welche der Hengst des Herrn v. Blaskovich in Budapest schlug, als wie die Art seines Sieges, welche ihm zu der Ehrenposition für den „Metropole-Preis“ verhalf. Er gewann am 12. Mai ein Maidenrennen über 1100 Meter, schien aber bei der Distanz in vollständig hoffnungsloser Position, als plötzlich Carlsake einen Durchschluß entdeckte und blitzschnell auch schon Herr der Situation war. „Hajnos“ flog förmlich an den Gegnern vorüber und konnte noch leicht mit 2 1/2 Längen gewinnen, während es um den zweiten Platz einen scharfen Kampf gab, wobei beide Pferde vollständig ausgeritten wurden. Eine indirekte Bestätigung, daß „Hajnos“ ein Pferd von großem Rennvermögen ist, lieferte dann noch der Umstand, daß derselbe Stall aus dem „Metropole-Preis“, „Dicso“ strich, welche acht Tage später im Stadtwaldchen spielend ihr Rennen gewann und gleich am ersten Tage des Wiener Derby-Meetings Pferde wie „Einsiedler“, „Micz“, „Paff“ etc. nach Gefallen abthat. Damit wird man auch zu rechnen haben, wenn man die Chance des Favorits für das heurige große Rennen einschätzen will, die thatsächlich eine außerordentliche sein muß. „Slecinka“ war die Siegerin der „Károlyi-Memorial-Stakes“, also des größten Zweijährigenrennens der ungarischen Frühjahrs-campagne, wobei sie „Paff“ erst nach Kampf mit einer Länge bezwingen konnte, die dann in dem erwähnten Wiener Rennen unplacirt zu „Dicso“ lief. Im geschlagenen Felde war auch damals „Belle Alliance“, der man aber heute eine gewisse Flachchance zuspricht, nachdem man glaubt, daß dieser Trägerin der Dreher'schen Farben die weite Distanz mehr behagen wird. Jedenfalls wird man den Sieg von „Hajnos“ als höchste Wahrscheinlichkeit vorweg nehmen können.

Das zweite große Ereignis des Tages ist das „Freudenau-Hürdenrennen“, welches im vorigen Jahre von „Blair“ gewonnen wurde,

# FÜR REIT JAGD UND SPORT

für die Strasse, für die Reise  
sind unsere neuen patentirt.

KOCH'schen

## Rundkragen

aus wasserdichten Loden  
u. engl. Homespunstoffen

unentbehrlich

in jeder Farbe zu haben  
32, 30, 28, 20 u. 18 Kronen.

## Auto- und Wettermantel

aus wasserdichten Loden-  
Stoffen direkt für diesen  
Zweck gewählte Stoffar-  
ten von 36 Kronen aufwärts.

## Vorschriftsmäs- sige Radkragen

für die Herren k. u. k. Of-  
fiziere von 20 Kr. aufwärts.

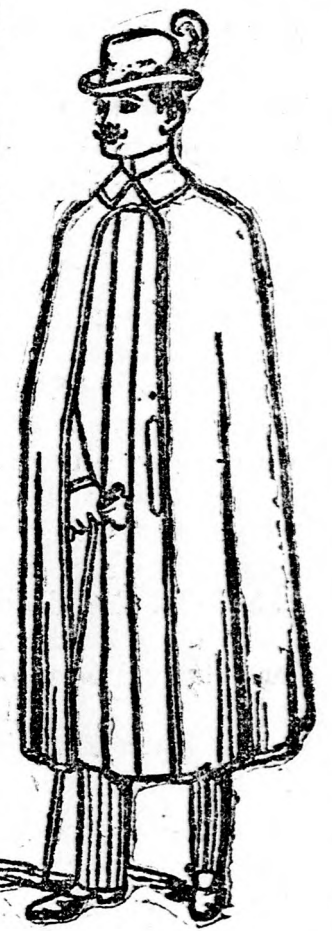
Schutz- u. Staubmäntel  
von 5 Kronen aufwärts.

NUR BEI

# KOCH TESTVÉREK

Grösstes Spe-  
cial Bekleiden-  
haus der Monar-  
chie, Budapest,  
Karlsring 26

Nagyvárad, Brémer-tér.



# RAF

REICHENBERGER  
AUTOMOBILFABRIK  
G. M. B. H.

REICHENBERG  
BÖHMEN

GENERALVERTRETUNG  
FÜR UNGARN:

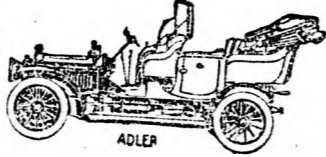
**HELIOS-GARAGE**

BUDAPEST, V., BÁLVÁNY-UTCA 12.  
TELEFON: 73-65.

und zwar in dem kleinen Felde von fünf Pferden, und welches diesmal bereits als ein gutes Ding für „Grey Tick“ galt, als plötzlich der Eröffnungstag des Derby-Meetings einen großen Umschwung im Wettmarkt hervorrief. Gerade ebenso wie der Sigra'sche Hengst am letzten Freudenauer Frühjahrsrenntag, „Veronese“, davongelaufen war, konnte diesmal „Lamballe“ den Träger der Uchtrich'schen Farben schlagen. Damals waren die beiden Hengste unter gleichem Gewicht zum Start gegangen, diesmal aber erhielt „Veronese“ von der Stute noch 3 Pfund, während jetzt wieder „Grey Tick“ an „Lamballe“ 3 1/2 Kilo geben soll. Diese Differenz von 10 Pfund will man nun zu Gunsten von „Lamballe“ herausrechnen, was jedoch als einfaches Rechenexempel keine Berechtigung hat, da sich weder der Sieg von „Grey Tick“ am 1. Mai noch der von „Lamballe“ am 23. Mai irgendwie nach Pfunden einschätzen läßt. Man hat vielleicht die Empfindung, daß heute „Lamballe“ die bessere Chance trägt, nach der glänzenden Form ihres jüngsten Sieges. Aber wir möchten doch bemerken, daß es vermuthlich im „Reichenau-Hürdenrennen“ zu einer ganz anderen Taktik kommen wird.

**Adler-Automobile**

vorzüglichstes Material.  
Ausstellung Stand Nr. 22.



Die beiden erwähnten Gegner liefen in ihrem Rennen dem Felde davon, während sie jetzt wohl mit ihren Kräften bis zum entscheidenden Moment sparen werden. Nun ist „Grey Tick“ als Flachrennpferd ganz gewiß um 7 Pfund und auch mehr besser gewesen wie „Lamballe“, und dieser Umstand könnte in einem Finish doch möglicherweise den Ausschlag zu seinem Gunsten geben. Jedenfalls ist es schwer, sich für die eine oder andere Stelle zu entscheiden. Uebrigens ist auch ein drittes Pferd im Rennen vorhanden, von dem man ein sehr gutes Laufen erwartet, nämlich

Nemzetközi automobil kiállításon

Budapesti malomépítészeti és gépgyártó  
PODVINECZ és HEISLER  
**Phönix**  
AUTOMOBIL MŰVEI  
Budapest, VI. Váci-út 141.

a budapesti városi iparcarnokban látható.

„Mután“, der möglicherweise durch sein erwiesenes Stehvermögen eine Ueberraschung zu bringen vermag.

**Budapester Trabrennen.** Für das morgen, Sonntag, 31. d., stattfindende vierte Rennen wurde folgendes Programm ausgegeben:

1. „Vigadó-Rennen.“ (Preis 2000 Kronen, Distanz 2600 Meter.) 12 Unterschriften. — 2. „Directoriumspreis.“ (4000 Kronen, Distanz 2200 Meter.) 8 Unterschriften. — 3. „Wenceslöder Preis.“ (4000 Kronen, Distanz 2000 Meter.) 2 Unterschriften. — 4. „Ungarisches Traber-Derby.“ (Preis 15,000 Kronen und eine goldene Medaille für den Züchter des Siegers, Distanz 3000 Meter.) 7 Unterschriften. — 5. „Féltoronyer Preis.“ (1700 Kronen, Distanz 2100 Meter.) 10 Unterschriften. — 6. „Preis von Kassa.“ (2600 Kronen, Distanz 2200 Meter.) 7 Unterschriften. — 7. „Weispänniges Herrenfahren.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 5500 Meter.) 11 Unterschriften. — 8. „Fiaferfahren.“ (Preis 600 Kronen, Distanz 3000 Meter.) 12 Unterschriften.

Das ungarische Traber-Derby, welches morgen zur Entscheidung gelangt, wird nur von einem halben Duzend Vierjähriger bestritten werden. Es werden starten: „Reserves“ (Myerson), „Willy“ (Renno), „Daisy“ (Kefe), „Imperator“ (Capovilla), „Lion Turner“ (Capellari) und „Pepus“ (Brown). Die ersten Chancen besitzt „Willy“, der im österreichischen Traber-Derby nach „Grete II.“ den zweiten Platz befehte. Von „Daisy“ erwartet man ein gutes

**BERLIET LUXUS-  
BERLIET TOUREN-  
BERLIET LAST-  
BERLIET OMNIBUS-**

**N. A. G. LUXUS-**

**N. A. G. TOUREN-**

**N. A. G. LAST-**

**N. A. G. LIEFERUNGS-**

**AUTOMOBILE.**

**BÁRDI GARAGE**

Budapest, VI., Mozsár-utca 9.

Vom 17. Mai an auch in der Industriehalle Automobil - Ausstellungs - Territorium.

Laufen, sie dürfte „Willy“ immer an den Gurten liegen.

**Wiener Rennen.**

— Fünfter Tag. —

Wien, 30. Mai. (Privat-Telegramm.)

Die heutigen Rennen ergaben folgende Resultate:

1. „Donau-Rennen.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 1200 Meter.) Graf E. Batthyány's „Rouquin“ (Boardman) Erstes, B. Mautner's „Simeon“ (Vikenruth) Zweites, Baron S. Uchtrich's „Vella“ (Blades) Drittes. Es lief noch „Bataver“. Leicht mit zweieinhalb Längen gewonnen, nach fünf Längen Drittes. Totalisateur 10:13, Platzwetten I. 20:22, II. 20:29.

**DER SCHLAGER  
DER SAISON**

die 8/9 HP.

**VOITURETTE**

der 14/16 HP.

**VIERZYLINDER.**



**LAURIN & KLEMENT**

JUNGBUNZLAU.



GENERALVERTRETUNG FÜR UNGARN:

**LAURIN & KLEMENT**

Budapest, IV., Semmelweis-utca 9.

2. „Rennen der Zweijährigen.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) R. Geiß's „Bácsai“ (Ulrichshoffer) Erstes, Graf M. Arco-Zinneberg's „Königssee“ (Carlsake) Zweites, A. Dreher's „Saprit“ (Mylin) Drittes. Es liefen noch: „Dunbar“, „König Panjol“, „Hochschwab“, „Floridor“, „Palatinfi“ und „Einfiedler“. Sicher mit einer Länge gewonnen, nach Halslänge Drittes. Totalisateur 10:80, Platzwetten I. 20:45, II. 20:34, III. 20:42.

3. „Wasserthurnpreis.“ (8000 Kronen, Distanz 2800 Meter.) Baron A. Rothschild's „Rother Stadl“ (Carlsake) Erstes, B. Mautner's „Galantuomo“ (Vikenruth) Zweites, A. Szemere's „Europatfin“ (Szente) Drittes. Es liefen noch: „Mélto“ und „Meful“. Leicht mit zwei Längen gewonnen, nach sechs Längen Drittes. Totalisateur 10:13, Platzwetten I. 20:21, II. 20:25.

4. „Verkaufsrennen.“ (Preis 2000 Kronen, Distanz 1600 Meter.) L. Egedi's „Ugur“ (Zara) Erstes, A. Zombory's „Magas“ (Baumgartner) Zweites, Fürst A. Taxis' „Néphó“ (Zauf) Drittes. Es liefen noch: „Frieda“ und „Old Coir“. Leicht mit einer Länge gewonnen, nach einer Länge das Dritte. Totalisateur 10:21, Platzwetten I. 40:27, II. 40:29.

5. „Conamore-Handicap.“ (Preis 5000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) A. Dreher's „Cromdale“ (Vivian) Erstes, Baron G. Springer's „Beste-

**Für grosse Reisen rauch- und geruchloses  
Automobil-Gel**  
Die Geschwindigkeit kann bei grösster Sicherheit nach Belieben gesteigert werden.  
**Csáki & Co.,** Cylinderöl-Raffinerie.  
Budapest, VI., Lázár-utca 1. szám.

- getö“ (Dyl) Zweites, Mr. Lincoln's „Mayenne“ (Cokeram) Drittes. Es liefen noch: „Tábornoi“, „Kondor“, „Napsugár“, „Matajwitha“, „Binseiz Albert“, „Tilos“, „Geständniß“, „Barabás“ und „Bogdanowka“. Sehr leicht mit vier Längen gewonnen, nach einer Länge das Dritte. Totalisateur 10:124, Platzwetten I. 20:72, II. 20:228, III. 20:79.

6. „Verkaufs-Hürdenrennen.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 2400 Meter.) B. Mautner's „Curry“ (Dillon) Erstes, G. Mattausch' „Originell“ (Sinn) Zweites, Fürst E. Taxis' „Kotolba“ (Surtable) Drittes. Es liefen noch: „Honeybell“, „Szeleburdi“, „Camelia“ und „Pirót II“. Leicht mit vier Längen gewonnen, nach vier Längen Drittes. Totalisateur 10:29, Platzwetten I. 20:23, II. 20:24, III. 20:28.

7. „Maiden-Handicap.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 1300 Meter.) F. Vivian's „Toppet“ (Boardman) Erstes, E. Blaskovich' „Mudalgó“ (Carlsake) Zweites, A. Dreher's „Dongal“ (Vivian) Drittes. Es liefen noch: „Halbala“, „Hohenheim“, „Thames“, „Haladó“, „Fredegonde“ und „Lütte“. Sicher mit zwei Längen gewonnen, nach zwei Längen das Dritte. Totalisateur 10:70, Platzwetten I. 20:39, II. 20:32, III. 20:72.

Magyar levelezés.  
**LAWN-TENNIS, FOOTBALL, GOLF, CROQUET, HOCKEY, DIABOLÓ stb.**  
Sportjátékok összes kellékei:  
Lawn-Tennis pályák teljes és részbeni felszerelésre árjegyzék és utbaigazítások díjmetsen. A híres párizsi „Williáms“-rakettek egyedüli elárúsítása.  
**WILHELM POHL,**  
os. és kir. udvari sport- és játékaruház.  
I. Kärntnerstrasse 39, Wien, VI., Mariahilferstrasse Nr. 5.  
Alapítattott 1854. Alapítattott 1854.  
Sürgöncyzim: „Lawntennis Wien“.  
Magyar levelezés.

**Automobilismus.**

\* Vom Kaiserlich Deutschen Automobilklub ist in dessen Vertretung Direktor v. Hasperg Mittwoch aus Berlin hier eingetroffen, um unsere Ausstellung zu besichtigen und um mit der Leitung des U. A. K. Fühlung zu nehmen. Der Deutsche Automobilklub hat es bisher nicht der Mühe werth gefunden, einen offiziellen Vertreter zur Besichtigung unserer Ausstellung zu delegiren. Dies dürfte wohl die Revanche dafür sein, daß der U. A. K. bisher zu jeder Wiener Automobil-Ausstellung korporativ erschienen ist.

\* Ungarischer Automobilklub. Anlässlich der vom U. A. K. am 20. d. im Gerbeaud-Pavillon veranstalteten Tanzsoirée sind zu Gunsten des vom U. A. K. zu schaffenden Chauffeurfonds folgende Ueberzahlungen eingelaufen: Heinrich Tschögl 10 K., Graf Friedrich Wenckheim 10 K., Gräfin Friedrich Wenckheim 10 K., Joseph Bardi 40 K., Baron Joseph Pongrácz 10 K., Baron Leopold Herczog 10 K., Dr. Theodor Delemár 40 K., Graf Paul Teleki 10 K., Fürst Nikolaus Esterházy 15 K., Baron Johann Sarkányi 10 K., zwei Unbenannte 20 K., zusammen 185 K.

\* Die IV. internationale Automobil-Ausstellung wird morgen Abends 7 Uhr geschlossen werden.

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Donnerstag, den 31. Mai 1908.

„Neues Bester Journal.“

Seite 22

**Nemzeti Színház.**  
Evi bérlés 111.  
**A boszorkány.**  
Dráma 5 felvonásban. Irta: Sardon Viktor.  
Ximenes bibornok Ivánfi  
Don Lopez Szacsavay  
Juana Paulay  
Don Enrique Odry  
Ramiro Bonis  
Zoraya F. Márkus  
Aisha Paulayné  
Cardenas Gyenes  
Cloeús Pethes  
Oliveira Rózsahegyí  
Fray Eugenio Pálffy  
Fray Teofilo Mátral  
Fray Miguel Hetényi  
Fray Hernando Mészáros  
D'Aguiar Faludi  
Donna Fabia Meszlényi  
Fatum Fái Sz.  
Arias Körösmezsei  
Gil Andrés Balassa  
Africa Jászai  
Kezdeté fél 7 órakor.

**Magy. Kir. Operaház**  
Evi bérlés 89.  
**A csavargó.**  
(Le Chemineau.)  
Líral Dráma 4 felvonásban.  
Szövegét írta Richépin J. For-  
ditotta Heltai Jenő. Zenéjét  
szerzette Leroux Xavier.  
Toinette Szamosi  
Aline Payer  
Catherine N. Váent  
A csavargó Takát  
Toinette Gábor  
François Szemere  
Pierre, gazda Szendrői  
Martin Déri  
Thomas Hegedűs  
1-ső beüleheses Szenkár  
2-ik Hajós  
Kezdeté 7 órakor.

**Vigszínház.**  
Délután 3 órakor.  
**Tatárjárás.**  
Operett 3 felvonásban. Irta: Bakonyi Károly. Zenéjét Gábor Andor verseire szerzette Kálmán Imre.  
Lohonyay Vendrey  
Trezka, leánya Komlóssy  
Riza báróné Keleti J.  
Imrődy, huszárpak. Fenyvesi  
Lörentey Hegedűs  
Eiekes, hadnagy Gábor  
Wallerstein Sarkadi  
Mogyoróssy Kornai B.  
Virág, strázsam. Balassa  
Turi, szakaszvezető Tihanyi  
Suták, közhuszár Nagy  
Este fél 8 órakor

**Der Kaufmann von Venedig.**  
(A venezzei kalmár.)  
Lustspiel in 5 Akten von W. Shakespeare. Musik von Engelbert Humperdinck.  
Der Doge v. Venedig Conradi  
Prinz von Marokko Steinrück  
Prinz von Arragon Biesfeldt  
Antonio Hartau  
Bassanio Winterstein  
Solanio Feldhammer  
Salarino v. Jacobi  
Graziano Moissi  
Lorenzo A. Ekert  
Shylock, ein Jude Schildkraut  
Tubal, ein Jude Arnold  
Lanzelot Gobbo Grossmann  
Der alte Gobbo Tiedtke  
Salerio Techel  
Leonardo Pezzey  
Balthasar E. Kupfer  
Stephano Hützel  
Porzia E. Helms  
Nerissa H. Wangel  
Jessica S. Lorm

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 23. und 24.

**FŐVÁROSI ORFEUM**  
Waldmann L., Director. Nagymező-utca 17.  
Heute, **Letzte Variété-Vorstellung** in der herrlichen Saison, Beg. 8 Uhr  
**Vorauzeige.** Ab 3. Juni 1908 **PARISIANA-ABENDE** unter Mitwirk. von Richard Goday, Ellen Isenta, Karl Schmiedl u. Rudolf Österreicher etc. — Näh. die Plakate.  
Im Wintergarten bis 5 Uhr Früh Konzert der Zigeunerkapelle Vörös Elek.

**Cirkus BEKETOW** Stadtwaldchen  
Telefon 107-46. Telefon 107-46.  
Heute, Sonntag, 31. Mai  
**2 grosse Festvorstellungen 2**  
Nachmittags 4 Uhr und Abends 7/8 Uhr.  
In beiden Vorstellungen die 12 Riesen-Löwen und das ganze grosse Programm.

**„Zur schönen Schäferin“**  
Budakeszi-ut.  
Mache dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige, daß die Lokalitäten „Zur schönen Schäferin“ (Budakeszi-ut) unter meiner Leitung am 1. Mai eröffnet wurden. Großer Tanzsaal, geeignet für Gesellschafts-, anstöße oder Majalé. Vorzügliche ungarische Küche.  
Echte Weine.  
Hochachtungsvoll **FÖLDES A.**

Am 4. Juni wird das **Grand Hotel Centralbahnhof** eröffnet.  
**Thököly-ut 18. sz.**  
Eigentümer: **HERSCH SAMU.**

Igyék reggelenkint egy pohár **„Jó étvágyat“**  
Mikort s mindenkor **jó étvágya lesz.**  
Főraktár:  
**Dr. SZULY ALADÁR**  
fűszer- és csomage-nagykereskedés  
Budapest, IV., Múzeum-körút 23-27.

**FOLIES CAPRICE**  
Sommeretablissement **Aréna-ut 84.** neben dem Velodrom.  
Direktion: Leitner & Kelott. Oberregisseur: Alex. Rott  
Beginn der Vorstellung um 9 Uhr.  
Neu! Heute! Neu!  
**Teljes ellátás!**  
**Eine Soirée bei Frau Pollak (Cabaret).**  
Neu! **Mein System.** Neu!  
Nach der Vorstellung Untergrundbahn, Omnibus- und elektrischer Wagen-Verkehr nach allen Richtungen.  
Tageskassa im Sommeretablissement von 9-1 und 3-6.

**AMERIKAI PARK**  
Telefon 4-49. **ÚJ ÓS-BUDAVÁRA.** Telefon 4-49.  
Európa legnagyobb nyári mulatója. Ma, vasárnap, délután és este a megnyitás fényes műsora. Nyitva délután 3 órától reggelig.  
**Lilyvan Hoerlein,** amerikai csillaga. **Fornarina,** spanyolország csillaga. **Les 8 Carmettes,** kánkán táncosnők. **Les 7 Firmains,** villám-tornászok. **Johnson és Dean,** Budapest kedvencei. **Les 3 Allison,** akrobata táncosnők. **The 12 Roosevelt,** amerikai táncosnők. **Grado és Jeoita,** indiai játékok.  
**Edler Gusztáv és György**  
Németország.  
**Les 3 Andalustias,** spanyol táncosnők. **Oscar Coppée.**  
12 angol nővel: **Jelenet a tengeri fürdőben** stb.  
Vasárnap délután 6 órakor (fél helyárák mellett) és este 7/10 órakor két nagy díszes előadás a nagy Variétében.  
Belépőjegyek este 9 óráig 60 fillér, azonnal 1 korona. Kedvezményes jegyek az összes dohánytösdékben.

**St.-Margarethen-Insel**  
Untere Restauration u. Kaffeehaus  
Seute und täglich Nachmittags von halb 5 bis 10 Uhr  
**grosstes Militär-Konzert**  
ferner von 10-11 Uhr Nachts Konzert der Nationalkapelle des Hauptstadts. Orpheum-Kaffeehaus  
**Vörös Elek.**  
Hochachtungsvoll  
**J. Schäfer,**  
Pächter der unteren Restauration und Kaffeehauses auf der Margarethen-Insel.

**Café-Restaurant Deli**  
am Donaucorso, Ecke Wurgasse.  
Seute und täglich Nachmittags von 1/5-1/7 und Abends von 1/9 Uhr großes Konzert des weltberühmten Quartetts  
**Ciskovsky.**  
Glänzendes, abwechslungsreiches Programm.  
Kalte und warme Küche! Bürgerliche Preise!!

**Royal-Szálloda**  
kerti étkezője  
a legszebb és legkellemeoseb tavaszi étterem.  
Toll Jancsi és fia zenekara.

**Állatkert.**  
Heute, Sonntag, den 31. Mai, Auftreten des weltberühmten  
**Thurmseilkünstlers**  
JOSEF BRUNNER über den grossen Teich  
Nachmittags 5 Uhr und 8 Uhr  
mit Feuerwerk.

**Schmidt M.**  
szilgyártó, nyerges és bőrrendés,  
Bpest, VIII., Rákóczi-ut 25  
Ajánlja saját gyártmányú kocsiző és lovaslánc-szerszámjait mindennemű utazóbőröndök, pénz-, szivar- és cigárretta stb. tárczáit.  
Arjegyzék bérmentve

**Morgen, Montag d. 1. Juni**  
grosse feierliche  
**Eröffnungs Gala-Vorstellung.**  
**Jardin de Paris**  
**PARISER GARTEN,**  
VII., Erzsébet királyné-ut 1 (hinter Pavillon Gerbeaud).  
Das schönste Sommer-Vergnügungs-Etablissement der Hauptstadt.  
Internationales Cabaret. Miniretina weltberühmter Künstler. Gastspiel des Gesamt-Ensembles des Kön. Wettberers in Dresden. — Gertrude Vortmann, herrlich gefeiertes flajisches Tanzballett und Tanztruppe. — In der ungatichen Abteilung des Cabarets Auftreten von: Vilma Medeghau, Ilona Kócsu, Mariéta Nagy, Stephen Bárdoss, Szász Tibanyi, Maguar u. St. — **Das dem Cabaret bis 2 Uhr Tanzproduktionen.** — **American Bar.** — Im Reengarten bis Früh. Die Vorstellungen finden auch bei ungünstiger Witterung statt. Kartenverkauf bis 4 Uhr Nachmittags bei Ziffer und König. Musikalienhandlung (Andrássy-ut 4), von 5 Uhr ab bei der Rajfa Jardin de Paris.  
Extra-Omnibusverkehr von der Haltestelle (Mücsarnok, Aréna-ut) der unterirdischen Elektrischen bis Früh.

**Ringstrassenbad**  
**DAMPFWÄSCHEREI**  
Elisabethring 51  
Schwimmschule  
Fango-Kur.  
Dampf- und Wannenbäder.  
Die Dampfwäscherei effektvoll auftrage prompt und gewissenhaft.

**ANDRÉNYI**  
KALMAN UTÓRAI  
**SEC**  
ARAD

**Deception!!**  
**Bade-Leintücher**  
150 Cm. breit, 200 Cm. lang . . fl. 1.— per Stück  
**Bade-Kostüme**  
für Damen, reizende Fagons, von fl. 2.50 aufw.  
detto für Mädchen . . . . . fl. 1.50 aufw.  
**Frottir-Bade-Mäntel**  
für Damen und Herren von . . . fl. 3.50 aufw.  
detto für Kinder . . . . . fl. 1.50 aufw.  
**Bade-Hüte u. Kappen**  
von 25 kr. per Stück aufwärts.  
**Reform-Schwimmanzüge**  
für Herren von . . . . . fl. 1.10 aufw.  
detto für Knaben von . . . . . 55 kr. aufw.  
**Kurze Herren-Unterhosen**  
in den schönsten Dessins von 65 kr. aufwärts.  
**Tricot-Piquet-Bettdecken,**  
blau oder rot gestreift, sowie glatt weiß 95 kr. per Stück  
**Uajda Mór**  
Wäsche-Waaren eigener Erzeugung  
Budapest, Deák Ferencz-utca Nr. 21.

40% Ersparnis! Billigste Einkaufsquelle!  
**AUF RUF.**  
Wegen Ueberfiedlung des Geschäftes am 15. Juli in Egyetem-utca 5 sehe ich mich veranlaßt, mein Lager von engl., franzöj. Kostüm-Stoffen, Wäschstoffen, Blousen- und Schlafrock-Stoffen, Leinwandwaren zu tief herabgesetzten Preisen zu verkaufen. Reste für Herren-Anzüge.  
Engl.-französ.  
**Restenwaarenhaus**  
**Moreno Henrik.**  
Budapest, IV., Ferencz-utca 7. B.  
Bitte auf die Firma zu achten, da ich keine Filiale habe.

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 31. Mai 1908.

„Neues Pester Journal.“

Seite 23

## Népszínház-Vigopera.

Délután 3 órákor.

### Ezeregy éj.

Operett 5 felvonásban, 4 képből. Irta: Lindau. Fordította: Faragó Jenő. Zenéjét szerzette: Strauss J.

Szolimán	Környei
Mosszu	Ney L.
Lilla	Virágh
Edin	Della D.
Welly	Andorffy
Ormur	Marosi
Zoranda	Székely
Nagyvezér	Lubinszky
Dru-min	Dobi
Kiossim	

Este 8 órákor:

### A nagymama.

Énekes vígjáték 3 felvonásban. Zenéjét szerzette: Mader R.

Szerény grófné	Blaha L.
Marta	Turhányi
Piroska	Della Donna
Báró Orkényi	Horváth
Gróf Szerény	Pázmán
Orkényi Kálmán	Bálint
Kosza	Kürti
LengőSzerefná	Marosi
Tódorka Szilárd	Nagy

## Király Színház.

Délután 3 órákor:

### Varázskeringő.

Operett 3 felvonásban. Irta: Dörmann és Jakobsohn, fordította: Mérei Adolf. Zenéjét szerzette Strauss Oszkár.

Este 8 órákor:

### 100 év múlva.

Mulatságos és tanulságos komédia zenével, tánczsal három felvonásban. Irta Martos Ferencz, zenéjét a saját és mások szerzeményeiből összeállította Marthon Géza.

Péter	Boross E.
Kerub	László R.
Bánk bán	Csiszér
Toldi Miklós	Szirmai
Zajthay István	Németh
Az ördög	Papir
Eva	Ötvös G.
Polgármester	Z. Molnár
Baczur Gaszton	Papir
Huszárkapitány	Raskó Géza
Hotel igazgatója	Boross
Moltke gróf	Csiszér
Franco, diktátor	Szirmai
Pavlicsek, pékm.	Rátkai
Sasa	László R.
Vilmos Kekk	Raskó
Oscar Dörögi	Z. Molnár

## 150 Dutzend gesäumte BETT-LEINTÜCHER

ohne Naht, 1 1/2 Meter breit, 2 Meter lang, edel Zwirnleinen, lederfest, starkfädig, werden in **fl. 14.40** per 1 Dtzd. Folge Reduzierung der Produktion um **fl. 1.40** abgegeben. Empfehlenswerth für **Hotels, Internate und Badeanstalten**. Kleinstes Quantum halbes Dtzd. p. Nachnahme.

## Einige tausend Meter Irländer und Riesenleiwandreste,

fehlerlos, gebleicht, sehr feine Qualität; geeignet für alle Gattungen Kinder-, Damen- und Herrensachen per Meter **25 Kreuzer**.

Probeendung kleinstes Quantum 5 kg. Postpaket, circa 45 Meter, per Nachnahme.

## Einige tausend Meter Zephir-Reste,

modernste Dessine, geeignet für Herren- und Knabenhemden, Damentücher und Bloufen, längere Reste 6-16

Meter vorzüglich machbar, per Meter **23 Kreuzer**. Muster sende ich keine; im nichtkonvenirenden Falle hingegen gebe ich das Geld retour.

## V. Gizella-tér 3 HERZ MÓR

## 10 Kronen Juno

**Bordüre-Schoss** ist graziös, chick und kleidsam. Selbe ist eine ausserordentlich gelungene Neuheit d. Frühjahrs-Saison, aus der direkt zu Fagon erzeugten Bordürestoffen, die in allen denkbaren Farben geschmackvoll nuancirt, m. eingewebt. Bordüre zu Fagon verw. wird. Tief gelegte Falten üb. d. Hüften schmal gesteppt, in schwarz-grau, schwarz-weiss, braun-o. drappweiss u. pepita. Sämmtl. Farben haben die hochmoderne Bordüre in geschmackvoller Schattirung.

„ZUR SCHOSSENFABRIK“ Wien, XVI., Neulerchenfelderstr. 2.

Ersuche an untenstehende Adresse 1 „Hungaria“-Schoss unter Nachnahme von Kronen zu senden:  
Stoffgattung und Farbe.....  
Sonstige Wünsche.....  
Schluss.....cm; Schosslänge vorne.....cm;  
seitwärts.....cm; hinten.....cm.  
Name.....  
Wohnort.....  
Komitat (Gasse) letzte Post.....

Unser Frühjahrs-Mode-Album mit 200 Modell-Nouveautés von K 4 bis K 50 ist bereits erschienen. Gegen Einsendung von 50 Heller (Marken) franko, die jedoch bei der kleinsten Bestellung in Abrechnung bringe, daher unsern gesch. Käufern gratis!

## Pongyola, bluz, alj

remek kivitelben, mesés olcsó árak mellett kapható **REHOVICZ** és **TÁBSA** női divatruházában. Bpest, VII., Király-u. 19/B. Képes árjegyzék ingyen.

## LAKÁS-BERENDEZÉSEK

művészi és szolid polgári kivitelben a **Magyar Butoripar R.-T.-nál**

**BERNSTEIN K. H. és FIA**

**Budapest, V., Nádor-utca 4.**

Látványos mintatermek. Berendezések rajzok szerint.

## Unzerreissbar !!!



**Beruts-Arbeiterkleider!**  
Setzer-, Doktoren-, Chemiker- und Auto-Mäntel. — Müller-, Oekonom-, Friseur-, Konditor-, Koch- und Bureau-Röcke.

**GUTMANN J. és TÁRSA, BUDAPEST,** Rákóczi-ut 16.  
Freiscourant und Muster gratis und franko.

## Aufruf!

Allen meinen hochverehrten Freunden, deren Bestellungen auf massive Hartholzmöbel von der Firma Neuschloss Ödön u. Marcel ich wegen massenhafter Vor-

merkung und in Folge Mangel an Vorrath nicht entgegennehmen konnte, beehre mich auf diesem Wege zu verständigen, dass jetzt eine grössere Anzahl von **Schlaf- und Speisezimmermöbel** ausgefertigt wurde, ich somit in der angenehmen Lage bin, Bestellungen auf prompte sowohl als auch Vormerkungen auf spätere Lieferung aufnehmen zu können.

Illustrierte Preiskataloge gratis und franko.

Ausschliesslicher Verkauf:

## Szöts Simon

„Szönyegtelep“  
Budapest, IV., Kossuth Lajos-utca 15.

Komplette Wohnung-, Villa-, Bade- und Hotel-Einrichtungs-Unternehmen.

## Schweizer Seide ist die Beste.

Verlangen Sie Muster unserer Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten für Kleider u. Blousen: **Surah chevron, Messaline ombré, Armure granité, Louistne, Taffetas, Mousseline** 120 cm breit, von Kr. 1.20 an per Meter, in schwarz, weiss, einfarbig und bunt, sowie **gestickte Blousen und Roben** in Batist und Seide. Wir verkaufen nur garantiert solide Seidenstoffe **direkt an Private franko u. schon verzollt** in die Wohnung.

**Schweizer & Co., Luzern U12 (Schweiz)**  
Seidenstoff-Export. — Königl. Hofliefer.

## Vergrosserungen, Aquarell, Oelgemälde,

werden nach jedem Keinen, auch alten Bilde, in nur **erftkaffig vornehmster** Ausführung verfertigt.

## RIVOLI,

Atelier für Kunstphotographie und Malerei  
Rákóczi-ut 30, Telephon.

## Kinematograph.

Lilienthal Jakob, Budapest, VI., Király-utca 20

Verkauf der besten kinemat. Einrichtungen „Elgé“.

Gebrauchte Bilder, gut erhalten, 40 Heller per Meter.

Verlangen Sie Preisliste.

## Spitzenstoffe,

gestickte Battiste für Blousen, Applikationen, Schweizer Fabrikate, gestickte Battist- u. Leinen-Kleider von 5 fl. aufwärts, legtimodern, feinsten Qualität zu besonders billigen Preisen werden verkauft:

## Hotel Budapest,

Bécsi-utca 2. I, St. Thür 5, Adolf Hatschek

## Württembergische METALLWAARENFABRIK

vorm. A. Köhler & Cie., Gesellschaft m. b. H.  
Fabrikslager:  
Budapest, IV., Waitznergasse 18. Tel. 7047.  
Grosse Auswahl in

**Haushaltungs- u. Zuggeräthen**  
**ehren- und Vereingaben.**  
Geschmackvolle Ausführung.  
Einheitliche Preise.

Starke verfertigte Bestecke und Hotelartikel mit garant. Silberauflage und patent. Verfahren. Wiederverfertigungen rasch und billig.

Hervorrag. Neuheit. in allen Geschmacksrichtungen.  
Erzeuger des berühmten staubfr. mech. **Salzspreuer.**  
— Illustrierte Preislisten frei. —

## OFNER KÖNIG BITTER WASSER

ABFÜHRMITTEL ERSTEN RANGES!  
ERNÄHLICH IN JEDEM SPEZEREIGESCHÄFT.

## Feine Herrenwäsche und Reise-Artikel



Modewarenlager  
Budapest, **Dorottya-utca 10.**

Die Firma hat keine Filiale.

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 31. Mai 1908.

„Neues Bester Journal“

Seite 24

## Magyar Színház.

**A saskók.**  
(L'Aiglon.)  
Drama 5 felvonásban. Irták: Edmond Rostand, fordította Abrányi Emil.  
Reichstadt herceg Garas Metternich Garas Metternich  
Gentz Frigyes Rákay A szabó Z. Molnár  
A francia aitasó Vándory De Lorget Tibures Papp  
Ditrichstein gróf Follinus Obentus báró Boross  
Bombelles gróf Fenyvesi Az orvos Körmeny  
Cowley lord Domonkos Sándor gróf Pethő  
Montenegro Járny Örmester Sárosy  
Egy udvarbeli Simonyi Mária Lujza Forrai  
Camerata grófnő Polgár De Lorget Teréz T. Halmy  
Kezdeté fél 8 órakor.

## Fővárosi nyári színház.

Délután 8 órakor:  
**A vig özvegy.**  
Operett 3 felvonásban. Irták: Leon Viktor és Stein Leó. Fordította Mérei Adolf. Zenéjét szerzette Lehár Ferencz.  
Este fél 8 órakor:  
**A milliárdoskisasszony.**  
Operett 3 felvonásban. Franciaesszme után magyarosított Mérei Adolf, zenéjét szerz. Strauss J.  
**Városligeti Nyári Színház**  
Délután fél 4 órakor:  
**Viola,**  
az alföldi haramia.  
Este fél 8 órakor:  
**A lős özvegy.**

**Repertoire des Nationaltheaters.** Montag, 1. Juni, „Venezianer Kalmár“. (Ab. susp.) Dienstag, 2. Juni, „Miss Hobbs“. (3. Ab. 113.) Mittwoch, 3. Juni, „Hj. Barta Tamás“. (3. Ab. 114.) Donnerstag, 4. Juni, „A makrancos hölgy“. (3. Ab. 115.) Freitag, 5. Juni, „A biboros“. (3. Ab. 116.) Samstag, 6. Juni, „Hamlet“. (3. Ab. 117.) Sonntag, 7. Juni, „A nászinduló“. (Ab. susp.)  
**Repertoire der kön. ung. Oper.** Montag, geschlossen. Dienstag, 2. Juni, „Tosca“. (Ab. susp.) Mittwoch, geschlossen. Donnerstag, 4. Juni, „Bánk bán“. (Ab. susp.) Freitag und Samstag geschlossen. Sonntag, 7. Juni, „Tannhäuser“. (Ab. susp.)  
**Repertoire des Kuffbieltheaters.** Montag, 1. Juni, „A haramiak“. (Die Räuber.) Dienstag, 2. Juni, „Tavaszi ébredése“. (Frühlingserwachen.) Mittwoch, 3. Juni, „Salomo“. „Nju“. Donnerstag, 4. Juni, „A haramiak“. Freitag, 5. Juni, „Tatárjárás“. Samstag, 6. Juni, zum ersten Male „Natalin“. Sonntag, 7. Juni, Nachm. „Tatárjárás“, Abends „Natalin“.  
**Repertoire des Königstheater.** Montag, 1. Juni, bis inkl. Samstag, 6. Juni, „100 év múlva“. Sonntag, 7. Juni, Nachm. „A dollárkirálynő“, Abends „100 év múlva“.  
**Repertoire des Ungarischer Theater.** Montag, 1. und Dienstag, 2. Juni, „A saskók“. Mittwoch, 3. Juni, „A császár katonái“. Donnerstag, 4. bis inkl. Samstag, 6. Juni, „A saskók“. Sonntag, 7. Juni, „A császár katonái“.



**Vorzügliche KLAVIERE, Pianinos, Harmoniums**

zu billigen Preisen mit mehrjähriger schriftlicher Garantie bei der seit 30 Jahren bestehenden ersten Firma

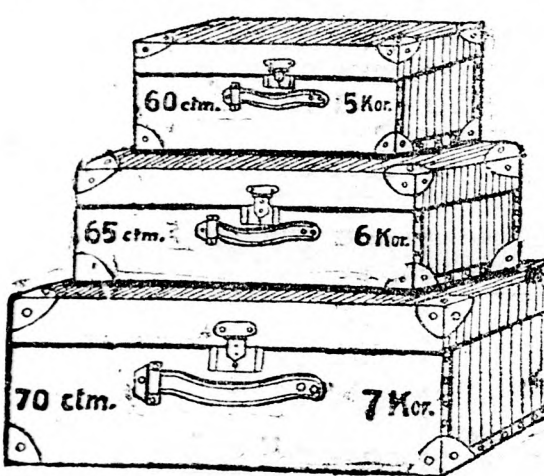
**GABOR DEUTSCH,**  
Budapest, VII., Erzsébet-körút 44, I. Stock.  
Phonola am Lager! Billige Miethe!  
◆◆ Preiscourante gratis. ◆◆

**Lipótvárosi Maradékáruház"-ban**  
Legujabb tavaszi és nyári női- és férfikelmék

nagy raktár kész fehérmű mesés olesó ujdonságait, ugymint finom posztó és angol, valamint francia divatkelmék, selyem- és vászon-árakban.

**V., Erzsébet-tér 4. sz., udvar.**  
◆◆ A czimre tessék figyelni. ◆◆

Beinahe **UMSONST**



erhält Jeder einen guten, haltbaren Goupé-Koffer aus braunem Segeltuch, mit 8 Schnitten, der sich an  
**Székely**  
Taschner  
BUDAPEST,  
VII.1, Rákóczi-ut 4,  
mendet.  
Preiscourant gratis.

**Csonka Ferencz**  
és Tsa

BUDAPEST, VI., Andrassy-ut 35. szám.  
2 évi angol ruhahérleten (280 frt.) kívül kész mérték után készpénzfizetés ellenében **amerikai rendszerű osztályban** bármely szövetből szabadon választva **SACCO-ÖLTÖNY VAGY FELÖLTŐ** 60.- vagy 70.- korona.  
Telefon 13-56. Telefon 13-56.

Die zum Ankauf empfehlendwertheften Lose sind zur Zeit die Lose der

**Vaterländischen Sparkasse,**

weil deren **Haupttreffer**

**6000,00 300,000**

und **300,000** Kronen betragen,

weil diese Lose jährlich 3 Ziehungen haben, die letzte Ziehung daher nach 68 Jahren stattfindet; weil diese Lose fautionsfähig sind; weil die verlostten Gewinntheile an jeder weiteren Ziehung theilnehmen, daher öfter gewinnen können.

Der Depotpreis eines Loses ist **K. 108.-**  
Als Vorschuss ist einzusenden **„ 8.-**

Der Rest von **„ K. 100.-**

ist nach Belieben des Kunden abzahlfar, jedoch sind jährlich mindestens 10 Kronen zu entrichten. Für den jeweiligen Rest ist 6 1/2% Zinsen und 1/4% Provision zu entrichten. Die Zinsen verkleinern sich parallel mit der Abzahlung. Nach Einzahlung des Vorschusses von 8 Kr. erhält die Kunde sofort den mit der Nr. u. Serie des Loses versehenen Depotschein, auf Grund dessen er schon an der zundächst am 5. Juni erfolgenden Ziehung theilnimmt und die auf sein Los entfallende Gewinne ausschließlich sein Eigenthum bilden.  
Nach jeder Ziehung senden wir sofort eine Ziehungsliste ein.

**Sziklai Géza és Társa,**

Bank- und Wechselgeschäft,  
Budapest, VIII., Baross-tér Nr. 3/a.  
(Eigenes Haus). Hotel Erzherzog Josef.

**Ueberzeugen Sie sich**  
von der grossen Auswahl und den **billigen Preisen** im **grössten Gelegenheits-Wohnungs-Einrichtungs-Waarenhaus**

Mahagoni-,  
Pallssander- u. Citronenholz-Möbel  
**Alle Perser Teppiche**  
**Salon-Möbel**

**Bronze-Luster**

**Lázár-utca 3** im eigenen Hause (nächst der Basilika)  
Telefon 13-22. **HAGY ZSIGMOND.**

**Ungár Lipót**

**Damenmodewaarenhaus,**  
Budapest, Kossuth Lajos-utca 2

**SOUTERRAIN**

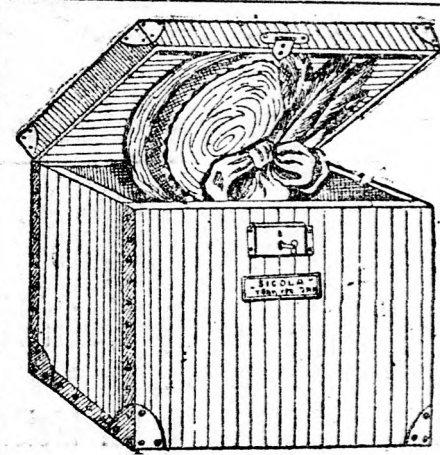
(Eingang Ecke Városház-utca).

Leinen-Toiletten und Kostüme	Kr. 20
Leinen-Schösse	„ 12
Eingelegte Leinen- und Lusterschösse	„ 16
Kreton-Schlafröcke	„ 7
Spitzenblousen	„ 10
Battistblousen	„ 4
Zephirblousen	„ 3
Reise-Lüstermäntel	„ 14

**Preiscourant versende gratis!**  
**Feste Preise! Telephon 922.**

**Spezialität! Spezialität!**  
**Székely és Társa,**  
Photographisches Atelier ersten Ranges!  
**VI., Andrassy-ut 29.**

5 Stück künstlerisch ausgeführte Portrait-Korrespondenz-Karten von 1 fl. aufwärts.  
Künstlerisch ausgeführte Bilder auffallend billig.  
Aufnahmen den ganzen Tag hindurch v. 9-8. Auch an Sonn- u. Feiertagen



**Nagy gondtól**  
szabadul meg minden hölgy, ki „Sicolo“ törvényesen védett kalapbörönddel utazik, három kalapra berendezve. **Ára 5 korona.**  
Csak a készítőnél: „SZÉKELY“ böröndöndnél, Bpest, VII.2, Rákóczi-ut 3. Árjegyzék ingyen.

**Zähne**

Mein altrenommiertes zahntechnisches Atelier bedeutet vorzüglich, vorfertige teils kunstgüsse den Anforderungen der Neuzeit entsprechend, nach amerikanischem System, ohne Entfernung der Wurzel.  
Spezialität in Goldarbeiten.

**Drucker Jenő, Zahntechn. Atelier,**  
Károly-körút 19, II. 5.  
Baron Drach'sches Haus. Baron Drach'sches Haus.



**Pessl's Haararbeiten**  
Modern, naturgetreu, unsichtbar u. praktisch zum Selbstfrisieren.

**NUR ERSTKLASSIGE DAMENFRISEURE.**  
**ONDULATION! SHAMPOING!**  
**HAARFÄRBE! MANICURE!**

**PESSL** K. U. K. HOF- UND ERZHERZOGLICHER KAMMERFRISEUR  
BUDAPEST, IV. Váci-utca 19.  
TELEPHON 7800.  
WIEN, I., Kärntnerstrasse 25.  
KARLSBAD, Alte Wiese, Rother Adler.

Illustrierte Kataloge gratis und franko. Civile Preise.  
**BRIEFL. BESTELLUNGEN WERDEN PROMPT EFFEKTIERT.**

**Grösste Auswahl allerfeinster Schuhwaaren**  
 sowohl alleiniger Erzeugnisse als auch ausländischer Neuheiten.  
 Alleinverkauf der besten weltberühmten amerik. Schuhfabrikate  
**„EXCELSIOR SHOE Co.“ „THE CAPITAL GIRL“**  
 Kinder-, Mädchen- und Knaben-Normalstiefel „TIP-TOP“.

**SCHÖN ÉS LUSTIG**  
 Billige Preise. Garantirt solide Waare.  
 Budapest, Deák Ferencz-u. 7.

Gegründet im Jahre 1860. Gegründet im Jahre 1860.

Elegante Damen-Chevreau-Halbschuhe in allen Façons Kronen 11 aufwärts.  
 Neueste Façon amerik. Damenschuhe Kronen 20 aufwärts.  
 Kommode-Schuhe 3 Kronen aufwärts; Bébé- und Kinderschuhe Kronen 2.40 aufwärts; elegante Tennis-Schuhe von Kronen 4-12; Kneipp-Sandalen für Kinder, Damen und Herren.

Postbestellungen gegen Nachnahme prompt.

Bestellungen nach Maass exaktest u. rasch.

**Globin** ist das beste feinste Schuhputzmittel überall erhältlich

**Natürliches Haarfärbemittel**  
**Nuss-Schalen Extrakt**  
 „mit der Nuss“

Zum Färben grauer Haare in: Braun, Schwarz, Dunkelrot, Hellrot, Blau, Gelb, Grün, Silbergrau, Weiss.

**Einzig echte Haarfarbe**

Erfinder: **M. & F. Longin**  
 Wien, I., Kärtnerstrasse 16.

Zu bekommen in Budapest: J. v. Török, Apotheker, Király-utca 12. F. Nerada, Droguerie, Kossuth Lajos-utca 30. Molnár & Moser, Koronaherczeg-utca 2. Apotheke zum Palatin, Váci-körut 17. Nádor gyógy-zertáiban und in allen einschlägigen Geschäften

**Das weltberühmte Schöberl-Bett,**  
 Patent für Ungarn, Nr. 3011, mit 5 goldenen Medaillen ausgezeichnet, bildet am Tage einen eleganten Fauteuil, in der Nacht ein fertiges, bequemes Bett für eine oder zwei Personen. Das Schöberl-Bett dient in jedem Haushalte als hübsches kleines Sopha und ist durch einen Handgriff das vollkommenste Bett für die größte und schwerste Person, ist daher in jeder

Bei Tag als Stuhl!  
 Bei Nacht als Bett!

Besseren Familie beliebt und unentbehrlich. Seit 23 Jahren viele Tausende in Gebrauch, weil gesundes Liegen, daher freies Atmen der Lunge. Preis des Schöberl-Bettes je nach Ausführung von fl. 26, 36 und Aufwärts. Versandt nach allen Weltgegenden durch die k. u. k. priv. Fabrik von **Robert Schöberl**, Hoflieferant, Budapest, Paris-Bazar. Auf Verlangen Preisverantw. Wir warnen das p. t. Publikum vor Nachahmungen u. Fälschungen unseres Schöberl-Bettes.

**Die hässlichsten Hände**  
 und der hässlichste Teint erhalten aristokratische Feinheit durch Benützung von Mrs. Stapler's brasilianischer Seife „STAPLER-Seife“, die sich seit vielen Jahren glänzend bewährt hat.

1/2 Dose „STAPLER-Seife“ 50 Kr., 1/1 (sehr groß) Dose „STAPLER-Seife“ 1 fl.

Wir empfehlen ferner unsere weltberühmten Spezialitäten, und zwar:

„Astalan“, absolut unentbehrlich Toilettemittel für Kinder, Damen und Herren, dem Waschwasser zugelegt, die Haut und schützt dieselbe vor schädlichen Witterungsverhältnissen. Originalpaket 1 fl., 1/1 Probepaket 50 Kr.

„Creme Bresilienne“ verleiht dem Teint einen alabasterartigen Schimmer, macht die Haut blendend weiß, zart und fein. In Originaldosen à 2 fl. 50 Kr. und Musterdosen à 1 fl. 7804

„Zenara“, perijische Nagelpolitur zur Erzielung eines prächtigen Nagelglanzes, der tagelang unverändert anhält. In 1/2 Dosen à 1 fl. und kleinen Dosen à 50 Kr.

Versand aller dieser garantirt wirksamen Präparate nach allen Weltteilen gegen Einwendung von Briefmarken oder per Nachnahme ausdrücklich nur durch die

**Stapler-Seifen-Fabrik,**  
 XVII., Gernaler Hauptstrasse 213.

In Budapest zu haben bei: Thallmayer & Seitz, V., Zrínyi-utca 3, Dr. Leo Egger & I. Egger, Apoth., VI., Váci-körut 17, Molnár & Moser, Droguerie, IV., Koronaherczeg-utca 11, Josef v. Török, Király-utca.

**MÖBEL**

bar und auf Teilzahlungen zu mässigen Preisen bei **Sándor Ignác,** Möbelfabrikant, V., Bank-utca 7, neben der Arany János-utca, in unmittelbarer Nähe des Váci-körut. Zahlungsbedingungen im „kleinen Anzeiger“ in der Möbel-Anzeige.

**AMPUTIRTE!** Letzt's Kunst-hände, Geh- u. Stützmaschinen sind nach Urtheil der bedeutendsten Fachärzte die besten der Welt!

**Eleganter leichter Gang!**  
**Mehrjährige Garantie!**  
**Sehr mässige Preise!**

Der 30jährige Bestand meiner orthopädischen Kunsthandl. garantirt für fachgemässe und perfekt technische Ausführung!

Amputirte Broschüren sendet gratis u. franko

die Fabrik chirurgisch-medizinischer Instrumente von **J. KELETH**  
 Budapest, IV., Koronaherczeg-utca 17.

In Folge Reduzierung der Produktion werden **500 Dzd. Leintücher ohne Naht**

150/200 Cm. groß, hochprima, um K. 14.30 C. Stück abgegeben.

Wollen- und Baumwollweber  
 Keller: Keizer, Dobruschka 7  
 Bismar.

Neueste Zephyre und Leinen

Muster franko.

**MERCEDES-KAPPE**  
 Kronen 6.—

Fahrmantel mit Lederfutter Kronen 110.—  
 Brille Kronen 4.—, Damen-Autofappen Kr. 12.—, Für Chauffeurs: Parapluie de Chauffeur Kronen 25.—, Stulpen Kronen 13.—, Falten-Anzug Kronen 32.—

Bei Jakob Rothberger, k. u. k. Hoflieferant, Budapest, Váci-utca 6.

**BUTOR** des választékban úgy készpénzre mint részletfizetésre rendelkezésed áron kapható

Eötvös-utca 17 (Andrássy-ut sarok)  
**Ehrentrautl Testvérek-nél**  
 Budapest, V., Eötvös-utca 17 (Andrássy-ut sarok).  
 Képes árjegyek ügyes. Telefon 82-37.

**Geschäftsübersiedlung**

Dem p. t. Publikum, sowie meinem hochgeehrten Kundenkreis bringe ich zur gef. Kenntniss, dass ich meine bisher **Budapest, V., Váci-körut 2-4**, bestandenen

**Geschäftslokalitäten**  
 bedeutend vergrößert, dem heutigen Zeitgeist entsprechend im selben Hause,

**V., Deák Ferencz-tér 1, Ecke Erzsébet-tér,**

verlegt und dieselben am 1. Mai 1. J. eröffnet habe. Meinen Geschäftskreis um Vieles vergrößert, empfehle ich mein reichhaltiges Lager von allerlei **Möbelstoffen, Teppichen, Vorhängen, Bett- und Tischdecken, Steppdecken, Reisebetten, Federwürfe, alle Sorten Matrasen und Roletten-gräbtl,** sowie sämtliche Materialien für Tapezierer, Tischler und Wagenbauer.

Hochachtungsvoll

**Neumayer Fülöp**  
 Budapest, V., Deák Ferencz-tér 1, Ecke Erzsébet-tér. Telefon 11-21.

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzerateneines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.)  
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

## Wohnungen.

**Wohnung**, bestehend aus 5 Gassenzimmer, mit allem Komfort ausgestattet, Hochparterre, Eingang gleich beim Thor, mit alleiniger Gartenbenützung, per August oder November zu vermieten. Városligeti fassor 1 u. Lövölde-tér 2a. 36428

**Schönes**, großes Zimmer mit separatem Eingang ist zu vermieten für den 1. Juni in einem neuen, reinen Hause, nächst der Elektrizität, VIII., Nagyfuvaros-utca 3a, II. em. 15. 3681

**Wohnungen u. möblierte Zimmer** vermietet gegen mäßiges Honorar Budapest, Lakásközvetítő, Ferenctiek-tere 3, Királybazar. 36361

**Große Gassenwohnung**, 3 Zimmer, sämtliche Nebenräume, sofort zu vermieten. Népszínház-utca 41. sz. 23942

**Bei einer deutschen Familie** ist ein großes möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. VI., Izabella-utca 94, Parterre 4. 23904

**Sommerwohnungen** im Kammerwald, von zwei Villen je 2 Zimmer, Koch-, Küche, Speis, Veranda u. j. w. möbliert sofort zu beziehen. Näheres 7. Bez., Bafingasse 21, Witwe L. Bonatichny. 23937

**Bei einer Dame** ist ein elegant möbliertes, reines Gassenzimmer, Aussicht auf Theater und Park, zu vermieten. I., Attila-utca 8, Thür 2. 23901

**Butorizott szoba**, schön bejártu, utca, tiszta, csendes, intelligens hölgynek vagy urnak, azonnal kiadó. Üllői-ut 10, IV. 9. 23950

**Irodának**, esetleg 1-2 szoba azonnal kiadó. Arany János-utca 32, II. 16. 36605

**3 utcai szobából** álló modern, gyönyörű lakás kiadó. Dembinszky-utca 30 alatt. Bövebbet Damjanich-utca 27, I. em. 6. 36604

**Egymásba nyíló két** butorizott vagy butorizatlan különbejártu, gázvilágítással, utcai szoba, balkonnal, irodának igen alkalmas, kiadó. IV., Váci-utca 11, I. 13. 36617

**Lépcsőházból** külön bejártu elegáns butorizott szoba magányos úrnőnél azonnal kiadó. Rotentbiller-utca 66, II. 30. 23918

**Pálmagvet kertre-nyíló elegáns, tiszta ujj berendezésű** különbejártu szoba jutányosan kiadó, fürdőszoba, gázvilágítás. Damjanich-utca 51, III. 21. 36577

**Zugligetben** szépen butorizott nagy szoba alkoveval kiadó. Zugligeti-ut 39. 4605

**Lakások Thököly (Csömöri) ut 95**, bérpalotában több lakás, valamint kézműipari célokra alkalmas pincehelyiség azonnal vagy augusztusra kiadók. 36614

**Gerr**, Fremder, sucht Zimmer oder Pension nicht neben Elektrischer. Antworten bitte mit Preisangabe unter „Ruhe 551“ an die Exp. 4551

**Moderne Wohnung**, 2 Gassen, 1 Hof, Bade-, Koch-, Dienstbotenzimmer, Speis u. elektr. Licht, per 1. August zu vermieten. VII., Amazon-utca 6. 23953

**Suche Wohnung**, bestehend aus 2 Gassen, 1 Hof- und Dienstbotenzimmer, möglichst im VI. oder VII. Bezirk, für 1. August dieses Jahres. Tenzer Gyula, Annoncenbureau, Szervita-tér 8. Telephon 556.

**Urasági lakás**, 3 utca, 2 udvari szobából és összes nagy mellék-helyiségekkel, gáz, villany, lift, Erzsébet-körút 26, II. em., augusztus 1-re elköltözés miatt kiadó. Bövebbet a házesternél. 36559

**Zwei elegant möblierte Gassenzimmer** mit separatem Eingang, Badezimmer, sind sofort zu vermieten. Klauzál-tér 6, II. 9. 23922

**Ein oder zwei elegant möblierte Zimmer** mit Badebenützung, elektrischer Beleuchtung, Telefon, billig zu vermieten. IV., Bécsi u. 4, Portier. 4473

**Möbliertes Monatszimmer** in schönem Garten für 1-2 Personen zu vermieten. Budakesz, Kossuth-telep 195, vis-à-vis der Schwimmschule. 4502

**Nyárilak**. Három butorizott szobából, konyhából és hosszú verandából álló kertilak, terjedelmes, árnyékos kertben, több száz gyümölcs- és fenyőfával, egész idényre 600 koronáért bérbeadó. Dr. Schauer Gyula, ügyvéd, Zsolna. 4526

**Lakások**, lépcsőházi szobák, üzlethelyiségek, bármikor, minden célra Magyar és Sárkányfal kaphatók, Kertész-utca 50. Telefon 108-34. 23894

**Utcai szoba** 2 ablakos külön bejártu 2 ur részére, esetleg ebédközztal azonnal kiadó. Nagykorona-u. 13, III. 19. 4537

**Elegant möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. Lipótkörút 13, ezukrászda. 4525

**Elegant möbliertes Hofzimmer** mit separatem Eingang sofort zu vermieten. Andrassy-ut 38, I/1. 23895

**Neuem Hause** Gargonwohnung, sehr rein, elegant eingerichtet, sofort zu vermieten. Rosengasse 29, II. 2. 23916

**Möbliertes zweifelhafte Hofzimmer** sofort zu vergeben. VI., Izabella-utca 96, I. 6. 4594

**Angenehme Sommerwohnung am Schwabenberg**, 3 möbl. Zimmer, Veranda u. in großem Garten, ganz isolirt, preismäßig zu vermieten. Näh. Burg, Váci-körút 23, I. 4581

**Möblierte und unmöblierte Zimmer** zu vermieten. Für Arzt oder Advokaten, Bureau besonders geeignet. Furdó-u. 3, I. em. 4586

**Moderne Villa**, 3 Zimmer, Küche, Speis, Badezimmer 300 fl.; 2 Zimmer, Küche, Badezimmer 200 fl. zu vermieten. Istenhegyi-ut 40 (Südbahn-Nähe). 4619

**Oberbeauter**, ganz fremd, sucht bei distinguirter Dame oder kleiner Familie, Nähe József-körút, vorzügliche Verpflegung, eventuell auch Zimmer. Offerte nebst Preisangabe unter „Franzose 613“ an die Exp. 4613

**Nagyvaros**, Sommeraufenthalt für intelligente Dame. Zimmer, feine Verpflegung, Familienanschluss bei kinderloser, intelligenter deutscher Familie. Zuschriften unter „Heim“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 36609

**Elegant möbliertes Gassenzimmer**, Treppenhauseingang, ist sofort zu vergeben. Izabella-utca 70, II. 6. 4579

**Möbliertes Gassenzimmer**, Badezimmer, Stiegehauseingang, zu vermieten, daselbst auch nur Kost in und außer dem Hause, wie auch eine Zimmerkollegin wird gesucht. VI., Lázár-utca 8, II. 16. 26592

**Schöne schwarze Katze** übergebe nur an sehr guten Ort. Briefe unter „Wahrer Thierfreund“ IV., Párisi-utca, Trajfi. 23898

**F. Reisman**, Kertész-utca 38, besorgt Beobachtungen, belittete Reiseaufträge, Informationen, speziell in Verfahrungsangelegenheiten. 4497

**Ausgleich für in Zahlungsforderung** gerathene Kaufleute und Industrielle im In- und Auslande übernimmt bekannt tüchtiger Sachmann und besorgt auch die erforderlichen Baarmittel, eventuell auch Garantie. Kapital genügend vorhanden. Durchführung rasch und diskret. „Kommerzielles Ausgleichsbureau“ Jacques Fischer, Budapest, VI., Damjanich-utca 28/B. Telephon 102-77. 36576

**Kragen u. Mandetten** werden mit Email-Glanz am schönsten gepus: Budapest, VI., Gróf Zichy Jenő-u. 6, Holzmann. 4610

**Kirakatállványok** nikkelt vagy sárgarézből minden üzletág részére készíti Révész, Kazinczy-utca 6B. 23938

## Realitäten.

**Ház eladó** bármilyen iparosnak alkalmas emeletes műhelyekkel „Üllői-ut közelében“ jelleg alatt. Levelek Marokkó-utca 1, közsébe kéretnek. 23951

**Ein Haus**, III. Bez., Bienerstraße 181, ist aus freier Hand zu verkaufen. 4392

**Haus** im VIII. Bezirk 552 Quadratfasser Grund, veräußert, Adresse (85818) Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 26592

**Gyártelkek** Kispesten, Hoffer és Schranz-gyár mellett, a villanyos és a nagyvasut mentén, nagyon olcsón eladók. Ertekezni lehet Nemes-iroda, a kispesti takarékkal szemben. Ugyanott 200 ház hely tíz évi lefizetésre eladók. 23203

**Fabrikgebäude**, stockhoch, ganze Wasserkraft, gut erhaltene Transmissions, Wohnhaus sammt großem, ertrareichem Obstgarten zu verkaufen. Für jede Industrieunternehmung sehr geeignet. Bahnstation. Wdr. in der Exp. 99036

**Herrschaftsgut**, 2000 Joch, schöner Meierhof, Schloss und Park, Hochjagdrevier, unweit einer Stadt, nahe zur Bahnstation, zu vortheilhaftem Preis und Bedingungen sammt fundus instructus zu verkaufen. Näheres Winkler Ignác, Alsó erdősor 10. 23929

**Birtokok eladása**. Pestmegyében 1000, 600, 360 holdas, Nógrádmegyében 1300, 600, 500, 240 hold, Hontban 1300, 700, 500 minden felszereléssel azonnal eladók. Feltételeket ad Barta, Aggteleki-utca 2. Válaszbélyeg. 4556

**In Alsó-Örs** am Blattensee ist ein kleines Haus, ein Zimmer, Küche, sammt Badebenützung für 80 fl. sofort zu vermieten. Budapest, VII., Baross-tér 12, Aulichné. 4612

**BUTOR**  
modern kivitelben legolcsóbban készpénzfizetés mellett vagy banktörlesztésre helyben és vidékre kapható  
**Bartók Farkas**  
asztalos és kárpitos  
butoripararuk-raktárában  
Bpest, VII., Király-utca 13,  
Gozdu átjáró házban,  
III. udvar.  
Butoralbum 80 Allér.  
Fizetési feltételek díjmentesen

**SCHALLPLATTEN**  
RECORD  
beste u. billigste Welt  
25 Ctm. gross zweifach  
klassische Refert  
A Kr. 2.20, 10 Sik  
Kr. 19.50, M. Riesler, Schönlinde  
Nr. 1. i. B.  
**Seirath**, 24 J., 200,000  
fr. Verm., ban.  
100,000 Mittgl., m. sich m.  
elb. streb. Herrn verheir. Nicht-  
anonime Off. „Seal“ postf. Bez.  
Ihr. N. 3. 7.

**50 Kr. Wochenlohn**  
oder  
**50-60% Provision**  
erhält Jeder, der den Vertrieb meiner Aluminiumschilder u. Waaren übernimmt. Vertretung wird auch als Nebenbeschäftigung übertragen. Aluminium-Waaren sind spielend leicht veräußlich. Auskunft und Muster gratis. Es veräume daher Niemand anzufragen. Adresse  
**Anton Hruby**  
in Müglitz, Mähren.  
Eine d. best. Kreis angeh.  
**Norddeutsche**  
mittl. Jahr. mit Empfehl. erst. Ranges aus Deutschl., Österr. u. Frankr., wünscht angeneh. Stell. als Repräsent. oder zu heranwachsend. Mädchen hier oder auswärts. Gefäll. Offert. unter: „A. P. 3394“ an **Rudolf Mosse**, Wien, I., Seilerstätte 2.

**Kapitalisten**  
die ihr Geld mit netto 8% Zinsen und vortheilhaften Nebeneinkünften an nur prima Schuldner abzugeben geneigt wären, ersuchen wir, uns unter „Mandatur“ durch das Annoncen-Bureau Tenzer Gyula, Szervita-tér 8, zu verständigen.

# Damenmode-Artikel

Lange Halbhandschuhe, das Paar	25, 45, 75
Echte Fischbein-Mieder	1.50, 2.50, 3.50
Reizende Batist Mieder-Schützer	65, 95, 1.50
Prachtvolle Auswahl in Gürtel	95, 1.25, 1.50
Spitzen-Blousen	2.50, 3.50, 7.50
Geputzte Bade-Kostüme	2.50, 3.50
Gestickte Batist-Blousen	3.50, 4.50, 7.50
Reizende eingelegte Schösse aus Leinen	4.50, 6.50, 7.50
Reizende eingelegte Schösse aus Lüster	4.50, 5.50, 7.50
Sonnenschirme	1.35, 2.—, 3.50
Seiden-Regenschirme	1.75, 2.50, 5.—
Reizende Mädchen-Kleider	1.25, 2.50, 3.50
Hals-Rüsches	15, 20, 30
Prachtvoll ausgeführte Damen-Hemden	1.25, 1.75, 2.50

**Áruháza „Gólyához“**  
(Bosnyák Bleier Izsó)  
Nagymező-utca Nr 12.  
Neben der Andrassy-Strasse.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Kauf u. Verkauf.

**Benzinmotorok** 3 HP-tól 30 HP-ig minden nagyságban stabil és szállítható alakban, bevált rendszer szerint, mint alkalmi vétel igen jutányos áron teljes felelősség mellett kaphatók **Beck és Gergely-telepépítő** Rt., Budapest, VI. Lomb-utca 29. 35507

**Begren Aufhebung des Geächteten Kaffeehandels und Gasthaus-Gewerbetreibungen**, China- u. Spaccasilber-Gegenstände, Billards, Marmortische, Seffel, Bier-Eisstufen, Weinmühle etc. billig zu verkaufen. **Monderer I.**, Dob-utca 16. 35510

**Demolirung.** Zuzfolge schleuniger Demolirung des am **Erzsébet-ter 18** befindlichen einstöckigen Hauses werden **200.000 Mauerziegel, Mauersteine, amerikanische Parketten, Doppelbäume, Dachstuhlholz**, moderne, nach innen aufgehende **Fenster, Flügeltüren**, kleinere **Wolfsenfer** und **Türen, Marmorplatten und Stiegen**, 40.000 St. **Dachziegel** etc. verkauft. **Pollák Testvérek.** 36572

**Ösbudavärer** sämtliche Einrichtungen, Gartenseffel, Bierapparate, Eisstufen, Weinpult, Wendebillard, Karanbol, Marmortische, Wertheimische, Spatier, Spezialeinrichtung zu verkaufen. **Laufer**, Kertész-u. 33. 4599

**Equipage**, gebett, so auch offene **Equipage**, gebraucht, faule ich. Offerte erbittet persönlich oder brieflich: **Kubel**, Juwelier, Budapest, Király-utca 20. 36595

**Bon Demolirung IX., Soroksári-ut 37, 150.000 Mauerziegel** zu verkaufen. 36579

**Büfendorfer**, wenig benützt, kurz, kreuzförmig, Mahagoni, um den halben Preis, neue Klaviere von 280 fl. aufwärts, mehrjährige Garantie. **Ehall Márton**, Klavierreparatur, Erzsébet-körut 31. 23915

**Demolirung.** Wegen rascher Demolirung des Hauses **Nagyfuvaros-utca és Bérkocsis-utca** sarak werden **Dachziegel**, ein schöner **Dachstuhl**, **Ziegel** etc. billigst verkauft. Näher am Demolirungsplatz. 36574

**Gerüchtkammer** per 22 Kr. abgegeben. **Lichtenstein**, Eisen-geschäft, Bethlen-ter 3. Telephon 108-81. 23906

**Eisstufen**, wenig benützt, zu verkaufen. Zu befristigen **Báthory-utca 9, Thür 10**, bis 4 Uhr Nachmittags. 4544

**Alte, falsche Zähne**, Verfertigung über **Brillanten, Bruchgold** u. **Silber** kauft **Wyschogrod Jakob**, Nagyfuvaros-utca 7, I. 11. Korrespondenzkarte genügt. 4561

**Nyultenyésztő**-minta-telep, Csillaghegy, elad belgaörjási, bécsikék, ezüst- u. bronzandikus fajnyulakat. **Válaszbélyeg!** 4519

**Két portál** tükörüveg-táblákkal olcsón eladó. **Rauch Bezsó**, Kisdófa-utca 16. 4574

**Drehschiff** für präzise Holzarbeiten, Kraftbetrieb, Modell-tischen geeignet, ist zu verkaufen. **Salzer J.**, Hajó-utca 10. 4490

**Íróasztal** 2 drb. álló íróasztal nagyon olcsó árban eladó. **Salzer J.**, IV., Hajó-utca 0. 4491

**Eine Geschäftsanlage** aus Eichenholz, mit Firmenkopf, wegen Raummangels zu verkaufen; für Photographen besonders empfehlend. Länge 4 Meter 21 Cm., Höhe 3 Meter 32 Cm. Bei **Ignaz Dreher** und **Sohn**, IV., Kossuth Lajos-gasse 14-16. 4329

**Pianinó**, világhírű gyártmányu, kereszthurosu, vaspánczéllal, ébenfa, eredeti ára 700 forint, 320 forintért eladó. **Tauszik és Társa**, Gyár-utca 21. 4567

**Underwood** írógép látható irással feláron eladó. **Tauszik és Társa**, Gyár-utca 21. 4566

**Pult mit Schublade** für Galanteriewaaren wird gesucht. **Herz Ede**, Nagymező-utca 70. 4569

**Schnapsbrennereien**, sowie 14 Stück Kippwagen in bestem Zustande sind preiswürdig abzugeben. **Pick L. és Társa**, Budapest, Nádor-utca 53. 4600

**Riemen**, neue und alte, in allen Dimensionen, sind preiswürdig abzugeben. **Pick L. és Társa**, Budapest, Nádor-utca 53. 4601

**Automobile** und neue Automobilsprünge, Heißluftmotor, Dampfseifen und Stabilmaschine, Dampfmotor, weite Reservoirs in verschiedenen Dimensionen, sowie Transmissionsen u. Riemenstücken, eine komplette Lederfabriks-einrichtung samt Rauchfang, eine Sodawasserfabriksanlage samt Reklamwagen ist preiswürdig abzugeben. **Pick L. és Társa**, Budapest, Nádor-utca 53. 4602

**Baumaterialien**, sowie Transversen und Mauerstücken, Ziegel und Mauerputze, weitere neue und alte Gitter und Thore, sowie Giebeln, in verschiedenen Dimensionen, Gerüstklammern, frisch gepulvt, preiswürdig abzugeben. **Pick L. és Társa**, Budapest, V. Nádor-utca 53. 4603

**Motor**, ein Stück 2 HP. und ein Stück 1/2 HP. Bergmann-Motor für Gleichstrom, in vollständigem neuem Zustande, ist zu verkaufen. **Salzer J.**, IV., Hajó-utca 10. 4489

**Perzsaszőnyegek**, kisebbek, nagyobbak, **árverésben** eladásra kerülnek kir. közjegyző jelenlétében 1908. június 2-án délelőtt 10 órakor **Gyár-utca 21**, **Tauszik és Társa**nál. 4568

**Keramikplatten**, sowohl Keramiksteine in Prima und Sekunda-Qualitäten, für Höfe, Gänge, Küchen, Stallungen, Fabriksräume etc. geeignet, in ein- und mehrfarbiger Ausführung, sind billig zu haben bei **Strasser Wilmos**, Betonbauunternehmer, Budapest, VII., Thököly-ut 54. Telephon 65-51. 36593

**Damen!** benützen nur **Krämer's** Rosmetische Gesichtsbinder und Massivinstrumente. Niederlage: **Krämer G.**, Budapest, VI., Nagymező-utca 12. 36563

**Pianinó** von 130-400 Gulden, Klaviere von 150-600 Gulden unter Garantie erhältlich: **Szerecsen-utca 33**, **Kernács**. 36589

**Szalón-gramophon** remek kivitelben, erős hanglemezekkel eladó. **Nyaralóknak** megfizethetlen szórakoztatás. **Szondy-utca 53**. 4558

**Automobilwagen** 5 St. eiserne Wagen für Motore sehr billig zu verkaufen. **Friedmann Ödön**, Liszt Ferenc-ter 2. 4591

**12 HP Köchliche Dampfmaschine** mit ausziehbarem Kessel, Hochdruck, billigst zu verkaufen. Derzeit zu sehen im **Krader Komitat**. Näheres: **Dénes B.**, Budapest, V., Lipót-körut 15. 36588

**Benzin-Automobil** 20 HP, La Fabrikat, sofort lieferbar, billigst zu haben: **Dénes B.**, Budapest, V., Lipót-körut 15. 36590

**Ein 35 HP Sauggasmotor**, fast neu, und ein 30 HP ganz neuer Sauggasmotor preiswürdig zu haben. **Dénes B.**, Budapest, V., Lipót-körut 15. 36591

**Gebrauchte Benzin-Motore** in jeder Größe vorrätig, fabriksmäßig ausrepariert und neu geölt, von neuen Motoren kaum zu unterscheiden, liefert mit vollster Garantie billig und bequem. **Dénes B.**, Budapest, V., Lipót-körut 15. 36599

**Ein 2 HP Gasmotor** mit 10 Mtr. Transmission ist billig zu verkaufen bei **Székely Mór**, Buchdrucker, Budapest, Király-utca 27. 36551

**Egy bicyeli**, 30 ajtó és ablak jutányosan kapható **Ujpest, Mező-utca 35**. sz. 4532

**Klavier**, neu, Mahagoni und ein überpieltes **Pianino** ist preiswürdig zu verkaufen. **Stimmungen** und Reparaturen werden pünktlich ausgeführt. **Rudolf Strobel**, Régi posta-u. 6, III. 11. 4513

**Straßwagen**, neu oder wenig gebraucht, wird zu kaufen gesucht. **Anträge** unt. „**Sticker 510**“ an die Exp. erbeten. 4510

**Rosen**: die ganze diesjährige Feschung im Vorhinein zu verkaufen. **Zugliget**, **Pasaréti-ut 61**. **Villanyos-megálló** **Budagyöngye**. 4486

**Weinfässer**, 1-60 Hektoliter, in gutem Zustande, sind billig zu verkaufen. **Notz**, Weinhandlung, Golló-gasse 10. 4396

**9-10 HP Hochleistungs-Automobil**, neu, sofort lieferbar, billigst zu haben bei: **Dénes B.**, Budapest, V., Lipót-körut 15. 36600

**Reklamkocsi** alig használt, 1 és 2 ló után eladók. **Eötvös-utca 27**, I. 10. 4607

**Szőnyegek**, remek porcellán mosdó service eladó. **Damjanich-utca 32**, II. em. 7. 23936

**Társaskocsi**, 6-10 üléses, ruganyostáblás kocsi, lak kocsis, hentes és csukot kocsis, kocsis alkatrészek eladók, használt kocsiraktár. **Hernád-utca 22**. sz. 23939

Geschäfte.

**Füszkereskedés** ketszobás lakással, szép berendezéssel, családi okok végett sürgösen eladó. **Osváld**, Nagyfuvaros-utca 18, II. 11. 23935

**Elsőrangú szállodai éttermet** betegségem végett eladom remek berendezéssel a legforgalmasabb úton. **Osváld**, Nagyfuvaros-utca 18. 23935

**Köruton** 20 éves dohánytörsede, pálinka mérséssel eladó. **Atilla-körut 20**. 23947

**Jóforgalmu** czukrászda lakással állásfoglalás miatt eladó. **Czim** a kiadóban. 36606

**Geschäftskäufer** aus der Provinz, die in Budapest gute gehende Spezereihandlungen, Gasthäuser, Kaffeehäuser oder Geschäfte welcher Art immer kaufen wollen, empfehlen wir, die Dienste unserer Anstalt in Anspruch zu nehmen. **Solideste, streng reelle, bestgeeignete**, streng reelle, bestgeeignete führte **Firma Ungarns**. Jedes Geschäft, welches zum Ankauf anempfohlen wird, wird durch unsere Anstalt beobachtet. Keine vorherige Kosten. **Magyar forgalmi vállalat**, Rákóczi-ut 61, I. 3. Handelsgerichtlich protokollierte Firma. 23924

**Tabaktrafik**, mit 2-jähriger Wohnung, Jahresreingewinn 5000 Kronen, Krankheit halber zu übergeben. **Tabaktrafik**-Übernehmer, die solid und reell bedient zu werden wünschen, wollen sich an die **Magyar forgalmi vállalat**, Rákóczi-ut 61, I. 3. wenden. **Erfes** und **größtes** **Stabliement Ungarns**. Handelsgerichtlich protokollierte Firma. 23925

**Branntweingeschäft**, billiger Zins, Arbeitergegend, mit keinem Kapital wegen Familienverhältnisse auch mit Möbel zu übergeben. **Näheres** **Reichmann**, Garay-utca 5. 23928

**Bunnapart** legszebb helyén jó forgalmu **vendégló** azonnal eladó, **Vadász**, **Petőfi-ter 2**. 4553

**Vendégló** jutányosan eladó legelső, legforgalmasabb helyen, **Fővárosi Orfeum főbejárata** mellett, **köser vendéglónek** is kitünő hely, értekezni tulajdonosnál, ötévi szerződés. **Nagymező-utca 19**, **vendégló**. 4559

**Trafik**, nur lebhafter Posten, auf Berechnung, eventuell zu kaufen gesucht. **Anträge**: **Izabella-utca 52**, II. 30. 4557

**Kaffeehausverkauf!** Ein gutgehendes Tag- und Nachtkaffeehaus ist im Mittelpunkt der Hauptstadt zu verkaufen. **Adresse**: **Dohány-utca 59**, I. 1. 4475

**Gasthaus** mit schönem Hof und Garten, für Gäste eingerichtet, in einer größeren Stadt, bester Posten, nachweisbar, **Wein**, **Bier** und **Branntweingeschäft**, ist **frankheitshalber** unter günstigen Bedingungen samt **Fundus** zu verkaufen. **Offerte** unter „**Golgrube 448**“ an die Exp. 4448

Verpflegung.

**Évek óta ismeretes** kitünő **orth. כשר** házi-kösztra előfizetőket elfogad **Hermanné**, **Petőfi-utca 5**, földsz. 8. 36105

**Cseresznyét**, pöszmétért befözni vagy csemegézni 2.70, zöldbabot, cukorborstát, új burgonyát, keltkaposztát, uborkát, fejes kaposztát vegyesen 5 kiló 3 koronáért szállít **Tiszaparti**, **Csongrád**. 36481

**Gute köchere** Privatloft in und außer dem Hause bei **Witwe Janny** **Pesterreicher**, **Főherczeg** **Sándor-utca 17**, II. emelet 30. 4436

**Kirshen**, harte, großbeirige, süße, zum Einfeiben oder als Delikatess, 5 Kilo um 3 Kronen liefert **Hermine** **Rottmann**, **Weingartenbesitzerin**, **Kiskunhalas**. 3918

**Kirshen**, süßne, genähigte, großbeirige, zum Einfeiben und auch zum Speizen, 5 Kilo-Postkorb um 3 Kronen liefert **Eszlányi W.**, **Weingartenbesitzer**, **Risfördös**. 4443

**Kirshen**, süßne, harte, Fünftilo-Postkorb 2 Gulden; **Grüne Mandel** per Kilo 40 Kreuzer; **Soloapargel**, weiße, süße Stangen 60, **Kugelmampignons**, weiße, festfleischige 100, **Stachelbeeren** 18, grüne **Fijolen** 90 Kreuzer per Kilo. **Salatgurke**, große 25, **Sauerkeigurke** 8, grüne **Paprika** 6, **schöner Kürbis** 70, **größere Kohlrübe** 5 Kreuzer per Stück liefert mit **Postnachsnahme** unfrankirt **Thereje Krause** in **Torbágy**. **Bahnaufräge** erhalten **Vorzugspreise**. 4235

**Schmackhafte** **Mittagskost** erhalten zwei Herren. **Näheres** **László**, **O-utca 11**, III. 15. 36597

**Gegenüber** den **Bädern** **Irányi-utca 1**, II. 12, vorzügliche **Pension**. 36571

**Szabadság-teri** **kitünő** ebédkosztot kaphatnak intelligens urak. **V.**, **Szabadság-ter 6**, II. 28. 36601

**Bei einer** intelligenten jüdischen Familie ist gute **Mittagskost** auch außer dem Hause zu haben. **Csengery-gasse 22**, **Parierre**, **Thür 1**. Eventuell auch **Quartier**. 23917

**Mittagsloft**, gute, schmackhafte, erhalten Herren bei intelligenter Familie; dortselbst erhält ein Herr ganze **Verpflegung** mit **separatem Zimmer**. **Röck Szilárd-utca 17**, I. 5. 4505

**Budakeszin** intelligens asszony keres egy jobb nőt ellátásra és lakásra. **Wiener**, **Fő-utca 385**. 4597

Möbel.

**Möbel**, echte **Zuchthauswaare**, in solider und schmackvoller Ausführung, **Katenabzahlung** auch zu haben. **Barta**, **Vörösmarty-u. 31**. 36608

**Mahagoni** **hálószoba** **toilette**, **divány** és többféle **butor** darab **privátoknak** azonnal eladó. **Kossuth Lajos-utca 15**, III. 2. 36474

**Occasion**. **Leppihottomane** 24, **Chajselongue** 12, **Schlafzimmer** 90, **Kredenz** 38, **Raketen** 14 fl., **Schöberbetten**, **Matt** tragen **spottbillig**. **Pártos**, **Aradi-utca 19**. 4496

**Ebedló**, **hálószoba**, **mahagoni**, **börgarnitura**, **angol**, **kéz** alatt eladó. **Tauszik és Társa**, **Gyár-utca 21**. 4570

**Salonmöbel**, **feine Ausführung**, **billig** zu verkaufen. **Radó**, **Egyetem-ter 5**. 4560

**Möbel** kaufe und **Verfärbene**. **Korrespondenzkarte** genügt. **Dobozigasse 11**, **Selinger**. 23933

Allgemeiner Verkehr.

**Suche ein Bankhaus** oder **Kapitalisten** zur **Finanzierung** eines sehr lebensfähigen, mit **Fabrikation** verbundenen Geschäftes, um daselbst zu **vergrößern**. **Gesf. Zuchthaus** unter „**Großer Nutzen** 35840“ **erb.** an **Josef Schwarz**, **Ammoncenbureau**, **Andrássy-ut 7**. 36613

Bücher.

**Legifon** neu erschienen **Mayer**, **Brothaus**, gegen **Kr. 6** **Monatsraten** sofort **komplet** geliefert. **Anträge** unter „**Legifon**“ an die Exp. 36536

Konkurse.

**Galántai első aut. orth. izraelita hitközségtől.**

**Konkurs.**  
Zu der ersten aut. orth. isr. Gemeinde zu Galánta ist der vakant gewordene Posten eines Gemeinde- und Chevra Kadisha-Dieners פד"ש per sofort zu besetzen. Das Gehalt für diese Stelle bildet: freie, geräumige Wohnung, das Einkommen des rituellen Bades מן המן (circa Kr. 600), welches der Angestellte zu führen hat, Kr. 100 baar jährlich, wie auch die üblichen Nebenemolumente. כ"י תר"ח, die befähigt sind, in כ"י תר"ח und כ"י תר"ח Unterricht zu erteilen, werden bevorzugt und erhalten hierfür von der כ"י תר"ח ש"ס separat Kr. 300 jährlich. Gewünscht wird bloß 2-3stündiger Unterricht täglich. Offerte, versehen mit Zeugnissen über religiös-sittlichen Lebenswandel, über Alter und Familienanzahl sind bis zum 15. Juni a. c. zu senden an  
**Simon Stern jun.**, **Präses.** 36555

Hirdetmény.

A magyar királyi államvasutak Piski állomása Déva felőli végén létesítendő és összesen 4 vágány áthidalására szolgáló vasbeton felszerkezeti közúti felújító hidépítési munkáinak előállítására ezennel nyilvános versenyt hirdetünk. A munkák és teljesítmények a következők: az áthidalás két hidfőjének egy jármának és hord szerkezetének, nemkülönben a pálya burkolatának és asphaltpiszigetelő-rétegének előállítása. Az ajánlatok alapjául szolgáló tervek, a költségcsimítás, a szerződési tervezet, a különleges feltételek, továbbá az ajánlati minta és a pályázati feltételek a magyar királyi államvasutak igazgatóságának alépményi ügyosztályában (Budapest, VI., Teréz-körut 56. sz., III. emelet) reggel 9 órától déli 12 óráig megtekinthetők és a központi tervtárban (Teréz-körut 56. sz., földszint) megszerzethetők. Ajánlatokat csakis a felsorolt összes munkákra és teljesítményekre lehet tenni és az ajánlatokat legkésőbb 1908. évi június hó 26-ik napjának déli 12 órájáig kell benyújtani a magyar királyi államvasutak igazgatósága építési és pályafentartási főosztályánál (VI., Teréz-körut 56. sz., II. em.). Az ajánlat benyújtását megelőzőleg, de legkésőbb 1908. évi június 25-ik napjának déli 12 órájáig 2000 kor., szóval kettőezer korona bantpénzt akár készpénzben, akár állami biztosítékul elfogadható érték-papirokban kell letenni a magyar királyi államvasutak központi főpénztáránál (Andrássy-ut 75. sz., földszint) megjegyezvén, hogy az értékpapirokat csak a budapesti tőzsdén jegyzett árfolyam szerint, semmi esetre azonban névértéken felül számítjuk. A bantpénzről kiállított letéti jegy az ajánlatához nem csatolandó. Posta utján érkező ajánlat és bantpénz térti vevény mellett adandók fel. Budapest, 1908. évi május hóban. 36484

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Zugkünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines aufgefollt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Realitäten.

Gyönyörű francia árnyékos urkert, 420 1/2 öles saroktelek a kir. palotával szemben, eladó. Krisztina-térről 5 perc, közvetlen közelében piac, levél, polgári, gymnasium, kaszinó, színház, bérkocsik, omnibusz, villamos, gáz, vízvezeték és rendőrszem van. A kert berendezése valóságos paradicsom, mert több száz róza, virágok ezrei, diszbotkrok, fenyők, lombfák és termő nemes gyümölcsfákkal van beültetve. Levegője ózondus, portmentes, remek panorámájú és közelsége miatt orvosi is ajánlva van. Megtekinthető naponta 4-7-ig. Czim a kiadóban. 4399

Földszintes házam, katonai kórházzal szemben, eladom. Alkotás-utca 32. Háziur. 23857

Villa. Im Diner Gebirge, nächst der Elektrizität, bestehend aus 3 großen, möblirten Zimmern, Veranda, Küche und Nebenräumen, in einem großen, schattigen Garten gelegen, preiswürdig zu vermieten. Telephon 586. 36538

Nyaraló a városliget közelében nagy árnyékos kerttel eladó. Ajánlatok „Csakis komoly vevő“ jellegű dohánytözsdebe Andrassy-ut 33. 23877

Ein für Sommerwohnung geeignetes, in der Nähe der Hauptstadt liegendes Gut, komplett eingerichtet, ist wegen Todesfalls zu verkaufen und sofort zu übergeben. Kaufpreis 98.000 Kronen. Weiteres per Adressé VIII., Festetics-utca 4, földszint 5. 36487

Familienhaus mit schönem Garten in Mátospalota ist wegen Ueberfiedlung sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 4319

Größeres Zinshaus in Siedenbürgen, mit gutem Gemischtwaaren-Geschäft verbunden, für größeres Produktionsgeschäft sehr geeignet, auf der Hauptbahnlinie, anderer Unternehmung halber dringend zu verkaufen oder zu vermieten. Geneigte Anträge befördert unter „B. D. 445“ die Exp. 4445

Familienhäuser. Christinentadt, 5 moderne Zimmer, Bad, Dienstbotenzimmer, schöner Garten, 22.000 fl. Feltung, 2 dreizimmerige Wohnungen, 180 Klafter schattiger Garten, herrliche Aussicht, 18.000 fl., Anzahlung 6000 fl. Näheres 9-12 Ujváry Aladár, Realitäten-Bureau, II., Kapásgasse 12. 23802

Hausverkauf in Nagy-Maros, auf einem schönen Platz an der Donau gelegen, gegenwärtig Gasthaus zur blauen Donau, für Villa geeignet, ist mit oder ohne Schantrecht zu verkaufen. Näheres in der Exp. 4182

Edelgrund, 400 □-Klafter, Cde Mogoródi-ut u. Csernus-utca, ist sammt zugehörigen Bausteinen billigst zu verkaufen. Näheres VI., Lehel-utca 5, II. 25. 4178

Zweckmäßiges Haus mit einer Bäderlei ist zu verkaufen. Budads, Sonnenberggasse Nr. 118, Seier Anton. 4398

Modernes, mit jedem Komfort versehenes Wohnhaus wegen Abreise mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Nachmittags zu besichtigen: Erzsébetfalva, Csillag-utca 17. 23949

Kossuth Ferenc-telepen, a főváros közvetlen közelében, új-péteri vasútállomás mellett, 1000 ház- és villatelek, ötenként 80 kr.-tól 1 frtig, 10 évi lefizetésre eladók. Ertekezni lehet Nemes-iroda, Kispeszt, a kispeszt takarékkal szemben. A helyszínén minta házak készülnek. Prospektust ingyen küld. 23202

Familienhaus! Rákosszentmihály, großer Weingarten mit Obstbäumen, ist dringend zu verkaufen. Zu erfragen: IX., Liliengasse Nr. 12. 3949

In Budafok an der elektrischen Bahn ist ein in modernem Stil gebautes, mit allem Komfort ausgestattetes, im herrlichen Parke gelegenes, villenartiges Wohnhaus, bestehend aus 3 Zimmern, nebst Nebenlokalitäten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, nebst dazuhörigen großen Weinfelder. Näheres: Izabella-utca 63, I. 5, zwischen 3-4. 36612

Seltener Gelegenheitskauf! Schwabenberg, eleganteste Straße, 8 Minuten von der Station Udalt, mit zwei großen Wohnungen à 600 Gulden, schattiger Park, um 3800 Gulden und Uebernahme der Amortisationslast zu verkaufen. Anträge an die Exp. unter „Schwabenberg 577“. 4577

Haus in Kispeszt mit Obstgarten ist für 500 fl. Anzahlung mit außerordentlich guten Bedingungen sofort zu verkaufen. Budapest, VII., Baross-tér 12, Aulichné. 4611

Im III. Bezirk ist das Haus Zápor-utca Nr. 65 zu verkaufen. 6 zweizimmerige Wohnungen, 9 Jahre steuerfrei, zweckmäßig für Fabrik oder Zinshaus. 4478

Dienst u. Arbeit.

Jüngere reine Köchin, die gut und fein kochen kann und die Küche in Ordnung hält, zu seiner Familie gesucht. Baronin Bauer, Stefánia-ut 22, I. St. 23861

Wäscherin wünscht Wäsche im Hause und außer dem Hause zu übernehmen. Frau Horváth Károly, Ruzsnyagasse 14, Parterre Thür 11. 4408

Kinderloses Ehepaar sucht Hausmeisterstelle für 1. August. Ferencz József-rakpart 2, Thür 18. 1598

Mindenes szakácsnő, aki főzni tud, ajánlkozik. Népszinház-utca 12, a ház mesternél. 23921

Geld.

Verfälschte Brillanten, feine, Juwelen kaufte Kertész Juwelier, Königsgasse 85, Telephon 95-48. 35529

Verfälschte Brillanten, Gold, Silber, Perlen kaufte zu höchsten Preisen. Singer Jakab, Juwelier, Budapest, Király-utca 91 (Cde Jabellagasse). 23821

Készpénz kölcsönt személyhitelként törlesztésre 7%-ra, magánpénzi saját információra 2-3 hónapra ingatlanra 4 1/2%-ra gyorsan előzetes költség nélkül. Faragó, Teréz-körút 30. Válaszbélyeg. 4383

Verfälschte Brillanten, Juwelen löse aus und zahle den vollen Werth. Schiller Izidor, Sip-utca 8. 4180

Tisztviselő kölcsönt köztisztviselőknek, katonatiszteknek, nyugdíjasoknak és nyugdíjogosultsággal bíró magántisztviselőknek tisztán kötelezően gyorsan és előleges költség nélkül eszközöl ki. Megszavazott kölcsönre kamatmentes előleget nyújtok. Sárkány S. bankháza, Budapest, VI., O-utca 6. Telefon 80-89. 36242

Geldvoranschuss auf Möbel und allerlei Gegenstände ertheilt und lagert ein das Einlagerungsunternehmen Tauber Almin és Társa, VII., Baross-tér 18, Telephon 97-66. 35566

Kölcsönt nyújt kereskedőknek, iparosoknak, hivatalnokoknak negyedévi 10% tőketörlesztésre, továbbá bekebelezés mellett a főváros és környékén levő ingatlanokra I. és II. helyre. Fővárosi takarékpénztár m. sz., Budapest, Rákóczi-ut 40. 4573

Pénzt butorra, kosztra, zongorára, varrógépre, kerékpárra, könyvekre, kereskedelmi árukra feltünő jutányosan beraktározunk. Tauszik és Társa, Gyár-utca 21. Telefon 83-97. 4564

Geldvoranschuss mit nachträglicher Gebührensbezahlung auf Möbel, Klaviere, Wagen und Handelsartikel. Blau és Társa, Klauzál-tér 2. Telephon 105-32. 36470

Billige Darlehen. Beamtendarlehen zu 5-6 1/2% auf 15-35 Jahre, auch ohne Giranten und ohne Lebensversicherung. Auch von Versicherungsgesellschaften Abgemienene. Hypothekendarlehen auch auf zweiten Rang. Wechseldarlehen raschest u. vortheilhaft. Kun & Comp., Bankkommissions-Bureau, Eötvös-utca 2. Telephon 105-34. 4357

Korrespondenz.

Nagyváradi 500. Diese stille Sehnsucht zwingt mich schon wieder zu Dir, mein lieber Schatz, Montag Abend 9 Uhr komme ich zu Dir, ach Liebchen, wie ich mich freue auf einen süßen Kuß von Dir, ich überschütte Dich mit Zärtlichkeiten! Warum antwortest Du nicht auf meine beiden Briefe? Ich hatte mir vorgenommen, nicht zu mahnen, doch noch einmal. In zärtlicher Umarmung küßt Dich Dein S. 4616

Vulgáris aus Lovag-utca wird umigst erlucht um Bekanngabe ihrer neuen Adresse von Realitätenbesitzer. 36527

Dame distinguée restant l'été à Budapest désire faire la connaissance d'un Monsieur. Offre en Anglais ou français sous „E. S. 495“ à l'exp. 4495

Valerie. Brief auf d. Hauptpost. 36553

Lieber Freund! Unglückseliger Zufall. Bin schuldlös. Sendz Dir nachträglich die herzlichsten Glückwünsche. Näheres jellst. Dich küßend Bruno. 4582

Distinguirte Dame, hochanständig, wünscht behufs gemeinsamer Reise August-September Anschluß ebensolcher Dame. Jede auf eigenen Kosten, Reizeziel wird gemeinschaftlich bestimmt. Zuschriften an Hauptstein & Vogler, Budapest, unter „August-September 2331“. 36565

Lebenslustige Strohwitwe sucht die Bekanntschaft eines distinguirten, gutsituirten Karntenpartners. Unter „Frijch gewagt“ an die Exp. 23911

Intelligente Dame, Kath., gerichtlich geschieden wegen Mannes Verschulden, sucht ehrbare Bekanntschaft mit ebensolchem gutsituirten Herrn Beamter hoher Statur von 40-50 Jahren bevorzugt. Briefe unter „Städtliche Erziehung 590“ an die Exp. 4590

Rekawinkel. Ich liebe Dich trotz aller Hindernisse mit unjüglischer, unwandelbarer Liebe und sehne mich sehr nach Dir. 23900

Jünger temperamentvoller Ausländer sucht ehrbare Bekanntschaft einer jungen hübschen Dame, die ihn geistig emporgelien würde. Materielles ausgeschlossen. Unter „Ewig dankbar“ an die Exp. 23896

Allerinstehende Frau wünscht Bekanntschaft eines geschickten Herrn zum gemeinsamen Haushalt. Unter „Verblüht 542“ an die Exp. 4542

Emma. Levele van a fopostán, tessék elvinni. 4543

Jugendieue sucht die interesselose Bekanntschaft eines intelligenten, schönen Mädchens. Briefe vermittelt die Exp. unter „Ein Voranschuss auf die Seligkeit“. 4430

Würde jemand mit zwei seihen Fräuleins Bekanntschaft schließen, um ihre wenige freie Zeit in Gesellschaft zu verbringen. Unter „Sibera 509“ an die Exp. 4509

Flaschkäm. Huszonötök-hetedik közt volt vendégem, lesz egy órára. Csokollak. 4617

Beamtin, täglich um 5 Uhr Nachmittags frei, wünscht behufs gemeinsamer Ausflüge oder Spaziergänge die Bekanntschaft eines intelligenten Herrn nicht unter 26 Jahren. Geft. Zuschriften unter „Süßheit jollid“ Hauptpost restanto erbeten. 4618

Heirathoanträge.

Ein gutsituirter älterer Baron möchte eine reiche Dame heirathen. Alter und Religion Nebensache. Ausföhrliche Briefe bitte unter „Blaués Blut 412“ an die Exp. Agenten ausgeschlossen. 4412

Házasság. Biztos existenciával bíró 30-40 éves izraelita urat keresünk csinos, fess, háziasan nevelt, jószívű leányunknak. Hozomány 6000 korona és kelengye. Leveleket „Bizalom 422“ jelövel a kiadóhivatal továbbít. Feltétlen titoktartás biztosított. 4422

Scirathsantrag. Wegen Mangel an Bekanntschaft suche ich für meinen Bruder, einen seihen, joliden Quarantoffizier (schuldenfrei), eine passende Partie. Empfehlungen mit Erfolg werden honorirt. Berufungsvermittler verboten. Anträge bitte unter „Chrenschaje“ an die Expedition. 23835

Házasságokat ingyen közvetít. „Házassulandók Ujságja“. Budapest, Lihom-utca 54. Mutatványszám ingyen. 35565

Distinguirte Witwe in den 40er Jahren sucht passenden Lebensgefährten. Anträge erbeten unter Chiffre „Sympathisch 528“ an die Exp. 36528

Beamter einer ersten Bank oder Versicherung, Israel, mit 6000 Kronen Jahreseinkommen, wird für ein junges, schönes Mädchen mit 2500 Kronen pupillarisch sichergestellt. Jahresrente Mitgift gesucht. Vermittler ausgeschlossen. Ernstgemeinte Anträge unter „Fortuna 548“ an die Exp. 4548

Hallo! Hallo! 4 heirathslustige Erzieherinnen im Alter von 20-30 Jahren, kath., wünschen die ehrbare Bekanntschaft mit charakttervollen, joliden Herren. Witwer nicht ausgeschlossen. Briefe unter „Familiengründung 549“ an die Exp. 4549

Ich bin 23 Jahre alt, militärfrei, befitze 60.000 Kronen baarees Vermögen, habe 4 Gymnasialklassen absolviert, wünsche in hochintelligente Beamtenfamilie einzuheirathen, die mir einen Posten verschafft. Sirenge Discretion wird zugesichert. Briefe erbeten bis 3. Juni unter „Chrenwort 487“ an d. Exp. 4487

Che Sie heirathen oder sonst eine ernste Verbindung eingehen, holen Sie Informationen über die neue Verbindung beim konzeptionierten Informationsbureau Steinmetz, Budapest, Podmaniczkygasse 13, Telephon 96-70. Verlässliche, gewissenhafte Berichte. Nähere Preise. Bei vorhergehender Korrespondenz Porto einzulenden. 4516

Fiatal törvénytészi bíró, jelenleg kis helyen, freie Zeit in Gesellschaft zu verbringen. Unter „Sibera 509“ an die Exp. 4509

Beamtin, täglich um 5 Uhr Nachmittags frei, wünscht behufs gemeinsamer Ausflüge oder Spaziergänge die Bekanntschaft eines intelligenten Herrn nicht unter 26 Jahren. Geft. Zuschriften unter „Süßheit jollid“ Hauptpost restanto erbeten. 4618

Mittheilung einer Industrie-Unternehmung der Hauptstadt Kroatiens, Israelit, 32 Jahre alt, wünscht sich mit Israelitin, nicht unter 20 Jahre, mit 40-60 tausend Kronen zu verehelichen. Reiche Witwe nicht ausgeschlossen. Es wird strengste Discretion zugesichert. Geft. nur ernstgemeinte Anträge unter Chiffre „60 tausend“ an die Exp. 36583

Älteres Mädchen, 12.000 Kr. Vermögen, sucht behufs Ehe älteren, schuldenfreien, pensionsfähigen Beamten tenen zu lernen. Nichtanonyme Anträge unter Glück 906“ an die Exp. 23906

Staatsbeamter, 29 Jahre alt, 3000 Kronen Gehalt, sucht passende Partie. Bevorzugt Schreier, eventuell Xpanage. Briefe unter „Israelit 481“ an die Exp. 4481

Házasságokat előkelő körökben, legnagyobb titoktartás mellett közvetít Davidovics Ferencz elsőrangú intézete, Rákóczi-ut 70. (Czégjelzéstelen levelezés.) 23923

Házasságokat közvetíten kördben Augenstein Károly 18 éve fennálló intézete. Népszinház-utca 40. Válaszbélyeg. 23934

Allerinstehendes vermögeloies Mädchen wünscht sich mit einem älteren Herrn zu verheirathen. Anträge unter „Anständig 391“ an die Exp. 4391

Dr. Phil. Chemiker, 27 Jahre, Isr., aus achtbarer Familie, von angenehmem Exterieur, atad. gebildet, jolid und ernst, sucht passende Eheheirath, ev. auch als Stüge des Direktors in chem. Fabrik. Anträge unter „Häuslich erzogen 414“ an die Exp. 4414

Scirath. Für hübsches, intell. Mädchen aus gutem Hause suche isr. Beamten, wenn auch mit kleinem, doch sicherem Einkommen. Mitgift 10.000 Kr. und Xpanage. Briefe erbeten unter „Gute Zukunft 100“ an die Exp. 23944

Vermögendes hübsches Mädchen, Israelitin, mit 10.000 Kronen jährlichem Einkommen, sucht sich mit Herrn bis 42 Jahre zu verheirathen. Anträge unter „Kaufmann oder Beamter 484“ an die Exp. 4484

Scirath. Wünsche meine häuslich erzogene, hübsche Tochter an anständigen Kaufmann oder Beamten zu verheirathen. Mitgift einige 1000 Kronen und reichliche Ausstattung. Offerte unter „Mai 1908“ an die Exp. 4501

Scirathgesuch. Profurirt einer hierortigen größeren Firma, Israelit, 32 Jahre alt, Witwer, kinderlos, in fester Stellung, mit einem Jahresgehalt von 3600 Kronen, sucht behufs baldiger Verheirathung mit hübschem, jolidem Mädchen oder Witwe mit Kind, Bekanntschaft zu schließen. Vermögen erwünscht. Anträge mit Beischluß einer Photographie, welche nachher retournirt wird, u. Neeller Antrag Nr. 508“ an die Exp. erbeten. (Discretion zugesichert.) 4508

Verheirathen möchte sich 25-jähriges Mädchen, Katholitin, mit 20.000 Kronen Vermögen. Anträge unter „Vermittler ausgeschlossen 482“ an die Exp. 4482

Ismeretség hiányában ezuton szeretném egy oly komoly, intelligens izr. fiatalemberhez ajánlani feleségül osinos, fiatal, házias hugomat 3000 hozományyal, ki nemétül és horvátul perfekt beszél és levelezni tud, ki ezuton egy nagy lisztexport részvénytársasági céghez juttatná be, hol legrövidebb időn belül előkelő állást foglalna el. Levelek: Andrassy-ut 79, dohánytözsde. 4593

Kaufmann, 30 Jahre alt, Pole, intelligent, vermögend, mit selbstständigen Manipulations-Engrosgechäfte Textilbranche, sucht junges, hübsches intell. häuslich erzogenes Mädchen, Israelitin, mittlerer Größe, gutsituirte behufs Ehe fernen zu lernen. Nichtanonyme Anträge unter „Schönes Heim 621“ an die Exp. 83621

30-jähriger Mann mit einigen tausend Kronen wünscht Ehe mit häuslichem Mädchen mit etwas Geld oder Geichäft. Unter „L. U. 100“ an die Exp. 83100

Jünger Mann, intelligent, in guter, geschickter Stellung, sucht die ehrbare Bekanntschaft behufs Heirath einer reichen Dame. Antr. unter „Genial 870“ an die Exp. erbeten. Discretion Chrenschaje. 83870

Witwe, gelehrt Alters, wünscht Bekanntschaft eines älteren Herrn zwecks Heirath. Briefe erb. unt. „Häuslich 43“ an die Exp. 83657

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inveraterscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einzeilung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Unterricht.

Parlamentari gyorsirók által vezetett magyar-német gyorsiró oktatás. Magyar-német fogalmazás. Kereskedelmi alkalmazás. Kereskedelmi alkalmazás. Kereskedelmi alkalmazás.

Gyorsiró tanítás. Gépirás, gyorsírás és másolók munkák legutóbbiban Markovics iskolában. Külön nyári tanfolyamok. Gépirás és állásközvetítés ingyen. Úllői-ut 23. Telefon 101-44.

Privatújságíró merden gewisshaft vorbereitet. Udr. Kerekes, Budapest, Garay-utca 5. 23022

Tanérók állandóan kerestetnek. Ingyen mutatványszám. Országos Pályázati Közlöny, Budapest, Nap-utca 13. 35704

Berlini Sprachenschule, Weitinghant, Erzsébet-körút 15. Französischen, englischen, deutschen, ungarischen, italienischen, russischen, serbischen, kroatischen, rumänischen Privat- oder Klassenunterricht erhalten. Herren, Damen (eventuell separat), größere Kinder durch Lehrkräfte der betreffenden Nationalitäten. Höchste Auszeichnungen verschiedener Weltausstellungen. Sofortiger ausbleiblicher Gebrauch der angelegenen Sprache. Vorzüglicher Ertrag fremdländischer Aufenthalte. Keinerlei Verbindung mit anderen Lehrern oder Instituten. Prospekt gratis u. franco. Uebersehungsbureau. 2381

Englisch 5-6 Monate zu erlernen (sprechen und schreiben) bei tüchtigem Meister. Interesting Conversation lessons, Commercial Correspondence, Literature. Französisch auch mit Englisch. Stephen Nicolas, Váci-körút 20. sz., III. em. 15. 4406

Deutsche Erzieherin, seit 11 Jahren in einer Familie, sucht Sommerengagement von Mitte Juni bis Anfang Sept. Gesf. Anträge an Hofrath Arthur von Wodianer, Budapest, Große Johanes-gasse 9. 4421

Norddeutsche geprüfte Kindergärtnerin, nur mit sehr guten Zeugnissen, wird zu einjährigem Mädchen gesucht. Adresse in der Exp. 4425

Je cherche une institutrice française auprès de mon fils de 15 ans pour les mois juillet et août pour Fonyód (Cote Balaton). Journallement 1. legons et pension en famille dans la villa. Offerts a Mme. Gál Lucza, Kaposvár. 4446

Norddeutsche Erzieherin, perfekt Französisch, Klavierspiel, vorzügliche Wirtungsgewohnisse. Ungarische Erzieherin, norddeutsche Kindergärtnerin, Sonnen empfiehlt Centralbureau Sieguer, Teréz-körút 35. 33886

Schnittzeichnen, Nähen, Zuschneiden nach englisch-französischer Methode lehrt gründlich in einem Monat Lehrinstitut Amalie Palfy, Kalvin-tér 8. 4533

Király-utca 98B. Nyári gyorsiró, gépiró, könyviteli tanfolyam, szépírás kitanulásig 12 frt. Elnökség. 23872

Nevelőnőket, tanítókat, kertésznöket, magyar, német és francia bonneokat, óraadókat legmegbizhatóbban ajánl és elhelyez Fekete Adolf elsorangu tanerőgynöksége, Budapest, Váci-körút 16. 35881

Gyorsirási és gépirási tanfolyamot nyit június elsőjétől kezdve megfelelő tanerők alkalmazásával az Oliver írógépén a Günther Ágost cég, az Oliver írógép magyarországi kizárólagos képviselője, V. József-tér 2 alatt, ahol az érdeklődők a nap bármely órájában kellő felvilágosítást nyernek. 23406

Summer-engagement requires english lady who is highly educated and of pleasant disposition. Letters to the exp. „Kensington 249“. 4249

Jogi politikai szigorlatra, alap- és államisvizsgákra Kolozsvárra, Budapestre köztudomásúlag kiváló sikerrel, gyorsan, olcsón készít elő Jogi Szeminárium, Budapest, IV. Magyar-utca 3, III. 6. ezeltől VI. Rózsá-utca 44. 35567

Erzieherinen, in Sprachen und Musik tüchtig, auch für Sommerengagement, franz. bonne sup., Pariserin, sehr gute Köche. Bonnes simples, bescheidene Ansprüche, Reisevergütung ab Heimath, empfiehlt: Nietschne Gerson Anna. Budapest, Elisabethring 52. 36506

Intelligentes Fräulein mit Übung zu 2 Mädchen sofort gesucht. Vorzusprechen Montag Nachmittags von 2-5 Uhr Kigyó-tér 1, II. 15. 23943

Jüngere einfache Bonne zu zwei größeren Kindern gesucht. Christliches Haus. Bethlen-utca 39, I. 6. 23945

Buchführung. Erwachsene, die sich eine Existenz gründen wollen, können sich bei mir mündlich oder brieflich in kürzester Zeit bei möglichem Honorar vollkommen in der einfachen und doppelten Buchführung, französisch, italienisch und amerikanische Art, Schön- u. Rechs schreiben ausbilden. Brieflicher Unterricht in der Buchführung gegen mögliches Honorar. S. Blod, okl. tan. és gyakorló könyvelő, Budapest, Erzsébet-körút 58. 4522

Intelligentes deutsches Fräulein sucht Stellung als Gesellschaftlerin, Vorleserin oder zu größeren Kindern. Kann auch Klavier unterrichten. Anträge erbeten unter L. K., Mexikói-ut 52. 4488

Deutsche Bonne zu zwei größeren Mädchen gesucht. I., Fehérvári-ut 11, III. 11. 4494

Dame, spricht perfekt franz., engl., italienisch, deutsch, sucht Sommerstelle bei erwachsenen Mädchen. Zuschriften unter „Polyglott 535“ an die Exp. 4535

Konservatorium unterrichtet Klavier, englisch, französisch, deutsch, sucht Stundenlehrerin, Szabadság-tér 5, 15. sz. 36610

Intelligente, schön sprechende Reichsdeutsche sucht Engagement zu Kindern in besserem Haus. Offerte „Breslauer“ foposta poste restante. 23899

Iskolánál alkalmazott tanító nyári engagement keres. Wesselényi-utca 63, II. 25. 4507

Stenográfia. Inentgeltliche Maschinenschreibkurse und sehr gültige Stenographiekurse beginnen jeden Monat in der Stenográfia, Landes-Stenographie und Maschinenschreibschule. Inentgeltliche und sichere Stellenvermittlung. Einzeilungen jeden Tag in den Institutslokalitäten: Váci-körút 33. 4500

Fräulein gelehrt Alters findet angenehmen Sommeraufenthalt in schöner Gebirgsgegend bei voller Verpflegung und Reisevergütung gegen französische Konversation. Frau Udenhoven, Post Bergáhta, Siedlung. 4528

Deutsche Bonne, die nähen kann, wird gesucht. Rottenbiller-utca 44, I. 11. 23892

Suche für Nachmittag deutsches Fräulein für 12jährige Mädchen, französisch bevorzugt. Teréz-körút 44, III. 24. 4539

Je cherche demoiselle française de manières distinguées, qui enseigne le français et s'occupe de trois, enfants de 10-12 et 12 ans. Lettres contenant certificats et photographie sont priés à Dr. Adolph Deutsch, Szolnok. 23893

Keresek egy intelligens jó házból való, jó kedélyű fiatal kisaszonny 7 éves leánygyermek mellé, ki 6. a II. elemi osztályra, valamint a zongorázásra tanítaná. Az állás június 15-ig betöltendő. Ajánlatokat fizetési igények megjelölésével öv. Goldberger Miksáné, Vörösalma, u. p. Pécsujfalu (Sáros-m.) címre kérek. 36552

Einfaches deutsches Fräulein wird zu einem achtjährigen Mädchen gesucht. Sommeraufenthalt in Stóf. Näheres Városház-u. 35, beim Hausbesorger. 4536

Deutsche Bonne wird aufgenommen. Csengerly-utca 86, II. St. 14. Vorzusprechen Sonntag und Montag zwischen 9-11 Uhr. 4578

Für Fräulein, sehr verlässlich, mit guten Zeugnissen versehen, wird zu 4 Knaben (jüngster 4 1/2 Jahre) in dauernde Stellung acceptirt. Nasser, Ujpest, Árpád-ut 34. 23902

Bonne zu einem 8jährigen Kinde sofort gesucht. Kemner, Ofen, Török-utca 8, II. St. 36570

Intelligentes deutsches Fräulein, das gründlichen deutschen Unterricht ertheilt, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen zu Kindern mit einer Verpflegung auf das Land zu kommen. Briefe u. „S. R.“, Dembinszky-utca 34, II. 11. 4592

Deutsche Erzieherin, perfekt Franz., Engl., ertheilt tüchtigen Unterricht. Mögliches Honorar. Geht auch tagsüber oder auf Sommerengagement. Paragó, vorn. Bureau Schlesinger, Südt-utca 6. 36575

Erzieherinen, Bonnen sucht dringend Institut Kéri, Király-utca 73, Budapest. 23914

Engländerin. Schülerin Prof. Segetitsky, sucht einige Klavierlektionen. Erzsébet-körút 43, Thür 2. 4604

Deutsche Erzieherin (ältere Dame) für den Sommermonat für den Schwabenberg gesucht. Kenntniß der ungarischen Sprache nicht unbedingt nöthig. Anerbieten u. „Villeggiatur 589“ an die Exp. 4589

Erzieherinen, Ungarinen, Deutsche, Engländerinen, Französinen fürs ganze Jahr oder über den Sommer bestens empfohlen und placirt durch Frau Louise Szegheő S., Budapest, VI., Dessewffy-utca 22. Bonnen jeder Nationalität dringend gesucht. 36581

Deutsches Fräulein zu 2 Knaben für Nachmittag gesucht. Andrássystráze 48, Thür 15. 23907

Bonne, deutsch, mit guten Zeugnissen, sofort aufgenommen. Sinayberger, Király-utca 51. 23908

Moderne Sprachenschule The Singer School, Teréz-körút 2, Cse Király-utca, bleibt den ganzen Sommer geöffnet. Große, tüchtige Lehrkräfte. 36611

Française restant en ville l'éte donnerait leçons. Ecrite l'expédition du journal sous „Ete 498“. 4498

Deutsche Bonne wird zu drei Kindern gesucht. Aradi-utca 28, II. 20. 4606

Fräulein gelehrt Alters wird für Nachmittag von 4-6 Uhr zu einem 6jährigen Mädchen gesucht. Udr. in der Expedition. 4552

Övönő vagy bonne, magyar, esetleg német, csak jó bizonyítványokkal, felvételt Szegeden uri házhoz. Bemutatók V., Béla-utca 3. szám, III. ajtó 16 jelentkezzetek. 23853

Monsieur prendrait leçons de conversations. Offres sous „1001“ à l'exp. 4479

Gebildete Norddeutsche mit sehr schöner Aussprache, welche liebend mit Kindern umzugehen weiß und jahrelang als Erzieherin thätig war, sucht Kinder zur deutschen Konversation, Lesen und Schreiben für die Nachmittagsstunden in ihrer Privatwohnung. VI., Sziv-utca 65, III. 19. 4485

Deutsches Kindermädchen oder Bonne wird zu 2 großen Kindern gesucht. Vorzusprechen Lipót-körút 7, II. 12. Tagstunden. 4477

Sein gebildete Französin sucht Nachmittagengagement. M. P., Christinenring 113. 23708

Kiatal fővárosi tanító zsidó családnak ajánlkozik nevelőnek. „Vakációra“ kéretnek megkoresések a kiadóba. 23913

Egy kizárólag német bonne, ki a háztartásban segíteni tud, felvételre kerestetik. VI., Izabella-u. 84, I. 5. 23905

Parisienne munie d'excellentes références, gaie, instruite et distinguée cherche engagement d'été de suite. Trait aussi comme dame de compagnie. Lucy Mennerat, Wien, IX., Eisengasse 2, I. 13. 36616

Izr. nevelőnő állást keres, elemi osztályt oktatja, ruhavarrás-, háztartásban jártas. Dob-u. 21, I. 11. 4615

Nevelőnek ajánlkozik másodéves orvostan-hallgató (izr.) nyaraló uri családnak. Kerekes, Lázár-u. 8. 23952

Zsidó fiuk, árvák vagy szegény gyermekek földmives növendékekül felvétetnek és gazdaságokban, valamint földmives iskolákban ingyen kiképezetnek. Kellékek: 15-17 éves életkor, ép testalkat és 4 polgári végzettsége. Személyesen jelentkezni születési, iskolai, szegénységi és himlboltási bizonyítvánnyal az Izr. kézmű- és földmivelési egyesületnél, Damjanich-utca 48. 36618

Stellen-Gesuche.

Jünger Mann, der Getreide, Mehl- und Landesproduktenbranche, ledig, aus gutem Hause, vertrauenswürdig, im Ungarischen und Deutschen perfekt, mit guter Handschrift, sowohl in Bureauarbeiten, als auch auswärtig verwendbar, sucht in Budapest oder Provinz in welcher Geschäftsbranche immer, eventuell Defonomie, Fabrik oder sonstwo dauernde Bureaustelle. Prima Referenzen, Anspruch beiseiden. Eintritt sofort oder später. Gefällige Anträge unter Chiffre „Ambition 585“ an die Exp. erbeten. 4585

Mezőgazdasági és műszaki gépszakma régi tisztviselője helyét óhajta változtatni. Kommisszionárius, német, magyar, tót levelező, utazóként használható. Leveleket „Attekintő 608“ alatt a kiadóba. 4608

Árva leány, 18 éves, állást keres nagyobb intézetnél, kereskedelmileg képzett, gép- és gyorsírásban jártas, gyors és ügyes kézirással — németben is — rendelkezik. Czim a kiadóban. 4514

Kitanult kereskedő ajánlja magát mint állandó ügyes postacsomagoló. Czim a kiadóhivatalban. 4518

Maschinisten für die Druckfabrik empfiehlt ich den hochgeehrten Herrschaften franko Speise und Vermittlungsgebühren für Nüchternheit und Sachkundigkeit übernehme ich volle Garantie. Krakauer, Nagymező-utca 25. Telefon 94-76. 36596

Intelligens nöllen galanteria kereskedő, finom kiszolgáló, a magyar és nyelv bírással állást keres, nyári saisonra is szerződik. Szives felhívást „Kiváló erő“ foposta, poste restante kérek. 23919

Bilanzfähiger Buchhalter, Korrespondent, Christ, 37 J., verheirathet, ausgebildeter Rechnungs-Interoffizier, 5 Sprachen in Wort und Schrift mündig, langjährigen Zeugnissen, prima Referenzen, sucht in seinem Fache einschlägige Stelle unter bescheidenen Ansprüchen für Iosó oder auswärtig in größerem Unternehmen unterzukommen. Gefl. Zuschriften unter „Lebensstellung 260“ an die Exp. 83260

Bilanzfähiger Buchhalter, Korrespondent sucht Nebenbeschäftigung, von 4 Uhr Nachmittags. Adresse: Gaal, Vise-grádi-u. 24. 4595

Intelligente Witwe, 37, mittelalt, angenehmes Aussehen, perfekte Deutsche, vertritt Haushalt, Küche, Nähen, vorzügliche Referenzen, sucht Stelle als Haushälterin, Gesellschaftlerin, zu mütterlichen Kindern. Unter „Tüchtig 546“ an die Exp. 4546

Älteres Fräulein sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, zu älterer Dame oder Herrn, eventuell zu Kindern. Damjanich-utca 28, III. 27. 4506

Szállítási szakmabeli fiatal ember szállítási üzletben vagy más irodában mint expediteur, rak-tárlivatalnok azonnal vagy későbbi belépésre alkalmazást keres. Szives megkoresések „Expediteur 504“ alatt a kiadóba kéretnek. 4504

Zufassant oder Dienerstelle sucht ein verheiratheter Mann, Christ, mit gutem Zeugniß und Referenzen. Jozseph Brenner, Fehérvári-ut 21. 4550

Intelligente nette Witwe, spricht auch ungarisch, zwischen 30 und 40, sucht sicheren Posten als Haushälterin zu intelligentem gefunden Herrn, der eine schöne Behausung hat, möchte aber ihr Schicksal bei sich behalten bis Anfang der Schule. Briefe zu senden an O. Sch., Ujvidék, Temeriner-gasse 33. 4527

Deutsches Fräulein sucht Aufstellung als Bonne zu Kindern oder als Reisebegleiterin zu einer alten Dame. Briefe erbeten unter „Deutsches Fräulein 596“ an die Exp. 4596

Bilanzfähiger Buchhalter, perfekter deutsch-ungarischer Korrespondent, in ungefindlicher Stellung, gegenwärtig erster Buchhalter einer Maschinenfabrik, sucht per sofort Stelle. Offerte unter „Bilanzfähig 85831“ an Josef Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 36602

Kassierin (tautionsfähig) empfiehlt sich in größere Geschäfte. Anträge unter „Kassierin“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 36603

Technischer Beamter, auch der landwirtschaftl. Maschinenbranche tüchtig, zehn Jahre konditionierend, sucht per sofort entsprechende Stelle. S. rachen-tennisse: ungarisch, deutsch, slavisch. „Neberall“ verwendbar 609“ Exp. 4609

Erste Kraft Herrenmode-Zuschneider in großer Provinzstadt, der auch auf Reisen geht, vertritt über großen Kundenkreis, will Kosten wegscheln. Budapest, Dessewffy-utca 38, II. St. 10. 4437

Bulgarisch-deutsche Studentin Korrespondentin u. Ueber-setzerin V., Akadémia-utca 1, II. 5. 36526

Szolid magaviseletű 16 éves leány, ügyes és megbízható, tisztességes vallásos családból, alkalmazást keres vallásos izraelita családnak, ahol a háztartásban a háziasszony-nak segítségére lehet, esetleg egy vagy két gyermekhez. Szives ajánlatok czimemre Griesz Anna, Duskok, Pest-m. 4531

Gesundheitspflege.

Intelligente Massenge Nagymező-utca 24, II. 32, Strogenhaus. 23910

Masseuse Parisienne Mdm Alexandro ertheilt Massage auf franz. u. engl. Art, in u. außer dem Hause. (Pedicur—Manicur) Schönheitsmassage des Gesichtes, Haut- u. Nagelpflege. Rákossz.-Mihály bei Budapest, Mariengasse Nr. 261a. „Zsófia Lak“. 4480

Damen finden Rath und Hilfe zur Entbindung. Heil. Bajza-utca 40, III. 38. 36594

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei jedem Wort kostet pro Einzeile 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Offene Stellen

Uzsynök, aki drogeriák, cukrárszok, fűszer-, csemegekereskedőknél kintünön be van vezetve, fixum és jutalék ellensében felvétetik. Részletes ajánlatok „Uzsynökség 545“ czimén a kiadóba. 4545

Offene Stellen für Güterbeamte, Fortbeamte, technisches Personal, kommerzielle und pädagogische Kräfte wie auch für sonstige Handels-Personal sind in der neuesten Nummer des Budapestischer Anzeiger-Blatts theils zur sofortigen und theils zur späteren Befehung in Auswahl veröffentlicht. Dasselbe ist um 40 Heller erhältlich in Sitzungs-Anfragebureau, Budapest, VI., Váci-körút 33. 36526

Korrespondent (Chiffre), deutsch-ungarisch, perfekt deutsch-ungarischer Stenograph, geübter Maschinenschreiber, findet in Budapest bei entsprechendem Honorar sofort dauerndes Engagement. Nur gebildete Herren der Eisen- oder Maschinen-Branche mögen ihre genau umschriebenen Offerte unter „Zukunft 2330“ an Haagenstein & Vogler, Budapest, Dorotheagasse 9, einreichen. 36586

Segéd. Perfekt eladó és kirakatredező rövid- és divatárú-üzletben azonnal, esetleg június 15-re felvétetik. Fried Vilmos, Andrassy-ut 43. 23987

Helyi üzsynök előkelő műszaki czég részére kerestetik. Ajánlatok „Jól bevezetve 540“ jelleggel a kiadóhivatálba küldendők. 4540

Junger Mann, branchefundig in Papier-Engros-Geschäft, für das Lager gesucht. Anträge unter „M. B. b. 100“ an die Exped. 36553

Gépirónó, magyar-német gyorsírónó 70 kor. fizetéssel belvárosi irodába felvétetik. Ajánlatok „Keresztény gépirónó“ jelleggel Szikray hirtelési irodájába, Váci-körút 33. 36561

Buchhalter, landwirthschaftlicher, ledig und verheirathet, gesucht. Ratamner, Nagymező-utca 25. 36507

Tüchtige Agenten Private bezeichnend, gegen hohe Provision gesucht. Offerte unter „Lohnend“ an die Exped. 36583

Bezionisten biete ich Gelegenheiten zu solidem hohen Nebenverdienst. Anträge unter „Reicht und dauernd“ an die Exped. 36584

Maschinenschreiberin, die perfekt deutsch und ungarisch stenographirt und maschinenschreibt, wird in einem großen Holzindustrie-Unternehmen acceptirt. Offerte nebst Gehaltsanprüchen unter Chiffre „Lebante“ an die Exped. 36619

Ein tüchtiger Präzisionsmechaniker wird für sofort gesucht. Nur solche, welche über gute Zeugnisse verfügen, wollen ihr Offert nebst Zeugnisabschriften einreichen unter „B. 100“ an die Exped. d. Bl. 23931

Frankeim, welches die einfache Buchführung versteht, wird in meinem Spengler- und Installateurgeschäft sofort aufgenommen. Wollner M. H., V., Arany János-ut. 22. 4584

Schlossermeister für eine kleine Reparatur-Werkstätte einer Papierfabrik (Chiffre) mit Prüfungszeugnis, für Kondensations-Dampfmaschine wird gesucht. Anträge mit Gehaltsanprüchen bei freier Wohnung, Licht u. Beheizung unter „R. R.“ an die Exped. 36554

Nagy jövedelemre tehetnek szert intelligens urak, kik nagy ösmeret-séggel birnak. Költség-ninesen. Ertekezés Salgó, Holló-u. 13, déli 1/21-1/22 óráig. 4534

Platzvertretung zu vergeben. Ein vornehmer erflaffiges Unternehmen sucht für den Budapestischer Platz geeigneten Vertreter, der bei Hoteliers, Restaurateurs, Cafetiers, wie auch bei besseren Kolonial- und Delikatessen-handlungen gut eingeführt ist. Befähigt wird nur auf intelligente, vornehme, erflaffige Kraft. Offerte unter „Highlife-Markell 118“ an die Exped. 23948

Házalók és kereskedők, kik vendéglőkben, nyári mulatóhelyeken és fürdőhelyeken árusítanak, sokféle könnyen eladható új-donságokat kaphatnak nálam olcsó árban. Biró Albert, Budapest, Klauzál-ut. 35. 4492

Fleischhauergehilfe, israelischer Konfession, ledig, der in allen ins Fleischhauergewerbe fallenden Arbeiten versiert ist, Fleisch ausschrotten und feiner reinigen kann, per sofort gesucht. Bezüge nebst voller Beschreibung nach Uebereinkommen. Bei Konvention gescherte Zukunft. Ausführliche Anträge an Moriz Just, Döbör, Post Trebete. 4493

Fényképész segéd. Fiatal negativ-, positiv-retoucheur, ki esetleg felvételeket is mer eszközölni, azonnal felvétetik. Ajánlatok fizetési feltétellel. Czím a kiadóban. 4529

Ein junger Zuberbäckergehilfe wird sofort acceptirt. Scholz Salarian, Konditor, Szászrégen. 4530

Korrespondent, perfekt deutsch u. ungarisch, flinter, fähigwandter Arbeiter, ferner Komptoirist, ebenfalls deutsch-ungarisch, findet dauerndes Engagement. Papierbranche bevorzugt. Schöne Schrift unverläßlich. Offerte mit Gehaltsanprüchen unter „Zukunft 533“ an die Exped. 4538

Gyakornok előkelő nagykereskedő czég irodájába részére kerestetik. Ajánlatot „Műszaki szakma 541“ jelleggel a kiadóba. 4541

Bettere Person, die auch im Häuslichen mithilft, wird zu Kindern gesucht. Vörösmarty-utca 59, III. Stok 19. 23903

Korrespondentin für deutsche und ungarische Sprache, perfekte Stenographin und geübte Maschinenschreiberin findet in einem Budapestischer technischen Geschäft dauernde, entsprechend honorirte Anstellung. Gefällige Anträge unter „Kompass 2323“ an Haagenstein & Vogler, Budapest. 36567

Lehrling aus der Provinz wird aufgenommen. Grünfeld, üveges és edény-nagykereskedő, Calvin-tér 3. sz. 23920

Platzagent von der Flaschen- oder Sodawasserbranche wird sofort aufgenommen. Schefelgasse 8, Turulfabrik. 4563

Reisender, Kraft ersten Ranges, gesucht, der Aeth. Dele, Essenzen u. f. w., bei der Kunde seit langen Jahren gut eingeführt ist, für dauernd (pensionsberechtigt) mit Diensten, Jahresrate und mit dem höchsten Gehalt, das bezahlt wird. Ausführliche Offerte mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter Chiffre „Fabrik I“ an die Exped. 4576

Buchhalterin, perfekt, nebst auch deutsch korrespondirend, über 30 Jahre, gute, lange Erfahrung, auch äußerlich administrativfähig, Anfangseinkommen circa Kr. 2000, für dauernd acceptirt; herrliche Gegend, 8 Minuten Elektrisch, Wohnung und Verpflegung ist bei Fabrikdirektorfamilie oder separat. Offerte unter Chiffre „Ausführlich 575“ an die Exped. 4575

Tüchtiger, fleißiger Spezialewaaren-Magazineur welcher gesund und kräftig ist, wird aufgenommen. Solche, die schon längere Zeit in Engros-Geschäften thätig waren und auch etwas von der Glaswaarenbranche verstehen, bevorzugt. Offerte mit Gehaltsanprüchen und Zeugnisabschriften zu richten an Brüder Frank, Tobarnik, Slavonien. 36569

Gépirónó gyorsírással felvétetik. Ajánlatok fizetési igényekkel „Allandó állás 511“ jellegre a kiadóba. 4511

Díjnok felvétetik. Csakis írásbeli ajánlat küldendő: Steinmetz, Podmaniczky-utca 13. 4512

Junger Komptoirist, deutsch-ungarisch, wird sofort für eine herrliche Fabrik aufgenommen. Offerte unter „Zukunft 503“ an die Exped. 4503

Gépirónó, perfekt magyar és német gyorsíró, gabonacszégnél alkalmazást nyer. Ajánlatokat a kiadóba „P. S. 521“ jellegre kérek. 4521

Defonomebeamte, ledig und verheirathet, gesucht. Krakauer, Nagymező-utca 25. 36598

Bilanzfähiger Buchhalter, erste Kraft, deutscher und ungarischer Korrespondent, sucht Stellung per sofort. Gest. Anträge unter „Verlässlich 562“ an die Exped. 4562

Verfleißiger für Branntwein-Geschäft wird aufgenommen. Reismann, Dohány-utca 48. 4554

ES wird gesucht ein bescheidenes, gebildetes, isr. Mädchen, welches ein schönes deutsch spricht, englisch u. französisch und Klavier erlernen will. Gehalt nach Uebereinkommen. Anträge unter „Seitere Gesellschaft 474“ an die Exped. 4474

Szép írásu, németül is tudó fiatal gyakornokot keres fővárosi nagykereskedés. Ajánlatok „Szorgalom 417“ jelleggel a kiadóhivatálba. 4417

On demande une fille française pour assister la femme de la maison. Vermező-utca 14, III. 18. 4588

Irnök állást kap ügyvédi irodában. Perfekt gyorsírás és gépirás és németül tudás szükséges. Esetleg kisasszony is felvétetik. Jelentkezési idő d. u. 3-1/24 közt. Sas-utca 14. 4776

Praktikant. Jüngerer Bureaubeamter und ein Praktikant aus gutem Hause, mit Schulbildung, für große Affekurs-Ges. gesucht. Kenntniß der deutschen Sprache in Wort und Schrift unerläßlich. Offerte unter „Strebsam 418“ an die Exped. 4418

Gyakornok középiskolai képzettségű helybeli nagykereskedő irodájába azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok „Jövő 524“ jelleggel a kiadóba. 4524

Gyakornok szép írással, a ki jól számol, nagy kereskedésbe felvétetik. Ajánlatok „Szorgalmas 520“ jelleggel a kiadóba. 4523

Úgyes pénztárnoknő ki ily minőségben élénk női divatárú üzletben hosszabb ideig működött, az irodai teendőket teljesen elvégezni képes és óvatosan (takarékpénztári könyv fontattással) rendelkezik, azonnal felvétetik. Sajátkezű írásbeli ajánlatot kérek „M. F. 53“ jelleggel a kiadóba. 36568

Raktárnok budapesti nagy téglyágyában felvétetik. A vas szakmából német- és tót nyelvet bírök előnyben részesülnek. Fizetési igényvel felszerelt ajánlatok Blockner hirdető irodában IV., Süttő-utca „J. G.“ jelleggel benyújtandók. 36573

Helyi képviselőt keresünk, kik irógépek-értékesítésével a helyi piacon sikerrel foglalkoztak, előnyben részesülnek. Jó megjelenésre sulyt helyezünk. „Hammond“ Paragó Tostvérek, Nádor-utca 17. 36578

Wanted an English girl to assist housekeeping. Inquire between 1 till 3 o'clock. Vermező-utca 14, III. 18. 4587

Kassán lévő elsőrangú divatkelemezletben keresek intelligens, kellemes külsejű, önállóan működő 26-28 éves perfekt magyar és német fiatalembert. Bemutatkozás vasárnap 31-én, Weimán, Budapest, Bristol-szálloda. 4620

Könyvelő, ügyes magyar és német levelező, nagykereskedésben azonnal felvétetik. Ajánlatok a fizetés és eddigi működés megjelölésével „Kereskedő 614“ jelleggel a kiadóba. 4614

Horgolásra, rezekivarrásra, point-lace munkára, fehér és szines hímzésre keresek munkásnőket háznál és házon kívül. Rózsa-utca 64, III. 4. 23926

Bekleidung.

Spitzenstoffe, Applikationen, geftichte Batiste, Schweizerfabrikat, zu besonders billigen Preisen. Abgepaßt, geftichte Leinen- und Batistkleider ft. 6. Abgepaßt, geftichte Leinen- und Batistblousen ft. 2. Budapestszálloda, Bécsi-utca 2, I. 15. 36426

Idealschöne Damenhüte für vornehmste Damenwelt. Renovirungen hochmodern. Trauerhutfabrik. Wilkan Henriette, Erzsébet-körút 14. 4283

Für Damen! Seltener Gelegenheitskauf: von 6 fl. aufwärts die neuesten reichgeftichten Batist- und Leinwandkleider verkauft die Firma Barach, Váci-körút 5, im Hofe, Partiegeschäft. 35632

Aljakat divat szerint plisziroz, gombokat modern formákban készít, fátolokat, blousokat ajouroz Kohn László és Társa, Hajó-utca 3, Kertész Tódor mellett. 36267

Prüfungs-, Konfirmationskleider werden elegant und geschmackvoll zu mäßigen Preisen angefertigt bei Maison Fischer, Lipót-körút 27. 36469

Billigste Einkaufsquelle für elegante Damenhüte. Mme. Bidor, Kossuth Lajosgasse 14, Halbftok. 35896

Ueberzieher Kr. 8.— Jaquet Kr. 2.—, Gilet Kr. 1.—, Gose Kr. 5.—, Sport-hose Kr. 2.—, Franz Josephs-Rock Kr. 6.—, Jakob Rothberger, Christophplatz 2, I. St. 35532

Schuhe auch auf laufender Rechnung! verarbeitet auf schmerzhafteste und krante Füße Schwarz J. Károly és Társa, Budapest, Dob-utca 67, neben Royal-Waarenhaus. Neiche Auswahl in selbstverfertigten Herren-, Damen- und Kinder-schuhen. Provinzbestellungen werden gegen Nachnahme effectuirt. Telephon 103—4. 35535

Elegante Damenkleider, wenig gebrauchte Strafen-, Seiden-, Plüsch-, Batistkleider, Büchnentouilleten, Hüte, Blousen, weiße Matrojenkleider für 10-12 jährige Mädchen billigst zu haben Hegedüs Sándor-u. (früher Renniger-u.) 19, Thür 5. 4555

Partiaruhaz, Wesselenyi-utca 4. Himzett batistok 75 krtól feljebb. Oriási választék batist-himzések, valanczien és mindenféle divatsipkékben. China és divatszalogok 22 krtól feljebb. Ia selyem malinok minden szinben 25 kr., selyem és minden divatcikkek fele árban. 4272

Dametoiletten, abgelegte, wünsche zu kaufen. Zuschriften unter „Abgelegt“ an die Exped. 36587

Strümpfe werden schön und billig geftrickt und angeftickt. Strickmaschinen auf Maten. Gründlicher Unterricht im Stricken. Strickerwaaren-Anstalt, Uellserstraße 4. 23946

Damenhüte, hochmoderne Neuheiten. Wirkmann, Tere-körút 11c II, früher Váci-utca 11. Ueberrimmt Modernisirungen. 93940

Damenschneider, der jahrelang in Salons ersten Ranges thätig war, verarbeitet feine Strafen-, Reije-, „Sport“-Kostüme, Leinwand- und französische Kleider auch für Mädchen, mit gutem neuen Schnitt, exakte Arbeit. Andreovits, Régi posta-u. 15, I. em. 36615

Kompagnon.

Industrie-Unternehmen wegen Konkurrenzlosen Erzeugniß staatlich subventionirt, Jahresjülfen gesicherte Arbeit, sucht 20,000 Kronen kommerziellen Kompagnon. Anträge unter „Jahresjülfen 20,000“ an die Exped. 23941

Kompagnon wird gesucht ohne Kapital. Nur solche Herren wollen sich melden, die bei Budapestischer sämtlichen größeren, kleineren Maschinenfabriken vorzüglich eingeführt, resp. sicheren Zutritt haben. Sicheres Einkommen per Jahr 8000 bis 10,000 Kronen, es können sich auch pensionirte Maschinenfabrikdirektoren, Ingenieure melden. Offerte bitte unter „Sicherer Verdienst 334“ an die Exped. 4334

20,000 korona tökével társ kerestetik egy üzembelen levő szolid műszaki gyárhoz. Szakértő előnyben. Czím: „Reális 239“ alatt a kiadóba. 4239

Társat, Ananczirozót, 3000-5000 frtig, fővárosnak legforgalmasabb helyén, áruházhoz keresek. Ajánlatok „Reell 833“ jellegre a kiadóba. 23883

Suche Kompagnon mit paar tausend Kronen zu erfrangigen deutschen ausüßlichen Vertretungen für Ungarn. Offerte unter „1111“ an die Exped. 4560

Ein Kompagnon wird für ein gutgehendes Architektur-Berlagsgeschäft gesucht. Kapital 10,000 Kronen erforderlich, eventuell wird auch das ganze Geschäft verkauft. Adr. unter Chiffre „D. M. 517“ an die Exped. 4517

Társat keresek 3000 koronával találmányom értékesítéséhez, melyet összes államokra kiterjed, két hónap alatt 100,000 koronát jövedelmez. Czím: Hernád-utca 25, III. 30. T. G. 4520

5000 Koronával társulnék hárminek létesítéséhez ugyanannyival rendelkező élelmes nőlen fiatalemberrel. Ajánlatok „Egyesült erővel 520“ jellegre a kiadóba. 4520

Wietzung u. Vermietzung.

Billige, schöne Villa in M.-Besnyő, Haus mit 7 Zimmern 2 Küchen, Stall, Schuppen, Keller, alles möbirt. Große Weingärten mit edlen Trauben, schöner Wiesen-Garten, Regelfabrik. Große Veranda. 4800 □ Rafler ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Stadthausgasse 10, II. Stok 13. 36580

Eleganter Ein- oder Zweispänner ist zu verpachten. Königs-gasse 89, Delikatessengeschäft. 36587

Geschäftslokale an den frequentesten Stellen Budapests, welche weder gekündigt noch angekauft sind, ständig zu haben durch Wertes Mór, Café Munkácsy. 23927

Falusi házat keresek üzletnek megfelelőt, esetleg falusi vegyesüzlet magyar vidéken, csak bérbe. Részletes ajánlatokat kérek házbér megjelöléssel „Falusi“ jellegre Sikray hirdetőjébe, Váci-körút 33. 36560

Belváros élénk főutcajában évtizedek óta fennálló készárszék augusztusra kiadó. Hentesnek, csemegeüzletnek is nagyon alkalmas. Márvány falburkolat, terrazzo, légszesz, villamos világítás, vízvezeték bevezetve. Winkle Nándor, Váci-utca 54. 4583

Istálló 3 lóra tágas kocsiszin, szénapadlás, vízvezetékkel, augusztusra, 300 frt. VIII. Mátyás-tér 12. 23932

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Augkünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Interatenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nöthig. (Telephon 26—10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Kauf u. Verkauf.

Gebrachte u. neue feine Kaffee- und einbruchsfähige Kaffee...

Bronzeluster zu billigen Preisen in Lackberendungs- und Metallarbeiten...

Östlicher Briquettes à 5 kg per Stück für Dampfzwecke, Östlicher fein- und grobkörnige Schmelzdefohle...

Kajtó kocsik, kitűnő karban, vidékre is alkalmas, elismert készítmény...

Gartenanlagen, bester Qualität, sowie Schlauchreife sind billigst erhältlich bei...

Wassfälle zu verkaufen. Polnauer, Bpest, Rombach-utca 5. 4303

Ein 6 HP Gasmotor, Fabrik Langen u. Wolf, zu verkaufen. Baross-utca 43. 23826

Zongorák, pianók, harmonikumok eladása, becsesrelése, javítása. Teljesen új hangszerek bérbe adása...

Bösendorfer Klavier, kurz, freisitzig, billigst, schwarz, 200 fl. in dem altnormierten Klaviersalon...

Wochen- oder per Monatsraten verkaufte Herren- und Damen-Wäsche, Seiwand, Kanafasse, Teppiche...

Grammophon 10 legnagyobb lemezekkel 30 forintért sűrűn eladó. Nyár-utca 5, ajtó 5. 23846

Reklám, Ponny és amerikai kocsik eladók. V., Vigszinház-utca 3. 23880

Maradékok árúháza, Rosenber Zoltán, Rákóczi-ut 14, udvarban. Gyapjukelme 38, selyem 30, bataszt 15, delain 22, zefir 18, foulardin 4 krajczártól. 36382

Thürren, Fenster, Eisenrouleaux, gebrauchte und neue, in jeder Form und Größe...

Kocsik különböző alakban, használt és új állapotban, jutányosan kaphatók...

Motoren - Gelegenheitskäufe, gebrauchte wie neu hergerichtet, unter Garantie...

Kaffeehaus-Einrichtung, Wendebillard, Karamboltische, Marmortische, Thonetische...

Thürren, Fenster, alt und neu, in jeder Größe, zum Einbau...

Bösendorfer Stuhlflügel, fast neu, um den halben Preis, ausl. Piano 200 fl., ferner neue Klaviere...

Ein transportabler Priordienstherd ist preiswerth zu verkaufen. VI., Andrassy-ut 53, im Hof. 4253

Thürren, Fenster gebrauchte und neue Eisenrouleaux, Eisen gitter, Sitterthore...

Ein Benzindrehschlagwerk ist preiswürdig zu verkaufen. Muschinek János, Budapest, I., Budaörsi-ut 20. 36429

Unverwundliche neue und einmal gebrauchte Säcke, Wagen-Decken in jeder Größe zu Fabrikspreisen...

Gebrachte Maschinen 8 HP Ruston-Lokomobil mit 1100 l. Staatshahn-Drehschlagwerk, 8 HP Robey-Lokomobil...

Magánjáró gőzcséplőkészlet 8 lóerőjű, kifogástalan gyári javítással, magyar állami gyártmány...

Bronze-Luster für Gas- und elektrisch, Licht, anerkannt solides Fabrikat, ansehnliche Fabrikpreise...

Bronze-Luster für Gas- und elektrisch, Licht, anerkannt solides Fabrikat, ansehnliche Fabrikpreise...

Seit englische Serrenstoffe per Meter á fl. 1.50 u. á fl. 1.70 reichste Auswahl im Feinwebfach...

Baterländische und ausländische Kohle für Dampfzwecke, Ziegeleien und Kesselheizung liefert billigst...

Klavier, überspielt, für Anfänger sehr geeignet, ist um 240 Kronen zu verkaufen. Gonsausseher, VII., Huszar-utca 4. 4237

Luster, Gas und Elektrisch, erzeugt billigst Spitz Simon, Miksa-utca 9. 23810

Photographieapparat, Götz, sehr billig zu verkaufen. Egyetem-tér 5, Radó. 4360

Ein Clayton u. Shuttleworth'sches gebrauchtes 4 HP Dampflokomobil mit neuem Feuerkasten...

Wassfälle, größte Auswahl, jede Größe, neu und wenig gebrauchte, allerbeste Qualität...

Gartenstuhl, Eisenstuhl, Holzstuhl, Blechstuhl, Gefirniss-Apparat, Marmortisch, großer Restaurations-Sparherd...

Feine, milde, blumenduftige Toiletteseifen, schön sortirt: Weichen, Rose, Heliotrop, Sonnenblume, Speis, Rosenmilch, Mägenblüthen, Pfirsichblüthe, Christanthemum...

Frauenschuhe gegen zu große Familie. Das illustrierte Buch gegen zu viel Kindererben...

Gebrachte Maschinen 8 HP Ruston-Lokomobil mit 1100 l. Staatshahn-Drehschlagwerk, 8 HP Robey-Lokomobil...

Gebrachte Maschinen 8 HP Ruston-Lokomobil mit 1100 l. Staatshahn-Drehschlagwerk, 8 HP Robey-Lokomobil...

Gebrachte Maschinen 8 HP Ruston-Lokomobil mit 1100 l. Staatshahn-Drehschlagwerk, 8 HP Robey-Lokomobil...

Gebrachte Maschinen 8 HP Ruston-Lokomobil mit 1100 l. Staatshahn-Drehschlagwerk, 8 HP Robey-Lokomobil...

Porszivógéppel lakás pormentesítését vállalja Netter, Andrássy-ut 56. Telefon 16-13. 4289

Bänzen und sonstige Angelegenheiten übernimmt unter Garantie Kömer's Anstalt, Eötvös-utca 34. Telefon 86-80. 3899

Poloskairtást jótállással, surolást, lakás teljes takarítását, padlóbeerezést olcsón vállal Netter, Andrássy-ut 56. Telefon 16-13. 4288

„Fidelitas“ magányozó iroda, Nagymező-utca 45, erledigt die besten Beobachtungen, Nachforschungen in heiklen Vertrauenssachen, Familien- und Privatangelegenheiten. Solide Honorare. 3585

Villa am Schwabenberg in großem herrlichem Park gelegen, für zwei größere Familien geeignet, zu vermieten. Adresse in der Exp. 35433

Mühsövölgy, Sommerwohnung, möblirt, kleine, größere. Näheres Váci-körut 31, Tapetengeschäft. 36096

Kiadó modern lakás részben 1-2 utca és 1 nagy udvari szoba, mind csinosan burorozva, fürdőszoba stb., gáz- und villanyvillágítás. V., Lipót-körut 10, II. 4. 4246

Kiadó csinosan burorozott szoba 1-2 utca részére villanyvillágítás. V., Lipót-körut 10, II. 4, lift. 4328

Möblirte Zimmer, Klinit, Kneizts-utca 3, Centralbahnhof, Bem-utca 10, 1 Krone täglich vermietbar. 23786

Andrássy-ut 15, I. 2. Több burorozott szoba kiadó, telefonhasználat. Irodának alkalmas. 4372

Schwabenberg, Lóránt-ut 18, zum Altbewohnen: vier Zimmer, große Veranda, Küche, Bad, neu tapetirt, großer Garten, elegant möblirt, zu vermieten. Ferner Villa mit zwei Wohnungen á drei große Zimmer, Küche, Glasveranda, Dienstbotenzimmer, elegant möblirt, neu tapetirt, Bad, großer Garten. 36432

In Neubau moderne Herrschaftswohnungen 3-, 4- und 5zimmerig, per August zu vermieten. Lift, Vacuum usw. Näheres Blocher, Sütö-utca 6. 36536

Ein Cassenzimmer, Küche per 1. Juni innere Stadt, Irányi-utca 1, zu vermieten. 36535

Sommerwohnung, schönste Lage von Südsövölgy, möblirt, zu vergeben. Pasaréti-ut 101. 23890

Sommerwohnung mit herrlicher Ansicht, ruhig gelegen, 5 Kilometer von der Bahn, 20 Minuten von Budapest, zu vermieten. Wagen zur Verfügung. Näheres Skaba és Plökl, Telefon 70-56. 36530

Kiadó nyári lakás azonban nagy árnyékos kertben, 3 és 5 szobás. VII., Jókai-utca 14, villamos megálló. 23876

III. Lajos-utca 81. számú házban egy 4 szoba, konyha, előszoba és fürdőszobából álló, villanyvillágítással berendezett utcai lakás november 1-re kiadó. 36531

Familien Wohnhaus mit großem Garten, Hochparterre-prachtvolle Kellerräume, Wasserleitung, Gartenhydranten, Gas, Badezimmer, Haus, meißerwohnung, Gartenmöbel in Neupest, vornehme Lage, nächst beiden elektrischen Bahnen, für Staatsbeamten vorzüglich geeignet, per 1. August zu vermieten oder unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auskunft ertheilt Ingenieur J. Altenstein, VI., Lehel-utca 10. 36353

Zwei schöne Cassenzimmer, möblirt oder ummöblirt, sind sofort zu vermieten. Sehr geeignet zu Bureauzwecken. Wagnerboulevard 45, II. Et. 4359

Vermiethet werden zwei elegant möblirte Durchgangszimmer. Herrliche Aussicht, Borzimmer, Badezimmer, elektr. Beleuchtung, Király-utca 112, Thut 11. 4346

Magyar Tenger Hotel Balatonbény, mit dem größten Komfort eingerichtet, am Ufer des Balaton. Prompte Bedienung, ausgezeichnete Küche. - Zimmerpreise von 3 Kr. aufwärts. Badebenützung unbegrenzt. Hochachtungsvoll Horváth István, geneeiner Zahlhalter im Hotel Magyar király. 35949

Alleinstehende Villa, Zimmer, Veranda und Nebenräume, auch Winter bewohnbar, nahe zur Hauptstadt, ist sofort, eventuell per August zu vermieten. Adr. in der Exp. 4242

Magyar királyi államvasutak igazgatósága. 117808/908 A III. sz. Pályázati hirdetmény. A magyar királyi államvasutak igazgatósága 1165 darab katonakocsi lámpás szállítása iránt nyilvános pályázatot hirdet. A részletes módokat tartalmazó „Ajánlati felhívás“, „Ajánlati úrlap“ és bővebb felvilágosítás a magyar királyi államvasutak igazgatóságának anyag- és leltárbeszerzési szakosztályánál, (Budapest, VI., Andrassy-ut 73. sz., II. em. 46. ajtó) kapható. A katonakocsi lámpásokról a budapest-józsefvárosi állomáson levő központi szertárban kötelező minta van, mely ott megtekinthető. Az ezen pályázatra vonatkozó, ivenkint egy koronás bélyeggel ellátandó lezár és a cég pecsétjével lepecsételt ajánlatok 1908. évi június hó 13-án déli 12 óráig a fentebb említett szakosztályánál benyújtandók vagy posta útján oda beküldendők. A bánatpénz 1908. évi június hó 12-ik napjának déli 12 órájáig a magyar királyi államvasutak főpénztáránál (Budapest, VI., Andrassy-ut 75) teendő le. Budapest, 1908. évi május havában. Az igazgatóság.

15734/908. sz. Versenyterületi hirdetés. (Portlandi cement szállítása iránt.) A m. kir. államvasutak budapest-jobbparti üzletvezetősége a vonalai szükségletének fedezésére folyó évben szükséges 2500 q portlandi cement szállítására ezennel nyilvános pályázatot hirdet. A szállításra vonatkozó részletes feltételeket magában foglaló ajánlati felhívás a m. kir. államvasutak budapest-jobbparti üzletvezetőségénél megszerezhető és a magyar kir. államvasutak igazgatóságánál és üzletvezetőségénél megtekinthető; ugyancsak az említett hivataloknál tekinthetők meg a hivatalos órák alatt szállításra vonatkozó általános feltételek is, mely a m. kir. államvasutak igazgatóságának budapesti nyomtatványtárából megszerezhetők. Az általános feltételek ára 50 fillér darabonként, melyhez postaszállítás esetén bérmentesítésre 20 fillér is beklüdenő a nevezett hivatalhoz. Az ivenként 1 koronás magyar okmánybélyeggel ellátott ajánlatok és az ivenként 30 filléres magyar okmánybélyeggel ellátott ajánlati felhívások lepecsételt ezen külcímmel: „Ajánlat a 15734/908. számú pályázati hirdetményben kiirt anyagokra“ 1908. évi június hó 23. napjának déli 12 órájáig a m. kir. államvasutak budapest-jobbparti üzletvezetősége általános osztályának főnököhöz (Budapest, VII., Kerepesi-ut 3. sz., I. em. 38) benyújtandók vagy postán beküldendők. Fentírt napon déli 12 órakor a m. kir. államvasutak budapest-jobbparti üzletvezetőségénél az ajánlatok fel fognak bontatni, mely alkalommal az ajánlattevők vagy azok igazolt képviselői is jelen lehetnek. Bánatpénz gyanánt az ajánlott mennyiségek értékének megfelelő 500 készpénzben vagy állami letétekre alkalmas értékpapirokban 1908. évi június hó 22-ik napjának déli 12 óráig a budapest-jobbparti üzletvezetőségénél gyűjtőpénztáránál letendő, esetleg posta útján beküldendő. Azon felek, kik a postatakarékpénztár chequeforgalmában bent vannak, a bánatpénzt a postatakarékpénztár útján is lehetik. Az ajánlatban a bánatpénz letételének megemlítését ugyan, de az erről nyert letétjegy nem csatolandó, hanem igazolásul csak a bánatpénz feladatát bizonyító postai feladóvevény vagy esetleg a letéti jegy másolata melléklendő. Az itt felsorolt feltételektől eltérő, szabálytalanul kiállított, az ajánlattevő vagy meghatalmazottja alá nem írt, javított vagy vakart szövegű, pecséttel le nem zárt, sérült borítékba helyezett, a kitűzött határidő után érkezett, a pótlólag vagy esetleg távirattal tett és oly ajánlatok, melyekre nézve az előirt bánatpénz előlegesen le nem tételt, figyelembe nem vétetnek. Budapest, 1908. május hó 23-án. Az üzletvezetőség. 36520

Allgemeiner Verkehr

Einlagerungen in eigene Magazine, Möbelschuppen, Leberbedienungen befragen, besonders Provinz, Ausland, Wien billigst unter Garantie. Ringwald, Möbelreparateur, Teréz-körut 1. Telefon 23-88. Geprüft 1892. 36255

Magyar királyi államvasutak igazgatósága. 117808/908 A III. sz. Pályázati hirdetmény. A magyar királyi államvasutak igazgatósága 1165 darab katonakocsi lámpás szállítása iránt nyilvános pályázatot hirdet. A részletes módokat tartalmazó „Ajánlati felhívás“, „Ajánlati úrlap“ és bővebb felvilágosítás a magyar királyi államvasutak igazgatóságának anyag- és leltárbeszerzési szakosztályánál, (Budapest, VI., Andrassy-ut 73. sz., II. em. 46. ajtó) kapható. A katonakocsi lámpásokról a budapest-józsefvárosi állomáson levő központi szertárban kötelező minta van, mely ott megtekinthető. Az ezen pályázatra vonatkozó, ivenkint egy koronás bélyeggel ellátandó lezár és a cég pecsétjével lepecsételt ajánlatok 1908. évi június hó 13-án déli 12 óráig a fentebb említett szakosztályánál benyújtandók vagy posta útján oda beküldendők. A bánatpénz 1908. évi június hó 12-ik napjának déli 12 órájáig a magyar királyi államvasutak főpénztáránál (Budapest, VI., Andrassy-ut 75) teendő le. Budapest, 1908. évi május havában. Az igazgatóság.

Magyar királyi államvasutak igazgatósága. 117808/908 A III. sz. Pályázati hirdetmény. A magyar királyi államvasutak igazgatósága 1165 darab katonakocsi lámpás szállítása iránt nyilvános pályázatot hirdet. A részletes módokat tartalmazó „Ajánlati felhívás“, „Ajánlati úrlap“ és bővebb felvilágosítás a magyar királyi államvasutak igazgatóságának anyag- és leltárbeszerzési szakosztályánál, (Budapest, VI., Andrassy-ut 73. sz., II. em. 46. ajtó) kapható. A katonakocsi lámpásokról a budapest-józsefvárosi állomáson levő központi szertárban kötelező minta van, mely ott megtekinthető. Az ezen pályázatra vonatkozó, ivenkint egy koronás bélyeggel ellátandó lezár és a cég pecsétjével lepecsételt ajánlatok 1908. évi június hó 13-án déli 12 óráig a fentebb említett szakosztályánál benyújtandók vagy posta útján oda beküldendők. A bánatpénz 1908. évi június hó 12-ik napjának déli 12 órájáig a magyar királyi államvasutak főpénztáránál (Budapest, VI., Andrassy-ut 75) teendő le. Budapest, 1908. évi május havában. Az igazgatóság.

Magyar királyi államvasutak igazgatósága. 117808/908 A III. sz. Pályázati hirdetmény. A magyar királyi államvasutak igazgatósága 1165 darab katonakocsi lámpás szállítása iránt nyilvános pályázatot hirdet. A részletes módokat tartalmazó „Ajánlati felhívás“, „Ajánlati úrlap“ és bővebb felvilágosítás a magyar királyi államvasutak igazgatóságának anyag- és leltárbeszerzési szakosztályánál, (Budapest, VI., Andrassy-ut 73. sz., II. em. 46. ajtó) kapható. A katonakocsi lámpásokról a budapest-józsefvárosi állomáson levő központi szertárban kötelező minta van, mely ott megtekinthető. Az ezen pályázatra vonatkozó, ivenkint egy koronás bélyeggel ellátandó lezár és a cég pecsétjével lepecsételt ajánlatok 1908. évi június hó 13-án déli 12 óráig a fentebb említett szakosztályánál benyújtandók vagy posta útján oda beküldendők. A bánatpénz 1908. évi június hó 12-ik napjának déli 12 órájáig a magyar királyi államvasutak főpénztáránál (Budapest, VI., Andrassy-ut 75) teendő le. Budapest, 1908. évi május havában. Az igazgatóság.

Magyar királyi államvasutak igazgatósága. 117808/908 A III. sz. Pályázati hirdetmény. A magyar királyi államvasutak igazgatósága 1165 darab katonakocsi lámpás szállítása iránt nyilvános pályázatot hirdet. A részletes módokat tartalmazó „Ajánlati felhívás“, „Ajánlati úrlap“ és bővebb felvilágosítás a magyar királyi államvasutak igazgatóságának anyag- és leltárbeszerzési szakosztályánál, (Budapest, VI., Andrassy-ut 73. sz., II. em. 46. ajtó) kapható. A katonakocsi lámpásokról a budapest-józsefvárosi állomáson levő központi szertárban kötelező minta van, mely ott megtekinthető. Az ezen pályázatra vonatkozó, ivenkint egy koronás bélyeggel ellátandó lezár és a cég pecsétjével lepecsételt ajánlatok 1908. évi június hó 13-án déli 12 óráig a fentebb említett szakosztályánál benyújtandók vagy posta útján oda beküldendők. A bánatpénz 1908. évi június hó 12-ik napjának déli 12 órájáig a magyar királyi államvasutak főpénztáránál (Budapest, VI., Andrassy-ut 75) teendő le. Budapest, 1908. évi május havában. Az igazgatóság.

Magyar királyi államvasutak igazgatósága. 117808/908 A III. sz. Pályázati hirdetmény. A magyar királyi államvasutak igazgatósága 1165 darab katonakocsi lámpás szállítása iránt nyilvános pályázatot hirdet. A részletes módokat tartalmazó „Ajánlati felhívás“, „Ajánlati úrlap“ és bővebb felvilágosítás a magyar királyi államvasutak igazgatóságának anyag- és leltárbeszerzési szakosztályánál, (Budapest, VI., Andrassy-ut 73. sz., II. em. 46. ajtó) kapható. A katonakocsi lámpásokról a budapest-józsefvárosi állomáson levő központi szertárban kötelező minta van, mely ott megtekinthető. Az ezen pályázatra vonatkozó, ivenkint egy koronás bélyeggel ellátandó lezár és a cég pecsétjével lepecsételt ajánlatok 1908. évi június hó 13-án déli 12 óráig a fentebb említett szakosztályánál benyújtandók vagy posta útján oda beküldendők. A bánatpénz 1908. évi június hó 12-ik napjának déli 12 órájáig a magyar királyi államvasutak főpénztáránál (Budapest, VI., Andrassy-ut 75) teendő le. Budapest, 1908. évi május havában. Az igazgatóság.

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Einschlüsse werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nötig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Stichwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

**Die „Kleinen Anzeigen“** werden aufgenommen in unserer Expedition (V., Nagybányakörút 34) und zur Bequemlichkeit des Publikums in folgenden Filialen:

- I. Bezirk:** I. Bezirk, Nagybányakörút, 34.
- II. Bezirk:** II. Bezirk, Nagybányakörút, 34.
- III. Bezirk:** III. Bezirk, Nagybányakörút, 34.
- IV. Bezirk:** IV. Bezirk, Nagybányakörút, 34.
- V. Bezirk:** V. Bezirk, Nagybányakörút, 34.
- VI. Bezirk:** VI. Bezirk, Nagybányakörút, 34.
- VII. Bezirk:** VII. Bezirk, Nagybányakörút, 34.
- VIII. Bezirk:** VIII. Bezirk, Nagybányakörút, 34.
- IX. Bezirk:** IX. Bezirk, Nagybányakörút, 34.
- X. Bezirk:** X. Bezirk, Nagybányakörút, 34.

**Ein Kommiss der Manufaktur- u. Modewarenbranche,** welcher der ungar., deutschen Sprache mächtig ist, wird per 1. Juni acceptir. Slavisch sprechende werden bevorzugt. Adresse in der Exp. 4410

**Komptoirfräulein,** deutsch-ungarisch, für Agentur-Geschäft sofort aufgenommen. Wolf, VIII., Luther-u. 1/b. 4451

**200 Kronen wöchentlich** Verdienst für reelle Agenten, auch Frauen. Lust. Ludwig Szeghegy, Sopron. 4441

**Gyakornok,** kereskedelmi végzet, és egy hivatalnok, ki iratok rendezésében járatos, egy nagyobb gépgyárban felvétetik. Ajánlatok „D. V. 2327“ alatt Haasenstein és Voglerhez, Budapest, Dorottya-utca 9, intézendők. 36529

**Megbízható idősebb házvezetőnőt** keresek, ki polgári háztartásukat önállóan vezetné, egyedül jól főz. Ajánlatok Tardos Malvin, Kassa, küldendők. 36542

**Kommiss,** tüchtig der Bauernverkäufer, der drei Landessprachen, hauptsächlich der slowakischen mächtig, wird in meinem Mode-, Manufaktur- und Courtenwaren-Geschäfte per sofort acceptirt. Albert Gjeller, Turóczenzentrart. 4239

**Ältestkeresőknek** ingyen küldetik az összes állásokat tartalmazó Országos Pályázati Közlöny mutatónyiszama. Nap-utca 18. 35511

**Két tanonc** jó házból azonnal felvétetik. Thein Lipót, V., Szabadság-tér 4. 36478

**Fiatal segéd** kerestetik azonnali belépésre a ferdidivat-, cipő- és kalapszakmából, magyar, német és szláv nyelvismerttel. Csakis elsőrangú erőt kívánatik. Ajánlatok a fizetési igényével Goldberger Henrik czéghöz, Eperjesre, küldendők. 4571

**Kereskedelmi** képzett, óvadékképes üzletvezető keres varrógép részv. társ. fiók részére. Donovák Lukács, Győr, Baross-u. 2. Található vasárnap 8-10-ig vagy levélileg. 3915

**Kísasszony,** ki a magyar-német nyelvet bírja, jó írása van, vidéki fióküzlet részére irodai és elárúsítónői állásra kerestetik. Ajánlatokat Donovák Lukács, Győr, Baross-utca 2, intéz el. 3916

**Großen Verdienst** ohne Risiko erzielen Wiederverkäufer und Agenten durch den Vertrieb von Semi-Émaillé und echten eingetragenen Émaillé-Porträts, Broschen, Radeln, Knöpfe etc. werden nach jeder beliebigen Photographie zu billigen Preisen hergestellt. Künstlerische Ausführung garantiert. W. A. Derick G. m. b. H., Berlin W. 35, Lützowstraße 4. Katalog gratis und franco. 4200

**Junger Kommiss** der Damenmode- u. Manufakturbranche, wenn auch Auslieferung, mit angenehmem Aussehen, wird per sofort mit gutem Gehalt, dajelbst auch ein Lehrling aus gutem Hause aufgenommen. Offerte mit Zeugnisstücken an die Firma Steiner Carola, Trencsén, zu richten. 36519

**Junger Kommiss** wird in meinem Spezerei-Engros- und Detailgeschäft sofort aufgenommen. Gehalt nach Uebereinkommen. Reich Salamon, Sasvár. 4446

**Junger Kommiss** der Spezerei- und Fleischanstalt, der drei Landessprachen mächtig, wird zur Aufnahme gesucht. Offerte nebst Zeugnisstücken an Krieger Armin, Szepesbela. 36524

## Offene Stellen.

**„Provisions-Reisender“** jüdisch-orthodoxer Richtung für großen Konsum-Artikel gesucht. Offerte unter „N. N. B.“ an die Exp. 36202

**Kommiss,** Jr., wird für das Mehl- und Spezereigeschäft der Firma Fischer Ignác özvegye és fia, Breznóbánya, pr. 15. Juni gesucht. Deutsche oder ungarische, allenfalls aber auch slavische Sprachkenntnis notwendig. Gehalt 40 Kronen monatlich nebst freier Station. Offerte und Zeugnisse sind an Fischer Ignác özvegye és fia, Breznóbánya, zu senden. 36525

**Junger Kommiss** der Manufaktur- u. Modewarenbranche, wenn auch Auslieferung, mit angenehmem Aussehen, wird per sofort mit gutem Gehalt, dajelbst auch ein Lehrling aus gutem Hause aufgenommen. Offerte mit Zeugnisstücken an die Firma Steiner Carola, Trencsén, zu richten. 36519

**Junger Kommiss** wird in meinem Spezerei-Engros- und Detailgeschäft sofort aufgenommen. Gehalt nach Uebereinkommen. Reich Salamon, Sasvár. 4446

**Junger Kommiss** der Spezerei- und Fleischanstalt, der drei Landessprachen mächtig, wird zur Aufnahme gesucht. Offerte nebst Zeugnisstücken an Krieger Armin, Szepesbela. 36524

**Möbel aller Art** in modernem Stil, guter Qualität, sehr billig nur beim Möbelhandwerker Steinberger Manó, Werkstätte und Lager: Teréz-körút 40. 3815

**Möbel** kaufe und verkaufe alt und neu, Schlaf-, Speisezimmer, Salon-, Messing- und verschiedene Möbelfrüde, englische Ledergarnitur. Grosz Sándor és Társa, Liszt Ferencz-tér 8 (früher Gyár-utca 2). Telephon 14-09. 4459

**Stahlbratmatrizen,** bestes Erzeugnis, Eisenrahmen fl. 5.75, Holzrahmen fl. 3.75, zusammenlegbares Eisenbett mit 3 Matrizen fl. 8.75; ferner Eisen- u. Messingmöbel liefert billigst. Brohásta, Jabrit, Speit, Gróf Zichy Jenő-utca 46. 4460

**Möbel,** Teppiche, Liefer kaufen Sie am billigsten bei uns. Ueberzeugen Sie sich. Größtes Wohnungs-Einrichtungswarenhause, Lager-gasse 3 (im ganzen Hause), Nähe der Basilika. 36354

**Butor.** Ebédlő, hálószoba, angol börgarnitúra, szalon-berendezések stb. legolcsóbban, legszolidabb kivitelben kaphatók. Kretsch kárpitosnál, Budapest, IV., Váci-utca 7, főlelelet. 36475

**Brünte Wohnung!** Wunder-schöne Wohnungs-Einrichtungen empfiehlt zu billigsten Preisen Sándor Ignác. Möbeldiebstahl, Bank-utca 7 (Ede Vadász-utca). 32302

**Möbelfredit** neuen Systems, Möbel bester Ausführung, gegen baar oder auf bei Bankmitteln zahlbaren Mieten, im Möbel-Lager Balázs u. Co., Budapest, Révay-u. 3. Der Werth der gekauften Möbel wird vom Bankinstitut bezahlt, der Käufer schuldet der Bank u. können in Folge dessen Bankpreise berechnen. Dieser Bankredit verpflichtet weder zur Antihaltungsverpflichtung noch zu sonstigen Ausgaben. 4452

**Amerikai íróasztal,** iratszékény, kopirasztal bámulatos olcsón. Nagy és fia, Sennelweis-utca 21. Telefon 17-77. 4455

**Englische Ledermöbel-**Industrie verfertigt photographischen Album für 50 S. Szűcs, Tapezierer, Jó-zsef-körút 14. 4456

**30% Ersparnis! Regi butorszalon,** Budapest, Ferencz-körút 3, főlelelet. Kauf, Verkauf von Geschäft- und bürgerlichen Wohnungseinrichtungen, Mahagoni- und Palissander-Möbeln, Herrenzimmer, orientalischen Teppichen, Lustier. Telephon 82-13. 4453

**Arverésekről** uraságoktól veszek és eladok egyszerűbb és finomabb mindenféle butorokat. Levelezőlapra azonnal jövök. Barth, Szövetség-u. 28/a. 4160

**Konyha,** előszoba, cseléd- és gyermekszobaberendezések jó minőségű, továbbá mindenféle létrák készen kaphatók Dormán és Fia, asztalosm., Ráday-utca 12 (Kálmán-tér mellett). 23858

**Előszobaszekrények** (jobb minőségű), mindenféle legmodernebb konyhabutorok külön nagy raktárak. Lapidés M. Portál- és Boltberendezési asztalos. VI., Hájos-u. 27. Alapítva 1885. Telefon 88-47. 4343

**Butor-advar** liefert komplette Wohnungs-Einrichtungen per Kassa und günstige Ratenzahlungen ohne erhöhte Preise bei Schwarz Lipót és testvére, Tapeziermeister und Möbel-Industrie, Budapest, Hársfa-u. 37, Kreuzung der Wesselényi-utca (Höring-gang). Telephon 103-84. 35503

**Zu verkaufen:** 1 runder Ausziehstisch mit drei Einlegebrettern, 1 Eisfaß, 1 polirtes Bett mit Feder-matratze und Nachtkästchen. Vill., Nagyfuvaros-utca 3/a, I. em. 9. 36545

**Herrschaftsmöbel.** Kaufe, und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Schreibtische, Messingmöbel, Wertheimstücken, Vorhaus-Einrichtungen, Lustier, Lax, Almásy-tér 17. sz. 36430

**Möbel.** Einzelne Möbelstücke sowie komplette Möbeleinrichtungen, Matratzen, Divane liefert gegen Baarzahlung, für kreditfähige Kunden auch gegen Ratenzahlung: bis 100 Kr. Monatsrat 6 Kron., 200 Kr. 10 Kr., 300 Kr. 15 Kr., 500 Kr. 20 Kr., 600 Kr. 25 Kr., 800 Kr. 30 Kr., 1000 Kr. 40 Kr. Als Angabe ist 20% zu erlegen. Sándor Ignác, Möbelgasse, V. Bezirk, Baugasse 7 (gem. Séatár-utca), neben dem Váci-körút. 33100

**Elegans** hálószobák, ebédlők és uriszobák óriási választékban Fay Antal és Oblat Oszkár butorgyárosoknál, Sennelweis-utca 4. Csak kiváló munka 2 évi jótállással. 35903

**Möbelfredit** an bei Bankinstitut zahlbaren Mieten zu haben. Budapest, Arany-köz-utca 5. Mübutor-kereskedelmi r.-t. Möbelfabrik 1. Württembergische Möbel in großer Auswahl! Solide Ausführung. Billige Preise. 4382

**Alkalmi vétel.** Rézhálószoba, különféle diványok, jó minőségű fa- és vasbutor legolcsóbb árban kapható. Kalmár, Szonydu-utca 19. 36507

**Butor-advar** liefert komplette Wohnungs-Einrichtungen per Kassa und günstige Ratenzahlungen ohne erhöhte Preise bei Schwarz Lipót és testvére, Tapeziermeister und Möbel-Industrie, Budapest, Hársfa-u. 37, Kreuzung der Wesselényi-utca (Höring-gang). Telephon 103-84. 35503

**Zu verkaufen:** 1 runder Ausziehstisch mit drei Einlegebrettern, 1 Eisfaß, 1 polirtes Bett mit Feder-matratze und Nachtkästchen. Vill., Nagyfuvaros-utca 3/a, I. em. 9. 36545

**Herrschaftsmöbel.** Kaufe, und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Schreibtische, Messingmöbel, Wertheimstücken, Vorhaus-Einrichtungen, Lustier, Lax, Almásy-tér 17. sz. 36430

**Möbel.** Einzelne Möbelstücke sowie komplette Möbeleinrichtungen, Matratzen, Divane liefert gegen Baarzahlung, für kreditfähige Kunden auch gegen Ratenzahlung: bis 100 Kr. Monatsrat 6 Kron., 200 Kr. 10 Kr., 300 Kr. 15 Kr., 500 Kr. 20 Kr., 600 Kr. 25 Kr., 800 Kr. 30 Kr., 1000 Kr. 40 Kr. Als Angabe ist 20% zu erlegen. Sándor Ignác, Möbelgasse, V. Bezirk, Baugasse 7 (gem. Séatár-utca), neben dem Váci-körút. 33100

**Elegans** hálószobák, ebédlők és uriszobák óriási választékban Fay Antal és Oblat Oszkár butorgyárosoknál, Sennelweis-utca 4. Csak kiváló munka 2 évi jótállással. 35903

**Möbelfredit** an bei Bankinstitut zahlbaren Mieten zu haben. Budapest, Arany-köz-utca 5. Mübutor-kereskedelmi r.-t. Möbelfabrik 1. Württembergische Möbel in großer Auswahl! Solide Ausführung. Billige Preise. 4382

**Alkalmi vétel.** Rézhálószoba, különféle diványok, jó minőségű fa- és vasbutor legolcsóbb árban kapható. Kalmár, Szonydu-utca 19. 36507

**Butor-advar** liefert komplette Wohnungs-Einrichtungen per Kassa und günstige Ratenzahlungen ohne erhöhte Preise bei Schwarz Lipót és testvére, Tapeziermeister und Möbel-Industrie, Budapest, Hársfa-u. 37, Kreuzung der Wesselényi-utca (Höring-gang). Telephon 103-84. 35503

**Zu verkaufen:** 1 runder Ausziehstisch mit drei Einlegebrettern, 1 Eisfaß, 1 polirtes Bett mit Feder-matratze und Nachtkästchen. Vill., Nagyfuvaros-utca 3/a, I. em. 9. 36545

**Herrschaftsmöbel.** Kaufe, und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Schreibtische, Messingmöbel, Wertheimstücken, Vorhaus-Einrichtungen, Lustier, Lax, Almásy-tér 17. sz. 36430

**Möbel.** Einzelne Möbelstücke sowie komplette Möbeleinrichtungen, Matratzen, Divane liefert gegen Baarzahlung, für kreditfähige Kunden auch gegen Ratenzahlung: bis 100 Kr. Monatsrat 6 Kron., 200 Kr. 10 Kr., 300 Kr. 15 Kr., 500 Kr. 20 Kr., 600 Kr. 25 Kr., 800 Kr. 30 Kr., 1000 Kr. 40 Kr. Als Angabe ist 20% zu erlegen. Sándor Ignác, Möbelgasse, V. Bezirk, Baugasse 7 (gem. Séatár-utca), neben dem Váci-körút. 33100

**Elegans** hálószobák, ebédlők és uriszobák óriási választékban Fay Antal és Oblat Oszkár butorgyárosoknál, Sennelweis-utca 4. Csak kiváló munka 2 évi jótállással. 35903

**Möbelfredit** an bei Bankinstitut zahlbaren Mieten zu haben. Budapest, Arany-köz-utca 5. Mübutor-kereskedelmi r.-t. Möbelfabrik 1. Württembergische Möbel in großer Auswahl! Solide Ausführung. Billige Preise. 4382

**Alkalmi vétel.** Rézhálószoba, különféle diványok, jó minőségű fa- és vasbutor legolcsóbb árban kapható. Kalmár, Szonydu-utca 19. 36507

**Butor-advar** liefert komplette Wohnungs-Einrichtungen per Kassa und günstige Ratenzahlungen ohne erhöhte Preise bei Schwarz Lipót és testvére, Tapeziermeister und Möbel-Industrie, Budapest, Hársfa-u. 37, Kreuzung der Wesselényi-utca (Höring-gang). Telephon 103-84. 35503

**Zu verkaufen:** 1 runder Ausziehstisch mit drei Einlegebrettern, 1 Eisfaß, 1 polirtes Bett mit Feder-matratze und Nachtkästchen. Vill., Nagyfuvaros-utca 3/a, I. em. 9. 36545

**Herrschaftsmöbel.** Kaufe, und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Schreibtische, Messingmöbel, Wertheimstücken, Vorhaus-Einrichtungen, Lustier, Lax, Almásy-tér 17. sz. 36430

**Möbel.** Einzelne Möbelstücke sowie komplette Möbeleinrichtungen, Matratzen, Divane liefert gegen Baarzahlung, für kreditfähige Kunden auch gegen Ratenzahlung: bis 100 Kr. Monatsrat 6 Kron., 200 Kr. 10 Kr., 300 Kr. 15 Kr., 500 Kr. 20 Kr., 600 Kr. 25 Kr., 800 Kr. 30 Kr., 1000 Kr. 40 Kr. Als Angabe ist 20% zu erlegen. Sándor Ignác, Möbelgasse, V. Bezirk, Baugasse 7 (gem. Séatár-utca), neben dem Váci-körút. 33100

**Elegans** hálószobák, ebédlők és uriszobák óriási választékban Fay Antal és Oblat Oszkár butorgyárosoknál, Sennelweis-utca 4. Csak kiváló munka 2 évi jótállással. 35903

**Möbelfredit** an bei Bankinstitut zahlbaren Mieten zu haben. Budapest, Arany-köz-utca 5. Mübutor-kereskedelmi r.-t. Möbelfabrik 1. Württembergische Möbel in großer Auswahl! Solide Ausführung. Billige Preise. 4382

**Alkalmi vétel.** Rézhálószoba, különféle diványok, jó minőségű fa- és vasbutor legolcsóbb árban kapható. Kalmár, Szonydu-utca 19. 36507

**Butor-advar** liefert komplette Wohnungs-Einrichtungen per Kassa und günstige Ratenzahlungen ohne erhöhte Preise bei Schwarz Lipót és testvére, Tapeziermeister und Möbel-Industrie, Budapest, Hársfa-u. 37, Kreuzung der Wesselényi-utca (Höring-gang). Telephon 103-84. 35503

**Zu verkaufen:** 1 runder Ausziehstisch mit drei Einlegebrettern, 1 Eisfaß, 1 polirtes Bett mit Feder-matratze und Nachtkästchen. Vill., Nagyfuvaros-utca 3/a, I. em. 9. 36545

**Herrschaftsmöbel.** Kaufe, und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Schreibtische, Messingmöbel, Wertheimstücken, Vorhaus-Einrichtungen, Lustier, Lax, Almásy-tér 17. sz. 36430

**Möbel.** Einzelne Möbelstücke sowie komplette Möbeleinrichtungen, Matratzen, Divane liefert gegen Baarzahlung, für kreditfähige Kunden auch gegen Ratenzahlung: bis 100 Kr. Monatsrat 6 Kron., 200 Kr. 10 Kr., 300 Kr. 15 Kr., 500 Kr. 20 Kr., 600 Kr. 25 Kr., 800 Kr. 30 Kr., 1000 Kr. 40 Kr. Als Angabe ist 20% zu erlegen. Sándor Ignác, Möbelgasse, V. Bezirk, Baugasse 7 (gem. Séatár-utca), neben dem Váci-körút. 33100

**Elegans** hálószobák, ebédlők és uriszobák óriási választékban Fay Antal és Oblat Oszkár butorgyárosoknál, Sennelweis-utca 4. Csak kiváló munka 2 évi jótállással. 35903

**Möbelfredit** an bei Bankinstitut zahlbaren Mieten zu haben. Budapest, Arany-köz-utca 5. Mübutor-kereskedelmi r.-t. Möbelfabrik 1. Württembergische Möbel in großer Auswahl! Solide Ausführung. Billige Preise. 4382

**Alkalmi vétel.** Rézhálószoba, különféle diványok, jó minőségű fa- és vasbutor legolcsóbb árban kapható. Kalmár, Szonydu-utca 19. 36507

**Butor-advar** liefert komplette Wohnungs-Einrichtungen per Kassa und günstige Ratenzahlungen ohne erhöhte Preise bei Schwarz Lipót és testvére, Tapeziermeister und Möbel-Industrie, Budapest, Hársfa-u. 37, Kreuzung der Wesselényi-utca (Höring-gang). Telephon 103-84. 35503

**Zu verkaufen:** 1 runder Ausziehstisch mit drei Einlegebrettern, 1 Eisfaß, 1 polirtes Bett mit Feder-matratze und Nachtkästchen. Vill., Nagyfuvaros-utca 3/a, I. em. 9. 36545

**Herrschaftsmöbel.** Kaufe, und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Schreibtische, Messingmöbel, Wertheimstücken, Vorhaus-Einrichtungen, Lustier, Lax, Almásy-tér 17. sz. 36430

**Möbel.** Einzelne Möbelstücke sowie komplette Möbeleinrichtungen, Matratzen, Divane liefert gegen Baarzahlung, für kreditfähige Kunden auch gegen Ratenzahlung: bis 100 Kr. Monatsrat 6 Kron., 200 Kr. 10 Kr., 300 Kr. 15 Kr., 500 Kr. 20 Kr., 600 Kr. 25 Kr., 800 Kr. 30 Kr., 1000 Kr. 40 Kr. Als Angabe ist 20% zu erlegen. Sándor Ignác, Möbelgasse, V. Bezirk, Baugasse 7 (gem. Séatár-utca), neben dem Váci-körút. 33100

**Elegans** hálószobák, ebédlők és uriszobák óriási választékban Fay Antal és Oblat Oszkár butorgyárosoknál, Sennelweis-utca 4. Csak kiváló munka 2 évi jótállással. 35903

**Möbelfredit** an bei Bankinstitut zahlbaren Mieten zu haben. Budapest, Arany-köz-utca 5. Mübutor-kereskedelmi r.-t. Möbelfabrik 1. Württembergische Möbel in großer Auswahl! Solide Ausführung. Billige Preise. 4382

**Alkalmi vétel.** Rézhálószoba, különféle diványok, jó minőségű fa- és vasbutor legolcsóbb árban kapható. Kalmár, Szonydu-utca 19. 36507

**Butor-advar** liefert komplette Wohnungs-Einrichtungen per Kassa und günstige Ratenzahlungen ohne erhöhte Preise bei Schwarz Lipót és testvére, Tapeziermeister und Möbel-Industrie, Budapest, Hársfa-u. 37, Kreuzung der Wesselényi-utca (Höring-gang). Telephon 103-84. 35503

**Zu verkaufen:** 1 runder Ausziehstisch mit drei Einlegebrettern, 1 Eisfaß, 1 polirtes Bett mit Feder-matratze und Nachtkästchen. Vill., Nagyfuvaros-utca 3/a, I. em. 9. 36545

**Herrschaftsmöbel.** Kaufe, und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Schreibtische, Messingmöbel, Wertheimstücken, Vorhaus-Einrichtungen, Lustier, Lax, Almásy-tér 17. sz. 36430

**Möbel.** Einzelne Möbelstücke sowie komplette Möbeleinrichtungen, Matratzen, Divane liefert gegen Baarzahlung, für kreditfähige Kunden auch gegen Ratenzahlung: bis 100 Kr. Monatsrat 6 Kron., 200 Kr. 10 Kr., 300 Kr. 15 Kr., 500 Kr. 20 Kr., 600 Kr. 25 Kr., 800 Kr. 30 Kr., 1000 Kr. 40 Kr. Als Angabe ist 20% zu erlegen. Sándor Ignác, Möbelgasse, V. Bezirk, Baugasse 7 (gem. Séatár-utca), neben dem Váci-körút. 33100

**Elegans** hálószobák, ebédlők és uriszobák óriási választékban Fay Antal és Oblat Oszkár butorgyárosoknál, Sennelweis-utca 4. Csak kiváló munka 2 évi jótállással. 35903

**Möbelfredit** an bei Bankinstitut zahlbaren Mieten zu haben. Budapest, Arany-köz-utca 5. Mübutor-kereskedelmi r.-t. Möbelfabrik 1. Württembergische Möbel in großer Auswahl! Solide Ausführung. Billige Preise. 4382

**Alkalmi vétel.** Rézhálószoba, különféle diványok, jó minőségű fa- és vasbutor legolcsóbb árban kapható. Kalmár, Szonydu-utca 19. 36507

**Butor-advar** liefert komplette Wohnungs-Einrichtungen per Kassa und günstige Ratenzahlungen ohne erhöhte Preise bei Schwarz Lipót és testvére, Tapeziermeister und Möbel-Industrie, Budapest, Hársfa-u. 37, Kreuzung der Wesselényi-utca (Höring-gang). Telephon 103-84. 35503

**Zu verkaufen:** 1 runder Ausziehstisch mit drei Einlegebrettern, 1 Eisfaß, 1 polirtes Bett mit Feder-matratze und Nachtkästchen. Vill., Nagyfuvaros-utca 3/a, I. em. 9. 36545

**Herrschaftsmöbel.** Kaufe, und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Schreibtische, Messingmöbel, Wertheimstücken, Vorhaus-Einrichtungen, Lustier, Lax, Almásy-tér 17. sz. 36430

**Möbel.** Einzelne Möbelstücke sowie komplette Möbeleinrichtungen, Matratzen, Divane liefert gegen Baarzahlung, für kreditfähige Kunden auch gegen Ratenzahlung: bis 100 Kr. Monatsrat 6 Kron., 200 Kr. 10 Kr., 300 Kr. 15 Kr., 500 Kr. 20 Kr., 600 Kr. 25 Kr., 800 Kr. 30 Kr., 1000 Kr. 40 Kr. Als Angabe ist 20% zu erlegen. Sándor Ignác, Möbelgasse, V. Bezirk, Baugasse 7 (gem. Séatár-utca), neben dem Váci-körút. 33100

**Elegans** hálószobák, ebédlők és uriszobák óriási választékban Fay Antal és Oblat Oszkár butorgyárosoknál, Sennelweis-utca 4. Csak kiváló munka 2 évi jótállással. 35903

**Möbelfredit** an bei Bankinstitut zahlbaren Mieten zu haben. Budapest, Arany-köz-utca 5. Mübutor-kereskedelmi r.-t. Möbelfabrik 1. Württembergische Möbel in großer Auswahl! Solide Ausführung. Billige Preise. 4382

**Alkalmi vétel.** Rézhálószoba, különféle diványok, jó minőségű fa- és vasbutor legolcsóbb árban kapható. Kalmár, Szonydu-utca 19. 36507

**Butor-advar** liefert komplette Wohnungs-Einrichtungen per Kassa und günstige Ratenzahlungen ohne erhöhte Preise bei Schwarz Lipót és testvére, Tapeziermeister und Möbel-Industrie, Budapest, Hársfa-u. 37, Kreuzung der Wesselényi-utca (Höring-gang). Telephon 103-84. 35503

**Zu verkaufen:** 1 runder Ausziehstisch mit drei Einlegebrettern, 1 Eisfaß, 1 polirtes Bett mit Feder-matratze und Nachtkästchen. Vill., Nagyfuvaros-utca 3/a, I. em. 9. 36545

**Herrschaftsmöbel.** Kaufe, und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Schreibtische, Messingmöbel, Wertheimstücken, Vorhaus-Einrichtungen, Lustier, Lax, Almásy-tér 17. sz. 36430

**Möbel.** Einzelne Möbelstücke sowie komplette Möbeleinrichtungen, Matratzen, Divane liefert gegen Baarzahlung, für kreditfähige Kunden auch gegen Ratenzahlung: bis 100 Kr. Monatsrat 6 Kron., 200 Kr. 10 Kr., 300 Kr. 15 Kr., 500 Kr. 20 Kr., 600 Kr. 25 Kr., 800 Kr. 30 Kr., 1000 Kr. 40 Kr. Als Angabe ist 20% zu erlegen. Sándor Ignác, Möbelgasse, V. Bezirk, Baugasse 7 (gem. Séatár-utca), neben dem Váci-körút. 33100

**Elegans** hálószobák, ebédlők és uriszobák óriási választékban Fay Antal és Oblat Oszkár butorgyárosoknál, Sennelweis-utca 4. Csak kiváló munka 2 évi jótállással. 35903

**Möbelfredit** an bei Bankinstitut zahlbaren Mieten zu haben. Budapest, Arany-köz-utca 5. Mübutor-kereskedelmi r.-t. Möbelfabrik 1. Württembergische Möbel in großer Auswahl! Solide Ausführung. Billige Preise. 4382

**Alkalmi vétel.** Rézhálószoba, különféle diványok, jó minőségű fa- és vasbutor legolcsóbb árban kapható. Kalmár, Szonydu-utca 19. 36507

**Butor-advar** liefert komplette Wohnungs-Einrichtungen per Kassa und günstige Ratenzahlungen ohne erhöhte Preise bei Schwarz Lipót és testvére, Tapeziermeister und Möbel-Industrie, Budapest, Hársfa-u. 37, Kreuzung der Wesselényi-utca (Höring-gang). Telephon 103-84. 35503

**Zu verkaufen:** 1 runder Ausziehstisch mit drei Einlegebrettern, 1 Eisfaß, 1 polirtes Bett mit Feder-matratze und Nachtkästchen. Vill., Nagyfuvaros-utca 3/a, I. em. 9. 36545

**Herrschaftsmöbel.** Kaufe, und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Schreibtische, Messingmöbel, Wertheimstücken, Vorhaus-Einrichtungen, Lustier, Lax, Almásy-tér 17. sz. 36430

**Möbel.** Einzelne Möbelstücke sowie komplette Möbeleinrichtungen, Matratzen, Divane liefert gegen Baarzahlung, für kreditfähige Kunden auch gegen Ratenzahlung: bis 100 Kr. Monatsrat 6 Kron., 200 Kr. 10 Kr., 300 Kr. 15 Kr., 500 Kr. 20 Kr., 600 Kr. 25 Kr., 800 Kr. 30 Kr., 1000 Kr. 40 Kr. Als Angabe ist 20% zu erlegen. Sándor Ignác, Möbelgasse, V. Bezirk, Baugasse 7 (gem. Séatár-utca), neben dem Váci-körút. 33100

**Elegans** hálószobák, ebédlők és uriszobák óriási választékban Fay Antal és Oblat Oszkár butorgyárosoknál, Sennelweis-utca 4. Csak kiváló munka 2 évi jótállással. 35903

**Möbelfredit** an bei Bankinstitut zahlbaren Mieten zu haben. Budapest, Arany-köz-utca 5. Mübutor-kereskedelmi r.-t. Möbelfabrik 1. Württembergische Möbel in großer Auswahl! Solide Ausführung. Billige Preise. 4382

**Alkalmi vétel.** Rézhálószoba, különféle diványok, jó minőségű fa- és vasbutor legolcsóbb árban kapható. Kalmár, Szonydu-utca 19. 36507

**Butor-advar** liefert komplette Wohnungs-Einrichtungen per Kassa und günstige Ratenzahlungen ohne erhöhte Preise bei Schwarz Lipót és testvére, Tapeziermeister und Möbel-Industrie, Budapest, Hársfa-u. 37, Kreuzung der Wesselényi-utca (Höring-gang). Telephon 103-84. 35503

**Zu verkaufen:** 1 runder Ausziehstisch mit drei Einlegebrettern, 1 Eisfaß, 1 polirtes Bett mit Feder-matratze und Nachtkästchen. Vill., Nagyfuvaros-utca 3/a, I. em. 9. 36545

**Herrschaftsmöbel.** Kaufe, und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Schreibtische, Messingmöbel, Wertheimstücken, Vorhaus-Einrichtungen, Lustier, Lax, Almásy-tér 17. sz. 36430

**Möbel.** Einzelne Möbelstücke sowie komplette Möbeleinrichtungen, Matratzen, Divane liefert gegen Baarzahlung, für kreditfähige Kunden auch gegen Ratenzahlung: bis 100 Kr. Monatsrat 6 Kron., 200 Kr. 10 Kr., 300 Kr. 15 Kr., 500 Kr. 20 Kr., 600 Kr. 25 Kr., 800 Kr. 30 Kr., 1000 Kr. 40 Kr. Als Angabe ist 20% zu erlegen. Sándor Ignác, Möbelgasse, V. Bezirk, Baugasse 7 (gem. Séatár-utca), neben dem Váci-körút. 33100

**Elegans** hálószobák, ebédlők és uriszobák óriási választékban Fay Antal és Oblat Oszkár butorgyárosoknál, Sennelweis-utca 4. Csak kiváló munka 2 évi jótállással. 35903

**Möbelfredit** an bei Bankinstitut zahlbaren Mieten zu haben. Budapest, Arany-köz-utca 5. Mübutor-kereskedelmi r.-t. Möbelfabrik 1. Württembergische Möbel in großer Auswahl! Solide Ausführung. Billige Preise. 4382

**Alkalmi vétel.** Rézhálószoba, különféle diványok, jó minőségű fa- és vasbutor legolcsóbb árban kapható. Kalmár, Szonydu-utca 19. 36507

**Butor-advar** liefert komplette Wohnungs-Einrichtungen per Kassa und günstige Ratenzahlungen ohne erhöhte Preise bei Schwarz Lipót és testvére, Tapeziermeister und Möbel-Industrie, Budapest, Hársfa-u. 37, Kreuzung der Wesselényi-utca (Höring-gang). Telephon 103-84. 35503

**Zu verkaufen:** 1 runder Ausziehstisch mit drei Einlegebrettern, 1 Eisfaß, 1 polirtes Bett mit Feder-matratze und Nachtkästchen. Vill., Nagyfuvaros-utca 3/a, I. em. 9. 36545

**Herrschaftsmöbel.** Kaufe, und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Schreibtische, Messingmöbel, Wertheimstücken, Vorhaus-Einrichtungen, Lustier, Lax, Almásy-tér 17. sz. 36430

**Möbel.** Einzelne Möbelstücke sowie komplette Möbeleinrichtungen, Matratzen, Divane liefert gegen Baarzahlung, für kreditfähige Kunden auch gegen Ratenzahlung: bis 100 Kr. Monatsrat 6 Kron., 200 Kr. 10 Kr., 300 Kr. 15 Kr., 500 Kr. 20 Kr., 600 Kr. 25 Kr., 800 Kr. 30 Kr., 1000 Kr. 40 Kr. Als Angabe ist 20% zu erlegen. Sándor Ignác, Möbelgasse, V. Bezirk, Baugasse 7 (gem. Séatár-utca), neben dem Váci-körút. 33100

**Elegans** hálószobák, ebédlők és uriszobák óriási választékban Fay Antal és Oblat Oszkár butorgyárosoknál, Sennelweis-utca 4. Csak kiváló munka 2 évi jótállással. 35903

**Möbelfredit** an bei Bankinstitut zahlbaren Mieten zu haben. Budapest, Arany-köz-utca 5. Mübutor-kereskedelmi r.-t. Möbelfabrik 1. Württembergische Möbel in großer Auswahl! Solide Ausführung. Billige Preise. 4382

**Alkalmi vétel.** Rézhálószoba, különféle diványok, jó minőségű fa- és vasbutor legolcsóbb árban kapható. Kalmár, Szonydu-utca 19. 36507

**Butor-advar** liefert komplette Wohnungs-Einrichtungen per Kassa und günstige Ratenzahlungen ohne erhöhte Preise bei Schwarz Lipót és testvére, Tapeziermeister und Möbel-Industrie, Budapest, Hársfa-u. 37, Kreuzung der Wesselényi-utca (Höring-gang). Telephon 103-84. 35503

**Zu verkaufen:** 1 runder Ausziehstisch mit drei Einlegebrettern, 1 Eisfaß, 1 polirtes Bett mit Feder-matratze und Nachtkästchen. Vill., Nagyfuvaros-utca 3/a, I. em. 9. 36545

**Herrschaftsmöbel.** Kaufe, und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Schreibtische, Messingmöbel, Wertheimstücken, Vorhaus-Einrichtungen, Lustier, Lax, Almásy-tér 17. sz. 36430

**Möbel.** Einzelne Möbelstücke sowie komplette Möbeleinrichtungen, Matratzen, Divane liefert gegen Baarzahlung, für kreditfähige Kunden auch gegen Ratenzahlung: bis 100 Kr. Monatsrat 6 Kron., 200 Kr. 10 Kr., 300 Kr. 15 Kr., 500 Kr. 20 Kr., 600 Kr. 25 Kr., 800 Kr. 30 Kr., 1000 Kr. 40 Kr. Als Angabe ist 20% zu erlegen. Sándor Ignác, Möbelgasse, V. Bezirk, Baugasse 7 (gem. Séatár-utca), neben dem Váci-körút. 33100

**Elegans** hálószobák, ebédlők és uriszobák óriási választékban Fay Antal és Oblat Oszkár butorgyárosoknál, Sennelweis-utca 4. Csak kiváló munka 2 évi jótállással. 35903

**Möbelfredit** an bei Bankinstitut zahlbaren Mieten zu haben. Budapest, Arany-köz-utca 5. Mübutor-kereskedelmi r.-t. Möbelfabrik 1. Württembergische Möbel in großer Auswahl! Solide Ausführung. Billige Preise. 4382

**Alkalmi vétel.** Rézhálószoba, különféle diványok, jó minőségű fa- és vasbutor legolcsóbb árban kapható. Kalmár, Szonydu-utca 19. 36507

**Butor-advar** liefert komplette Wohnungs-Einrichtungen per Kassa und günstige Ratenzahlungen ohne erhöhte Preise bei Schwarz Lipót és testvére, Tapeziermeister und Möbel-Industrie,

## Das Präzisions-Kugellager.

Von Edm. Friedmann.

Die Automotivindustrie, welche so befruchtend auf die allgemeine Maschinenindustrie zurückgewirkt hat, hat besonders auf dem Gebiete der Lagerung eine vollkommene Umwälzung hervorgerufen, und zwar durch die Umwandlung des der bisherigen Lagerung zu Grunde liegenden Prinzips der gleitenden Reibung in rollende Reibung, d. h. die Verwendung von Kugellagern anstatt der bisher üblichen Gleitlager.

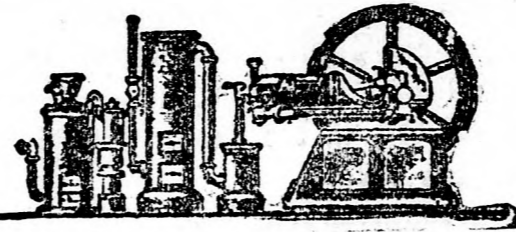
Der Hauptvorteil der Anwendung von Kugellagern liegt besonders in der ungeheuren Kraftersparnis, welche dadurch erzielt wird, daß die Reibungsverluste fast auf Null reduziert werden. Welch großer Kraftverlust durch die gleitende Reibung im Gegensatz zur rollenden Reibung verursacht wird, geht aus der banalen Tatsache hervor, daß alle Fahrzeuge (Eisenbahnzüge etc.) dadurch zum Stehen gebracht werden, daß man die zwischen Rädern und Fahrweg (Schienen) herrschende rollende Reibung willkürlich in eine gleitende verwandelt.

Man hat im allgemeinen Maschinenbau schon vor ziemlich langer Zeit versucht, statt der so viel Betriebskraft in Anspruch nehmenden Gleitlager Kugellager anzuwenden, jedoch stets mit negativem Erfolg. Der Hauptgrund lag einerseits in der vollständig verfehlten Konstruktion der Lager, andererseits in dem Mangel an dem dazu so unbedingt notwendigen Präzisionsmaschinen und in dem dazu verwendeten Material, welches der hohen Beanspruchung durchaus nicht gewachsen war.

Erst das rastlose Streben und Forschen auf dem Gebiete der Automobilindustrie nach technisch richtigster und zweckmäßigster Ausgestaltung der notwendigen Zugehörteile gab Veranlassung, daß auf die Konstruktion der Werkzeugmaschinen bezüglich präziser und mathematisch genauer Arbeit mehr Gewicht gelegt wurde und man zur Verhütung der kostbaren Stahllegierungen schritt, welche es ermöglichen, mit ganz bedeutenderen Festigkeitskoeffizienten zu rechnen, als dies früher der Fall war. Die Folge dieses Rückwirkens der Automobilindustrie auf die allgemeine Maschinenindustrie waren technisch erstklassige Maschinen und folgerichtig Erstklassigkeit der damit erzeugten Fabrikate.

Nachdem sich nun die Kugellager im Automobilbau sowohl bei Rennwagen als auch bei den schwersten Lastwagen geradezu glänzend bewährt hatten, begann man auch in der Maschinenindustrie allmählich wieder Interesse für dieselben zu zeigen und verwendet heute schon eine ganz bedeutende Anzahl Konstrukteure in den verschiedenartigsten Maschinen Kugellager anstatt der bisher verwendeten Gleitlager. Die ganz bedeutenden Vorteile der Kugellagerung, wie größte Ersparnis an Betriebskraft, leichte Montage und Auswechslung, größte Lebensdauer, Wegfallen jeder Schmierung, sowie Möglichkeit gedrängter Bauart, haben dieselbe in kürzester Zeit in den bedeutendsten Zweigen der Maschinenindustrie unentbehrlich gemacht.

## Die sicherste u. vollkommenste Betriebskraft! Erstrangiges Fabrikat SAUGGAS-MOTORE



Für Anthracit, Koaks, wie auch Holzkohlenheizung anwendbar!

Der billigste und regelmäßigste Betrieb

Weitestgehende  
!!! GARANTIE !!!

Betriebskosten ca 1-2 Heller  
per HP.

Ständig am Lager: Rohöl- u. Benzinmotore,  
Lokomobile und Dreschgaranturen.

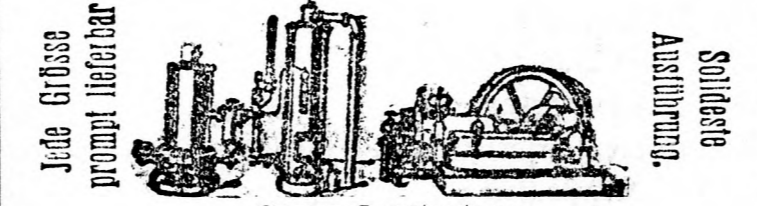
Günstige Zahlungsbedingungen.

B. DÉNES, Motor- und Spezialist, Budapest, V., Lipót-körút 15.

!! Preiscurant und Kostenvoranschlag gratis !!

## Sauggasmotore

Original „Benz“ billigste und sicherste Betriebskraft für Mühlen, Industrie und Landwirtschaft.



Generalvertreter:

## Kalmár & Engel,

BUDAPEST.

Lager: V., Lipót-körút 15, Fabrik u. Bureau VI., Hegy-utca 10.

Mit Kostenvoranschlägen dienen wir bereitwilligst.

Günstige Zahlungsbedingungen.

## Versteinerungsfarbe

# „SAXOGEN“

Ist das einzige, unbedingt Erfolg habende Mittel, atmosphärische und chemische Einflüsse auf Stein, Ziegel, Cement, Kalk, Holz, Metalle usw. dauernd unschädlich zu machen, gleichviel, ob sich diese Gegenstände im Freien, in der Erde oder im Wasser befinden. — Feuchte oder von Salpeter infizierte Mauern oder Wände sowie nasse Wohnungen werden vollständig und für die Dauer trocken gelegt mit unserer

## Versteinerungsfarbe „Saxogen“.

Nassen Verputz abzuschlagen ist nicht notwendig. Ein 2- bis 3maliger Anstrich genügt, um das betreffende Objekt für die Dauer widerstandsfähig zu machen. Mit 1 kg. Versteinerungsfarbe „SAXOGEN“ streicht man 6 bis 7 m<sup>2</sup>. Demnach die beste und billigste Trockenlegung nasser Wohnungen.

Beste und dauerhafteste Fassadenanstrich, hauptsächlich für solche Fassaden, welche allen Witterungsanforderungen ausgesetzt sind.

Unfehlbarstes und konkurrenzloses Mittel gegen Rosten des Eisens, ohne dass dasselbe wie bisher mit Mennige grundiert zu werden braucht.

Bestes Mittel gegen Fäulnis des Holzes, welches nicht wie vor dem mit Karbolium imprägniert werden muss. — Die Versteinerungsfarbe „SAXOGEN“ ist allein echt nur bei

FRANZ WEISKOPF, REICHENBERG, Wiener-Strasse 69

und bei den in den verschiedenen Tagesblättern der Monarchie namhaft gemachten Vertretern erhältlich.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Wiederverkäufer wollen Spezialofferte verlangen.

Als Proben werden 5 Kilo Nachnahme K. 5.20 zum Versandt gebracht.

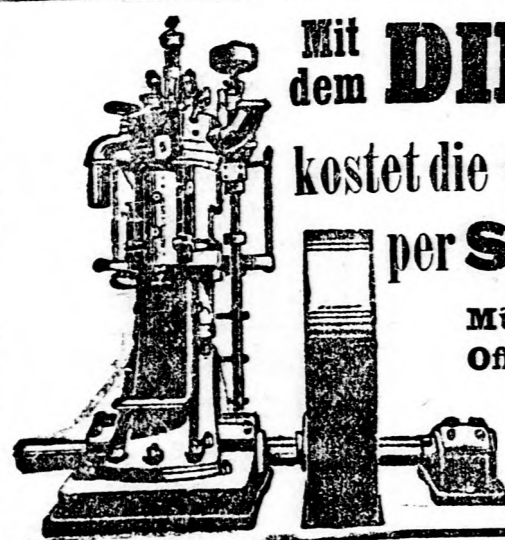
## Verwendung von Elektrizität zum Aufzeichnen von Erdbeben.

Die Beobachtung des Ablaufs der Erdbeben hat für uns durch die letzten Naturereignisse in unserer Hauptstadt und ihrer Umgebung eine ganz besondere Aktualität erhalten. Hat doch das Erdbeben, besonders in der Provinz, geradezu eine panikartige Wirkung gehabt, so daß das Laienpublikum sich für dieses Naturphänomen ebenso lebhaft interessiert wie die Fachwelt. In seiner letzten Nummer berichtete der „Prometheus“ über einen Apparat, welcher mit Hilfe von Elektrizität die durch das Erdbeben verursachten Anschläge in Kurvenform aufzeichnet.

Bei diesem vom Professor Goldschmidt in Brüssel konstruierten Apparat trägt das Erdbebenpendel einander genau gegenübergestellte Magnetspulen mit zahlreichen Windungen aus feinem Kupferdraht. Gegenüber diesen Spulen sind ebenfalls Spulen angeordnet, welche mit dickerem Draht versehen sind und in denen ein schwacher Wechselstrom fließt. Die letzteren Spulen sind mit dem Erdboden stark verbunden und schwingen eventuell mit demselben, während die ersteren frei angebracht sind und daher ihre Lage unverändert beizubehalten bestrebt sind. Bei Erdbeben entsteht nun naturgemäß ein Abstand zwischen beiden Spulensystemen, wodurch in den Spulen mit dem feinen Draht durch den Strom der anderen Spulen ein dem Anschlag, also dem Erdbeben entsprechender Strom induziert wird. Die so entstandenen Stromimpulse werden dann mittels einer Aufzeichnungsvorrichtung, deren wichtigster Bestandteil ein Galvanometer ist, dem Auge graphisch veranschaulicht. Diese sinnreiche Konstruktion dürfte bei den künftigen Erdbebenforschungen eine praktische Verwendung erfahren.

Ing. D.

**Kohlenanalyse.** Um den Heizwert einer Kohle, die man für einen Betrieb verwenden will oder für die man aus irgend einem anderen Grunde Interesse hat, zu erproben, genügt es nicht, ein beliebiges Stück der aus dem betreffenden Bergwerke stammenden Kohle durch feinen Chemiker analysieren zu lassen, sondern es ist notwendig, demselben eine sogenannte Mittelprobe zur Verfügung zu stellen, so daß die Analyse sich auf eine tatsächlich in Verwendung stehende Kohle bezieht. Eine Mittelprobe erhält man aus der Mischung von Proben, stammend aus demselben Bergwerk. Die Vornahme einer derartigen Mittelprobe ist deshalb notwendig, da aus einem und demselben Bergwerk ganz verschiedene Arten von Kohlen stammen können, indem deren Qualität nicht nur nach den diversen Tiefen, also den Schichten nach, sondern auch den Schichten nach wechseln. In Folge dessen gibt eine Analyse auch kein richtiges Bild, und ist es sehr oft zweckmäßig, einige Proben analysieren zu lassen, und zwar besonders in dem Falle, in welchem eine Mittelprobe zu erhalten nicht recht möglich war.



## Mit dem DIESEL-MOTOR

kostet die effektive **Pferdekraft** per **Stunde** bloß ca **1 Heller**

Mit Auskünften und kostenfreien Offerten dient bereitwilligst die

Waffen- und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellschaft in Budapest.

Telephon 11—06. Wichtig für jeden Wassermesser-Besitzer! Telephon 11—06.

## Schutz gegen Mehrverbrauch von Wasser

zufolge der wöchentlichen Kontrolle des Wasserkonsums.

Mit Prospekten und Aufklärungen dient bereitwilligst die

Budapester Wassermesser-Kommandit-Gesellschaft F. Kunz.

Spezialfabrik für Wassermesser. Eigenes Fabrikwerk

Abteilung: Kontrolle des Wasserkonsums, Budapest, I., Bors-u. 14.

**Drachtlose Uebertragung von Photographien.**

Aus England wird über ein neues von H. Kundsen festgestelltes Verfahren zur Fernübertragung von Photographien berichtet. Der Sender besteht aus einer Vorrichtung, mittels deren ein leichter Stift in gleichmäßiger Bewegung derart über eine Bildplatte hin- und hergeführt wird, daß jeder Theil der Oberfläche nur einmal mit dem Stift in Berührung kommt.

Wird durch den Stift eine Erhöhung der Bildfläche getroffen, so legt sich ein mit demselben verbundener Hebel gegen einen Kontakt, welcher seinerseits einen Stromkreis schließt; der hierauf entstehende elektrische Strom veranlaßt eine Bethätigung der Funkenstrecke eines funktentelegraphischen Senders und wird somit ein Wellenzug erzeugt.

**Erstkl. Invertlicht-Unternehmung (Hängendes Gasglühlicht)**

wünscht an prima Firma der **technischen** oder **Install. Branche** die Generalvertretung für Budapest, eventuell Ungarn, zu glänzenden Bedingungen **zu übergeben**. Anträge sind unter „**Unionlicht**“ an die Exp. zu richten.

**H. B. Heinicke**  
SPEZIALUNTERNEHMEN für FABRIKSCHORNSTEINE u. DAMPKESSEL-EINMAUERUNGEN.  
Vertreten durch

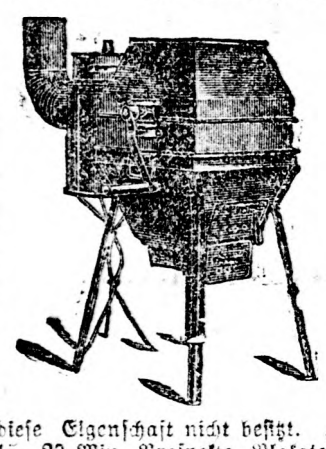
**Ing. OTTÓ DEMÉNY**  
Budapest, V., Visegrádi-utca 25.

**„Titania“** ist die beste **Schnelldampfwaschmaschine** der Gegenwart. Tausendfach erprobt. Wir garantieren, daß jede Maschine vollständig rein u. blütenweiß wäscht, die Wäsche in höherer unerschütterlicher Weise schont, daß jedes Kind damit arbeiten kann, daß 70% an Zeit, Seife und Brennmaterial gespart werden. Wir nehmen jede Maschine zurück, die diese Eigenschaften nicht besitzt. „Titania C.“ wäscht 32 Hemden in 15-20 Min. Preisliste, Kataloge, Referenzen gratis. Vertreter gesucht.

**Wäscherollen** mit 2-3 Gummibälgen in bester Ausführung, fünfjährige Garantie von Fr. 40.— an.

**„Titania“** Heißwringel mit 1a. Gummibälgen.

**Titania-Werke** Wels O.-Oe. Nr. 164 Erzeugen als Spezialität: Waschmaschinen, Dämpfer, Säemaschinen, Heuröchen, Hederichspritzen, Separatoren etc.



Im Sinne der Erfindung wird nun die mit dem zu übertragenden Bild versehene photographische Platte so bearbeitet, daß die dunklen Theile des Bildes gegenüber den hellen erhöht sind oder umgekehrt. Um dies zu erreichen, erhält die Platte einen dünnen Gelatineüberzug, als es sonst üblich ist, und wird, bevor sie ganz trocken ist, mit einem Pulver bestreut, welches dann nur an den feuchteren Stellen, also wo die Gelatineschicht stärker ist, haften bleibt.

Zur Wiedergabe des Bildes an der Empfangsstelle dient eine Glasplatte, deren Oberfläche geschwärzt ist und über der ein mit dem Stift am Sendeort synchronisch sich bewegender Stift schwebt. Sobald nun ein Wellenzug ankommt, brückt sich der Stift gegen die Platte, wodurch an der betreffenden Stelle der Ueberzug entfernt wird, und es entsteht hiedurch ein dem in der Ferne befindlichen Original entsprechendes Bild.

**Internationaler Flugwettbewerb.** Durch Dr. Ganz in München, Vorsitzenden der Abtheilung für Luftschiffahrt des Bairischen Automobilklubs, wurde für eine Flugmaschine ein Preis von 10,000 Mark unter folgenden Bedingungen ausgesetzt: Jene ballonfreie Flugmaschine erhält den Preis, welche in der Ebene abfliegend 10 Minuten lang über einem direkt zu diesem Zwecke angewiesenen Plage schwebt und dann ebendasselbst landet.

**Gasturbine.** Eine gut konstruirte Gasturbine würde für die Gasmaschinen-technik daselbe oder noch mehr bedeuten, als die Dampfturbine für die Dampfmaschinen-technik. Die ungarischen Konstrukteure haben sich unseres Wissens bis jetzt an dieses Problem noch nicht herangewagt, doch erhalten wir aus Frankreich durch die Zeitschrift „Eisen und Eisenbeton“ die Nachricht, daß es den Herren Amengaud und Lemale gelungen sei, eine erfolgversprechende Gasturbinenkonstruktion herzustellen. Die in Rede stehende Konstruktion besteht in der Hauptsache aus einer Verbrennungskammer mit konstantem Druck, welche mit einem freistehenden Karborundumeinfaß versehen ist und wird in dem ringförmigen Raume zwischen den Wänden der Kammer und dem Einfaß Luft unter sehr hohem Druck eingelassen, während das zu vergasende Petroleum in den Centralraum gelassen wird. Die Zündung geschieht mittels Elektricität und wird das für die Kühlung der sehr hohen Temperatur erforderliche Wasser dann in Form von Dampf mit dem Treibgas gemischt. Die nach dem Ende zu abnehmende Verbrennungskammer

endigt in einer Röhre, durch welche das Gasgemisch der Turbine zugeführt wird. Dies ist eine Ausführungsform der Erfindung, welche durch die Konstrukteure auch noch in eine andere Form gebracht wurde. Die vollständige Turbinenmaschine wird nun aus drei auf ein und derselben Welle mit einander gekuppelten Turbinen gebildet. (Ein Rateau-Luftkompressor und zwei Turbinen mit doppelter Expansion.) Die einzige Schwierigkeit bei der Konstruktion bildet die überaus große Temperatur, und wird es große Schwierigkeiten verursachen, für die einzelnen Konstruktionstheile durchwegs geeignetes Material zu finden.

**Maschinenausstellung in Szatmár.** Der Szatmärer landwirtschaftliche Verein hat beschlossen, anlässlich des im August d. J. in Szatmár tagenden Feuerwehrtages auch eine Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen in größerem Maßstabe zu arrangieren.

**SZIVOGÁZMOTOROK**  
ANTRACIT, FASZÉN ÉS KOKSZ  
TÜZELÉSRE  
A JELENKOR LEGOLCSÓBBÜZEME  
BUDAPESTI MALOMÉPÍTÉSZET ÉS GÉPGYÁR.

**PODVINECZ ÉS HEISLER**  
BUDAPEST, VI. VACZI-UT 141  
Városi rakár: VI. VACZI KÖRÜT 61



**GYÖZŐ BÉLA ÉS TÁRSA**  
BUDAPEST  
SZAVATTYÚS  
TÜZFECSKENDŐ  
SPEZIALISTÁK

BÁRÓ ACZÉL-UTCA 3  
A VIGSZINHÁZ MELLETT

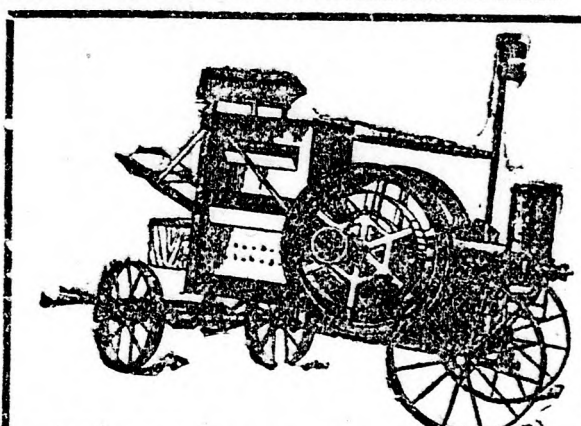
**Találmányok és fogalmak.**

Keresetek folyton új és szabadalommal védhető találmányokat átvenni és értékesíteni azonnali megtérítéssel. Készítünk szabadalmi kérelmeket, találmányok megvédését, a szabadalmi jogok védelmét, a találmányok jogainak átadását, a szabadalmi jogok megszerzését, a szabadalmi jogok megújítását, a szabadalmi jogok megvédését, a szabadalmi jogok megvédését, a szabadalmi jogok megvédését.

**Patentanwalde Ingenieur Krug u. Prof. Aquilar** Basel (Schweiz), Freistrasse 32.  
Szabadalmi hívtalálványok és szabadalmak értékesítése és értékesítésének az összes országokban. A kérdések dupla portóval láthatók el.

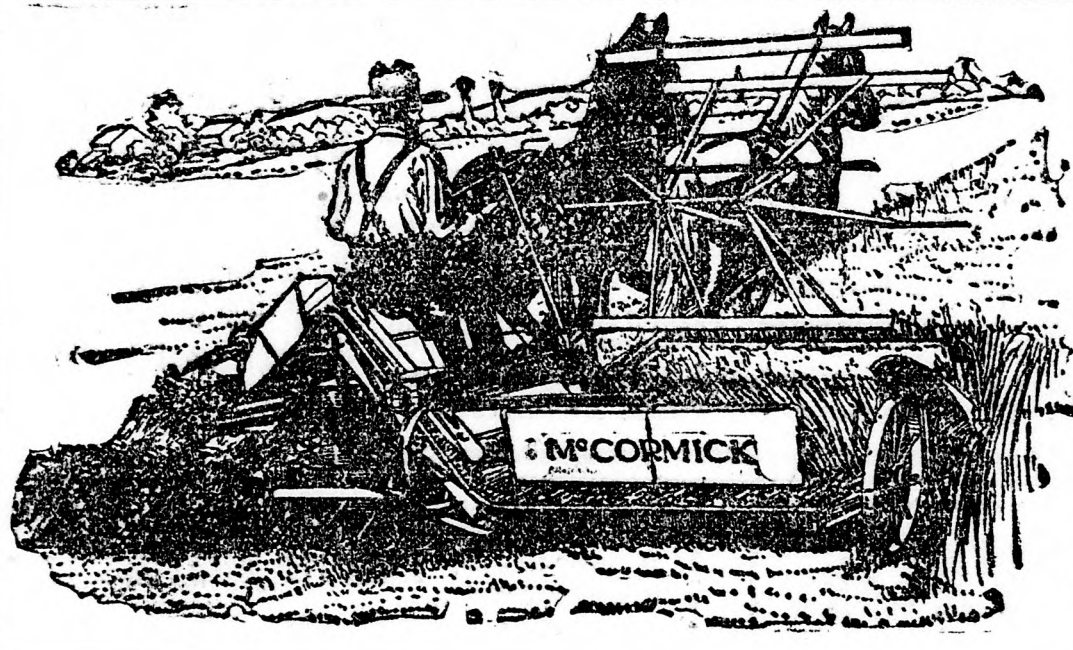


**Mc CORMICK**  
amerik. Erntemaschinen-Fabrik.  
Direktion und Hauptniederlage:  
**BUDAPEST, V., Alkotmány-u. 12.**  
Direktor **J. E. KNECHT.**



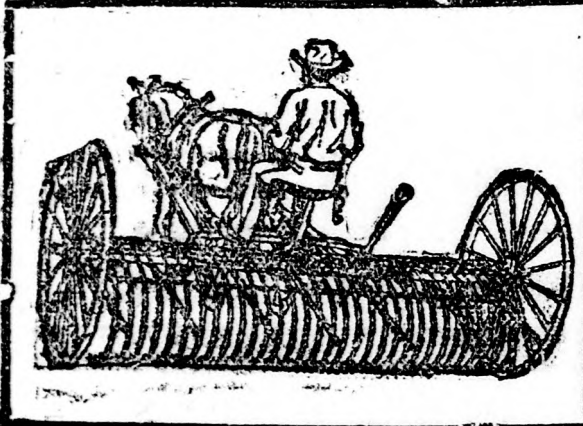
**SPEZIALITÄTEN:**  
Grabenbinder-Erntemaschine,  
„Daisy“-Getreidemäher,  
„New 4“-Grasmähmaschinen  
Autom. Stahl-Heuröchen,  
Heu-Wendemaschine,  
Heupressen s. Göppel.

**Benzin - Motore**  
für die Futterkammer u.  
zum Dreschen speziell  
f. landw. Zwecke gebaut.



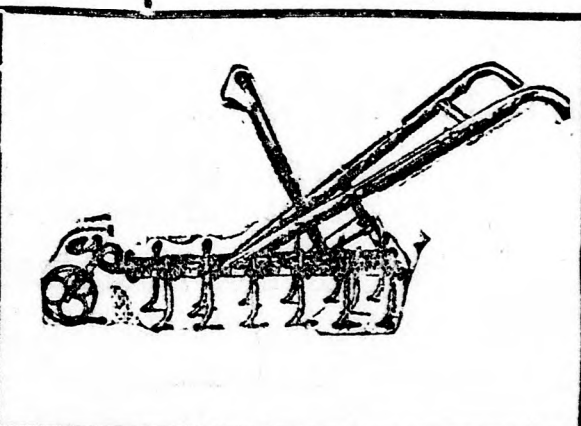
**SPEZIALITÄTEN:**  
Stahl-Pferdehacken,  
14 Zahn-Kultivator,  
Sektions-Kultivator,  
Diamantstahl-Saatleggen,  
Federzahn-Eggen,  
Scheibeneggen zum Stop-  
pelschalen und Lockern.

**Original amer. Spezial-  
maschinen für die ratio-  
nelle Maiskultur.**



Mc. Cormick's Erntemaschinen werden für die ungarischen Verhältnisse speziell erzeugt. Keine leere Phrase, sondern Thatsache!

**Grosser illustr. Preiskatalog**  
auf Wunsch gratis und franko!!



**Legjobb szivattyukat és tüzfecskendőket gyárt a Budapesti Szivattyu- és Gépgyár Részv. - Társ.**  
Budapest, VI., Váci-ut 62.



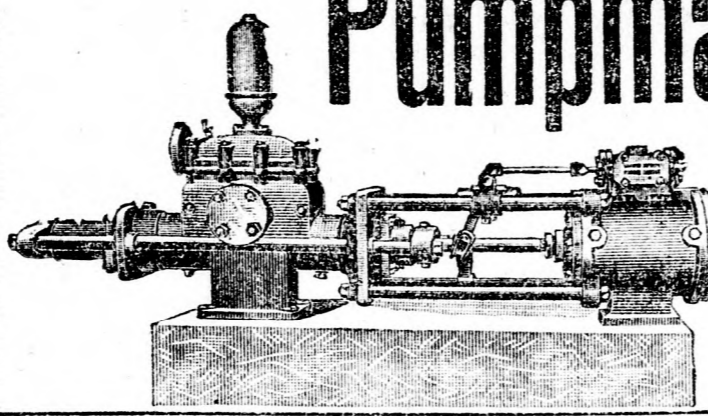
# Technischer Anzeiger des „Neues Pester Journal“.

## PATENTE

Marken- u. Musterschutz in allen Ländern erwirkt das Patent- u. Ingenieurbureau der beideten Patentanwälte

**Neufeld Armin u. Fenyő Henrik**  
Budapest, VIII., József-körút 8.

## Pumpmaschinen



**MAYER & Co.,**  
Budapest, V., Nádor-u. 74.  
Konstruktionsbureau,  
techn. Unternehmung.

## Dampfkessel.

1 Hochdruck-Kessel, Fabrikat Krantz, 108 m<sup>2</sup> Heizfläche, 6 Atm. — 2 Cornwall-Kessel, Fabr. Panger Maschinenbau K.-G., je 98 m<sup>2</sup> Heizfläche, 6 1/2 Atm. — 1 Hochdruck-Kessel, Fabrikat Krantz, 68 m<sup>2</sup> Heizfläche, 6 1/2 Atm. — 2 Cornwall-Kessel, Fabrikat Krantz, je 55 m<sup>2</sup> Heizfläche, 7 Atm. — 1 Cornwall-Kessel, Fabrikat Krantz, 49 m<sup>2</sup> Heizfläche, 6 Atm. — 1 Cornwall-Kessel, Fabr. Szeber, 41 m<sup>2</sup> Heizfläche, 7 Atm. — 1 Hochdruck-Kessel, Fabr. Krantz, 32 m<sup>2</sup> Heizfläche, 7 Atm. — 1 Hochdruck-Kessel, Fabr. Krantz, 31 m<sup>2</sup> Heizfläche, 7 Atm. — 1 Dampfkessel, Fabr. Szeber, 25,50 m<sup>2</sup> Heizfläche, 5 Atm. — 1 Cornwall-Kessel, Fabrikat Miskolczy Testvérek, 20 m<sup>2</sup> Heizfläche, 5 Atm. Ferner mehrere kleinere, stehende und liegende Dampfkessel sind billig zu haben.

## Halbstabilmaschinen.

1 St. Compound mit Condensator 130 HP, Fabrikat Schrang.  
1 St. Compound mit Condensator 80 HP, Fabrikat Krantz.  
1 St. Hochdruck-Lokomotive 60 HP, Fabrikat Schrang.  
1 St. Tandem-Lokomotive 45 HP, Fabrikat MÁV.  
1 St. Hochdruck-Lokomotive 35 HP, Fabrikat Krantz.  
1 St. Hochdruck-Lokomotive 25 HP, Fabrikat Krantz.

Sämtliche Maschinen sind modern gebaut, bestens erhalten u. prompt lieferbar. Näheres bei **EMIL ABELES,** Budapest, V., Váci-ut 14. sz.

## Rettungskasten



für Drehschneidmaschinenbesitzer u. für Industrie-Etablissements laut Ministerialverordnung bei

**TOLNAI BELA és TÁRSA**  
Budapest, VI., Dávid-utca 18.

## Die Ujlaker Ziegel- und Kalkbrennerei-A.-G.

Budapest, V., Akademie-gasse 9,

(Abtheilung Blumentopffabrik)

erzeugt Blumentöpfe in allen Grössen und in schönster Ausführung, Pflanzen- und Samen-xuriösesten Ausführung.



behälter, verschiedene Tulpen, Blumenlampen und Jardinières von der einfachsten bis zur luxuriösesten Ausführung. Muster und Offerte gratis.

Korrekte, druckfähige, technische Uebersetzungen von Preislisten, Gutachten etc. in sämtl. Sprachen der Welt besorgt das

techn. Uebersetzungsbureau

**Neufeld Armin**

Budapest, VII., Kertész-u. 37.  
Telephon 62-16.

Einzige vaterländische Fabrikation!  
Komplete Dampfwascherei-Anlagen

Desinfektions-Anlagen wie alle einschlägigen Maschinen für Kohlwäsereien für Hand- u. Strickbetriebe, Stragen-Bügelmaschinen mit Dampf-Heizung, komplette Einrichtungen für Spitäler, Klöster, Hotels, Fremdenhäuser, Kasernen, Zuchtanstalten, Bade- u. Kuranstalten, Dampf-Reinigungs-Gesellschaften, etc. baut und liefert die Ungar. Wascherei-Maschinenwerke A.-G. Fabrik und Bureau: IX., Lilloum-utca 52. Telephon 31-65. Kostenvoranschläge und Prospekte gratis. Feinste Referenzen.

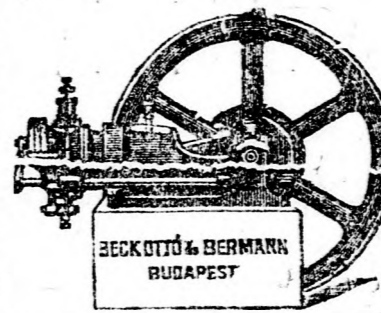
## Wolfram-Lampen

mit 70% Stromersparniss in allen Lagen brennend.

**Gärtner Ágoston**

Budapest, V., Wurm-utca 3.  
Telephon 95-33.

## „DIADAL“ - motor



leggero  
szerűbb  
gép benzín-,  
nyers-  
olaj- és  
szivógáz-  
üzemhez.

Készítik: **Beck Ottó és Bermann,** Budapest, Kertész-utca 30.

## Gugler & Forray

Budapest, V., Váci-ut 162 J,  
liefert

Stahlguss  
Temperguss  
Grauguss.

## FRANZ HIRTMANN

Metallwaarenfabrik,  
BUDAPEST, VII., CSÁNYI-UTCZA 7-9.

Erzeugt Gas-, Wasserleitungs- und Dampfmaschinen, sämtliche Weinfellerei-artikel, Bierluftdruckapparate, Messinggewichte, Waggonschleife, Pflanzerpumpen etc. Messing-Metall, Zink- u. Phosphorbronze laut Modell u. Zeichnung.

Massenfabrikation sämtlicher Bedarfsartikel zu den allerbilligsten Preisen.  
Patent Wasserleitungs-Hauptkähne, ohne Stellstifte.

## Fachgemässe Reparatur

von  
**Schreibmaschinen**  
(aller Systeme)

1a Schreibmaschin-Zubehöre,  
Schriftliche Arbeiten,  
Vervielfältigungen.

**Szabó Imre, Budapest,**  
VI., Podmaniczky-utca 5.  
Telephon 333.

North Ruffin magánzó Londonban  
„Ujtások menetjegyek nyomtatására és kiadására szolgáló gépeken“ című

33372. számú

magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt.

Felvilágosítást adnak:

**Neufeld Armin és Fenyő Henrik**  
hites szabadalmi ügyvivők,  
Budapest, VIII., József-körút 8.

Flemming Róbert földbírtokos Preitriban

„Ejárás a fákön és szőlőskéken élősködő káros rovarok megsemmisítésére és élő fás növények kérgének eltávolítására“ című

21827. számú

magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt.

Felvilágosítást adnak:

**Neufeld Armin és Fenyő Henrik**  
hites szabadalmi ügyvivők,  
Budapest, VIII., József-körút 8.

De Ferranti Sebastian Ziani mérnök Londonban

„Gőzturbina“ című  
33939. számú

magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt.

Felvilágosítást adnak:

**Neufeld Armin és Fenyő Henrik**  
hites szabadalmi ügyvivők  
Budapest, VIII., József-körút 8.

Der Ingenieur Emil Dannemann in Berlin, Inhaber des ung. Patentes

**Nr. 33241**  
vom 17. Dezember 1904 betreffend

„Wasserstandsregeler für Dampfkessel“

wünscht behufs Ausübung seines Patentes mit ungarischen Fabrikanten in Verbindung zu treten; derselbe wäre auch geneigt, das Patent zu verkaufen, bezw. Lizenzen zu erteilen. Nähere Auskunft durch das Patentamt-Bureau

**MAX ADLER,**

Budapest, VI., Andrassy-ut 51.

## Handelsübersicht der Woche.

Budapest, 30. Mai. Der Verkehr war in der abgelaufenen Woche bei wenig veränderten Preisen ziemlich gering. Die besonders hohe Temperatur der Vorwoche gab bereits zu Beginn dieser Woche nach, bei zunehmender Bewölkung erfolgten erst sporadisch Gewitterregen, bis sich später endlich der lang ersehnte und für die Saaten dringend notwendig gewesene Regen beinahe im ganzen Lande eingestellt hat. Die Niederschläge waren in den nördlichen Gegenden reichlich, für die übrigen Gegenden des Landes wären trotz der erfolgten Regen weitere Niederschläge erwünscht. Der Wasserstand hat abgenommen. Im Ausland sind die Saatenstandsverhältnisse größtenteils befriedigend. In den Vereinigten Staaten Nordamerikas ist die Entwicklung des Winterweizens eine günstige, bloß Kansas und Missouri melden Klagen. Auch die Frühjahrssaaten entwickeln sich befriedigend. In Deutschland ist man mit dem Saatenstand allgemein zufrieden, ebenso wie in Frankreich, wo nur von den nördlichen Gegenden einige Klagen vorlagen. Die in Rumänien und Bulgarien wegen der anhaltenden Trockenheit bestandene Beunruhigung ist in Folge der eingetretenen Regen geschwunden.

**Getreidegeschäft.** Weizen hatte diese Woche starke Schwankungen, dabei aber nur äußerst geringfügigen Verkehr aufzuweisen. Die Mühlen, welche ihren Betrieb nur bis zum Schluß dieser Woche aufrecht erhalten und denselben sodann auf 14 Tage stillen, bejorgten ganz geringfügige Anschaffungen nur in hier befindlicher Waare, wobei Lieferungsangebote unberücksichtigt blieben. Man feste übrigens zu Beginn der Woche in starrer Tendenz ein, wurde aber bald wieder fest, als auch am Terminmarke die Besorgnis bezüglich anhaltender Trockenheit die Kurslage rasch höher gehen ließ. Die eingetretenen Regen bewirkten später ein williges Entgegenkommen der Käufer, die Preise waren rapid weichend, pro Saldo ergibt sich aber bloß ein Rückgang von 10 Hellern. Der Gesamtumsatz beträgt die ganz geringe Ziffer von bloß 30,000 Meterzentner. Gegen Wochen-schluß konnten angesichts der geringen Auswahl in hiesiger Lagerwaare auch Lieferungsangebote in feiner Heißwaare placiert werden. — Den Geschäftsverkehr an den auswärtigen Märkten anlangend, ist im Großen und Ganzen eher eine ruhigere Auffassung wahrnehmbar und auch die Umsatztätigkeit ist nur eine mäßige. In Amerika haben die sichtbaren Vorräte abgenommen und auch das nach Europa schimmende Quantum ist kaum größer geworden. Der prompte Weizen gab zufolge Realisationen in Newyork mäßig nach, während die späteren Sichten sich nur schwach veränderten. Aus Argentinien lauten die Berichte günstig; die Verschiffungen sind wieder in bescheidene Grenzen zurückgekehrt, die Preise haben mäßig angezogen. In England bewegte sich das Geschäft

in engen Rahmen und die Stimmung blieb preishaltend, während in Frankreich die anfänglich feste Tendenz weichend wurde. In Berlin hat der prompte Weizen ebenfalls größere Einbuße aufzuweisen; die späteren Termine konnten sich überhaupt erhalten, gaben aber schließlich gleichfalls nach. Roggen hat nur geringfügigen Verkehr aufzuweisen. Das Angebot ist wohl mäßig, doch ist der Export unthätig und auch der Plaktkonsum verhielt sich reserviert. Der Umsatz beträgt kaum einige tausend Meterzentner, wobei sich die Preise, durch die Gestaltung des Terminkurses unterstützt, relativ wenig veränderten; wir notiren Bahnpapirität Budapest je nach Qualität 9 K. 80 H. bis 10 K. Kasse, was gegen Vorwoche kaum welche Veränderung ergibt. Gerste (zu Futter- und Rollzwecken) tendirt anhaltend ruhig. Der Umsatz ist belanglos und beschränkte sich auf ganz geringe Anschaffungen, welche Bahnpapirität Budapest 6 K. 50 H. bis 6 K. 75 H. Kasse notiren. Hafer hat bei genügend gutem Offert normalen Verkehr aufzuweisen und konnten sich die Preise, von mäßigen Schwankungen abgesehen, ziemlich unverändert erhalten. Für Mittelqualität wird ab hier 7 K. bis 7 K. 25 H., für bessere und seine Sorten bis 7 K. 45 H. Kasse bezahlt. Mais ab Stationen hatte zu Berendungs-zwecken nur schwachen Verkehr aufzuweisen. Dem steigenden Terminkurs entsprechend wurden auch die Forderungen höher gestellt und notiren wir Bahnpapirität Budapest 6 K. 55 H. bis 6 K. 60 H. Kasse, mithin gegen

Vormoche 10 Heller höher. Die zur Ründigung gebrachten Quantitäten fanden bei der Spekulation Aufnahme und wurde zum Theil bei Brennern und Mältern auch einige Heller unter der Terminnotirung placirt.

Table with columns for 'Weizen', 'Weißbrot', 'Bester Boden', and 'Bäckstaer' with prices in K. and S.

Table for 'Banater' with prices for different grades of wheat.

Table for 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', and 'Mais' with prices for various types.

Table for 'Terminc.' with prices for wheat and rye for different months.

Schiffesfracht auf Grund der vom 18. Mai bis 23. Mai vorgefallenen Schiffe. Die Frachttaxe verkehren sich per 100 Kilogramm inklusive Transportsteuer und Versicherung.

Die Getreidezufuhren in Budapest betragen vom 22. bis 29. Mai:

Table showing grain arrivals in Budapest from May 22 to 29, including wheat, rye, and barley.

Die Getreidezufuhren von Budapest betragen:

Table showing grain arrivals from Budapest, including wheat, rye, and barley.

Donaufwärts transmittirt:

Table showing grain shipments up the Danube, including wheat, rye, and barley.

Mehl und Meie. Die Stimmung war in den ersten Wochentagen fest, auch das Bekanntwerden der vollständigen Betriebseinstellung der Budapester Mühlen verfehlte nicht.

Farif-Durchschnittsnotirungen: Table with columns for different flour grades and their prices.

Alles per 50 Kgr. inkl. Sack ab Budapest. Table with columns for different flour grades and their prices.

Alles per 50 Kgr. inkl. Sack ab Budapest. Table with columns for different flour grades and their prices.

Süßfrüchte. In Bohnen war das Geschäft etwas ruhiger, da die Exporteure nur kleinere Quantitäten geschlossen haben.

daher nur solche Waare, woraus sie leicht durch Manipulation die nachgefragte Sorten, und zwar Rund- und Zwergbohnen herstellen können. In Neubohnen ist noch immer kein Geschäft zu verzeichnen.

Kohlreps per August war Anfangs der Woche im Einklange mit Getreide fest, stieg von 17 K. 80 S. bis 18 K. 10 S. und verkaufte dann nach Eintritt des Regens wieder auf 17 K. 70 S. bis 17 K. 80 S.

Leinsaat ohne Verkehr zu 11 K. 50 S. bis 12 K. 50 Heller.

Rüßl geschäftslos. Gedrückte vernachlässigt, zu 8 K. 50 S. ausbezogen.

Rüßl unverändert fest zu 103 K. per 100 Kilogramm.

Rapskuchen, neue Campagne, zu 13 K. 75 S. gehandelt.

Pflanzen. Im Produktionsgebiet hat es in den letzten Tagen geregnet, was für die Pflanzenbäume von sehr guter Wirkung war.

Schweinefett tendirte in der abgelaufenen Woche bei schwacher Kaufkraft und kleiner Erzeugung unverändert ruhig und wurde Prima Bester Stadtfette zum Preise von 130 K. gehandelt.

Tafelsped war gut gefragt und namentlich schwere (dreifüßige) Waare stark gesucht. Gehandelt wurde dreifüßiger Tafelsped zu 114 K. und vierfüßiger Waare zu 107 K.

Tafelsped, geräuchert, vierfüßiger 118 K. bis 120 Kronen. Bienenwachs und Honig bei schwachem Verkehr unverändert ruhig und notirt Prima echtes ungarisches gelbes Bienenwachs zu 345 K.

Vorkenwick-Marktbericht. (Bericht der ersten ungarischen Vorkenwick-Maschinenfabrikgesellschaft.) Budapest, 29. Mai. Das Geschäft war ruhig.

Samerien. (Bericht von Edmund Mautner.) Das in unseren letzten Wochenberichten Gesagte bleibt auch für diese Woche in voller Geltung. Die fast in allen Gegenden erfolgten Niederschläge und darauffolgende kühlere Witterung brachten etwas größere Aufträge auf Samen zur Grünfütterungsgewinnung.

weilhalb dieselbe in den letzten Tagen schon stark begehrt war.

Petroleum. Die Erzeugnisse der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Kristall-Petroleum 36 K. 50 S.

Mineralschmieröle. Die Mineralschmieröle der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Pusöl (Mischöl) Nr. 0 20 K. - S.

Die „Apollo“-Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notirt ihre Erzeugnisse: Silien-Königsöl 40 K., Dreier-Petroleum 32 K., Sternkreuz-Petroleum 31 K., per netto 100 Kilo inklusive Faß, 20 Prozent oder netto Tara, netto Kaffe, ab Pozsony, einzelne Barrels 1 K. höher.

Espiritus. Es notirt: Raffinade en gros inklusive Steuer 64 K. - S. Geld, 65 K. - S. Waare; verfeuert 163 K. - S. Geld, 164 K. - S. Waare.

Rauhfutter. (Bericht von Joseph Fuchs, Fourage-Export.) Am Wochenmarkt gab es wenig Zufuhren in Heu und Stroh bei guter Kaufkraft.

Rohprodukte. (Bericht von Leopold Leichter & Co. r. jr.) Der zweite Theil des Medardi-Marktes nahm seinen Anfang und es entwickelte sich in dieser Marktwoche ein ziemlich lebhaftes Geschäft bei starken Umsätzen.

Assekuranz

Feuer-, Unfall-, Einbruch-, Haftpflicht-, Lebens-, Renten- u. Aussteuer-Versicherung.

Foncière

Pester Versicherungs-Anstalt, Budapest, Sas-utca 10.

Ist Bruchleiden heilbar?

Mit dieser Frage beschäftigt sich eine Broschüre, welche bei uns unentgeltlich zu erhalten ist.

POLLITZER BRUCHAMBULATORIUM

Spezialärztliche Ordinationsanstalt. Budapest, Kossuth Lajos-utca 8. (Mezzanin).

Női fehérméi kelengyék.

Részletes költségtétessel készséggel szolgál, valamint meghívásra szakavatott képviselője a helyszínen, a mintagyűjteményt minden vételkényszer nélkül bemutatja.

STERN JÓZSEF.

Bpest, IV., Calvin-tér 1

Legnagyobb raktár modern amerikai

Irodaberendezésekben!

Versenyképes árak!

Glogowski és Társa,

Kartothek és modern irodaberendezési telepe,

BUDAPEST, VI., Andrassy-ut 12

SCHWARCZ IGNÁZ ÉS TÁRSA UTÓDA

Deák Ferencz-utca 9.

Salon für Damen-Konfektion und Kostüme,

Für Schaffelle zeigt sich ebenfalls das Inland als Käufer und die zugeführten circa 50,000 Stück, größtentheils fein- und mittelmollige Felle, wurden in der Preislage von 65 K. bis 80 K. und grobwollige Sortimente zu 80 K. bis 100 K. verkauft.

Gearbeitetes Leder. Das Geschäft war in der abgelaufenen Woche etwas lebhafter. Das Vertrauen, welches Monate hindurch fehlte, scheint langsam, aber stetig zurückzukehren, was die seit zwei Wochen wieder aufgenommenen Sohlen-Kartellverhandlungen, die am 27. d. zu einem Abbruch geführt haben, nicht in allerster Linie beigetragen haben.

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Geisheit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) Fleischwaaren konnten in der Berichtswochen zu guten Preisen abgesetzt werden, besonders in der zweiten Hälfte der Woche wurden für gutes Rindfleisch hohe Preise bezahlt; lebende Kälber erzielten bei lebhafter Kaufkraft unveränderte Preise.

Die heutigen Preise sind: Prima-Rindfleisch von 1 K. 12 H. bis 1 K. 40 H., mindestens Rindfleisch von 88 H. bis 1 K. 8 H.; Kälber, lang gewogen, ohne Gewichtszuschlag, von 95 H. bis 1 K., lebende Kälber von 72 H. bis 82 H., Lebendgewicht; Schweine und Schweinefleisch von 1 K. 28 H. bis 1 K. 50 H. per Kilogramm.

Wien, 29. Mai. Bericht von Sigmund Eibenschütz. Der Markt zeigte diese Woche flau ein und die Preise bröckelten ab, nachdem wiederholt von den Auslandsmärkten flauere Berichte einlangten.

Cheaufgebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 23. Mai bis inklusive 30. Mai — in den fünf Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Eheaufgebote:

I., II. und III. Bezirk.

- Leonhard Kollpoff, r.-f., mit Gisella Kouzal, r.-f.; Georg Ill, r.-f., mit Elisabeth Fitos, r.-f.; Ernst Roth, isr., mit Grener Winkler, isr.; Stephan Dorok, ev.-ref., mit Hermine Rácz, ev.-ref.; Johann Antal, r.-f., mit Aloisia Szalontag, r.-f.; Eugen Szondi, r.-f., mit Marie Dani, gr.-f.; Karl Linder, r.-f., mit Julianna Kiss, r.-f.; Johann Jüles, r.-f., mit Julianna Horváth, r.-f.; Stephan Pus, r.-f., mit Julianna Szolga, un.-f.; Julius Kurbel, r.-f., mit Marie Varga, ev.-ref.; Joseph Bohonczy, ev.-ref., mit Klara Nagy, r.-f.; Johann Straßgürtel, r.-f., mit Anna Nagy, gr.-f.; Joseph Zajec, r.-f., mit Marie Beck, r.-f.; Max Mey, isr., mit Regine Lamides, isr.; Alexander Marton, ev.-ref., mit Emilie Regebes, r.-f.; Franz Pataki, r.-f., mit Marie Rothbaum, isr.; Gustav Wallo jun., r.-f., mit Anna Nid, r.-f.; Anton Kraft, r.-f., mit Klara Bella, r.-f.; Julius Hüfár, r.-f., mit Jolan Klob, ev.-ref.; Kaspar Bartel, r.-f., mit Anna Müller, r.-f.; Martin Nemeth, ev.-ref., mit Anna Turmon, r.-f.; Michael Csáki, r.-f., mit Julianna Molnár, r.-f.; Georg Antof, r.-f., mit Julianna Wendl, r.-f.; Mathias Poller, r.-f., mit Elisabeth Mikolási, r.-f.; Joseph Kelemen, ev.-ref., mit Marie Kosfai, ev.-ref.

V. und VI. Bezirk.

- Sigmund Weiß, isr., mit Janka Brust, isr.; David Scheffer, isr., mit Sophie Schulcs, isr.; Anton Kiss, ev.-ref., mit Susanna Székelyi, r.-f.; Stephan Réti, r.-f., mit Margarethe Roth, isr.; Michael Vácsmegi, ev.-ref., mit Theresie Franka, r.-f.; Friedrich Birtner, ev.-A. K., mit Rosa Kuchár, r.-f.; Franz Mártha, ev.-ref., mit Eva Schultheis, ev.-A. K.; Julius Fischer, isr., mit Gisella Popper, isr.; Alois Horváth, r.-f., mit Barbara Zamolo, r.-f.; Joseph Horváth, r.-f., mit Anna Michalec, r.-f.; Franz Bei, r.-f., mit Katharine Fischer, ev.-A. K.; Eduard Frankenberg, r.-f., mit Barbara Lörcincz, r.-f.; Eugen Szántó, isr., mit Klara Selmes, isr.; Karl Frisch, isr., mit Aloisia Boros, isr.; Ferdinand Hermann, r.-f., mit Klara Leskovsky, r.-f.; Béla Menyhért, r.-f., mit Elisabeth Mint, ev.-ref.; Franz Vadle, r.-f., mit Katharine Schwarz, isr.; Joseph Horváth, r.-f., mit Bertha Sárán, r.-f.; Stephan Molnár, r.-f., mit Marie Labernegnit, r.-f.; Abraham Thon, isr., mit Henriette Frankl, isr.; Ludwig Kóspál, r.-f., mit Etel Gucsit, r.-f.; Karl Bangit, r.-f., mit Sophie Hagyo, ev.-ref.; Johann Wéda, r.-f., mit Juliane Kömives, r.-f.; Emil Kacs, isr., mit Juliane Rosenber, isr.; Martin Haár, isr., mit Aranka Fábrer, isr.; Dr. Julius Scholcs, r.-f., mit Jda Gebeon, r.-f.; Abraham Dópi, isr., mit Rosalie Frank, isr.

VII. Bezirk.

- Alexander Kucsko, r.-f., mit Marie Bernát, r.-f.; Victor Erdei, Adele Karintsi, ev.-A. K.; Julius Breßburger, isr., mit Hermine Jvanovskij, isr.; Joseph Nagy, ev.-ref., mit Marie Zatór, r.-f.; Alois Fiedler, r.-f., mit Juliane Köth, r.-f.; Karl Mayer, r.-f., mit Theresie Borbéli, ev.-ref.; Armin Udvardy, r.-f., mit Lidia Abraham, ev.-ref.; Johann Kalfay, r.-f., mit Anna Koch, r.-f.; Julius Schlegler, r.-f., mit Lina Süßmann, r.-f.; Alexander Woffala, r.-f., mit Irene Táborj, r.-f.; Moriz Löblowitz, isr., mit Gabriella Reichsig, r.-f.; Edmund Szab, isr., mit Klara Weiß, isr.; Arpad Szegő, isr., mit Klara Kaufmann, isr.; Ignaz Pachmeier, r.-f., mit Veronika Mozány, r.-f.; Johann Ullmann, r.-f., mit Klara Schneider, r.-f.; Albert Bajda, r.-f., mit Louise Fürst, r.-f.; Joseph Petó, r.-f., mit Emerich Csúrbala, ev.-A. K.; Erasmus Jóbágy, r.-f., mit Etella Klein, r.-f.; Paul Jülop, ev.-A. K., mit Marie Baranyay, ev.-A. K.; Ludwig Batafi, r.-f., mit Elisabeth Tar, r.-f.; Hugo Orbán, isr., mit Etsa Gutfreund, isr.; Joseph Hüfnagel, r.-f., mit Marie Nikolett, r.-f.; Franz Blágyi, r.-f., mit Marie Fabrics, r.-f.; Anton Baranyi, ev.-ref., mit Elisabeth Zubák, ev.-ref.; Robert Wendt, r.-f., mit Albine Koros, ev.-A. K.; Georg Báronyi, r.-f., mit Barbara Nagy, r.-f.; Sigmund Stark, isr., mit Theodora Lengyel, isr.

VIII. Bezirk.

- Peter Piller, r.-f., mit Margit Fehér, r.-f.; Anton Embardt, r.-f., mit Wilma Tanczer, r.-f.; Stephan Varga, ev.-ref., mit Anna Vid, r.-f.; Franz Varga, r.-f., mit Elisabeth Nagy, r.-f.; Ludwig Trittmann, ev.-A. K., mit Elisabeth Gál, r.-f.; Samuel Silbermann, isr., mit Theresie Tropel, r.-f.; Franz Fühlbacher, r.-f., mit Karoline Schumann, r.-f.; Franz Jartas, ev.-A. K., mit Juliane Darl, ev.-ref.; Stephan Stenczel, r.-f., mit Marie Varga, r.-f.; Franz Nagy, r.-f., mit Marie Ujhelyi, gr.-f.; Joseph Nadler, r.-f., mit Theresie Schmiedt, r.-f.; Stephan Ninas, r.-f., mit Jolanthe Domonits, r.-f.; Ignaz Szilágyi, r.-f., mit Katharine Scholta, r.-f.; Stephan Kollarik, r.-f., mit Etella Viji, r.-f.; Eugen Kelemen, isr., mit Margit Goldstein, isr.; Florian Pelzel, r.-f., mit Theresie Greger, r.-f.; Ludwig Job, r.-f., mit Margit Bohár, r.-f.; Julius Werner, ev.-ref., mit Regine Czerna, r.-f.; Ferdinand Gifrid, r.-f., mit Marie Jartas, gr.-f.; Michael Glas, r.-f., mit Katharine Thiermayer, r.-f.; Sigmund Kardos, isr., mit Gisella Rosenbaum, isr.; Gluchmann Eisler, isr., mit Debora Ehrlich, isr.; Leopold Schibl, r.-f., mit Anaisie Brailhard, ev.-ref.; Jakob Bauer, r.-f., mit Katharine Schindler, r.-f.; Joseph Klement, r.-f., mit Juliane Tot, r.-f.; Chaim Becker, isr., mit Jda Niedermann, isr.

IV., IX. und X. Bezirk.

- Michael Budai, ev.-ref., mit Bertha Weinreich, isr.; Johann Szajna, r.-f., mit Katharine Harezlach, r.-f.; Géza Batovics, r.-f., mit Aloisia Radvenicja, r.-f.; Béla Csillat, ev.-ref., mit Klara Derner, r.-f.; August Jartas, gr., Margarethe Horváth, r.-f.; Andreas Utsi, r.-f., mit Elisabeth Rosenwasser, r.-f.; Johann Hajdu, ev.-ref., mit Rosa Sós, ev.-ref.; Nathan Reisner, isr., mit Jena Schwarz, isr.; Anton Schmidt, r.-f., mit Eva Burger, r.-f.; Samuel Müller, isr., mit Rosalie Friedmann, isr.; Stephan Tóth, r.-f., mit Etel Krizán, r.-f.; Karl Neumann, isr., mit Rosa Gungst, isr.; Julius Schweiger, isr., mit Marie Klein, isr.; David Weiß, isr., mit Regina Schwarz, isr.; Karl Dzsóváth, r.-f., mit Marie Jles, r.-f.; Joseph Tar, ev.-A. K., mit Anna Varga, r.-f.; Anton Kovár, r.-f., mit Franziska Maca, r.-f.; Franz Dauchy, r.-f., mit Elisabeth Wegemann, r.-f.; Ludwig Centner, r.-f., mit Pauline Kreveh, r.-f.; Felix Jandrasics, r.-f., mit Juliane Bedöcs, r.-f.; Paul Sztraksch, r.-f., mit Rosa Jepsenky, r.-f.; Ludwig Hevó, ev.-ref., mit Lidia Horvá, ev.-ref.; Franz Ból, r.-f., mit Rosine Hochbauer, r.-f.; Alexander Szabó, isr., mit Aranka Stein, isr.; Dominik Fejér, ev.-ref., mit Klara Orbán, ev.-ref.; Géza Weiner, isr., mit Elisabeth Groß, isr.

Bezugsquellen für Verlobte. Budapest Firms.

Alpaca und Szandrik ungarische Silber- und Metallwaaren-Fabrik Akt.-Ges. Chinasilber IV., Váci-utca 10. Bettfedern (hygienische) „zum MARABOUT“ und Dampfwäscherei VII., Károlykörút 7. Bilder u. Rahmen Winkle Nándor (Kigyó-tér 5. szám) IV., Váci-utca 2. Blousen u. Schlafrocke Spitzer Anton, in grosser Auswahl vom billigsten bis zum feinsten Genre. IV., Kigyó-utca 6. KLUMEN von einfachster bis elegantester Ausführung. Prompter Postversand. Telefon 2796. MEUNIER A. V., Váci-körút 30. sz. Brautausstattungen Haris, Zeilinger & Co. von einfachster bis zur feinsten Ausstattung. Kataloge gratis. IV., Váci-utca 16. Damen-Konfektion UNGÁR, und Kostüme Kossuth Lajos-u. 2. Droguerie STERN ZSIGMOND, zur „FLORA“ V., Váci-körút 42. szám. Reichhalt. Preiscur. gratis. Telef. 65-37. Kisten und Wiesel Adolf Badewannen VI., Váci-körút 47. Telefon 91-20. Glas-Service Eiső magyar üveggyár r.-fárs. Einfachstes bis feinstes Genre. Gizella-tér 1. szám. Handarbeiten u. Stickerei- Adam Károly Materialien aller Art, Wirkwaare. Kigyó-utca 4. Kataloge u. Muster auf Verlangen gratis. (Gegründet 1789). Handschuhe Schlupfhandschuhe, Leder, Seide preiswürdig. IV., Kigyó-u. 5. (Klotild-palota). Herrenkleider M. Neumann, t. u. f. Frühjahrs-Anzüge, Ueberzieher, Herren u. Kinder. Museum-körút 1-3. sz. Herrenmode FOLDVÁRY IMRE u. Wäsche Kossuth Lajos-u. 18 es Rakóczi-ut 7. Stausierte Kataloge gratis. Telefon. Klaviere kauft man am besten u. billigsten im Musterklaviersalon Keresztely, Budapest, Váci-körút 21. Küchenmöbel u. Vorzimmermöbel modernst beserter Ausführung. Reichste Auswahl. Separate Abtheilung. LAPEDES III. Fortaltischlerei, Hajós-u. 27. Geogr. 1835. Teleph. 39-47. Lebensversicherung Feuer- u. Einbruch- Assicurationi Generali, Bpest, V., Dorottya-utca 10 u. 12. LUSTER für Gas und Elektr. Große Auswahl in Hochpreis- u. Gelegenheitslämpen. Komlós Mór Lázár-utca 16. Möbel HERZFELD ZSIGMOND, Nur solide Arbeit! Kossuth Lajos-utca 17. szám. OPERNGLÄSER Libál Lajos u. aller Art optische Gegenstände (IV., Veres Pálné-utca 7. sz.) Dorottya-utca 5. Orden und Ordensbänder in- und ausländ. Dekorationen t. u. f. Hoflieferant IV., Váci-utca 35 Militär-Abtheilung. Parfümerie Savoly Stadtgeschäft Harmineczad-u. 4. Fabrik Damjanich-u. 28/a u. 28/b. Verlangen Sie überall Savoly's Thymol-Zahnreime, schäumend od. nichtschäumend? — Tube 50 Heller. Photographien HUNGARIA 12 Visité : fl. 1.30 12 Cabinet : fl. 2.50 Károly-körút 24. Szervitátor 3. PORZELLAN-, Wadlsteiner F. Glasservice u. Christoffle-Silber IV., Mária Valéria-u. 5 és IV., Váci-utca 1. Silberwaaren und Singer A. D. Testvérek Juwelen Grösste Auswahl Stille Preise. Dorottya-utca 8. szám. SPITZEN Simai és Lengyel Bänder, Borten und sämtliche Hebe Kleider-Aufputze Gizella-tér 3. Deák Ferenc-u. sark. Teppiche, Vorhänge Cassner Testvérek, und Bettdecken IV., Gizella-tér 2. IV., Váci-utca és Deák Ferenc-utca sarkán. UNIFORMEN, TILLER t. u. f. Hoflieferant anerkannt feinste und eleganteste Ausstattung. — Militär-Abtheilung. —

## Sven Hedin verschollen?

Stockholm, 24. Mai.

Die bereits in Kürze gemeldeten Besorgnisse über den Verbleib der Hedin'schen Tibet-Expedition, von der seit nahezu sechs Monaten alle Nachrichten fehlen, werden in den hiesigen geographischen Fachkreisen in vollem Umfange geteilt. Schon aus den vorigen Mittheilungen des Gelehrten ließ sich mit einiger Bestimmtheit entnehmen, daß Hedin im Begriffe stand, seine dritthalbjährige Entdeckungsfahrt mit einem Parforcemarsch in die unbekanntesten Partien des südöstlichen Hochlandes zum Abschluß zu bringen, um demnächst über Indien die Heimreise anzutreten. Welchen Verlauf dieses Vorhaben genommen hat, läßt sich vorderhand natürlich nicht beurtheilen, doch weiß man aus den eigenen Andeutungen des Forschers, daß die Expedition seit der Abreise von Schigatse wiederholt mit Widernissen zu kämpfen hatte, die theils durch den Mangel an Trinkwasser und sonstiger Forrairungsgelegenheit, hauptsächlich aber durch die unfreundliche Haltung der Eingeborenen heraufbeschworen wurden, die sich in einzelnen Fällen bis zu offenen Feindseligkeiten gesteigert zu haben scheint. Ueberhaupt will es scheinen, als ob von Anfang an ein eigener Unstern über der ganzen Expedition geschwebt habe, der den ursprünglichen Reiseplan wiederholt in wichtigen Punkten durchkreuzte.

Eine große Enttäuschung bedeutete es folgergestalt für Hedin, als ihm im Frühjahr 1906 nach erfolgreicher Durchquerung der ostpersischen Wüstengebiete an der indischen Grenze die mit Sicherheit erhoffte englische Militärstützstelle durch das Quellengebiet des Brahmaputra von der indo-britischen Regierung vorenthalten und im weiteren Verlaufe sogar die Erlaubniß zur Ueberschreitung der chinesischen Schutzgrenze im südöstlichen Tibet rückgängig gemacht wurde. Die schwedische Expedition begab sich darauf nach den turanischen Hochpässen zurück, um von hier aus den Vormarsch in das Innere anzutreten. Der Umweg verursachte einen Zeitverlust von nahezu einem halben Jahre und hatte neben anderen Mißheiligkeiten das Ungemach im Gefolge, daß der beschwerlichste Theil des westlichen Durchmarsches mitten im schärftesten Winter zurückgelegt werden mußte. Eine freundlichere Wendung schien der Expedition bei der Ankunft in Schigatse zu winken, wo die Reisenden von den Unterbehörden der tibetischen Regierung mit großer Auszeichnung und Freundschaftserweisen der verschiedensten Art empfangen wurden. In die Spanne vor und nach dem Schigatseer Aufenthalt entfällt der bis dahin erfolgreichste Abschnitt der ganzen Fahrt; die Entdeckung der Brahmaputra-Quelle in Gestalt des Quellflusses Kubijampe, nebst ergebnisreicher Durchforschung des Binnenseesystems von Mansarova. Von Schigatse ging die Reise nach Gyantse, wo den Forschern neue Schwierigkeiten entgegentraten, die eine abermalige Aenderung der Wegrichtung erforderlich machten. Hedin gab den bis dahin innegehaltenen Kurs in östlicher Richtung auf und wandte sich nach Norden, wo er die unerfundenen Gebiete in der Umgebung von Schejot

näher kartirte. Welche Ziele auf der weiteren Fahrt ins Auge gefaßt sind, ist nicht bekannt.

Seit dem letzten, von Schejot abgesandten und vom 5. beziehungsweise 6. Dezember 1907 datirten Reisebericht fehlt es an allen näheren Andeutungen, die über den Verbleib der Expedition Aufschluß geben könnten. Die nächste Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß Hedin auf der Weiterfahrt ein Forschungsgebiet angetroffen hat, das seine wissenschaftliche Thätigkeit dermaßen in Anspruch nahm, daß er vorläufig auf die Absendung privater Nachrichten verzichtete. Gegen die Stichhaltigkeit dieser Hypothese spricht indessen der Sachverhalt, daß der Ort Schejot an einem lebhaft frequentirten Karawanenwege liegt, der es der Expedition in Ansehung ihres reichlichen Hilfsapparates an herittenen Begleitern keine unüberwindlichen Erschwernisse bereitet haben würde, im Laufe der nachfolgenden sechs Monate wenigstens ein kurzes Lebenszeichen von ihrem Wohlergehen an die Oeffentlichkeit gelangen zu lassen. Die mittelbaren Umstände lassen also immerhin die Befürchtung zu, daß Hedin durch Krankheit oder sonstiges Mißgeschick an einem Punkte aufgehalten worden ist, wo ihm die Gelegenheit zu direkten Mittheilungen an die Außenwelt abgeschnitten war. Hoffentlich macht eine baldige Aufklärung von des Forschers eigener Hand dieser peinlichen Ungewißheit ein Ende und man wird sich bis dahin mit der Zuversicht trösten dürfen, daß es der bewährten Energie des schwedischen Entdeckers auch im vorliegenden Falle gelingt, die äußeren Widernisse seines kühnen Unternehmens mit glücklicher Hand zu beseitigen.

## Träume und Verbrechen.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß man oft einen ganzen Tag und länger unter der Einwirkung eines Traumes steht. Die Wirkung solcher Träume kann im wachen Zustande lange fortwirken und der Betreffende kann das Geträumte für wirklich erlebt halten. Dies ist namentlich bei Frauen und Kindern häufig beobachtet worden und hat als sogenannte Erinnerungsfälschung große kriminalistische Bedeutung, da sie oft zu unwahren Anzeigen zc. führt. So erzählt der bekannte Kriminalist Prof. Dr. S. Groß in seiner Kriminalpsychologie aus seiner Praxis zwei Fälle.

Ein achtjähriges Mädchen war mit einem Manne Nachmittags Kastanien suchen gegangen, kam am Abend frohlich heim, war des anderen Tages weinerlich und gestand unter vielen Thränen, daß es gestern von dem genannten Manne vergewaltigt worden sei. In dem zweiten Falle war in einem Hause ein großer Einbruchsdiebstahl verübt worden, der die Hausbewohner in bedeutende Aufregung versetzt hatte. Am zweiten Tage darauf erzählte die zwölfjährige Tochter des Bestohlenen mit aller Bestimmtheit, daß sie unter den Dieben den Sohn des Nachbarn erkannt habe. In beiden Fällen, die sich durch zahlreiche ähnliche vermehren ließen, kam es zu ernstlichen gerichtlichen Schritten gegen die Verdächtigten, und jedesmal stellte es sich heraus, daß die Kinder die

Geschichten — geträumt hatten. Das Charakteristische derartigen Anzeigen liegt darin, daß die Kinder ihre Behauptungen nicht sofort, sondern erst nach Verlauf einer oder mehrerer Nächte an den Mann bringen.

Welch schreckliche Folgen lebhaft, vielfach sich wiederholende Träume haben können, zeigt ein von Geheimrath Näcke in Groß „Archiv“ mitgetheiltes Fall: Ein Armenier tödtete auf der Schwelle einer Kirche seinen sieben Monate alten Sohn, um ihn Gott als Opfer darzubringen. Vor zwei Jahren, so erzählte er, war er sehr krank gewesen; nichts wollte helfen. Da träumte er, daß ihn Johannes der Täufer zu Gott führte, der ihm sagte, er werde genesen, aber dafür müsse er ihm seinen Sohn, wenn dieser das Alter von sieben Monaten erreicht habe, opfern. Er versprach dies, ebenso auch, die Hälfte seines Vermögens den Armen zu geben, was er später auch that. Er genas, seine Frau gebar ihm einen Sohn und als dieser sieben Monate alt war, erinnerte ihn Gott im Traume an sein Versprechen. In der Kirche bat der Armenier inbrünstig zu Gott, ihm das Opfer zu erlassen — umsonst. Darauf tödtete er sein Kind mit dem Messer. Diese Fälle sind bei Gesunden sehr selten. Merkwürdig ist, daß Gott in dem zuletzt erzählten Falle den Mann wieder im Traume an sein Versprechen erinnerte und der Mann im wachen Zustande glaubte, eine Ablehnung erhalten zu haben. Jedenfalls spricht der Fall dafür, daß gewisse Erinnerungen aus einem Traume nicht nur als Gelebtes ausgegeben, sondern auch im Traume wieder auftauchen und weiter ausgesponnen werden können.

## Mißgestalten und Abnormitäten.

In Ansonia, Connecticut, ist kürzlich das „einzige lebende Skelet“ gestorben. Diese Nachricht, so schreibt das „Newyorker Medical Journal“, lenkt die Aufmerksamkeit der Wissenschaft wieder auf alle jene wunderlichen Mißgestalten und Abnormitäten, die in Schaustellungen als kuriose Launen der Natur der Mitwelt gezeigt werden. Sie haben für den Mediziner ein mehr als vorübergehendes Interesse. Die meisten dieser armen, unglückseligen Wesen, deren einzige Erwerbsmöglichkeit die Zurschaufstellung ihrer körperlichen Anormitäten bildet, sind pathologische Karikaturen, die ein tieferes Studium verdienen, als ihnen im Allgemeinen gewidmet wird. Ihre Sterbeziffer ist außerordentlich hoch: die meisten der vor Kurzem noch berühmtesten sind heute todt oder auf Grund völliger Invalidität der Aufmerksamkeit der Oeffentlichkeit entswunden.

Vor einigen Tagen erst starb in Chicago die bekannte Maggie Minott, eine der seltsamsten weiblichen Zwerge. Sie war 17 Zoll groß und wog insgesammt 25 Pfund. Die meisten dieser Zwerge zeigen ausgesprochenen kindlichen Typus. Nur der verhältnißmäßig robuste „Tom Thumb“ bildet hierin durch seinen kräftigen männlichen Bartwuchs eine Ausnahme. Daß, der „Knochenmensch“, starb auch vor einigen Jahren. Er war ein außerordentlich intelligenter Mensch, und

## Die Drachenvase.

Roman von Fred W. White.

Deutsch von Ludwig Wechsler.

Wieder zuckte es in dem Gesicht des jungen Mädchens vor verhaltenem Uebermuth und ihre Augen funkelten lustig.

— Großartig! erklärte sie endlich. Eine köstliche Komödie! Man kann sich keine gelungenere vorstellen. Doch Sie hatten Vertrauen zu mir und ich will nicht hinter Ihnen zurückstehen. So erfahren Sie denn, daß sich die Diamanten der Lady Sunningdale in diesem Augenblicke im Besitze meines Vaters Joseph Barna befinden! Sie glauben mir nicht? Und doch ist es wahr. Ich habe die ganze Geschichte vom Anfang an bis zu Ende mit angesehen!

30.

— Aber Pasmore kann davon keine Kenntniß haben! rief Dugdale aus.

— Natürlich nicht. Er ist ein armer Mann, und gezwungen, eine Lebensweise zu führen, die seinen Neigungen widerspricht; aber er ist ein Ehrenmann vom Scheitel bis zur Sohle und untadelhaft in seinem Verhalten. Er ließ sich durch einen schlauen Kniff täuschen, über den ich Ihnen Aufschluß geben werde, wenn die Zeit dazu gekommen sein wird. Sie können sich darauf verlassen, daß ich die Wahrheit spreche. Und da mein Vater nicht über so viel Geld verfügte, als er zu seinem Geschäft benötigte, so wandte er sich um Beistand an einen Freund, der den gleichen Beruf hat. Diese zwei Männer sind die besten Diamantenkennner, die es überhaupt gibt.

— Unglaublich! sagte Dugdale. Lord Pasmore begab sich zu Lady Sunningdale und kehrte mit ihren

Juwelen zurück. Wir Alle haben sie gesehen und jeder von uns Dreien untersuchte sie eingehend, bis sich Mr. Quentin für hochzufrieden erklärte. Lord Pasmore war es zweifellos ebenfalls. Doch wie kam Lady Sunningdale dazu, Ihren Vater aufzusuchen?

— Ich sagte ja nicht, daß sie das gethan habe, belehrte ihn Rachel sanft. Ich bemerkte bloß, daß die Juwelen der Dame im Laden meines Vaters sorgsam verwahrt waren. Mehr kann ich Ihnen jetzt aus verschiedenen Gründen nicht verrathen. Doch sagen Sie mir, ob sich heute Abends irgend etwas Auffallendes ereignete, nachdem das Geschäft erledigt war? Suchte Mr. Quentin vielleicht die Schmuckfächer mit sich zu nehmen?

— Nein. Er schien sogar alles Derartige sorgfältig vermeiden zu wollen. Ich zweifle nicht, daß Lord Pasmore seinem dießbezüglichen Wunsch nachgekommen wäre, wenn er ihn geäußert hätte; allein er zog es vor, die Steine in der Obhut des Lords zu belassen, bis die Angelegenheit endgiltig erledigt wäre. Und das soll morgen geschehen.

— Ein schlauer Mann! sprach Rachel und ein Lächeln glitt über ihr Antlitz. Aber selbst die schlauesten Leute verrechnen sich zuweilen und dann kommen die minder schlauen zur Geltung. Was geschah, nachdem Lord Pasmore die Diamanten in seinem Geldschrank verwahrt hatte?

— Gar nichts. Mr. Quentin wurde abberufen, weil sein Sekretär Grenabus einen Unfall erlitt. Er verließ das Haus in höchster Eile und weiter ist mir nichts bekannt.

— Haben Sie mir aber auch Alles gesagt und nichts übergangen? fragte Rachel sichtlich enttäuscht.

— Ich denke doch... Aber nein... Sie haben frei und offen mit mir gesprochen, ich will daher ein Gleiches thun. Ich mißtraue Mr. Quentin.

Ich stehe allerdings in seinem Solde und lebe gegenwärtig von seinem Gelde. Das beeinträchtigt aber nicht meine Ueberzeugung, daß er ein ausgemachter Hallunke ist. Ich habe allen Grund für diese Annahme, kann mich aber nicht in Einzelheiten einlassen. Er behauptete, einer der Steine sei fehlerhaft, und schickte mich ins Speisezimmer um ein Glas Wasser. Als ich zurückkehrte, klagte Lord Pasmore über vorübergehendes Unwohlsein; dieses schwand aber alsbald und er dachte nicht mehr daran. Ich dagegen umso mehr, und darum stellte ich an Lord Pasmore einige Fragen, die sich auf seinen Geldschrank bezogen, und fragte ihn auch, wo er den Schlüssel dazu verwahre. Er trägt ihn an seiner Uhrkette, und ich war neugierig genug, den Schlüssel genau zu besichtigen, da mir jenes vorübergehende Unwohlsein nicht aus dem Kopf wollte. Ich war darum gar nicht überrascht, als ich entdeckte, daß der Schlüssel ganz fett sei, als hätte man ihn mit Fett eingestrichen oder in Wachs abgedrückt. Hatte ich schon früher in die Ehrlichkeit Mr. Quentin's Zweifel gesetzt, so wurden diese jetzt zur Gewißheit. Trotzdem ich — wie bemerkt — in seinen Diensten stehe. Allein meine Aufgabe dürfte bald beendet sein, denn meine Nachforschungen sind abgeschlossen. Es war ein seltsamer Auftrag.

— Ja, das war er... Sie haben also die Drachenvase gefunden?

Obgleich Dugdale für Ueberraschungen abgestumpft zu sein behauptete, starrte er die Fragerin namenlos erstaunt an.

— Ja, sagte er endlich; ich habe sie gefunden; sie befindet sich im Salon von Miß Pearson. Ich sehe schon, Sie wissen Alles; aber eines muß ich Ihnen doch sagen: ich bin überzeugt, daß die Drachenvase keine Fälschung ist. Lord Pasmore ist

sein Zustand war hervorgerufen durch eine Gelenkentzündung. Durch die Unachtsamkeit eines Museumdieners wurde er schwer verletzt, der Mann ließ ihn fallen, als er ihn von einem Wagen tragen sollte, und daß hat sich von den Folgen dieses Sturzes nie mehr völlig erholt. Der „Mann mit der elastischen Haut“ wurde seinerzeit von der Schwindsucht befallen; sein gebrechlicher schwacher Körper war dem Ausgestelltwerden in den kalten Schaubuden nicht gewachsen. Er hatte einen komischen Trick, bei dem er die Haut seines Vorderkopfes gleich einem Schleier über sein Gesicht herabzog. Ihm nahe verwandt war der hundeköpfige Russe, dessen Gesichtszüge denen eines schottischen Terriers wunderbar gleichen. Er und die bärtige Dame, die die Zweifler mit einer freizügigen Enthüllung ihrer ehrwürdigen Matronenreize zu überzeugen pflegte, waren ungewöhnliche Fälle von Hypertrophie, die „blonde Lieblichkeit“ der „sirkassischen Schönheit“, die uns in unserer Jugend entzückte, erklärten wir in späteren Jahren als einen Fall von Albinismus, und in dem „wildem Menschen von Vorneo“ und Barnum's „Was ist's?“ erkennt der Arzt mikroskopische Idiote, die bei den Negern in den Südstaaten nicht selten zu beobachten ist.

Die meisten „Niesen“, die gezeigt werden, repräsentieren schwere Fälle von Akromegalie, wie Tchang, der chinesische Riese, der das sanfte und zugleich leicht erregbare Temperament und in seinen letzten Lebenszeiten jene außerordentliche Muskelschwäche zeigte, die für diese Krankheit gerade so charakteristisch sind: die zahlreichen „menschlichen Nabelkissen“, die gezeigt werden, würden den Neurologisten interessante Objekte für das Studium der Anästhesie und der Analgesie bieten. Die Schüler des verstorbenen amerikanischen Professors Dr. C. E. Seguin erinnern sich des „blauen Menschen“, den der Gelehrte oft in seiner Klinik seinen Hörern vorführte. Die eigentümliche Hautfarbe, die zwischen Grau und Hellblau die Mitte hielt, ging auf eine Silbervergiftung zurück, die durch ununterbrochene Verabreichung von Silbernitrat hervorgerufen worden war.

**Allerlei.**

**(Die Richter des Abgeordneten.)** Eine lustige, wenn auch für den betroffenen ziemlich kostspielige Anekdote, die lebhaft an eine Szene aus Jules Verne's „Reise um die Erde in 80 Tagen“ erinnert, machte gestern in czechischen Abgeordnetentreiben die Runde. Vor ungefähr drei Wochen hatte der österreichische Abgeordnete Dr. K r a m a r z seine Prager Wohnung verlassen, um die Reise nach Petersburg anzutreten. Mochte die Abfahrtszeit des Zuges schon nahe sein oder weilte der gewissenhafte Volkstvertreter in Gedanken schon am Ziele seiner Reise — jedenfalls hatte er bei der Abfahrt seine Gedanken nicht auf die unmittelbare Gegenwart gerichtet. In der unmittelbaren folgenden Zeit gab davon allerdings nichts Kunde, denn erst vor wenigen Tagen fiel es den anderen Bewohnern des betreffenden Prager Hauses auf, daß der Wohnung des Dr. Kramarz sowohl bei Tag als auch in der Nacht eine verächtliche Helle entströme. Das Räthsel war bald gelöst. Der Abgeordnete hatte sein Heim verlassen und der verschiedenen elektrischen Kontaktköpfe absolut vergessen, so daß die Wohnung in einer wahren Prachtillumination ge-

badet war, während ihr Besitzer im fernen Ausland politische Reden hielt. Telegraphisch ersuchte man nun Frau Dr. Kramarz, die in Wien weilt, um Uebersendung der Wohnungsschlüssel, die aber als musterhafte Hausfrau den Gedanken, einem Fremden ungehinderten Zutritt in ihre Wohnung zu gewähren, weit von sich wies. Und so hätte das Licht noch eine Weile fortbrennen können, hätte sich nicht ein Freund des Ehepaars Kramarz, der Abgeordnete Mastalka, opfermüthig bereit erklärt, den heutigen parlamentarischen Feiertag zu einer Reise nach Prag zu benutzen, deren alleiniger Zweck die Ausschaltung des Lichtes in der Wohnung des Dr. Kramarz sein wird. Zimmerhin dürfte diese kleine Vergesslichkeit die Espejen der Petersburger Reise des Dr. Kramarz nicht unbedeutend erhöhen.

**(Eine seltsame und aufregende religiöse Ceremonie)** wurde kürzlich in der Nähe von Madras von fanatischen Brahmanen, die zur Sekte der Soivrastras gehörten, unter den Augen von Tausenden von Hindus und einigen englischen Beamten ausgeführt. Es war ein religiöses Fest, das „der Marsch durch das Feuer“ genannt wird und das Brahma und Wischnu, den Göttern des Wassers und des Feuers, gewidmet ist. Am Tage vor der Ceremonie hoben 40 Soivrastras, die sich seit einem Monat durch strenges Fasten und ständige Gebete auf die Prüfung vorbereitet hatten, einen tiefen Graben aus. Die Grube wurde mit Steinkohle gefüllt und beim Sonnenaufgang des festlichen Tages angezündet. Zu Mittag stand der Herd in voller Gluth, so daß die Eisengitter, die ihn umgaben, damit nicht andere Fanatiker sich in den Ofen stürzen könnten, weißglühend geworden waren. Langsam Schrittes nahen die vierzig Soivrastras. Mit langen Tuniken von Ockerfarbe bekleidet, schritten sie fest und sicher über die glühende Grube hin, einen religiösen Hymnus singend, dessen Refrain „Govinda! Govinda!“ unaufhörlich über ihre Lippen kam. Dreimal schritten sie hinüber, ohne daß sie sichtbare Brandwunden davontrugen, dann ordneten sie sich in einem Kreise um einen ungeheuren Papierdrachen, der ein Götterbild zu dem blauen Himmel emportrug. Nach dem Glauben der Hindus sind die vierzig Soivrastras fortan für ihre ganze Existenz geheiligt. In dem vorliegenden Bericht wird ausdrücklich hervorgehoben, daß die englischen Behörden Augenzeugen dieser merkwürdigen Ceremonie waren.

**(Der neue Sonnenschirm.)** Der neue Sonnenschirm hat in seiner zierlich kapriziösen Form etwas Japanisches. Er ist ganz flach, und nur so wird es ihm möglich, noch ein leicht geschwungenes Dach über das ungeheure Gebäude des hohen Sommerbutes zu breiten, denn ein sehr gewölbter Schirm würde über den neuen Häuten zu unförmig aussehen. Man verwendet viel Tuffor zum Bezug des zierlichen Gestells, einfarbigen Tuffor und auch Tuffor in mannigfachen zarten Tönungen mit Ornamenten in japanischem Stil. Die Stäbe bestehen aus mit Silber belegtem Fischbein. Solch einfachen Sonnenschirm trägt man zum Promenadenkosten; für die eleganten Toiletten ist ein Sonnenschirm vonnöthen, über den tiefe Volants echter Valenciennespitzen überhängen, der sich in seinen Farben dem Kolorit des Kleides anschmiegt und dessen Griff in einem großen kristallinen Apfel besteht, über und über mit edlen Steinen besetzt. Die Wiederkehr des ganz kleinen

Sonnenschirmchens, wie ihn unsere Großmütter zu Reifrock und Capotut trugen, ist zwar prophezeit worden, aber bisher noch nicht eingetroffen. Nur im Wagen sieht man bei einer besonders extravaganen Dame hie und da solch einen winzigen Schirm, der recht wunderbar über dem ungeheuren Hut balancirt und fast vor ihm zu verschwinden scheint. Der neue Sonnenschirm mit seiner eleganten schlanken Form ist zierlich, aber nicht allzu klein.

**(Das Corset bei den Urvölkern.)** In den Reiseberichten W. A. Ruof's finden wir eine interessante Schilderung der Sitten der Bororo-Indianer, eines festsamen Urvolks Brasiliens. Das Charakteristische dieses Stammes ist, daß seine Schönen eine Art Corset tragen, das sie aus der Rinde eines Baumes verfertigen und das den Körper der Frauen eng umschließt. Erst mit diesem Corset versehen, gilt eine Schöne dieses Stammes für „angezogen“ und vielfach sind die Formen, die ein solches Corset durch die Phantasie der Trägerin verliehen bekommt. Viele junge Mädchen bekleben sich alsdann zur weiteren Ausschmückung noch die Schultern und auch wohl zuweilen den ganzen übrigen Körper mit Federn, und zwar so dicht, daß kaum ein Fleckchen Haut zu sehen. Erst die „älteren Semester“ legen das Corset ab, damit es ihnen bei der groben Arbeit nicht hinderlich ist. Die Entziehung des Corsets gilt bei den Frauen dieses Stammes als die höchste Strafe.

**(Ein eifersüchtiger Bey.)** Aus Konstantinopel wird gemeldet: Am 25. d. wurden in einer Straße von Schischli, etwa 20 Minuten von Pera entfernt, von dem wohlbekanntem Zia-Bey acht Revolvergeschosse auf den österreichischen Unterthan Ljubanovic's abgefeuert, glücklicherweise ohne zu treffen. Es handelte sich dabei um einen Racheakt wegen einer Liebesaffaire. Zia-Bey wurde in Folge des energischen Einschreitens der österreichisch-ungarischen Botschaft verhaftet.

**(Die orientalische Blumensprache.)** Selam genannt, welche die zur Einigkeit des Herzens verurtheilten Schönen des Harems in ein förmliches System gebracht haben, ist sehr verschieden von der unrigen, da sie sich fast ausschließlich auf den Namen der Pflanzen gründet, unsere Blumensprache aber auch noch andere Eigenschaften der Pflanzen berücksichtigt. So soll das verdeckte Weilchen die Bescheidenheit versinnbildlichen, den Abend die narrotische Mohnblume, den Vesper das blaue Leberblümchen, die Armuth die leere Aehre, den Kummer die Aster, die Veruhigung, die durch ihren Thee bekannte Kamille und die hellen Thronen der Rosmarin.

**(Hundezahnrzte.)** Wer kann es den Hundern verdenken, wenn sie heute zum Thierarzte kein Vertrauen mehr haben und einen Spezialisten vorziehen? In Amerika haben sich zahlreiche Hundezahnrzte niedergelassen, und es scheint, daß sie eine „goldene Praxis“ haben. In einer Klinik, in der die neuesten Fortschritte der Wissenschaft ausgenutzt werden, werden die Millionärhunde aus der 5. Avenue empfangen. Sind sie nervös, so versäumt man es nicht, sie vor der Extraktion zu chloroformiren, falls der Zustand des Herzens es erlaubt. Ältere Hunde, die bedenkliche Lücken in ihrem Gedächtnis aufweisen, verlassen die Klinik verjüngt mit einer blendenden Reihe von Gold- und Porzellan-zähnen. „Unbemittelte Hunde“ müssen sich mit einer weniger kostspieligen Behandlung zufrieden geben.

der entgegengesetzten Ansicht und begründet diese mit der merkwürdigen Erzählung Antonio Bassano's... Aber Sie fürchten sich wohl vor diesem Manne? fügte er hinzu.

— Ich fürchte mich vor Niemandem! behauptete Rachel, den jungen Mann mißtrauisch anblickend.

— Mag sein; aber selbst die Tapfersten und Unerfrockendsten von uns stoßen zuweilen auf Ihren Meister. Sie haben schon wiederholt Beweise Ihres Geistes und Muthes geliefert, und ich vertraue Ihnen mehr und rückhaltloser als den meisten Männern, die ich kenne; aber vor Bassano haben Sie Angst. Sie möchten morgen Abends gerne hier sein, werden sich aber nicht eher zeigen, als bis Sie die Sicherheit erlangt haben, daß er das Haus verlassen hat, trotzdem Ihre Bekleidung vollendet genannt werden kann. Dafür gibt es nur eine einzige andere Erklärung. Wenn Sie sich nicht vor ihm fürchten...

— Seien Sie überzeugt, daß ich mich nicht vor ihm fürchte, sprach das junge Mädchen herausfordernd. Welches wäre also Ihre andere Erklärung?

— Liebe! kam es da langsam und mit Nachdruck von Dugdale's Lippen. Sie lieben den Mann und ich bin gar nicht erstaunt darüber. Er besitzt so manche Vorzüge und wenn er seine Zurückhaltung abstreift, so kann er entschieden hübsch genannt werden. Sein Ehrgeiz kennt keine Grenzen. Er geht entschieden einer großen Zukunft entgegen, namentlich wenn er eine Frau gleich Ihnen an der Seite hat. Sie lieben und fürchten ihn zu gleicher Zeit, denn sie besorgen, daß er sich zu einer ehrlosen und gefährlichen That hinreißen lassen könnte. Ich will Ihnen nicht verhehlen, daß die Versuchung eine große ist. Mit ein paar tausend Pfund könnte er es weit bringen. Sie wissen nicht bestimmt, was er vorhat, sondern beschränken sich auf einen bloßen

Verdacht; ich aber habe mehr als einen Verdacht. Wenn mir das Glück ein wenig lächelt, so kann ich die Ausföhrung des Planes verhindern. Ich glaube, der Krughenkel wird vollkommen dazu genügen.

Als Dugdale zu sprechen begann, glänzten Rachel's Augen voll zorniger Leidenschaft; sie preßte die Lippen zusammen und warf den Kopf stolz empor; aber je weiter sprach, umso mehr schwand ihre Entrüstung dahin, und jetzt schien sie förmlich in sich selbst zusammenzusinken und ihre Haltung wurde schlaff und hingebend.

— Sie sind ein wackerer und auch kluger Mann, sagte sie, als Dugdale jetzt eine Pause machte. Sie würden es noch weit bringen, denn Ihr Ehrgeiz ist nicht minder groß. Nur sind Sie sehr stolz. Sie vergessen nicht, daß Sie einer vornehmen Familie angehören, und möchten den Trabitionen gemäß leben, die Ihnen überliefert wurden. Das hinderte Sie aber nicht, in Liebe zu Miß Pearson zu entbrennen. Was für Thoren doch die Männer sind! Mary harrt sehnsüchtig des Augenblicks, da Sie um sie anhalten; Sie aber sind zu blind und auch zu dünnköpfig, um das zu thun, denn Sie fürchten, die Leute könnten mit dem Finger auf Sie deuten und Sie einen Mißthätiger nennen. Was hat das zu sagen, wenn Sie nur wissen, daß Sie nichts dergleichen sind, und Mary das Nämlche weiß, was doch eigentlich die Hauptsache ist? Deshalb sprechen Sie nicht frei und offen, wie es sich für einen Mann gebührt? Dann könnten Sie Antonio Bassano und mir helfen und Paul Quentin verlocken.

Dugdale mußte über diesen unerwarteten Ausbruch lächeln.

— Das nenne ich den Feind mit Krieg überziehen, sprach er gutmüthig. Wahrlich, ich habe Ihren Muth und Scharfsinn niemals mehr bewundert wie in diesem Augenblick. Es wäre ja nicht schwer, Ihren

Rath zu befolgen, um glücklich an der Seite eines geliebten Wesens leben zu können, wie es in den Kindermärchen heißt; aber ich fürchte, es könnte doch fehlgehen. Ich werde nicht früher zufrieden sein, als bis ich Paul Quentin's Schliche aufgedeckt habe, und dann soll sich der Mann vorsetzen.

— Welche Menge von Widersprüchen doch solch ein Mann in sich birgt! meinte Rachel halb bewundernd, halb ärgerlich. Sie haben Muth genug, um Paul Quentin die Stirne zu bieten, und schrecken davor zurück, um Mary Pearson zu werben?

— Ja, vergessen Sie denn, daß meine Bekanntschaft mit Miß Pearson kaum eine Woche alt ist? Sie fragte der junge Mann zurück. Nicht als ob ich die Liebe auf den ersten Blick für unmöglich halten würde; aber überstürzen sollte man doch nichts. Sie haben heißeres und ungefümeres Blut in Ihren Adern, Sie huldigen anderen Ansichten wie ich; aber streiten wollen wir darüber nicht. Ich weiß, Sie wollen mir beistehen, und das Gleiche kann ich von mir sagen, soweit Sie in Frage kommen. Vielleicht kann ich Ihnen schon morgen Abends mehr sagen. Doch nun wollen wir ins Haus zurückkehren; Lord Pasmore wird nicht wissen, was aus uns geworden ist.

Rachel Barna schien zu zögern, als wäre ihr plötzlich ein Gedanke gekommen. Dann begann sie sich jedoch eines anderen, denn sie legte Dugdale die Hand leicht auf den Arm und sprach:

— Ich freue mich, daß Sie so denken. Ich habe einen schwierigen Kurs zu nehmen und ehrlich versucht, es allen Parteien recht zu machen. Hoffentlich denken Sie darum nicht schlechter von mir. Es ist das eine sehr schwere Aufgabe für ein einsam dastehendes Mädchen.

(Fortsetzung folgt.)

BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN.

Rohitsch-Sauerbrunn

Steiermark Bahn, Post und Telegraph.

Diätetische und Terrainkuren. — Vorzügliche Trinkwasserleitung. — Elektrische Beleuchtung. — Lifts. — Moderne Kanalisation.

VOLLSTÄNDIG RENOVIRT!

Kaiserbad, modern ein gerichtete Wasserheilstalt. Styriabad, neu installierte Kohlenäurebäder. Bewährte Heilstätte für Magen-, Darm-, Leber- und Nierenleiden, chron. Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden, Gallensteine, Fettleibigkeit, Zuckerruhr, Gicht, Rachen- und Kehlkopfkatarrhe, Herzleiden. Heilquellen ähnlich Karlsbad und Marienbad.

Bad Zartfa (Bartfeld) in Oberungarn.

Telegraphen-, Interurban-, Telephon- u. Bahnstation. Saison v. 15. Mai bis Mitte ev. Ende September.

Unterstützen wir die heimathlichen Bäder. Kurorte! Alkalisches (marialische) Eisensäuerlinge. — Ernt- und Baderen. Die „Doktorquelle“ ist der Quellen von Gleichberg und Selters vollkommen gleichartig. Die „Königin-Elisabethquelle“ ist eine der Bäder von Spa, Schmalbach, Franzensbad ebenbürtige mächtige Stahlnquelle; die „Füllungs-“ und „Hauptquelle“ stellen Uebergänge zwischen den ergrannten zwei Quellen dar. Drei Bäderhäuser, zwei Wasserheilstalten. Kohlenäure Eisen-, Stahl- und Eisenmoorbäder; Bäder mit Zusatz von Natriumchlorid, Natriumsulfat, Natriumbromid, Natriumjodid, Natriumcarbonat, Natriumacetat, Natriumcitrat, Natriumphosphat, Natriumborat, Natriumfluorid, Natriumarsenat, Natriumantimonat, Natriumvanadat, Natriumtellurat, Natriumantimonat, Natriumvanadat, Natriumtellurat. Ordinerende Aerzte: Offizieller Kurarzt: Dr. Heinrich Hutz, für. Rath, Mitglied des Sanitätsräths; ferner Dr. Armin Blumensfeld, Dr. J. Kanarik, Dr. Theod. Szörényi, Dr. Desider Grossmann, Dr. Ilona Györi, u. Dr. Eugen Patek. Sammlungsstätte, Ausflugsort, 45 Akom. Waldpromenaden. Pension in der Vor- und Nachsaison für Kr. 8.—, in der Hauptsaison Kr. 12.— per Tag sammt Bad. Ausführliche illustrierte Prospekte versendet und Auskünfte erteilt die KURDIREKTION.

Kurbad Gánóc

in Oberungarn, am Fuße der Karpaten, eine halbe Meile von der Bahnstation Poprad-Welka (Zipser Komitat) entfernt und mit eigener Eisenbahn-Haltestelle für Touristen. Post-, Eisenbahn-, Telephon- u. Gendarmereistation. Saison vom 15. Mai bis 15. September. Heiltherme mit 24° C. sehr reich an freier und gebundener Kohlenäure, mit ganz neuen temperirten Herren- und Damen-Spiegelbädern, Massage und einem restaurirten Badehaus. Wird angewendet gegen Rheuma, Gicht, Ischias, nervöses Herzleiden, Gelenksleiden, bei chronischen Magen- und Darmkatarrhen, Nierenfunktionsbildung, Nervenschwäche und Knochen-schwäche (engl. Krankheit). Wohnzimmer von 1 K. 20 K. aufw. sammt Kurtag. Billige und gute Verpflegung à la carte und table d'hôte. Vor- und Nachsaison bedeutend ermäßigte Preise. Ständiger Badearzt. Prospekte auf Wunsch sendet die Badeverwaltung in Gánóc, oder das Fahrkarten-Bureau, Budapest, V. kerület, Vigadó-tér 1.

STUBNYAFÜRDŐ Luftkurort. Sechs naturheisse Schwefelthermen (38-48° C.) Gicht, Rheuma, Ischias, Hautkrankheiten, Frauenleiden, Thernalspiegelbäder, Wannenbäder, Massage, Kaltwasserkur, Trinkkur. Park, nahe gelegene grosse Wälder. Post-, Telegraphen- u. Bahnstation, Apotheke, 4 Bäderärzte. Illustrierte Prospekte gratis u. franko durch die Badedirektion.

PÖRTSCHACH am Wörthersee. In Rörten im Städtchen vorm. Pörtlach sind zu vermieten mit oder ohne Küche Familienwohnungen, Wohnungen jeder Größe, einzelne Zimmer per Saison, Monat, Woche u. Tage. Alle 12 Villen sind in einem zwanzig Joch großen, prachtvollen, schattigen Park und Wäldern gelegen, welches den Bewohnern reservirt bleibt. Hochfeines Wiener Restaurant unter Leitung hervorragender Fachleute bei billigen Preisen. Wasserheilanstalt Carinthia (Dr. Adler) im Städtchen gelegen. Auskunft Baderamt. Pörtlach, am Wörthersee. 1. Bezirk, Rothenturmstrasse 25 und bei der Sternmutterin Frau Weiss im Städtchen Pörtlach am See.

Borosznó Heilbad. Zölyömer Komitat, in einem von sich meilenweit hinziehenden Fichtenwäldern umgebenen Thale. Bahnstation, Post- und Telegraphenamt, Telephon im Badeort. Staub- und windfreie Bergluft. Trinkkur mit Glaubersalz-Quelle gegen Krankheiten, wo Karlsbader Kur empfohlen wird, wie: Magen-, Leber-, Gallen-, Nierenleiden, Zuckerkrankheit, Fettleibigkeit mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Modern eingerichtete Wasserheilstalt. Für Kneipp-Kur geeignete Wiese und Bach. Kohlenäure- und Fichtenbäder. Mast- u. Liege-Kuren. Mehr als hundert reine trockene Zimmer. Küche im eigenen Betrieb. Billige Preise. Ständiger Badearzt. Illustrierte Prospekte versendet der Eigentümer Ludwig Rosenauer aus Besztercebánya.

Stoószfürdő. elsörangú klimatikus gyógyhely és vizgyógyintézet. Meczenzef és Szomolnokhuta helyben. Fördödény május 15-től szeptember 30-ig. Gyógyeszközök: Vizgyógyász, villamosítás, massage, vibrációs massage, fényó és szénsavas fürdők. Szobaárak: 1.30 kor. 4.50 koronáig naponta. Étkezés table d'hôte és étlap szerint. Penzió: lakás, ellátás, kiszolgálás, fürdők, orvosi gyógykezelés az összes gyógyeszközök használatával naponta 9.50-12.50 korona. Igazgató főorvos FEJÉR VILMOS dr. Prospektussal és egyéb fölvilágosítással szívesen szolgál a fürdőigazgatóság.

Stahlbad Szliács, (Oberungarn.) Einzige bekannte Eisenthaler, reich an Kohlensäure. Eisenreichste Trinkquelle für den internen Gebrauch. Saison vom 15. Mai bis 30. September. Unübertroffen bei Blutarthrit, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Rückenmarks- und Nervenleiden, Lähmungen, zur Kräftigung nach überstandenen Krankheiten und anstrengenden Arbeiten. Als Badearzt fungiert Dr. A. Rohrer, offiz. Badearzt. Reise von Wien in 9 Stunden, aus dem Norden über Oderberg, von da in 5 Stunden, aus dem Süden über Budapest, von da gleichfalls in 5 Stunden. Plakate von Szliács in allen grösseren Bahnhöfen affichirt. Ausführliche Auskünfte und Prospekte über Reise, Wohnungen, Preisermäßigungen in der Vor- und Nachsaison etc. erteilt die Badedirektion in Szliács, Sohler Komitat.

Lubló gyógyfürdő. Eisenmineral-(Champagner) u. Moorbäder. Trint-, Bade- und Terrainkur, von vorzüglichem Erfolg bei Blutarthrit, rheumatischer und Herzleiden, Schwächezuständen, vor allem aber bei Frauenleiden und Entzündung nach überstandenen Krankheiten. Stausfische, geistliche Gebirgsauslage (653 Meter Seehöhe), in mitten von ausgedehnten Fichtenwäldern. Ständiger Badearzt Dr. Hier. Wagner, em. Militärarzt, Offizier an der Krankenheilung des k. k. k. Hofrath Kézmarcszky. Bequeme, moderne Wohnungen. Die in eigene Regie übernommene Restauration, bez. Küche steht unter der fachkundigen Leitung von Rudolf Weber, der viele Jahre hindurch in ausländischen und hauptstädtischen Hotels I. Ranges thätig gewesen. Feine Küche, Aufmerksam Bedienung. Pensionistischem. Post- und Telegraphenstation. In der Vor- und Nachsaison bedeutende Preisermäßigung. Nähere Auskunft erteilt ill. — illustrierte Prospekt sendet die herrschaftliche Badeverwaltung in Lublófürdő (Szepesmegye).

Bade-Hotel-Eröffnung. Das mit allem Komfort eingerichtete Grand-Hotel-Sanatorium in Héviz wurde am 10. Mai eröffnet. 80 vollkommen trockene Zimmer. Pension von 9-15 Kronen. Anfragen und Bestellungen sind an den Eigentümer ANTON SORG, Héviz (Komitat Zala), zu richten.

BAD DARKAU (Oesterr.-Schlesien) Stärkstes Jodbromsolbad ersten Ranges. Einziges Bad, wo in reiner Jodsole gebadet werden kann. Modernste Kurbehalte. Alter Park. Elegante Unterkunft. Pension für Kinder (ohne Begleitung.) Post-, Telegraph- und Bahnstation. Saison 15. Mai bis 1. Oktober. Chefarzt Dr. V. Klimek. Auskünfte und Prospekte durch die Exc. Graf Larisch-Mönnich'sche Kurverwaltung Darkau.

Warasdin-Töplitz altherühmtes Schwefelbad in Kroatien. präparirt mit der großen goldenen Medaille und Ehrenzeichen. Internationale Kurort-Ausstellung Wien 1903 und Millenniums-Ausstellung Budapest 1896 etc. — In der Jagodiner Bahn, Post, Telegraph, Telephon. Analyse nach Gehalt Prof. Dr. Ludw. im Jahre 1894: 58° Celsius heisse Quelle, der Schwefelgehalt von unübertroffener Wirkung bei Brust- und Gelenksrheuma, Gelenksleiden und Kontrakturen nach Entzündungen und Knochenbrüchen, Gicht, Neuralgien, wie Ischias etc. Frauenkrankheiten, Haut- und gebornen Krankheiten, chronisch. Nierenleiden, Mastdarmkatarrhen, Scrophulose, Rhachitis, Metastrophulose, wie Blut- und Quecksilbervergiftung etc. Trinkkur: bei Rachen-, Kehlkopf-, Brust-, Leber-, Magen- und Gedärmenleiden, Hämorrhoiden etc. Elektricität, Massage, Kuranstalten und Hotels mit allem Komfort. — Ganz neu erbautes Kurhotel mit prachtvollen Gemächern und herrlicher Lage und den modernsten Einrichtungen, erfrischende Bäder im Hause, Lift, elektrische Beleuchtung, elegante Lesesäle, Restauration, Café etc. Hochquellen-Trinkwasserleitung. Sonnenbäder, Wasser- und Douchen und nach Kneipp. Das ganze Jahr geöffnet. Saisondauer vom 1. Mai bis 1. Oktober. Wichtige große Park, ausgedehnte Anlagen, schönste, hübsche, ständige Militär-Kurmusik. Tanzunterhaltungen, Konzerte etc. In der Station Warasdin-Töplitz erwarten täglich die Güte Wagen, auch sind separate Wagen bei vorderegehender Bestellung bei der Badeverwaltung erhältlich. Badearzt Dr. F. Matkovic un- Gemeindevizit I. M. L. Lonozar Prospekte versendet gratis und franco. DIE BADEDIREKTION.

Trencsin-Teplitz Schwefelbad in Oberungarn. Die Perle der Karpathen. Von der Eisenbahnstation Tepla-Trencsin-Teplitz 20 Minuten entfernt. Kräftigste Schwefelbäder der österr.-ung. Monarchie mit naturwarmen Quellen von 37-42° C. und Originalschlamm gegen Gicht, Rheuma, Lähmungen, Neuralgien, Ischias etc. Spiegelbäder separat für Damen und separat für Herren, Wannenbäder, Kaltwasser-Anstalt mit Hochquellenwasser, Massagekuren, elektr. Behandlung, Heilgymnastik, Mollens- und Terrainkuren. Gräßl. d'Arcourt'sche physikalische Heilanstalt im Park. Allen Anforderungen der Hygiene und Bequemlichkeit entsprechend, hübsche Wohnungen, vorwiegend ein- und zweistöckig, Quellenhof-Kapell und Dreifarbenghaus ganz besonders empfohlen werden. Gute und billige Verköstigung im Kur-Salonhotel Teplitz, „Deisterloch“, „zum Elephanten“ für Orthodoxe, Israeliten und in vielen anderen Kochanstalten. Im Mai und September für 6.50 Kronen täglich ganze Pension. Ohne Verköstigung um 3.50 Kronen Bad (mit Wäsche), Zimmer (mit Beleuchtung), täglich Konzerte, Theater und sonstige Unterhaltungen. Winternächte: Tage, Stausfische Luft, elektrische Beleuchtung. Frequenz über 7000 Kurgäste. Einmündige und Stausfische bei jedem Zuge. — Das Bad ist das ganze Jahr offen. Die eigentliche Badesaison vom 1. Mai bis Ende September. Es ist ratsam, die Wohnung im Vorhinein bei der Badedirektion zu bestellen. Illust. Prosp. gratis durch die Badedirektion.

Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Ges. Der billigste und bequemste Ausflug von Budapest nach Vác und Nagymaros. Am Sonntag, den 31. Mai a. c., finden bei günstiger Witterung Sonderfahrten ab Budapest mit Berührung von Obuda nach Vác und Nagymaros, sowie retour laut folgendem Fahrplane statt: Abfahrt von Bpest-Bethölyplatz ... um 8.00 Vorm. und 2.30 Nachm. ... Budapest-Bethölyplatz ... 8.05 ... 2.35 ... Obuda ... 8.20 ... 2.50 ... Vác ... 10.00 ... 4.30 ... Nagymaros ... 11.00 ... 5.30 ... Abfahrt von Nagymaros ... 11.30 ... 8.00 Abends. ... Vác ... 12.15 Nachm. ... 8.45 ... Budapest-Bethölyplatz ... 1.10 ... 9.40 ... Budapest-Bethölyplatz ... 1.25 ... 9.55 ... Budapest-Bethölyplatz ... 1.30 ... 10.00 ... Für diese Sonderfahrten gelangen die nachstehenden besondern ermäßigten Fahrpreise zur Einbeziehung: von Budapest nach Vác ober umgekehrt: I. Platz 40 Hell., II. Platz 30 Hell. von Vác nach Nagymaros ob. ... I. ... 100 ... II. ... 70 ... Vác ... I. ... 60 ... II. ... 40 ... Sinter vom vollendeten 4. bis zum 10. Lebensjahre bezahlen den halben Fahrpreis. Offiziere und Militärbeamte werden auf dem I. Schiffsplatz gegen Zahlung von halben Fahrpreisen für diesen Platz befördert. Angehörige des Mannschafstandes zahlen auf dem II. Plätze den halben Fahrpreis für diesen Platz. Staats- und Hofbeamte zahlen auf Grund der vorchriftsmässigen Legitimationen auf dem I. Plätze die Gebühr des II. Platzes. Ferner werden zur besonderen Bequemlichkeit des Publikums Tour- und Retourkarten zu folgenden, weiter ermäßigten Preisen ausgeben: von Budapest nach Nagymaros und zurück I. Platz 150 Heller ... II. ... 120 ... von Vác nach Nagymaros und zurück I. Platz 90 Heller ... II. ... 75 ... Diese Sonderfahrten werden durch einen großen, mit allem Komfort ausgestatteten Salondampfer ausgeführt, so daß das reisende Publikum an Bord des Dampfers auch gegen etwaiges schlechtes Wetter geschützt ist. An Bord des Dampfers befindet sich eine Restauration mit vorzüglicher Küche, civiler Bedienung und tadelloser Bedienung. Zwischen Nagymaros und Visegrad besteht eine regelmäßige Schiffsverbindung; die Landungsstelle des Ueberfahrpostens befindet sich unmittelbar vor der Anfunftsstelle des Sonderfahrers. Sollten diese Sonderfahrten aus irgend einem Grunde unterbleiben, so wird diesbezüglich rechtzeitige Publikation erfolgen. Budapest, im Monat Mai 1906. Die Verkehrs-Direktion.

BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN.

Das ganze Jahr hindurch geöffnet! Baron KOZMITZA's vormals MATTONI's Elisabeth-Salzbad WINTER- UND SOMMER-KURORT. Budapest - Melenföld.

Buziás-Heilbad Eisenbahn-, Post-, Telegraph- und Telefon-Station. Direkter Eilzugwagen von Budapest-Westbahnhof. Saison 15. Mai bis 15. September.

BEI GICHT RHEUMA, ISCHIAS, EXSUDATE BAD PÖSTYÉN Im Jahre 1907 haben 12.000 Kranke an diesen nat. heißen Schlamm-bädern Genesung gefunden.

Dr. Pajor's Wasserheilanstalt BUDAPEST, Szentkirályi-utca 14 mit separirten Herren- u. Damen-Abtheilungen.

HÖHLENHAIN KLIMATISCHER KURORT :: :: und Heilbad. Am Fuß der Tátra, 763 m. über dem Meerpiegel.

LIPIK in Slavonien, Eisenbahn-, Post- u. Telegraphenstation Bad ersten Ranges. Das ganze Jahr geöffnet.

GIZELLA-TELEP FÜRDO KLIMATIKUS GYÓGYHELY VIZGYÓGYINTÉZET (PEST, M.) Gyomorbajban szenvedők az összes kurákat szakavatott orvos felügyelete alatt legjobb sikerrel folytatják.

VIHNYE ÉTKEZÉS: Reggeli, ebéd, uzsonna és vacsora egy hétre 22 korona. Kiváló gyógyhatású női betegségek, vérszegénység és ideggyógyintézet.

Sucsivna-fürdő klimatikus gyógyhely, Szepesvármegyében, a központi Kárpátok tövében 770 m. magasságra.

Luft-, Sonnen- und Wasserheilanstalt Heilbrunn. Diese Anstalt befindet sich in schöner Lage in Versez am Ausläufer der Karpathen.

VIHNYE Hatóságli fürdőorvos Dr. Décsy István Budapesti nőgyógyász. A fürdőt Selmeczbánya városa (melynek tulajdonát képezi) házilag kezelte.

Karlsbad. Schöne, reizvolle, möblierte Zimmer, beim Frühstück, sind v. 8 Kr. per Woche aufwärts zu vermieten.

TROFAIACH, Obersteiermark Sommerfrische; herrliche, geschützte Lage, feinen lieblichen Thal und Umgebung.

Herkulesbad mit weltberühmte schwefel- u. salzhaltige Quellen, welche bei folgenden Leiden mit parlosem Erfolg empfohlen werden: Rheuma, Gicht, Ischias, Knochenbruch und deren Folgen.

COIZI Kräftigste Jod-Brom-Heilquelle des Kontinents. Bei ben erregten überreizenden Nervenleiden.

Lőcsefüred Sommerfrische und Wasserheilanstalt 610 Meter über dem Meeresspiegel, inmitten der waldromantischen Zipser Tannenwälder.

Billiger Sommeraufenthalt! St. Ruprecht a. d. Raab, Steiermark Bahnstation an der Gleisdorf-Weizener Bahn, von Graz in 1 1/2 Stunden erreichbar.

HÁRSFALVA gyógyfürdő. Klimatikus gyógyhely. (Vasuti állomás.) Posta és távirde. 230 méter magasságra fekszik a tenger színe fölött.

Dr. RENNER = WASSER-HEILANSTALT für ambulante Kranke BUDAPEST, Valerogasse Nr. 4 (Telephon 5-55).

# ERŐ SÓSBORSZESZ

Utazó hölgyeknek és uraknak az uton, dolgozó és munkálkodóknak munka után, gyengék és lábadozóknak állandóan szükséges az „Erő-sósborszesz“ használata mely **üdítőleg, erősítőleg és edzőleg** hat az emberi szervezetre. Minden más gyártmánynál jobb. **Kapható mindenütt 2 k., 1 k. és 40 fill. üvegekben 6 korona értékű megrendelést bérmentve küld KOSMOS LABORATORIUM. GYŐR VIII.**

**Neu!** **Mottenschutzmittel**

Das Beste, Sicherste und im Gebrauche Einfachste zum Schutze gegen **MOTTEN** sind

**Camphoretten Heyden**

1 Dose à 50 Stück 95 H. — 1 Glasphiole à 15 Stück 40 H.

**Zu haben in jeder Droguerie**

**Chemische Fabrik von Heyden Akt.-G.**

..... Radebeul bei Dresden .....

Az ingatlanok közvetítésével foglalkozó ügynökök egyesületének egyleti helyisége és találkozó helye

**VI., Andrassy-ut 54**

Louvre-kávéház

**Stroh- u. Filzhut-Fabriks-niederlage** (der Erzsébetvárosi Hutfabrik)

**IV., Váci-utca 35** eröffnet.

Reichhaltiges Lager aller Sorten aufgeputzter Damen- und Herren-Stroh- u. Filzhüte, wie auch leere Formen.

**EN GROS. EN DETAIL.**

**GYÁRTELEP**  
Sörfőzde Rész. társ.  
TEMESVÁROTT

Legnagyobb vidéki sörfőzde  
Első rendű gyártmányok  
Bef. és külföldi kintézetések.  
**SZAMOS, BOKKELER.**

Eine drei-zimmerige **Wohnungs-Einrichtung** von fl. 360,— aufwärts, bestehend aus: 2 Chiffons, 2 Betten, 2 Nachtkästchen, 1 Waschtisch mit Marmorplatte fl. 130,—, 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch, 6 Speisesessel, 1 Teppichdivan fl. 120,—, 1 Kanapé, 2 Fauteuils, 2 Phantasiesessel, 2 Hockerl, 1 Salontisch, 1 Konsol und Spiegel mit Seide oder Peluche überzogen fl. 110.—. Größere und feinere Einrichtungen, sowie einzelne **MÖBELSTÜCKE** in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

**Nagy Imre, Wohnungs-Einrichtungs-Unternehm.**  
Budapest, Váci-körút 9/I. sz.  
Unser mit 365 Bildern versehenes Möbel-Album senden wir gegen Einsendung v. 50 H. in Briefmarken.

**PAPIER WLINSI**

Ueber 30 Jahre unfehlbares Mittel, um auf schnellste Weise Affektionen der Brust, Schnupfen, Halsweh, Rheumatismus, Gliederreissen zu heilen. Man ver-18649 lange den Namen **WLINSI**.

**PARIS. 31 RUE DE SEINE. PARIS. 31**  
In Budapest: Apotheke Josef v. Török.

Werthvolle adelige **Herrschaft** im Zalaer Komitat, 15 Min. von der Bahn entfernt, **3200 Joch**,  $\frac{3}{4}$  sehr gute Acker und Wiesen,  $\frac{1}{4}$  Wald, schönes Kastell, 4 Meierhöfe, Inventar, Vieh, Eigenjagd (Gochwilt, Rehe etc.), wird mit **1.400.000 Kr.** verkauft. **Richard Paz, Wien** Margarethenstraße 5.

**Spezialarzt Dr. Mitzger,**  
Bpest, VI., Andrassy-ut 51.

Die schwersten Formen veralteter Blut- und Geschlechtskrankheiten, Horn- und Blasenleiden, Geschwüre und Hautausschläge, Manneschwäche, Impotenz, sowie alle Folgen von Selbstschwächung werden innerhalb kürzester Zeit mit solch sicheren Erfolge behoben, daß Honorar nach vollständiger Heilung zu erlegen ist.

Das praktischste **Kloset** für Gefunde u. Kranke bittet bei **Langraf Mór,** Sesselfabriks-Niederlage IV., Gerlóczy-utca 2. sz. (Központi városház.)

„Enthülle menschl. Macht!“ oder „Geheime Mächte!“

Größtes, auf- lebenerregend, ein- zig praff. Gebra- uch von Dr. Kojanum zur Ver- besserung ver- borgeren, geheime- men. Gealten nach neuester Methode. Die Geheimnisse, größte Erfolge und Vortheile jeder Art zu erlangen. Besondere Einflüsse auf Kinder, ohne deren Wissen und Willen. **Geheime Liebesmacht.** Einziger Weg zum Glück, Wohlstand, Ge- sundheit, Energie, Körperkraft und Selbstbeherrschung! Preis 1.70 M. Er- folg garantiert! Großer illustrierter Bilderatlas gratis. **Kienig's Verlag 160, Dresden 19.**

**LUSTER.** Gas, Elektr. Petroleum große Auswah- lungen

Telephon 14-10

Gebrauchte Luster, Gaslöcher, Gas und elektr. Installationen billigst. **Komlos Mór, Lázár-u. 16, im Hofe, Nacht bei Oper.**

Wer Erwerb sucht, wer Nebenerwerb wünscht, wer nach selbstständiger Existenz trachtet, wer Geld verdienen will, schreibe sofort eine Postkarte an das Siebenhürten Chem. In- dustrie-Werk, Gesellschaft m. b. H., Inzersdorf 57 bei Wien, und verlange gratis Zusendung eines illustrierten Katalogs. Meine Exi- stenz verbanke ich Ihnen.“ Jg. M. i. R. — Bedauer, Aber werthe Adresse nicht schon früher erfahren zu haben.“ J. E. I. W. Neptunische Räumlichkeiten Humberte.

**Herren**

Capsulae e. Oleo Santali 0,25  
Tafel:

**Zambacapseln.**  
Viele Dankschreiben. **Hellen Blasen- u. Harnröhrenleiden (Ausfluss)** schmerzlos in we- nigen Tagen.

Herzlich warm empfohlen. Viel besser als Santal.

Sarton zu 2 Gul- den zu haben: Ge- neral-Depot für Oesterreich: **C. Bradl, Wien, Fleischmarkt.**  
In Budapest in den Apotheken, Apotheker **Josef v. Török, Königsgasse.**

15 fl. kostet aus reinem Schaffwollstoff nach Mass eleganter **Herrenanzug** oder **Ueberzieher.**

**Krausz F. és Tsa**  
Herrenschneidergeschäft,  
**VIII., Rákóczi-ut 69.**

Muster mit Maassanleitung gratis und franko. — Zu- schneider senden wir auf Wunsch ins Haus.

**MÖBEL**

am billigsten gegen bar wie auch auf **RATENZahlungen** bei **EHRENTREU és FUCHS TESTVÉREK**

Budapest, Teréz-körút 8. Illustrirt. Preiscurant gratis.

Die seit 25 Jahren bestehende und bestbekannte **Ordnations-Anstalt** wird wärmstens empfohlen

**Geheime Krankheiten,** die vernachlässigt werden und veralteten Gichtgeschwülste, syphilitische Geschwülste, die üblen Folgen der Syphilis, Manneschwäche durch **Electro-Massage** oder **Hydrotherapie**, Fluß bei Frauen ohne Einwirkung. **Herren- und Rückenmarksliden,** die hartnäckigsten **Hautkrankheiten** heilt rasch und gründlich ohne Verwundung

**Dr. Kajdacsy**  
s. k. u. k. Regiments- u. Spitals-Chefarzt.

**Ordnations-Anstalt:**  
**Budapest, VIII., József-körút 2.**

Ordnation von 9 bis 4 Uhr und von 7 bis 8 Uhr Abends. Briefe werden beantwortet. **Sicherer Seltersguthaus auf brieflichem Wege.** Medicamente betorgt.

**DÓCZI M.**  
Größtes Schuhwaarenlager Ungarns.  
Budapest, Rákóczi-ut 10.

**Damenschuhe:** k. Gemsluder-Halbschuhe, Schnür- oder Spangen . . . 5.50  
Gemsluder-Halbschuhe, braun . . . . . 6.60  
Chevreux-Halbschuhe, schwarz 7.40, braun . . . . . 8.—  
Gems- oder Kalbsleder, Schnür- oder Zugschuhe . 7.—  
Amerik. Boxleder, Zug oder mit Knöpfen 9.—  
Franz. Chevreux, Schnür-, Zug- oder mit Knöpfe 10.—  
Braune Juchten oder Gemen, Schnür- od. Knöpfe 9.—

Ständiges gros- **Sport-, Tennis-, Turn-, ses Lager in Haus-, orig. Kneipp-Sandal** und sonstigen modern. Schu- hen zu ausserordentlichen billigen Preisen.

**Herrenschuhe:** k. Gemsluder Schnür-Halbschuhe 7.50, braun . . . . . 8.80  
Chevreuxleder- oder Lack-Halbschuhe 9.60, braun 10.60  
Kalbleder oder Gems, Schnür oder Zug . . . . . 8.—  
Amerik. Boxleder, Zug 9.50, Schnür . . . . . 10.—  
Franz. Cherr., Zug oder Schnür 10.—, mit Knöpfen 11.—  
Braune Jucht oder Gems, Schnür od. Knöpfe 9.— 10.—  
Neueste! Amerik. Schuhe mit 1 cm. breiter Sohle 13.—

Provinzaufträgen wird grösste Sorgfalt gewidmet. **Separate Postabtheilung.** Ständiges Lager **40.000 Paar.** Nichtkonvenirendes tausche bereitwilligst um. **Illustr. Preiscurant gratis u. franko.**

**NŐI KALAP BAZAR** Semmelweis- utca 17.  
Szines körti- és fürdő-kalap . . . . . 30 kr.

**Bestes u. billigstes Hunde- und Schweinefutter**

**Griffen-Kuchen** k 26 pro Mtr. **Fleischschrot u. Fleischkleie** k 30 pro Mtr. Probebestellung in 5-Kilogramm-Postpaket k 3 franko. **Sundefutter Zwieback** k 40 pro Mtr. Probebestellung in 5-Kilogramm-Postpaket k 3.40 franko. **Samuel Boros,** Seifen-, Sundefutter-, Fleischschrot- und Fleischkleie-fabrik **Erzsébetfalva, Soroksári-u. 50.** Telephon 26.

Allein echt **THIERRY'S BALSAM** ist nur mit der grünen Nonne als Schutzmarke. Mindeste Versendung 12/2 oder 6/1 oder 1 Patent-Spezial-Reise-Familienflasche **K 5.—.** Packung frei.

**THIERRY'S CENTIFOLIENSALBE.** Mindeste Versendung 2 Dosen **K. 3.60.**

Die besten Hausmittel gegen **Magenleiden, Sodbrennen, Krämpfe, Husten, Brustleiden, Entzündungen** aller inneren Organe, Gicht, Gliederreissen, **Wunden** aller Art, Auszehrung, Abszesse, Geschwüre, Verletzungen jeder Art etc.

Man adressiere: **An die Schutzensengel-Apotheke A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.**  
Depot für Budapest bei Apotheker **Josef Török, J. & Dr. Leó Egger** und **L. Vörtes** in Lugas.

**Aus Freude und Dank**

gebe ich ähnlich Leidenden gerne kostenlos Auskunft über Linderung und Besserung bei Asthma, Husten, Lungen- und Halsleiden sowie Schlaf-losigkeit.

**JOHANN PELLA,**  
Brünn i. M. Kröna 57.

**Gelegenheitskauf.** Wegen Uebersiedlung verkaufe **Laufstoffe** 40 Cm. breit, Kanavasfond mit farbigen Bordure **1 Krone** per Meter, feinerer Brets R. 2.80. Muster gratis.

**Béresi D. Sándor**  
VI., Dessoefly-utca 5.

**Olmützer Quargel** (Wierfäse).

Die erste Olmützer Quargel-Käse-Erzeugung von **C. Haasz**

offert feinste Olmützer Quargel ab Dimzig (Baden) Nr. II 68 S., Nr. III 96 S., Nr. IV R. 1.20, Nr. V R. 1.70 per Scho. Ein Postpaket von circa 5 Kg. franco jeder Poststation Oesterreich-Ungarns R. 4.—

**Zeugnis und Stellenvermittlung.** Prospekt gratis durch briefl. Unterrichts-Verfahren in **BUCHHALTUNG** (Stenographie) Mehr als 8000 Schüler ausgebildet **Prof. E. Löw, Wien, VIII.**

**Rogátsy's Magyar Pipere-Borax**

als Gesicht-, Hand-, Hautpflege und Reinigungsmittel übertrifft jedes ähnliche Verschönerungsmittel und ist für jede Dame unentbehrlich. Preis 30 und 75 Heller. 10 grosse Dosen werden nach der Provinz franko versendet. Erhältlich in jeder Apotheke, Droguerie und Speze- reihandlung. Hauptniederlage in der Droguerie des **Nehmen Sie nur das Rogatsy'sche Präparat und kein anderes.**

**KOLOMAN ROGÁTSY, Budapest, VII., Rákóczi-ut 10.**

# Wünschen Sie bequeme, dauerhafte u. elegante Schuhe zu tragen

In diesem Falle kaufen Sie nur  
**„Engel-Schuhe“**

welche echt sind, wenn auf der Sohle diese



**sichtbar ist.**  
Ständiges Lager in folgenden  
Geschäften des Landes.

- |                    |                          |
|--------------------|--------------------------|
| Abrudbánya:        | özv. Darkó Károlyné.     |
| Brassó:            | Joan D. Avrigeanu.       |
| Beregszász:        | Iczkovits Lajos.         |
| Besztercze:        | Gottstein I. Károly.     |
| Békés:             | Huppert Lajos.           |
| Debreczen:         | Elsenbein és Klein.      |
| Deés:              | Frank J. Mózes.          |
| Dicső-Szt.-Márton: | Jeremiás Adolf.          |
| Esztergom:         | Weisz B.                 |
| Eperjes:           | Wohl Izidor.             |
| Érmihályfalva:     | Weinberger Mór.          |
| Fehértemplom:      | Vasile Bercean.          |
| Gyulafehérvár:     | Homolay Károly.          |
| H.-M.-Vásárhely:   | Friedmann József.        |
| Hálas:             | Stern Ignác.             |
| Hatvan:            | Steiner Vilmos.          |
| Hajdu-Szoboszló:   | Weinberger L. Farkas     |
| Igló:              | Márkus József.           |
| Iványgrad:         | Fran Jurkovic.           |
| Kassa:             | Pollák I.                |
| Kiskunfélegyháza:  | Karpelesz Testvérek      |
| Korompa:           | Stein Lehel.             |
| Kisvárdá:          | Oestreicher Abraham.     |
| Kaposvár:          | Fekete Lajos.            |
| Liptó-Szt.-Miklós: | Venetianer Aranka.       |
| Léva:              | Pál L.                   |
| Miskolcz:          | Löffler Ignác.           |
| Munkács:           | Moskovits Lajos.         |
| Makó:              | Hegyi József.            |
| Máramaros-Sziget:  | Weisz B. és Társa.       |
| Máramaros-Sziget:  | Weisz Jenő.              |
| Margitta:          | Lipezki Gyula.           |
| Maros-Ludas:       | Mandula Farkas.          |
| Nagy-Kálló:        | ifj. Oláh Bálintné.      |
| Nagy-Enyed:        | Berkovits Béla.          |
| Nagy-Kapos:        | Grünbaum Jakab.          |
| Orsova:            | Schikentanz Bertalan.    |
| Pozsony:           | Reif Gyula.              |
| Pécs:              | Reisch János.            |
| Szatmár:           | Guttman S.               |
| Sepsi-Szt.-György: | Szibi József.            |
| Szilágy-Somlyó:    | Schupiter Lajos.         |
| Szilágy-Somlyó:    | Nagy Sándor.             |
| Szilágy-Cseh:      | Lebovits Bernát.         |
| Tata:              | Adler Arthurné.          |
| Török-Szt.-Miklós: | Deutsch A.               |
| Temesvár:          | Brauch Lajos.            |
| Tasnád:            | Rosenberg B. és Társa.   |
| Ungvár:            | Gottlieb Vilmos.         |
| Ujgradiska:        | Müller Zsiga.            |
| Varannó:           | Herskovits és Engländer. |
| Vásáros-Namény:    | Mandl Mór.               |
| Zimony:            | Jakob Rosenfeld.         |
| Zsibó:             | Roth Adolf.              |
| Zsibó:             | Klein Mórné és Társa.    |

Ausser den oben angeführten Geschäften sind meine mit „Engel“-Schutzmarke versehenen Schuhe noch in vielen anderen Geschäften erhältlich. Wiederverkäufer wollen sich direkt an die „Engel“-Schuhfabrik wenden.

## Engel Simon

Budapest, Rákóczi-ut 8.

### Ékszerek, Ezüstneműek,

gyári áron  
angol rendszer szerint beszereshetők  
**Részletfizetésre**  
Sárga János ékszergyáros  
Kolozvárt.  
Képes nagy árjegyzék ingyen.

### Kühl- u. Konservir-Apparate



anerkannt bester und solidester Konstruktion für Haushaltungen, Restaurationen, Brauereien, Kaffehäuser, Wirthe, Selcher, Fleischhauer, und Konditoreien, sowie Gefornes-Maschinen und Reservoirs empfiehlt die Fabrik tragbarer Eiskeller des  
**Bernhard Breiter**  
Hauptniederlage: Budapest, Königsgasse 44.  
Fabrik: Vasvári Pátent-gyár 3.

## Arbeiter!

Mit Euerem Wochenlohn erzielt Ihr keine Ersparnisse! Ich gebe Euch ein Mittel an die Hand, durch welches jeder intelligente Arbeiter ohne Berufsstörung jeden Monat 50 Kronen separat verdienen kann. In grösseren Fabriken auch der doppelten und dreifachen Nebenerwerb. Voraarbeiter bevorzugt. Keine wie immer gearteten Vorspenen, kein Risiko. Nur solche, die in Fabriken oder grösseren Unternehmungen beschäftigt sind, wollen sich offerieren unter Chiffre: „Gesundes Unternehmen 1000“ an M. Dukes Nachfolger, Annoncen-Expedit. in Wien, I., Wollzeile 9.

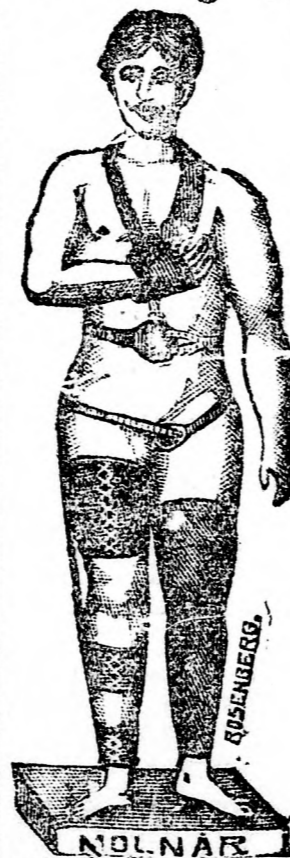
### Wegen Lokalveränderung

Handarbeiten-Stoffe zu besonders billigen Preisen ausverkauft. 3500 Meter 40 Cm. breiter Läuferstoff mit Kanarastoff und farbigen Ajour-Kanten per Meter jetzt 1 Krone (gewöhnlicher Preis Kr. 2.50). 550 Meter 170Cm. breiter Doppelstoff-Kanarastoff p. Meter jetzt 3-6 Kr. (früh. 6-10 Kr.) Nach der Provinz sende Muster und illustrierten Katalog gratis.

### BÉRCZI D. SÁNDOR,

— Tapissier-Manufaktur —  
VI., Dessewffy-utca 5 (Ecke Váci-körnt).  
Eigenes Warenhaus. — Telephon.

### Wichtig für Bruchleidende!



Die sensationellste Erfindung auf dem Gebiete der Bruchbandtechnik ist laut Gutachten der hervorragendsten in- und ausländischen Professoren und Ärzte das von **Wilhelm Molnár** erfundene und bei der Pariser Ing. Ausstellung 1907 mit der goldenen Medaille, Ehrenkreuz und Diplom ausgezeichnete

## BRUCHBAND!

welches, einzig in seiner Art, allen Mängeln bei den bisher in Verwendung stehenden mit einem Schlage ein Ende macht. Preise: Einseitig von fl. 6-8. Doppelseitig von fl. 13-16. Kinder-Bruchbänder um die Hälfte billiger. — Gemöhnliche Bruchbänder einseitig von fl. 2.50 bis fl. 5.— Doppelt von fl. 5 bis 10. Großes Lager in allen Gattungen Suspensorien, Bauchbinden, Nabelbandagen, Geradhalter, Krampfadern-Gummistrümpfen, Irrigatorien und Latex-Sprizen, Luftpflaster, als auch sämtliche Artikel zur Krankenpflege zu den billigsten Fabrikspreisen bei

### Molnár Vilmos,

IV., Károly-körnt 28.  
Spezialist in Bandagen, Gummiswaren u. Artikeln zur Krankenpflege.

Bestellungen werden unter größter Diskretion gegen Nachnahme oder vorherige Einreichung des Betrages effectuirt.

Telephon 17-19. **Feste Preise!**  
K. u. k. Hoflieferanten.  
Die **elegantesten**

modernen Herren- und Knaben-Kleider in riesiger Auswahl. Jedes Stück ist echt-färbig, aus reiner Schafwolle. Streng festgesetzte, billige Preise.

## Heilmann Kohn & Söhne

zum „Englischen Schneider“  
Größtes Herren-, Knaben-, u. Kinderkleider-Warenhaus

**BUDAPEST, IV., Károly-körnt 12.**

Im Souterrain separate Abtheilung mit herabgesetzten, billigen Preisen.

Für Nichtkonvenirendes wird das Geld retournirt. Illustrierter Preis-courant auf Verlangen gratis und franko.

### Echte Brüner Stoffe

Frühjahrs- und Sommersaison 1908.

Ein Koupon	1 Koupon 7 Kronen
Mtr. 3-10 lang,	1 Koupon 10 Kronen
kompletten Herren-Anzug (Rock, Hose u. Hüt, geband, kostet nur	1 Koupon 12 Kronen
	1 Koupon 15 Kronen
	1 Koupon 17 Kronen
	1 Koupon 18 Kronen
	1 Koupon 20 Kronen

Ein Koupon zu schwarzem Salon-Anzug K 20.—, sowie Überzieherstoffe, Touristenlöden, Seidenkammgarne etc. etc. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

### Siegel-Imhof, in Brünn.

Muster gratis und franko.  
Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei der Firma Siegel-Imhof am Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend. **Fixe billigste Preise.** Grosse Auswahl. Mustergetreue, aufmerksamste Ausführung, auch kleiner Aufträge, in ganz frischer Ware.

### SZALMAKALAPOK

nők, férfiak és gyermekek részére **1 KORONA** és feljebb.  
STERN ÁRMİN Bpest, Király-u. 36. I. em.  
Szalmakalapgyártás. — Alakítások, tisztítások elvállaltatnak.

**GRATIS**  
diskret und frankirt senden wir den ausserordentlich interessanten, illustrierten, mit einer Gebrauchsanweisung versehenen Katalog.

**Gummi-** Fischblasen 12 St. 2, 4, 6, 8, 10, 12 K.  
Pesar. Oclus. Damen-Schutzmittel 6 K. absolut verlässliche englische und französische Fabrikate.

„Nakira“ ges. geschütztes Männer-Präservativ aus echtem indischen Paragummi, absolut verlässlich. 12 K. lich. Ein Dutzend . . . . .

**MUSTERKOLLEKTION** 12 Stück feinste Präservativa 4 Kronen.

**UTERUS-SPRAY** originale gesetlich gesch. Damen-Spezialität . . . . . 14 K.

**Universale Bruchbänder**  
unvergleichlich, mit einer kleinen Gummipolotte kann selbst der grösste Bruch verschlossen werden. Einseitig 5-12 K. Zweiseitig 12-24 K.

**Kunstfüsse, Kunsthände, Geradhalter für** Kunstfüsse, Schiefgewachsene, Stützapparate etc. Bauchbinden, Gummistrümpfe etc. Irrigatoren, Artikel für Krankenpflege sind erhältlich.

**Magyar-Orvosi-Müszertár** Budapest VII., Rákóczi-ut 32.

Bitte die Adresse und das rothe Kreuz zu beachten!

# Schuhwaarenhaus RÉMI JÓZSEF

## BUDAPEST, V., DOROTTYA-UTCZA 6, SZÁM.



Alleinverkauf für Ungarn der besten amerikanischen Schuhe  
**Hana & Son**  
 NEW-YORK.  
 für Herren und Damen.

Herren- und Damenschuhe, beste Fabrikate, aus Chevreaux, Box-calf, Lackleder, in allen Farben. Neueste ungarische, amerikanische und französische Fagon.

### Mässige Preise!

Die elegantesten heimischen Fabrikate in  
**Kobrak'sche n**  
 Herren-, Damen- u. Kinderschuhe.



Nach dem einstimmigen Urtheil meiner geehrten Kunden sind meine Schuhe in puncto Qualität und Passform unerreicht.  
 Illustrierte Preiscurante gratis.

### NEUESTE sensationellste ERFINDUNG!

zur Erhaltung von Schönheit u. Jugend. Die Verjüngungsmittel  
**ADLYN-WANGEN-Roth u. ADLYN-CREME**  
 aus einer INDISCHEN WURZEL gewonnen.

Gesetzlich geschützt. Behördlich untersucht. Verrätlich empfohlen



#### ADLYN-WANGEN-ROTH

(noch nie dagewesen!) Keine Schminke! Garant. (unersch.) gibt fahlen, blassen u. brünetten, auch hässlich rothen Wangen Rosenbauch, von der natürlichen Wangenröthe nicht zu unterscheiden. Ueberauschend. Erfolgreich. Gesicht 5 K.

#### ADLYN-CREME

(einsig dastehend, nicht fettend) behebt alle Feinheitsfehler, macht alte Gesichter jung; Junge bleiben ewig jung. Die Haut wird straff, das Gesicht voll. Alle Arten Flecke, Sommerspross. Wimmerla verschwind. Gesicht u. Hände bekommen noch nie dagewesene Weisse u. Glätte. 1 Dose 2 K. gr. Dose 5 K.

#### ADLYN-SEIFE

von ungeahnten Vortheilen, entzieht b. Barren alle Fett- u. Schmutztheilchen, aus denen sonst Wimmerlin entstehen. 1 St. K 1.-

#### ADLYN-PUODER

von überraschend. Wirkung, auf der Haut völlig unsichtbar, den ganzen Tag anhaltend, in weiß, rosa und Creme & K 2.-, — zu haben in Parfümerien, Drogerien und Apotheken. — In Budapest: bei Jos. v. Török, Apotheker, Király-utca 12, und Petrovits Miklós, Bócsi-utca 3.

Das Centraldepot Wien, XVIII., Erdberggasse 4 P., versendet blücker geg. Einl. d. Beitrages od. Nachnahme überausgün. Von K 10.— aufwärts franko.

## Suche Stelle

als Zimmerwärter, Kastellan, Schloß oder Palais-Verwalter, bin im Besitze von Zeugnissen von hohen u. höchsten Herrschaften, bin absolut unbescholten, nüchtern und ordnungsliebend, kann Raution leisten bis zu 80.000 Kr. Beanpruche gesunde Wohnung. Gehalt Nebenfache. Gest. Anträge unter „W. G. 3322“ befördert Rudolf Woffe, Wien, I., Seilerstätte 2.

### FEHLERFREIE, GEBLEICHTE

## Rumburger-Reste

allerbeste fachmännisch erprobte Qualität, unverwundlich für alle Sorten Leib- und Bettwäsche bestens geeignet 8-18 Meter lang, zum Preise von

### 50 Heller per Meter

Mindestabnahme ein Postpaket ca. 45 Meter. Versandt gegen Nachnahme. Von Resten sende keine Muster.

**Julius Kantor,**  
 Weberel, Baby Nr. X. (Böhmen).



### Bestkonstruirte u. billigste

## EISKÄSTEN

mit heraushebbarem Eisreservoir, mit enormem Eisersparnis, in 12-15 Minuten kaltes Wasser und Speisen. Dasselbe alle Gattungen Spenglerarbeit, Baderwannen in jeder Größe, so auch Wellenbad- und Zimmer-Dampfbadapparate, Gas-, Wasserleitung und elektr. Lichtleitung Installationsarbeiten werden prompt ausgeführt bei

**WOLLNER M. H.** BUDAPEST, Arany János-utca 22. Preiscurante gratis. Telefon Nr. 36-68.

### Seit dem Jahre 1868 in Verwendung.

## Berger's medic. Theer-Seife,

durch hervorragende Aerzte empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

**Hautausschläge aller Art,**  
 insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfernahe, Frostbeulen, Schweißfüße, Kopf- und Bartschuppen. Berger's Theerseife enthält **40 Prozent Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die wirksame

### Berger's Theerschwefel-seife.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints, gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche kosmetische Wasch- und Bades-eife für den täglichen Bedarf dient

### Berger's Glycerin-Theerseife

die 35 Prozent Glycerin enthält und parfümiert ist.

Als hervorragendes Hautmittel wird ferner mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet:

### Berger's Borax-Seife

und zwar gegen Wimmerln, Sonnenbrand, Sommersprossen, Miteffer und andere Hautübel.

Preis per Stück jeder Sorte 70 S. sammt Anweisung. Begehren Sie beim Einkaufe ausdrücklich Berger's Theerseifen und Boraxseifen und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke und die nebenstehende Firmenzeichnung

**G. Hell & Comp.,**  
 auf jeder Cigarette. Prämirt mit Ehrendipl. Wien 1883 und goldene Medaille der Weltausstellung in Paris 1900.

Alle sonstigen medic. und hygien. Seifen der Marke Berger sind in allen Seifen beigelegten Gebrauchsanweisungen angeführt.

Engros: G. Hell & Comp., Wien, I., Silberstraße 8. In Budapest en gros u. en detail bei G. Apotheker Josef v. Török, Királygasse, bei Molnár & Moser, Thallmayer & Zeitl, Großbörsengasse; ferner en detail in allen Apotheken von Budapest und allen Städten Ungarns, sowie in besseren Droguerien u. Parfümerien.

## MODERNSTE LUSTER

Gegründet 1897. werden wegen überfüllter Magazine unter dem Preise verkauft. Telefon 76-57.

## HEINRICH STERN

BUDAPEST, O-UTCZA 19. SZÁM.

Alle Art von Umarbeitungen, Polirungen werden zu billigen Preisen, Uebersiedlungen pünktlich bewerkstelligt. — Lager in Gaskocher.

Illustr. Waffenkatalog 1903/04. kostenfrei.

## Jagdgewehre

und Luxuswaffen; Doppelklingen und Drillinge in modernsten Konstrukt. (hahnlos, Ejektor), Birschbüchsen, renom. Säher und Lütticher Fabrikate gegen bequeme monatliche

### Teilzahlungen

Ebenso Orig. F. N. Browningwaffen, amerik. Repetierwaffen, Teschings, Revolver, Scheibenbüchsen und Zimmerstutzen, Dekor.-Waffen, Hirschfänger etc. Höchste Garant. für Ausfüh. und Schussleistung. **BIAL & FREUND** in Breslau H.

SOFORT LIEFERBAR! SOFORT LIEFERBAR!

## Transmissionen

in hochmoderner Ausführung.  
 Billigste Preise!

**Altenstein & Brant,**  
 VI., Lehel-utca 10. Telefon 65-66.



Das sicherste und angenehmste Mittel gegen Wechselstieber, kaltes Fieber, Keuchhusten sind für Kinder, welche das bittere Chinin nicht einnehmen können, M. ROZSNYAI'S

## Chinin-Zuckerl u. Chinin-Chokolade

Viele Auszeichnungen! Grosse Millenniums-Medaille! Vor Nachahmungen hüten wir uns! Nehmen wir nur solche Erzeugnisse an, welche mit der Unterschrift M. Rozsnyay versehen sind. — Erhältlich in jeder Apotheke. — Erzeugt durch den Erfinder

**Rozsnyay Mátyás, Apotheker, Arad**

## THILOPHAGPLATTEN (gesetzlich geschützt)

das anerkanntbeste **HÜNERAUGENMITTEL**  
 Erfinder und alleiniger Erzeuger

**ALEXANDER FREUND** Sopron (Oedenburg)

(1 Couvert 12 St. 45 Kr.) Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Droguerien. Hauptdepot: Apotheke Josef v. Török, Király-utca 12; Apotheke „zum Palatin“, Váoz-kört 17; Droguerie M. Fodor, Király-u. 41 u. in der Droguerie Sigmund Stern, Váci-kört 42, Budapest.

## Versandt aller Arten Leinwaaren

alle Leinwaare von der billigsten bis zur feinsten Sorte, Bettuchleinwaare, Gifflons, Gebel, Kanafasse, Zulette, Sandtücher, Tischtücher u. Servietten, Taschentücher etc. etc. zu konfurrenzlosen billigen Preisen. — Muster bei Angabe der gewünschten Stoffe gratis u. franko.

**Spezialität REINLEINENWAAREN.**  
 Jedes gewünschte Quantum wird abgegeben. Versandt per Nachnahme.

**Leinenversandthaus**  
 Wilhelm Warburg, Kömerstadt-III. Währen.

## HAEMORRHOIDEN

HEILUNG **PILLEN und POMADE**  
 des Dr. LEBEL, 36, Boulevard Richard-Lenoir, Paris, 60jähriger Erfolg. — Erläut. Brochure. — 24. Auflage.

In Budapest erhältlich: Apotheke Josef v. Török.